

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Konsolidierter jährlicher Tätigkeitsbericht 2023



Inhalt

Liste der Abkürzungen	5
Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat	8
Zusammenfassung	10
Einleitung	13
1 Teil I: Im Jahr 2023 erzielte Erfolge	14
1.1 Politischer Kontext und wichtigste Erfolge des Jahres	14
1.2 Zusammenarbeit mit Organen, Agenturen und Einrichtungen der EU	19
1.2.1 Zusammenarbeit mit EU-Organen	19
1.2.2 Zusammenarbeit mit den Agenturen im Politikbereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten	22
1.2.3 Bilaterale Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen und -Einrichtungen	23
1.2.4 Zusammenarbeit mit dem SLIC, internationalen Organisationen und anderen Netzwerken	24
1.3 Geschlechtergleichstellung und die Aktivitäten der EU-OSHA	25
1.4 Antizipation des Wandels	26
1.4.1 Tätigkeit 1.3: Künftige Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesund bei der Arbeit vorwegnehmen	27
1.5 Zahlen und Fakten	28
1.5.1 Tätigkeit 2.1: Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER)	28
1.5.2 Tätigkeit 2.8: Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren in Europa	29
1.5.3 Tätigkeit 2.9: EU-Informationssystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	31
1.5.4 Tätigkeit 2.10: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Digitalisierung	32
1.5.5 Tätigkeit 2.11: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften	33
1.5.6 Tätigkeit 2.12: Psychosoziale Risiken	35
1.5.7 Tätigkeit 2.13: Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Gesundheits- und Sozialwesen	36
1.6 Werkzeuge für das Management im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	37
1.6.1 Tätigkeit 3.1: OiRA	37
1.7 Sensibilisierung	38
1.7.1 Tätigkeit 4.7: Maßnahmen zur Sensibilisierung und Kommunikation	38
1.7.2 Tätigkeit 4.6: Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – entlasten Dich“ zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen	41
1.7.3 Tätigkeit 4.9: Kampagne für gesunde Arbeitsplätze – Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung	42
1.7.4 Kampagne für gesunde Arbeitsplätze zum Thema psychische Gesundheit am Arbeitsplatz mit Schwerpunkt auf neuen und bislang übersehenen Berufsgruppen, Sektoren und Bereichen	43
1.7.5 Tätigkeit 4.8: Mehrsprachigkeit	43

1.8 Vernetzung von Wissen	43
1.8.1 Tätigkeit 5.3: Vernetzung von Wissen: Maßnahmen	43
1.9 Vernetzung	45
1.9.1 Tätigkeit 6.4: Strategische und operative Vernetzung	45
1.10 Leitung der Agentur	49
1.11 Administrative Unterstützung	49
1.11.1 Informations- und Kommunikationstechnologien	49
2 Teil II a: Management	51
2.1 Verwaltungsrat	51
2.2 Wichtige Entwicklungen	51
2.3 Haushaltsführung und Finanzmanagement	51
2.4 Kontrolle von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit	52
2.4.1 Interne Kontrollprozesse	53
2.4.2 Finanzen und Auftragsvergabeprozesse	54
2.4.3 Qualitätsverfahren	54
2.4.4 Betrugsverhütung und Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten	56
2.5 Übertragung und Weiterübertragung der Haushaltsvollzugsbefugnisse auf Bedienstete der EU-OSHA	57
2.6 Personalverwaltung	60
2.6.1 Wichtige Entwicklungen im Personalbereich	60
2.6.2 Änderungen am Stellenplan	62
2.6.3 Ergebnisse der Überprüfung	62
2.6.4 Strategie für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	62
2.7 Strategie für Effizienzsteigerung	63
2.8 Bewertung der Prüfergebnisse während des Berichtszeitraums	64
2.8.1 Interner Auditdienst	64
2.8.2 Europäischer Rechnungshof	64
2.9 Weiterverfolgung von auf Prüfungen zurückgehenden Empfehlungen und Aktionsplänen	65
2.10 Weiterverfolgung von auf Untersuchungen des OLAF zurückgehenden Empfehlungen	65
2.11 Nachverfolgung der Bemerkungen der Entlastungsbehörde	65
2.12 Umweltmanagement	79
2.13 Bewertung durch die Leitung	79
Teil II b: Externe Evaluierungen	81
Gemeinsame Evaluierung von EU-OSHA, Eurofound, ETF und Cedefop	81
3 Teil III: Bewertung der Wirksamkeit der internen Kontrollnormen	82
3.1 Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme	82
3.1.1 Annahme des internen Kontrollrahmens und Entwicklung von Leistungsindikatoren	82
3.1.2 Interne Kontrolle und agenturinternes Risikomanagement	82

3.1.3	Risikomanagement in dezentralisierten Agenturen.....	82
3.1.4	Nichteinhaltungsverfahren.....	83
3.1.5	Betrugsbekämpfung und -aufdeckung	83
3.1.6	Transparenz, Rechenschaftslegung und Integrität	83
3.1.7	Datenschutz.....	84
3.1.8	Kosten und Nutzen von Kontrollen.....	84
3.2	Schlussfolgerungen zu den Bewertungen der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme	84
3.3	Erklärung des bei der EU-OSHA für das Risikomanagement und die interne Kontrolle zuständigen Koordinators	84
4	Teil IV: Zuverlässigkeitserklärung der Leitung der Agentur	85
4.1	Prüfung der Elemente, auf die sich die Zuverlässigkeitserklärung stützt	85
4.2	Vorbehalte	85
4.3	Zusammenfassende Schlussfolgerungen zur Zuverlässigkeitserklärung	86
5	Teil V: Zuverlässigkeitserklärung	87
	Anhänge	88

Liste der Abkürzungen

ABB:	Tätigkeitsbezogene Haushaltsplanung
ABC:	Kostenzuordnung nach Tätigkeiten
ABM:	Tätigkeitsbezogenes Management
ANS:	Abgeordneter nationaler Sachverständiger
BZ:	Bediensteter auf Zeit
Cedefop:	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung
DV/RV:	Einzelvertrag/Rahmenvertrag
EB:	Exekutivausschuss
ECDC:	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten
ECHA:	Europäische Chemikalienagentur
EEN:	Enterprise Europe Network
EFTA:	Europäische Freihandelsassoziation
EIGE:	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen
EK:	Europäische Kommission
ELA:	Europäische Arbeitsbehörde
EMSA:	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs
EP:	Europäisches Parlament
EPD:	Einheitliches Programmplanungsdokument
ESENER:	Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken
ETF:	Europäische Stiftung für Berufsbildung
EU:	Europäische Union
EUA:	Europäische Umweltagentur
EUAN:	Netzwerk der EU-Agenturen
EU-OSHA:	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

EUR:	Euro
EuRH:	Europäischer Rechnungshof
Eurofound:	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
EWCS:	Europäische Erhebung über die Arbeitsbedingungen
FAST:	Unterstützungstool für Focal Points
FG:	Funktionsgruppe
FOPs:	Focal Points
FRA:	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte
GD EMPL:	Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission
GD GROW:	Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der Europäischen Kommission
GD NEAR:	Generaldirektion Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen der Europäischen Kommission
GPA:	Europäischer Wettbewerb für gute praktische Lösungen (Good Practice Award)
HWC:	Kampagne für gesunde Arbeitsplätze
IAS:	Interner Auditdienst
ICF:	Interner Kontrollrahmen
IKT:	Informations- und Kommunikationstechnologie
ILO:	Internationale Arbeitsorganisation
IPA:	Instrument für Heranführungshilfe
KKU:	Kleinst- und Kleinunternehmen
KPIs:	Wesentliche Leistungsindikatoren
MB:	Verwaltungsrat
MSE:	Muskel- und Skeletterkrankungen
OiRA:	Interaktive Online-Gefährdungsbeurteilung

OKAG:	Beratergruppe zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (OSH Knowledge Advisory Group)
OKP:	Offizieller Kampagnenpartner
OSH:	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
OSHVET:	Netzwerk für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und berufliche Bildung
SLA:	Dienstgütevereinbarung (Service Level Agreement)
SLIC:	Ausschuss hoher Arbeitsaufsichtsbeamter (Senior Labour Inspectors Committee)
SR:	Personalstatut
TARAG:	Beratergruppe zu Tools und Sensibilisierungsmaßnahmen
VB:	Vertragsbedienstete(r)
VZÄ:	Vollzeitäquivalent
WES:	Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren
WHO:	Weltgesundheitsorganisation

Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der EU-OSHA,

gestützt auf

- die Verordnung (EU) 2019/126 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Errichtung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2062/94 des Rates,
- die Finanzregelung der EU-OSHA vom 27. September 2019, insbesondere auf Artikel 48;
- das vom Verwaltungsrat am 14. Dezember 2022 angenommene Einheitliche Programmplanungsdokument der EU-OSHA für den Zeitraum 2022-2024 und insbesondere auf das Arbeitsprogramm für das Jahr 2023; und
- den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht des Anweisungsbefugten der EU-OSHA für das Jahr 2023,

würdigt die von der EU-OSHA erzielten Ergebnisse und macht auf der Grundlage der Analyse und Bewertung folgende Feststellungen:

1. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 eine ausführliche und transparente Darstellung der Tätigkeiten und Ergebnisse der Agentur in diesem Jahr enthält; nimmt zur Kenntnis, dass der Exekutivdirektor in seiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter keine Vorbehalte gegenüber dem Bericht angemeldet hat;
2. beglückwünscht die Agentur zu dem erheblichen Beitrag zu den politischen Prioritäten der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, wie sie im strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021–2027 verankert sind, der durch mehrere Maßnahmen geleistet wurde, die allein oder in Zusammenarbeit mit anderen für sicherere und gesündere Arbeitsplätze in Europa durchgeführt wurden; beglückwünscht die Agentur zu den guten Ergebnissen; erkennt insbesondere den Beitrag der Agentur zu Folgendem an:
 - frühzeitige Erkennung der und Umgang mit den Auswirkungen der Digitalisierung durch ihre thematische Forschung zu Prävention, Politik und Praxis in Bezug auf die Digitalisierung und die Folgen des grünen Wandels im Rahmen der Zukunftsstudie über die Kreislaufwirtschaft;
 - Verfügbarkeit offizieller EU-Daten zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch das OSH-Barometer. Das Barometer bietet qualitative und quantitative Daten, die eine Faktengrundlage für die Politikgestaltung darstellen;
 - die Bereitstellung neuer und vergleichbarer Daten durch die beiden groß angelegten ESENER-Erhebungen und die kürzlich abgeschlossene Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren, die die Entwicklung einer evidenzbasierten Politik ermöglichen.
 - Förderung von mehr und besseren Gefährdungsbeurteilungen an europäischen Arbeitsplätzen, vor allem in KKV und KMU, durch das interaktive Online-Tool zur Gefährdungsbeurteilung (OIRA).
3. stellt mit Zufriedenheit fest, dass die Ergebnisse bei den Leistungsindikatoren bei allen Tätigkeiten positiv sind und dass nahezu alle der ehrgeizigen Ziele erreicht wurden;
4. begrüßt den vollständigen Durchführungsgrad des Jahresarbeitsprogramms, der zu einer fast vollständigen Ausführung des Haushaltsplans geführt hat;
5. beglückwünscht die Agentur, dass sie die Geschäftskontinuität durch eine rasche Neuorganisation,

Neufestsetzung der Prioritäten und Neuzuweisung von Ressourcen in Reaktion auf die Verzögerung bei der Ernennung eines neuen Exekutivdirektors sichergestellt hat, und beglückwünscht William Cockburn Salazar zu seiner Ernennung zum neuen Exekutivdirektor;

6. betont, wie wichtig die dreigliedrige Struktur auf EU- und nationaler Ebene ist, um das wirksame Funktionieren der Agentur und ihrer Focal Points zu gewährleisten, und ermutigt die EU-OSHA, ihre Bemühungen hinsichtlich der Verbreitung ihrer Aktivitäten und der Einbindung der relevanten Interessenträger fortzusetzen;
7. nimmt zur Kenntnis, dass die Focal Points und ihre Netzwerke eine Schlüsselrolle dabei spielen, einen Beitrag zur Verwirklichung der Ziele der EU-OSHA zu leisten, indem sie auf nationaler Ebene erhobene qualitativ hochwertige Informationen und Daten bereitstellen, die in die Planung und Umsetzung der Arbeitsprogramme der Agentur einfließen, und erkennt außerdem ihre Bemühungen an, die Arbeit der Agentur in den Mitgliedstaaten bekannt zu machen;
8. würdigt die Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen, die auf den Austausch von Fachwissen und Methoden sowie auf die gemeinsame Umsetzung ausgerichtet ist; begrüßt, dass die Agentur den Aktionsplan, der im Anschluss an die Evaluierung der EU-OSHA, der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound), der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) und des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) im Jahr 2019 angenommen wurde, umgesetzt hat, und sieht den Ergebnissen der neuen, laufenden Evaluierung erwartungsvoll entgegen;
9. ist der Auffassung, dass die von der Agentur eingerichteten internen Kontrollsysteme angemessen sind, wie durch verschiedene Audits bestätigt wurde;
10. weist darauf hin, dass sich die Zuverlässigkeitserklärung des Exekutivdirektors auf ein solides Kontrollsystem stützt, das um den internen Kontrollrahmen herum aufgebaut wurde. Die Solidität des Kontrollsystems wird dadurch bestätigt, dass vom Internen Auditdienst und dem Europäischen Rechnungshof keine wesentlichen Schwachstellen gefunden wurden;
11. ist der Ansicht, dass die im konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht enthaltenen Informationen dem Verwaltungsrat hinreichende Gewähr bieten, dass die der EU-OSHA im Jahr 2023 zugewiesenen Mittel für den beabsichtigten Zweck und nach den Grundsätzen einer wirtschaftlichen Haushaltsführung verwendet wurden. Darüber hinaus bieten die eingerichteten Kontrollverfahren hinreichende Gewähr für die Recht- und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge.

Aus den vorgenannten Gründen ersucht der Verwaltungsrat um die Weiterleitung des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts 2023 zusammen mit dieser Analyse und Bewertung an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, die Europäische Kommission und den Europäischen Rechnungshof.

20. Juni 2024

(gezeichnet)

Marie Dalton
Vorsitzender des Verwaltungsrats

Zusammenfassung

Die Agentur auf einen Blick

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) ist eine Agentur der Europäischen Union. Die Agentur wurde 1994 gegründet und stützt sich auf eine neue Gründungsverordnung, die Anfang 2019 in Kraft trat.¹ In dieser Verordnung sind der Auftrag und die Leitungsstrukturen der EU-OSHA festgelegt.

Der Auftrag und die Vision der EU-OSHA sind in der Strategie 2022-2027 der EU-OSHA verankert, die der Verwaltungsrat im Juni 2022 angenommen hat. Der Auftrag der Agentur besteht darin, zuverlässige und relevante Informationen, Analysen und Instrumente zur Förderung von Wissen und zur Sensibilisierung zu erarbeiten, zu sammeln und zur Verfügung zu stellen, um einschlägige Kenntnisse zu verbreiten, für dieses Thema zu sensibilisieren sowie Informationen und gute praktische Lösungen auszutauschen, die den Bedürfnissen der Menschen dienen, zu deren Aufgabenbereich die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zählen.

Die Agentur möchte eine anerkannt führende Rolle bei der Förderung gesunder und sicherer Arbeitsplätze in Europa übernehmen. Grundlage hierfür sind die Dreigliedrigkeit, die Beteiligung und die Entwicklung einer Präventionskultur für Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die eine intelligente, nachhaltige, produktive und integrative Wirtschaft sichern. In der Strategie der EU-OSHA werden sechs langfristige strategische Ziele und zugehörige Schwerpunktbereiche festgelegt. Diese sechs Schwerpunktbereiche sind: Antizipation des Wandels, Fakten und Zahlen, Instrumente für das Arbeitsschutzmanagement, Sensibilisierung und Kommunikation, Vernetzung von Wissen sowie strategische und operative Vernetzung.

Die Agentur stützt sich auf eine dreigliedrige Struktur, wie sie im Bereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten üblich ist. Im Verwaltungsrat der Agentur sind die wichtigsten Akteure im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vertreten: Vertreter von Regierungen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus den 27 Mitgliedstaaten der EU sowie der Europäischen Kommission. Darüber hinaus arbeitet im Verwaltungsrat ein vom Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten des Europäischen Parlaments ernannter Sachverständiger mit, der zusammen mit Vertretern der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA), der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound), des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) und der Europäische Arbeitsbehörde (ELA) im Verwaltungsrat Beobachterstatus hat. Während der Verwaltungsrat wichtige strategische Entscheidungen trifft, ist der Exekutivausschuss für die wirksame Vorbereitung und Weiterverfolgung von Entscheidungen des Verwaltungsrats zuständig.²

Der dreigliedrige Dialog ist über die Netzwerke der nationalen Focal Points nicht nur bei der Beschlussfassung, sondern auch bei der Durchführung des Auftrags der EU-OSHA ein wesentliches Element – sowohl auf europäischer Ebene als auch auf Ebene der Mitgliedstaaten. Die Focal Points bilden das wichtigste operative Netzwerk der Agentur. Sie sind nicht direkt in die Leitung der Agentur eingebunden, sind jedoch für die Umsetzung des Arbeitsprogramms der Agentur auf nationaler Ebene von maßgeblicher Bedeutung. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Koordinierung des dreigliedrigen

¹ Verordnung (EU) 2019/126 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Errichtung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2062/94 des Rates, siehe <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/?uri=CELEX:32019R0126>

² Mit der Verordnung von 2019 wurde der „Vorstand“ in „Exekutivausschuss“ und der „Direktor“ in „Exekutivdirektor“ umbenannt. In diesem Bericht werden die Bezeichnungen der neuen Verordnung verwendet, sofern nicht auf Tätigkeiten und Entscheidungen von vor dem Inkrafttreten der Verordnung am 20. Februar 2019 Bezug genommen wird.

Netzwerks in den Mitgliedstaaten. Nur durch eine Beteiligung der Focal Points und ihrer Netzwerke kann die Agentur ihre Ziele erreichen; darum ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Netzwerkpartner die Arbeit der Agentur im Hinblick auf ihre eigene Arbeit als wertschöpfend wahrnehmen. Dank ihrer Beiträge kann sich die EU-OSHA auf Informationen und Daten hoher Qualität von der nationalen Ebene stützen, die in die Umsetzung der Tätigkeiten der Agentur einfließen, und durch ihre Vernetzungs- und Verbreitungsmaßnahmen, in die die Sozialpartner einbezogen sind, gelingt es der EU-OSHA, mit ihrer Arbeit die vorgesehenen Zielgruppen in den Mitgliedstaaten zu erreichen.

Zur Vorbereitung von Entscheidungen für den Verwaltungsrat berät sich die Agentur regelmäßig mit ihren drei Beratergruppen, der „Beratergruppe für Instrumente und Sensibilisierung“ (TARAG), der „Beratergruppe für das Wissen um Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“ (OKAG) und der „Beratergruppe für die Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern“ (WESAG). Sie hält regelmäßige Koordinierungssitzungen mit der Direktion C, Referat 2 der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) ab, die für die Agentur als primärer Partner bei der Kommission fungiert.

Intern besteht die Agentur aus vier Referaten: drei operative Referate (Referat Prävention und Forschung, Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat des Netzwerks) und ein administratives Referat (Ressourcen- und Dienstleistungszentrum). Der Exekutivdirektor ist zugleich Leiterin eines der operativen Referate (Sekretariat des Netzwerks). Der Exekutivdirektor hat vom Verwaltungsrat übertragene Befugnisse der Anstellungsbehörde, wohingegen alle Referatsleiter sowie ein Bediensteter auf Zeit/Verwaltungsmitarbeiter im Sekretariat des Netzwerks die Rechte eines bevollmächtigten Anweisungsbefugten haben.

Der Exekutivdirektor wird bei seinen Führungsaufgaben von den Referatsleitern unterstützt. Es gibt regelmäßige Sitzungen auf höchster Verwaltungsebene zur Überwachung der Leistung der Agentur, der Ausführung des Haushaltsplans sowie der Umsetzung des Jahresarbeitsprogramms, der Nachverfolgung der Prüfungsempfehlungen, der internen Kontrolle und der Aktionspläne zum Risikoregister, von Personalangelegenheiten sowie anderen Fragen, die für den reibungslosen Betrieb der Agentur ausschlaggebend sind.

Die Tätigkeiten der Agentur werden im Rahmen der direkten dezentralen Verwaltung durchgeführt.

Das Jahr im Überblick

Wichtigste Schlussfolgerungen in Bezug auf die operativen Tätigkeiten

Die langfristigen strategischen Ziele der Agentur sind in der Strategie 2022-2027 der EU-OSHA festgelegt. Mit der Strategie werden die größten Herausforderungen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die in den wichtigsten Strategiepapieren der EU, insbesondere im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027, festgelegt sind, angegangen. Im Jahr 2023 erzielte die EU-OSHA in ihren sechs Schwerpunktbereichen weiterhin Fortschritte zur Verwirklichung ihrer strategischen Ziele. Daraus ergab sich eine Ausführung des Haushaltsplans von 98% (bei einem Zielwert von 95 %) und eine Umsetzung des Arbeitsprogramms von 96 % (Ziel: 90 %).

Im Jahr 2023 begann die EU-OSHA mit einem Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen – einem Bereich, der während der Pandemie von entscheidender Bedeutung war. Ein weiteres Thema, dessen Stellenwert im Zuge der COVID-19-Pandemie deutlich wurde und das im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ausdrücklich anerkannt wird, ist die Digitalisierung. Die EU-OSHA legte einen auf die Digitalisierung bezogenen umfassenden Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vor, der politischen Entscheidungsträgern Kenntnisse in den Bereichen Digitalisierung und Arbeitsschutz vermitteln soll. Gegen Ende des Jahres lancierte die Agentur ihre große Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze: Sicher und gesund

arbeiten in Zeiten der Digitalisierung“, ein zeitgerechter Beitrag zum Europäischen Jahr der Kompetenzen, da die Kampagne darauf abzielt, das Qualifikationsniveau der EU-Arbeitsplätze anzuheben, um im digitalen Zeitalter erfolgreich zu sein. Derzeit wird an einem umfassenden Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema psychosoziale Risiken gearbeitet.

Zu den weiteren wichtigen Errungenschaften im Jahr 2023 gehören die Veröffentlichung der ersten Ergebnisse der Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren, erhebliche Verbesserungen des OSH-Barometers und die Ergebnisse der Vorausschau zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in der Kreislaufwirtschaft.

Im Jahr 2023 veröffentlichte die EU-OSHA auch die erste Ausgabe ihres Berichts „Occupational safety and health in Europe: state and trends 2023“ (Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa: Stand und Trends 2023), der den Stand von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa sowie Trends und Entwicklungen beschreibt. Der Bericht wurde in Verbindung mit der Konferenz des schwedischen Ratsvorsitzes über den Stand des strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz veröffentlicht.

Die EU-OSHA hat 2023 ihre enge Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen weiter fortgesetzt – sowohl mit Agenturen im Politikbereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten als auch darüber hinaus. In zweiten Halbjahr 2023 wurde ein Rahmen für die Zusammenarbeit mit dem Cedefop festgelegt, der das Ziel der EU-OSHA, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in die Berufsbildung zu integrieren, weiter voranbringen wird.

Nachdem die ehemalige Exekutivdirektorin der EU-OSHA, Christa Sedlatschek im September 2021 in den Ruhestand getreten war, beschloss der Verwaltungsrat im Januar 2022, das Einstellungsverfahren für die Bestellung eines neuen Exekutivdirektors zu schließen, ohne einen der Bewerber auf der Vorauswahlliste zu ernennen. Dieses Verfahren wurde 2022 lanciert und führte zur Auswahl und Ernennung von William Cockburn Salazar, der die Stelle am 16. Oktober 2023 antrat. William Cockburn war ab dem Tag nach der Pensionierung von Dr. Sedlatschek bis zu seiner Ernennung zum Exekutivdirektor als Interims-Exekutivdirektor tätig.

Wichtigste Schlussfolgerungen in Bezug auf Verwaltung, interne Kontrolle und Zuverlässigkeitserklärung

Die internen Kontrollsysteme und die Verwaltung der Ressourcen der Agentur beruhen auf einer systematischen Analyse der verfügbaren Fakten.

Insgesamt erhielt der Exekutivdirektor hinreichende Gewissheit darüber, dass die internen Kontrollsysteme der Agentur angemessen waren und dass die Einhaltung und Umsetzung des internen Kontrollrahmens zufriedenstellend sind, Risiken adäquat überwacht und gemindert sowie notwendige Verbesserungen und Verstärkungen umgesetzt werden.

Die EU-OSHA kann sich bei der Durchführung dieser Bewertung auf eine Vielzahl von Quellen sowie auf Prozesse und Verfahren stützen, die die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Informationen gewährleisten. Der Exekutivdirektor stützte seine Beurteilung auf die bestehenden Kontrollprozesse und die Ergebnisse dieser Kontrollen, auf die Mittel, die für Sensibilisierungsmaßnahmen zu Ethik und Integrität sowie zur Betrugsverhütung aufgewendet wurden, auf die jährliche Risikobewertung und die Bewertungen des internen Kontrollrahmens, auf die quantitative und qualitative Art der Nichteinhaltungen, die für 2023 in das Register aufgenommen wurden, die Zuverlässigkeitserklärung gegenüber dem für die interne Kontrolle zuständigen Manager und nicht zuletzt auf die insgesamt befürwortenden Stellungnahmen in den Abschlussberichten der internen und externen Prüfer und auf deren Empfehlungen in den letzten Jahren.

Der Exekutivdirektor hielt es in Anbetracht des Vorstehenden nicht für erforderlich, in seine Zuverlässigkeitserklärung einen Vorbehalt aufzunehmen.

Einleitung

Dieser konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht wurde nach Maßgabe der Gründungsverordnung und der Finanzregelung der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) sowie der von der Europäischen Kommission im April 2020 angenommenen Leitlinien erstellt.³

Artikel 11 Absatz 5 Buchstabe g der Gründungsverordnung der EU-OSHA sieht vor, dass der Exekutivdirektor für die Ausarbeitung des konsolidierten Jahresberichts über die Tätigkeit der EU-OSHA und dessen Vorlage an den Verwaltungsrat zur Prüfung und Annahme zuständig ist. Darüber hinaus wird in Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe d der Gründungsverordnung festgelegt, dass der Verwaltungsrat den jährlichen Tätigkeitsbericht zusammen mit einer Beurteilung der Tätigkeit der EU-OSHA verabschiedet, den Bericht und die Beurteilung vor dem 1. Juli eines jeden Jahres dem Europäischen Parlament, dem Rat, der Kommission und dem Rechnungshof vorlegt und den Bericht veröffentlicht.

In Artikel 48 der Finanzregelung 2019 der EU-OSHA sind die Inhalte des Tätigkeitsberichts festgelegt, der folgende Informationen beinhalten muss:

- Verwirklichung der im einheitlichen Programmplanungsdokument vorgegebenen Ziele;
- Aktionspläne zur Weiterverfolgung der Evaluierungen und des Stands ihrer Umsetzung;
- Durchführung des Jahresarbeitsprogramms, Ausführung des Haushaltsplans und Umsetzung der Personalplanung;
- Beitrag der EU-OSHA zu den politischen Prioritäten der EU;
- Organisationsmanagement sowie Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme;
- Bemerkungen des Rechnungshofes und deren Weiterverfolgung;
- Beitrags- und Zuschussvereinbarungen;
- Dienstgütevereinbarungen und
- Übertragung oder Weiterübertragung von Haushaltsbefugnissen.

Der Bericht umfasst zudem eine Zuverlässigkeitserklärung des Exekutivdirektors.

Der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht dient mehreren Zwecken. Er bietet einen Überblick, welche Hauptziele erreicht wurden, wobei die entsprechenden während des Jahres eingesetzten Ressourcen berücksichtigt werden. Der Bericht (Teil I) orientiert sich hierfür am Aufbau des Arbeitsprogramms⁴, da er darstellt, inwiefern die darin aufgeführten Hauptziele und Tätigkeiten umgesetzt wurden.

Der konsolidierte jährliche Tätigkeitsbericht ist darüber hinaus ein Managementbericht des Exekutivdirektors. Er umfasst alle Aspekte der Verwaltung, einschließlich der Umsetzung der Risikomanagementleitlinien und der Einhaltung des internen Kontrollrahmens.

Zudem enthält er eine Zuverlässigkeitserklärung, in der der Exekutivdirektor in seiner Funktion als Anweisungsbefugter bestätigt, dass die im Bericht enthaltenen Angaben ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln, dass für alle Finanzvorgänge unter seiner Verantwortung die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung gewährleistet waren und dass keine wichtigen Informationen verschwiegen wurden.

³ Grundprinzipien für einen konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht für alle Agenturen – Vorlage und Erläuterungen.

⁴ Die Informationen zur Umsetzung des Arbeitsprogramms für das Jahr 2021 im Zusammenhang mit „Leitung der Agentur“ (Management und Kontrolle; tätigkeitsbezogenes Management (ABM), interne Kontrolle und Datenschutz; Programmplanung, Überwachung und Evaluierung) und „Administrative Unterstützung: Finanzen und Personal“ sind in Teil I nicht enthalten, da sie (soweit zutreffend) in Teil II und Teil III aufgeführt sind. Dadurch werden Wiederholungen und Redundanzen vermieden.

1 Teil I: Im Jahr 2023 erzielte Erfolge

1.1 Politischer Kontext und wichtigste Erfolge des Jahres

Im Jahr 2023 hat sich die EU-OSHA auf unterschiedliche Weise für die Umsetzung der Prioritäten und Grundsätze eingesetzt, die in der **Europäischen Säule sozialer Rechte** und dem **strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz** festgelegt sind. Ein wichtiger Meilenstein war der **Gipfel zur Bestandsaufnahme** der Kommission, der im Mai 2023 in Stockholm stattfand und bei dem die Fortschritte bei der Umsetzung des strategischen Rahmens bewertet wurden. Die EU-OSHA leistete einen themenübergreifenden Beitrag zu dieser Veranstaltung. Besonders hervorzuheben ist der Bericht „**Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa – Stand und Trends 2023**“, den die Agentur dort vorstellte. Dieser Bericht bietet ein umfassendes Bild der Situation im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der EU. Darüber hinaus legte die EU-OSHA auf Ersuchen der Kommission einen Leitfaden mit dem Titel „**Arbeit bei Hitze – Leitlinien für den Arbeitsplatz**“ vor.

Besonders relevant für das Ziel der **Antizipierung und Bewältigung des Wandels** ist die **Prognosestudie der Agentur zur Kreislaufwirtschaft**, die politischen Entscheidungsträgern und Forschern wichtige Kenntnisse zu den Aspekten des Übergangs zu einer grünen Wirtschaft vermittelt. In ähnlicher Weise wurde im Rahmen der Arbeiten zum Thema **Digitalisierung und Arbeitsschutz** ein breites Spektrum an Veröffentlichungen erstellt, das von Forschungsberichten bis hin zu politischen Kurzberichten reicht. Ferner wurde die Grundlage für eine Kampagne für gesunde Arbeitsplätze zu diesem Thema gelegt, die Ende 2023 eingeleitet wurde und bis 2025 andauern wird. Sie soll zur Bewältigung von Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel beitragen, das Bewusstsein für die damit verbündenden Schwierigkeiten schärfen und ein entsprechendes Verständnis dafür schaffen.

Die EU-OSHA hat auch zur Verwirklichung des **zweiten Ziels des strategischen Rahmens** beigetragen, das eine **bessere Prävention am Arbeitsplatz** im Einklang mit dem Ansatz „Vision Zero“ für arbeitsbedingte Todesfälle vorsieht. Die Forschungsarbeiten (in Form von „Überblicken über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“) zu den Themen **Förderung der Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften, psychosoziale Risiken** und **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen** liefern qualitatives Forschungswissen, das sowohl zur Verbesserung der Überwachung als auch zur Prävention und zum Management von Risiken am Arbeitsplatz genutzt werden kann.

Das OSH-Barometer der Agentur enthält maßgebliche Informationen über den Stand des Arbeitsschutzes in der EU. Die **groß angelegten ESENER-Erhebungen und die kürzlich abgeschlossene Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren** enthalten neue vergleichbare Daten, die die Entwicklung einer evidenzbasierten Politik ermöglichen.

Das Projekt der EU-OSHA für eine interaktive Online-Gefährdungsbeurteilung (**OIRA**) wurde fortgesetzt und führte zu mehr und besseren Gefährdungsbeurteilungen an europäischen Arbeitsstätten, wobei KKV und KMU im Mittelpunkt standen. Dieses Projekt hat unmittelbare Bedeutung für die Verbesserung der Prävention am Arbeitsplatz und die Unterstützung kleiner Unternehmen.

Schließlich waren die Sensibilisierungsmaßnahmen der Agentur, vor allem die Kampagne „**Gesunde Arbeitsplätze**“ zum Thema „**Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung**“, im Jahr 2023 die wichtigsten Sensibilisierungsmaßnahmen auf europäischer Ebene für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Im Hinblick auf das dritte Ziel, **die Stärkung der Vorsorge**, hat die EU-OSHA ihre Arbeiten zu den Folgen der COVID-19-Pandemie fortgesetzt. Sie konzentrierte sich insbesondere auf die Vorsorge und das

Krisenmanagement im Rahmen ihrer **strategischen Zusammenarbeit** mit anderen Agenturen, Einrichtungen und Organen der EU.

Die EU-OSHA hat als informationsbasierte Ressource und Plattform für Diskussionen gedient und die Kommission, andere Einrichtungen und wichtige Interessenträger auf Anfrage bei der Stärkung der Faktengrundlage für ihre Entscheidungsfindung unterstützt.

Gemeinsam mit den EU-Institutionen setzt sich die EU-OSHA nachdrücklich dafür ein, die Agenda 2030 voranzubringen und sowohl durch ihre Kerntätigkeit als auch als Organisation zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beizutragen. Im Einklang mit den ehrgeizigen Grundsätzen der europäischen Säule sozialer Rechte hat sich die EU-OSHA bei ihrer Tätigkeit in erster Linie an den Zielen Nr. 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ und Nr. 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, aber auch an den Zielen Nr. 4 „hochwertige Bildung“, Nr. 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ und Nr. 10 „Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern“ orientiert und dazu beigetragen. Als Organisation hat sich die EU-OSHA verpflichtet, die Nachhaltigkeit ihrer Tätigkeit, einschließlich der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit, sicherzustellen. Die Ergebnisse der ersten Nachhaltigkeitsbewertung für das Jahr 2023 sind in den Index für die Nachhaltigkeitsberichterstattung eingeflossen, der in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative ausgearbeitet wurde (vgl. Anhang XII).

Evaluierungen haben wiederholt die Leistungen und Relevanz der EU-OSHA für die politischen Prioritäten der EU bestätigt. Dies gilt sowohl für die von der Agentur in Auftrag gegebenen Evaluierungen der Tätigkeiten als auch für die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene Evaluierung der EU-OSHA und drei weiterer Agenturen im Zuständigkeitsbereich der Generaldirektion Beschäftigung (Eurofound, Cedefop und ETF). Zum Jahresende 2021 hatte die Agentur alle mit dem Verwaltungsrat vereinbarten Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen aus der Evaluierung der vier Agenturen durchgeführt. Im Jahr 2022 leitete die Kommission eine neue Evaluierungsstudie in die Wege. Die EU-OSHA hat an dieser Bewertungsstudie mitgewirkt, die zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts noch nicht zur Verfügung gestellt wurde. Die bekannten Erkenntnisse zeigen jedoch eine positive Bewertung des Beitrags der Agentur zu den politischen Zielen der EU im Allgemeinen und zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Besonderen. Von der EU-OSHA in Auftrag gegebene Evaluierungen einzelner Tätigkeiten bestätigen die positiven Ergebnisse. Im Jahr 2023 wurden die Evaluierung von ESENER-3, der Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen, die Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ zu Muskel- und Skeletterkrankungen und der dreijährige Zyklus der Kampagnen „Gesunde Arbeitsplätze“ abgeschlossen und Evaluierungen der Prognosestudie zur Kreislaufwirtschaft und der strategischen Ziele der EU-OSHA waren im Gange.

Insgesamt bestätigen die **Ergebnisse für 2023, dass die EU-OSHA in den nächsten Jahren maßgeblich daran beteiligt sein wird, die politischen Ziele der EU zu erreichen.**

In Anhang I ist eine vollständige Darstellung der Ergebnisse der wesentlichen Leistungsindikatoren enthalten. Die Daten zeigen, dass die Agentur fast alle ihre Ziele erreicht hat. Der Haushalt wurde fast vollständig ausgeführt (97 %), und die Stellen wurden zu 98 % besetzt. Dies bedeutet, dass die EU-OSHA praktisch alle ihre verfügbaren Ressourcen nutzte. Das Arbeitsprogramm wurde zu 100 % umgesetzt. Eine Reihe von Ergebnissen wurde geringfügig, d. h. von einem Kalenderjahr auf das nächste, verschoben, was sich insbesondere auf die Veröffentlichungsphase auswirkte. Diese geringfügigen Verzögerungen wurden jedoch weitgehend durch die zusätzlichen Arbeiten kompensiert, die die EU-OSHA im Laufe des Jahres 2023 in Angriff nehmen und durchführen konnte, um neuen Bedürfnissen und Anfragen gerecht zu werden oder Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu nutzen.

Die Erhebung der EU-OSHA unter den Interessenträgern ist eine wichtige Quelle für qualitative Daten zu den wesentlichen Leistungsindikatoren. Eine neue, im ersten Halbjahr 2024 durchgeführte Ausgabe der Erhebung hat gezeigt, dass die EU-OSHA ihre ehrgeizigen Ziele im Allgemeinen erreicht. Insbesondere sollte hervorgehoben werden, dass die EU-OSHA als eine gut funktionierende Organisation angesehen wird und dass ihre Arbeit für die Bedürfnisse in Europa relevant und insgesamt nützlich ist sowie einen Mehrwert für die EU hat. Besonders geschätzt wird die Bereitstellung von Informationen durch die EU-OSHA, die dazu beiträgt, künftige Herausforderungen zu erkennen und die Vorsorge im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu fördern. Auch ihr Beitrag zu einer soliden Evidenzbasis durch ihre qualitative Forschung sowie Primärdaten wie Erhebungen stellt einen wichtigen Mehrwert dar. Die Arbeit der EU-OSHA scheint sich etwas stärker auf die Politik auszuwirken als auf die Praxis am Arbeitsplatz. Dies ist höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass an der Arbeit der EU-OSHA mehrere Vermittlungsstellen beteiligt sind, die auf Arbeitsebene wichtig sind, sich aber der Kontrolle der EU-OSHA entziehen.

Bei Betrachtung der Zielvorgaben für die einzelnen Tätigkeiten sind die Ergebnisse im Allgemeinen ebenfalls positiv. Die Zielvorgaben sind sehr ehrgeizig und werden in allen Fällen erreicht oder nahezu erreicht. Die Ergebnisse bestätigen die Relevanz, die wahrgenommenen Auswirkungen, die Nützlichkeit und den EU-Mehrwert der Tätigkeiten. Wenn die Ergebnisse nicht verfügbar sind oder hinter den Zielvorgaben zurückbleiben, handelt es sich zumeist um noch laufende Tätigkeiten. Hier lautet die Antwort relativ oft „weiß nicht“. Die EU-OSHA wird dies daher eingehender prüfen, sobald die Tätigkeiten abgeschlossen worden sind. Die Ergebnisse werden außerdem Gegenstand künftiger Bewertungen sein.

Insgesamt zeigt die Befragung der Interessenträger, dass die Arbeit der Agentur umfassend genutzt wird und die Agentur ein gutes Ansehen genießt.

Eine der Besonderheiten der EU-OSHA, die es ihr ermöglicht, ihre Ziele zu erreichen, ist das Netzwerk der Focal Points. Im Jahr 2023 spielten die Focal Points erneut eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms der EU-OSHA. Mit logistischer Unterstützung durch die EU-OSHA führten die Focal Points in den Mitgliedstaaten in diesem ersten Jahr der Digitalisierungskampagne 37 Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ und fast 100 Aktivitäten zur Förderung verschiedener anderer Projekte der Agentur durch. Dazu gehörten 28 Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt zur Digitalisierung und 17 Aktivitäten zu arbeitsbedingten Krankheiten. Die typische Aktivität ist eine Online- oder Hybrid-Veranstaltung. Zusätzlich zu diesen Bekanntmachungsmaßnahmen tragen die Focal Points aktiv zur Entwicklung der Forschungsprojekte der Agentur bei und verwalten die nationalen dreigliedrigen Netzwerke.

Insgesamt bestätigen die Ergebnisse für 2023, dass die EU-OSHA in den nächsten Jahren maßgeblich daran beteiligt sein wird, die politischen Ziele der EU zu erreichen.

Wichtige Leistungsindikatoren 2023



ZIEL

AKTUELL

● GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG

MISSION

Wir entwickeln, sammeln und stellen zuverlässige und relevante Informationen, Analysen und Instrumente zur Verfügung, um das Wissen zu erweitern, das Bewusstsein zu schärfen und Informationen und bewährte Verfahren im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit auszutauschen, die den Bedürfnissen der mit Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit befassten Personen dienen.

VISION

Wir wollen ein anerkannter Vorreiter sein, der gesunde und sichere Arbeitsplätze in Europa fördert, der auf Dreigliedrigkeit, Partizipation und der Entwicklung einer Kultur der Risikoprävention bei der Arbeit basiert, um eine intelligente, nachhaltige, produktive und integrative Wirtschaft zu gewährleisten.

GUTE REGIERUNGSFÜHRUNG

Als EU-Einrichtung stellen wir das öffentliche Interesse in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir sind gegenüber Interessenträgern und EU-Bürgern rechenschaftspflichtig und transparent, da wir uns bemühen, die effizienteste Verwendung öffentlicher Gelder zu

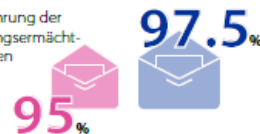
Durchführung des Arbeitsprogramms



Personalkapazität



Ausführung der Zahlungsermächtigungen



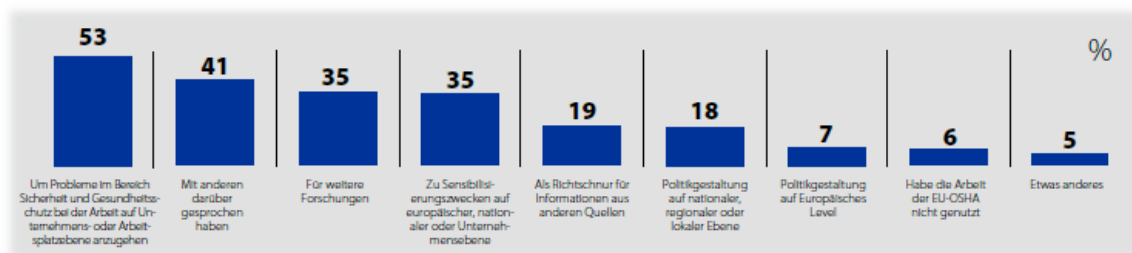
Ausführung der Verpflichtungsermächtigungen



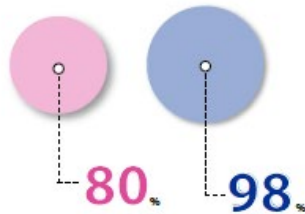
● NUTZUNG

94% der Befragten nutzen die Arbeit der EU-OSHA für mindestens einen Zweck.

Verwendungszweck

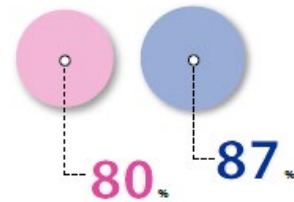


● WAHGENOMMENE LEISTUNG



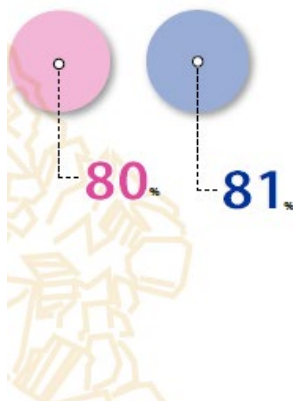
Quelle: Umfrage der EU-OSHA unter den Interessengruppen 2014

● RELEVANZ FÜR DEN BEDARF

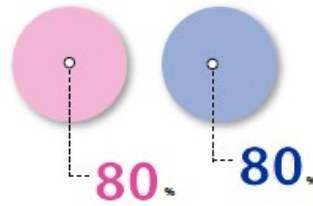


Quelle: Umfrage der EU-OSHA unter den Interessengruppen 2014

● EU-MEHRWERT

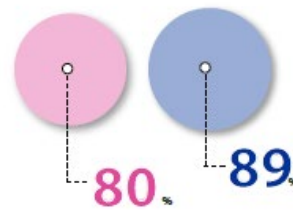


● NÜTZLICHKEIT

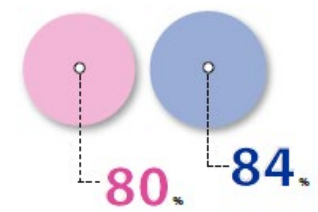


● EINFLUSS

Politische Gestaltung



Arbeitsplatzpraxis



Quelle: Umfrage der EU-OSHA unter den Interessengruppen 2014



<https://osha.europa.eu>



Safety and health at work is everyone's concern. It's good for you. It's good for business.

© European Agency for Safety and Health at Work, 2023.
Reproduction is authorized provided the source is acknowledged.

1.2 Zusammenarbeit mit Organen, Agenturen und Einrichtungen der EU

1.2.1 Zusammenarbeit mit EU-Organen

Der Dialog und die Zusammenarbeit der EU-OSHA mit den Organen der EU ist für die Agentur von zentraler Bedeutung, insbesondere für ihre Arbeit zur Unterstützung der Politikgestaltung. Im Hinblick auf das **Europäische Parlament** trifft sich der Exekutivdirektor jährlich mit dem Ausschuss für Beschäftigung (EMPL) zu einem Meinungsaustausch zusammen mit den anderen Agenturen im Bereich Beschäftigung. Darüber hinaus wirkt die Agentur regelmäßig an anderen Initiativen des Ausschusses mit, wie Anhörungen oder anderen Meinungsaustauschen zu bestimmten Themen. In der jüngsten Vergangenheit hat die EU-OSHA zu wichtigen Dossiers Beiträge geleistet, zum Beispiel der Richtlinie 2004/37/EG über Karzinogene, Mutagene oder reproduktionstoxische Stoffe bei der Arbeit, zur Anhörung über den Strategischen Rahmen 2021-2027 der EU für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zu den auf Ersuchen des EMPL-Ausschusses von der Fachabteilung Wirtschaft, Wissenschaft und Lebensqualität durchgeführten Studien und im März 2023 zu einer Anhörung über die Arbeitsbedingungen von Feuerwehrleuten. Auf operativer Ebene arbeitet die EU-OSHA regelmäßig mit dem Sekretariat des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL) sowie der Lenkungsgruppe zur Zukunft von Wissenschaft und Technologie zusammen. Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten organisiert zudem regelmäßige Vor-Ort-Besuche bei der EU-OSHA, zuletzt im September 2022.

Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der **Europäischen Kommission** führt die EU-OSHA einen regelmäßigen und systematischen Dialog und Austausch mit dem Referat C2 der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL). In diesem Zusammenhang war die Unterstützung der EU-OSHA für die Kommission bei der Modernisierung des EU-Besitzstands im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit von besonderer Bedeutung. Konkret leistete die Agentur Unterstützung bei der Weiterverfolgung der Ex-post-Evaluierung der EU-Rechtsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, indem sie relevante Daten bereitstellte, die für die Vorbereitung von Rechtsetzungsinitiativen und Weiterverfolgungsmaßnahmen erforderlich sind. Dazu gehörten die Unterstützung der Entwicklung eines Leitfadens für den Umgang mit gefährlichen Arzneimitteln, Änderungen der Richtlinie 2009/148/EG über Asbest am Arbeitsplatz und Änderungen der bereits genannten Richtlinie über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe. Die EU-OSHA beteiligt sich als Beobachter an der Konsultation der GD EMPL zur Umsetzung zweier Arbeitsschutzrichtlinien, der Richtlinie 89/654/EWG über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten und der Richtlinie 90/270/EWG über die Mindestvorschriften bezüglich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit an Bildschirmgeräten, und hat an internen Sitzungen und Workshops mit Interessenträgern teilgenommen, die zur Festlegung politischer Optionen für die Aktualisierung/Revision dieser Richtlinien beitragen.

Die EU-OSHA ist auch an den Arbeiten des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (ACSH) der Kommission beteiligt. Die Agentur nimmt an der Arbeitsgruppe für nationale Strategien teil, und es wird erwartet, dass die Agentur auch der neu eingerichteten Arbeitsgruppe zum Klimawandel beitreten wird. Die EU-OSHA nahm zudem an Sitzungen der Arbeitsgruppen des ACSH zur Anerkennung von COVID-19 als Berufskrankheit und der Arbeitsgruppe Pandemie und Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz teil und stellte auf der Grundlage nationaler Daten Hintergrundinformationen über die von COVID-19 betroffenen Gruppen bereit. Ein hervorzuhebender wichtiger Aspekt ist die Komplementarität zwischen der politischen Ebene, auf der der Beratende Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz tätig ist, und dem technischen Wissen und den Sensibilisierungsaktivitäten der EU-OSHA.

Noch unter der Leitung der GD EMPL hat die EU-OSHA im Rahmen der Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030 einen Beitrag zur Förderung des [Paket zur Erhöhung der](#)

[Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Behinderungen](#) geleistet und dabei auf die Ressourcen der Agentur zu diesem Thema hingewiesen; außerdem hat sie 2023 kontinuierlich zum Europäischen Jahr der Kompetenzen beigetragen.

Im Hinblick auf die Einbindung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in anderen Politikbereichen hat die EU-OSHA auf Vorschlag der GD EMPL Kontakte aufgenommen und Initiativen unterstützt, die über den eigentlichen Aufgabenbereich in puncto Beschäftigung und Soziales hinausgehen.

Gemeinsam mit der Generaldirektion Gesundheit hat die EU-OSHA einen Beitrag zur [umfassenden Herangehensweise im Bereich der psychischen Gesundheit](#). Sowohl die aktuelle Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ zur sicheren digitalen Arbeit als auch die nächste Kampagne zur psychischen Gesundheit bei der Arbeit, die 2026 beginnt, sind Leitinitiativen im Rahmen des Konzepts. Die EU-OSHA war an einer dienststellenübergreifenden Gruppe zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten beteiligt und hat zu einer Bestandsaufnahme von Initiativen zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten beigetragen. Die EU-OSHA lieferte Beiträge auf der Grundlage ihrer Arbeit am Pilotprojekt des Parlaments für den Gesundheitsschutz und die Sicherheit älterer Arbeitnehmer⁵ (insbesondere zu den Rehabilitationspolitiken und -praktiken der Mitgliedstaaten) und im Rahmen des 2018 abgeschlossenen Überblicks über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema arbeitsbedingte Erkrankungen, die in einen Überblick über nationale Strategien für die Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer Krebserkrankung einfließen. Die Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer Krebserkrankung ist ein wichtiges Thema, das im Rahmen des [Plans der Kommission gegen den Krebs](#) ermittelt wurde. Mit den Ergebnissen der Erhebung über die Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren und den auf den Erhebungsdaten basierenden Folgestudien möchte die Agentur einen Beitrag zu den Zielen dieser wichtigen Initiative leisten.

Ein Thema, dem in den letzten Jahren besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, war das Biomonitoring. Die EU-OSHA war Mitglied des Beirats einer großen europäischen Biomonitoring-Initiative (HBM4EU) und plant eine Beteiligung an der Nachfolgeinitiative PARC⁶. Sie unterbreitet Empfehlungen und leistet Beiträge zur Einbeziehung der Beurteilung der berufsbedingten Exposition, insbesondere des Biomonitoring, in Studien zur Beurteilung der Exposition (Biomonitoring) und zur Entwicklung von Laborkapazitäten und Methoden. Auf Ersuchen und in enger Zusammenarbeit mit der Kommission hat die EU-OSHA eine Überprüfung der nationalen Biomonitoring-Strategien und -Praktiken durchgeführt und einen Leitfaden für berufliches Biomonitoring entwickelt. Im März 2023 wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe „Chemische Stoffe“ des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ein Entwurf vorgelegt. Die Veröffentlichung ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

Als Folgemaßnahme zur Machbarkeitsstudie der EU-OSHA für die Pilotdatenbank HazChem@Work der Kommission hat die Agentur zur IPCHEM, der Informationsplattform für Chemikalienüberwachung (Information Platform for Chemical Monitoring), beigetragen. Dabei handelt es sich um die Referenzzugangsstelle der Europäischen Kommission für die Suche, den Zugang und das Abrufen von in Europa erhobenen und verwalteten Daten über das Auftreten chemischer Stoffe. Die EU-OSHA hat mit der Gemeinsamen Forschungsstelle und nationalen Datenlieferanten Kontakt aufgenommen, um die Aufnahme von Daten über die Exposition am Arbeitsplatz in die IPCHEM-Datenbank zu ermöglichen.

Die EU-OSHA hat Beobachterstatus in der PACT-Initiative der Generaldirektion Umwelt der Kommission zur Koordinierung der Bewertung chemischer Stoffe, die derzeit von den Agenturen und/oder zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf unterschiedliche Weise durchgeführt wird. Dieses Konzept wird als „Ein

⁵ <https://osha.europa.eu/en/themes/osh-management-context-ageing-workforce/ep-osh-project>

⁶ Die Europäische Partnerschaft für die Risikobewertung von Chemikalien (#EU_PARC) ist eines der Projekte, die für eine Förderung durch das Rahmenprogramm „Horizont Europa“ der Europäischen Union für den Zeitraum 2021–2027 ausgewählt wurden. Dieses von ANSES koordinierte Großprojekt hat zum Ziel, eine Risikobewertung der nächsten Generation von Chemikalien zu entwickeln, um Gesundheit und Umwelt zu schützen. Das Budget soll 400 Mio. EUR betragen und zu 50 % von der Europäischen Union und zu 50 % von den Mitgliedstaaten finanziert werden. Die PARC wurde am 1. Mai 2022 gegründet.

Stoff, eine Bewertung“ bezeichnet. Die kürzlich veröffentlichten Entwürfe von Rechtsakten über eine harmonisierte Sicherheitsbewertung von Chemikalien, die Neuzuweisung von Aufgaben an die Agenturen und die Zusammenarbeit zwischen den Agenturen und die Einrichtung von Informationssammlungen (z. B. eine gemeinsame Datenplattform oder ein Verzeichnis für Referenzwerte) beziehen sich auf die EU-OSHA⁷. In diesem Rahmen wurde die Agentur eingeladen, Mitglied einer entsprechenden Arbeitsgruppe zu werden, die sich aus Vertretern zusammensetzt, die ein harmonisiertes Konzept im Rahmen der neuen [EU-Chemikalienstrategie](#) erörtern.

In diesem Zusammenhang hat die EU-OSHA zur Vorbereitung des nächsten Forschungsrahmens im Rahmen von Horizont 2020 der Generaldirektion Forschung und Innovation im Zusammenhang mit dem Cluster „Gesundheit“ und im Zusammenhang mit Chemikalien und Materialien beigetragen.

Die Agentur lieferte zudem einen Beitrag zu einer von der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in Auftrag gegebenen Scoping-Studie für die Folgenabschätzung der Umsetzung des Mechanismus der sozialen Konditionalität in der Gemeinsamen Agrarpolitik, in der unter anderem die Arbeitsbedingungen von Arbeitskräften in der Landwirtschaft bewertet und Indikatoren für die Überwachung der Umsetzung ermittelt werden.

Mit ihrer Tätigkeit zur Digitalisierung und der damit verbundenen Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“, die im vergangenen Jahr begonnen hat, trägt die EU-OSHA auch zur Verwirklichung der Ziele der [europäischen Digitalstrategie](#) bei. Um einen wirksamen und fairen Übergang zu gewährleisten, müssen die Risiken bedacht werden, die dieser Übergang für die Arbeitnehmer mit sich bringt, und zugleich die Chancen erkannt werden.

Die Agentur leistete Beiträge für die Gruppe leitender wissenschaftlicher Berater der Kommission bei der Ausarbeitung von Empfehlungen zu den Lehren aus der Pandemie und zur Vorsorge, um das Bewusstsein für die Arbeitsschutzaspekte und -zusammenhänge bezüglich des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz zu schärfen. In letzter Zeit wurde auch ein Beitrag zur Ausarbeitung von Empfehlungen für die Regelung des Konzepts „Eine Gesundheit“ geleistet.

Schließlich hat die Agentur die Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen Forschungsstelle der Kommission (JRC) formalisiert, und es wurden Arbeiten in verschiedenen Bereichen, einschließlich der Digitalisierung und Vorausschau, aufgenommen.

Auf einer stärker bereichsübergreifenden Ebene besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU. Die EU-OSHA arbeitet mit der Europäischen Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU (EISMEA) und dem Enterprise Europe Network (EEN) zusammen, damit Aktivitäten rund um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in mehr Politikbereiche der EU einbezogen werden.

Die EU-OSHA arbeitet systematisch mit den Tätigkeiten des **Rates der EU** zusammen, insbesondere über ihr Netzwerk von nationalen Focal Points und über die Mitglieder des dreigliedrigen Verwaltungsrats. Über ihre nationalen Netzwerke und in Zusammenarbeit mit den in Brüssel ansässigen Ständigen Vertretungen bei der EU unterstützt die Agentur zudem die Länder, die den turnusmäßig wechselnden EU-Ratsvorsitz innehaben. Die EU-OSHA setzt ihre Arbeit als Partner des [Fahrplans zu Karzinogenen](#) und bei der Entwicklung von Initiativen im Rahmen des Fahrplans fort. Insbesondere leistete die Agentur einen Beitrag zu der Konferenz, die unter dem spanischen Ratsvorsitz vom 20. bis zum 21. November 2023 in Madrid stattfand. Zu den Beiträgen der EU-OSHA gehörten eine Grundsatzrede über die ersten Ergebnisse der Erhebung über die Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren bei der Arbeit und die Vorbereitung einer Plenarsitzung über die Überwachung der Exposition gegenüber Karzinogenen und die Zusammenarbeit mit der IPCHEM bei Daten zur berufsbedingten Exposition.

⁷ https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_23_6413

1.2.2 Zusammenarbeit mit den Agenturen im Politikbereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

Die Zusammenarbeit mit den anderen Agenturen, die im Politikbereich Beschäftigung und soziale Angelegenheiten tätig sind, stellt für die EU-OSHA eine Priorität dar. Neben der Vermeidung von Überschneidungen und Doppelarbeit zielt die Zusammenarbeit darauf ab, Synergien zu schaffen und den EU-Mehrwert im Bereich der Beschäftigungs- und Sozialpolitik zu maximieren.

Ein aktuelles, greifbares Ergebnis dieser gemeinsamen Zusammenarbeit war die Veranstaltung, die am 20. September 2023 im Europäischen Parlament anlässlich des Europäischen Jahres der Kompetenzen stattfand: „Skills, skills, skills! Skills for people, skills for competitiveness, skills for sustainability“ (Kompetenzen, Kompetenzen, Kompetenzen! Kompetenzen für Menschen, Kompetenzen für die Wettbewerbsfähigkeit, Kompetenzen für die Nachhaltigkeit). Daran waren fünf Agenturen beteiligt: die EU-OSHA, das Cedefop, Eurofound, die Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) und die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF). Bei der Veranstaltung wurden Daten, Trends und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Arbeitskräftekompetenzen, die sowohl gegenwärtig als auch in Zukunft benötigt werden, beleuchtet.

Auf bilateraler Ebene arbeitet die EU-OSHA mit Eurofound auf der Grundlage einer Absichtserklärung zusammen, die mittels jährlicher Arbeitspläne umgesetzt wird. Bei einer Reihe von Themen besteht eine gute Zusammenarbeit: bei Erhebungsmethoden im Zusammenhang mit ESENER und der Erhebung über die Exposition von Arbeitnehmern sowie bei politisch relevanten Themen wie psychosoziale Risiken, Digitalisierung und Klimawandel.

Die Agentur hat ferner die Zusammenarbeit mit der ELA und dem Cedefop formalisiert, indem sie einen Rahmen für die Zusammenarbeit mit diesen Agenturen festgelegt hat.

Die EU-OSHA nimmt an den Sitzungen der ELA-Plattform gegen nicht angemeldete Erwerbstätigkeit teil und wirkt in einer Reihe von Unterarbeitsgruppen mit. Die Agentur hat die ELA zudem bei ihren Arbeiten zum Baugewerbe beraten und unterstützt.

Die Agentur hat mit dem Cedefop im Rahmen des OSHVET-Projekts zusammengearbeitet, das darauf abzielt, Berufsschulen für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sensibilisieren. Das Netzwerk der Focal Points der Agentur, dem EU- und EWR-/EFTA-Länder angehören, hat sich mit den nationalen Netzwerken des Europäischen Verbands beruflicher Bildungsträger (European Association of Institutes for Vocational Training, EVBB) und des Europäischen Forums für fachliche und berufliche Bildung (European Forum of Technical and Vocational Education and Training, EFVET) zusammengeschlossen. Darüber hinaus arbeitet die EU-OSHA im Rahmen der Arbeiten am EU-Barometer zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (OSH-Barometer) mit dem Cedefop daran, einige berufs-, branchen- und beschäftigungsrelevante Prognosedaten auf der Grundlage der Qualifikations- und Kompetenzprognose des Cedefop für den Zeitraum bis 2035 zu integrieren.

Darüber hinaus wurden mit Eurofound und der ELA Vereinbarungen getroffen, die eine gegenseitige Vertretung in den Verwaltungsräten ermöglichen, um eine angemessene Koordinierung auf Leitungsebene zu gewährleisten. Neben anderen Maßnahmen tauscht die EU-OSHA Entwürfe von Programmplanungsdokumenten mit Eurofound, der ELA und dem Cedefop (sowie mit einer Reihe von anderen Agenturen in anderen Politikbereichen) aus, um die strategische Zusammenarbeit zu fördern.

Unter den horizontalen Aktivitäten finden sich weitere Beispiele für die Zusammenarbeit, die von gemeinsam genutzten Dienstleistungen bis hin zum Informationsaustausch reichen. Dabei werden fast alle Themen abgedeckt, von der gegenseitigen Risikobewertung im Rahmen des Risikomanagementprozesses über gemeinsame Beschaffungsmaßnahmen und Katastrophenhilfe bis hin zur gegenseitigen Unterstützung. Bei der Entwicklung von Leistungsindikatoren wurden eine enge Zusammenarbeit zwischen der ELA, der ETF, dem Cedefop, Eurofound und der EU-OSHA etabliert und Schwerpunktbereiche ermittelt.

Die Agentur hat auch die gemeinsame Nutzung der Dienste der ETF-Rechnungsführung vereinbart. Im Juli 2021 wurde eine Absichtserklärung zwischen den beiden Agenturen unterzeichnet.

1.2.3 Bilaterale Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen und -Einrichtungen

Darüber hinaus beteiligt sich die EU-OSHA aktiv an den formellen Netzwerken, die agenturübergreifend eingerichtet wurden. Dazu gehören das Netzwerk der Leiter der EU-Agenturen und eine Reihe spezialisierter Netzwerke, wie das Netzwerk der Leiter Kommunikation, das Netzwerk der Leiter Ressourcen, das Netzwerk für Leistungsentwicklung und das Netzwerk der EU-Agenturen für wissenschaftliche Beratung. Diese Netzwerke erleichtern die Entwicklung gemeinsamer Konzepte, den Austausch guter praktischer Lösungen und das gegenseitige Lernen. Die Agentur hat eine führende Rolle bei der Koordinierung der gemeinsamen Reaktion der Agenturen auf die bevorstehende Cybersicherheitsrichtlinie und die Verhandlungen mit dem CERT-EU übernommen.

Die EU-OSHA hat 2023 ihre enge Zusammenarbeit mit anderen EU-Agenturen weiter fortgesetzt – auch mit Agenturen aus anderen Bereichen als Beschäftigung und soziale Angelegenheiten. Auf bilateraler Ebene bestehen ein Rahmen für die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) und eine Absichtserklärung mit der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA). Die EU-OSHA tauscht Entwürfe von Programmplanungsdokumenten aus, um die strategische Zusammenarbeit zu erleichtern. Das EIGE ist zudem im Verwaltungsrat der EU-OSHA vertreten.

Bezüglich mehrerer operativer Tätigkeiten findet eine gute Zusammenarbeit statt, um die jeweiligen Ressourcen der einzelnen Agenturen bestmöglich zu nutzen und voneinander zu lernen. Mit der Agentur für Grundrechte (FRA) wurde eine Zusammenarbeit im Rahmen der Erhebung über die Exposition von Arbeitnehmern eingerichtet – an dieser Zusammenarbeit war auch Eurostat beteiligt, und sie steht im Zusammenhang mit der Maximierung von Synergien in Bezug auf die Erhebungsmethoden. Im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Vernetzung von Wissen“ arbeitet die EU-OSHA mit der ECHA, der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), der Europäischen Umweltagentur (EUA) und der Gemeinsamen Forschungsstelle am Konzept „Ein Stoff, eine Bewertung“. In ähnlicher Weise hat die EU-OSHA die Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA) bei der Entwicklung eines Leitfadens zur Gesundheit und Sicherheit bei der Beseitigung von Ölverschmutzungen unterstützt („EU/EFTA States practical guidelines on health and safety of oil spill responders“).

Nach der intensiven Zusammenarbeit mit dem ECDC in den ersten Tagen der COVID-19-Pandemie wurde die Zusammenarbeit zwischen den Agenturen im Vorsorgebereich fortgesetzt und im Jahr 2023 weiter ausgebaut. Im Mai bereitete die EU-OSHA zusammen mit einer Arbeitsgruppe des Netzwerks der EU-Agenturen für wissenschaftliche Beratung (EU-ANSA) einen strategischen Rahmen für die Zusammenarbeit zwischen den EU-Agenturen im Krisenfall vor. Die EU-OSHA veranstaltete Mitte 2023 eine praktische Übung zur Krisenvorsorge, um den Rahmen zu testen. An der Übung waren 12 Agenturen sowie die Gemeinsame Forschungsstelle und mehrere Kommissionsdienststellen beteiligt. Darüber hinaus hat die EU-OSHA zu gemeinsamen Dokumenten mit dem ECDC, der EFSA und dem Europäischen Referenzlaboratorium für die Geflügelpest und die Newcastle-Krankheit über Tests und die Identifizierung zoonotischer Influenzaviren und Arbeitsschutzmaßnahmen beigetragen und diese Dokumente mitveröffentlicht.

Im Rahmen des Zukunftsklusters des EU-ANSA hat die EU-OSHA ihren Beitrag zur strategischen Vorausschau 2023 der Kommission geleistet und am EU-Vorausschau-Workshop des Europäischen Systems für strategische und politische Analysen (ESPAS) teilgenommen, welcher der Vorbereitung der ESPAS-Jahreskonferenz zur Gestaltung der Zukunft Europas diente.

Die Agentur wirkt aktiv an der gemeinsamen Wissensnutzung und der Effizienzsteigerung in den Bereichen Finanzen, Beschaffung, Personal und Verwaltungsverfahren mit. Die EU-OSHA teilt ihren

Beschaffungsplan mit anderen Agenturen (hauptsächlich anderen Agenturen mit Sitz in Spanien), damit hinsichtlich der Einführung gemeinsamer Waren- und Dienstleistungsbedürfnisse eine Rotation stattfindet. Außerdem hatte sie die Möglichkeit, ihre Einstellungsreservelisten mit anderen Agenturen auszutauschen.

Schließlich hat die EU-OSHA eine Zusammenarbeit mit der EUA aufgenommen, um Informationen über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in die von der EUA verwalteten Webseiten des Klima- und Gesundheitsobservatoriums aufzunehmen. Es wird erwartet, dass diese Zusammenarbeit im Lichte der neuen Prognosestudie zur Vorsorge für Klimakrisen, die 2024 beginnt, und der neuen Forschungstätigkeit zum Klimawandel, die 2025 beginnt, intensiviert wird.

1.2.4 Zusammenarbeit mit dem SLIC, internationalen Organisationen und anderen Netzwerken

Die EU-OSHA arbeitet weiterhin mit dem Ausschuss Hoher Arbeitsaufsichtsbeamter (Senior Labour Inspectors Committee – SLIC) zusammen. Die EU-OSHA stellt regelmäßig Fachwissen zur Konzeption und Durchführung von Erhebungen zur Verfügung, die bei SLIC-Kampagnen und Thementagen verwendet werden. Im Anschluss an die gemeinsam mit dem SLIC durchgeführte Erhebung über Berufe mit hohem Risiko wurde 2023 die enge Zusammenarbeit fortgesetzt, was zu einem [gemeinsamen Bericht über die wichtigsten Erhebungsergebnisse](#) führte. Mehrere Länder bekundeten Interesse an der Entwicklung weiterer Analysen von EU- und nationalen Daten zu Branchen mit hohem Risiko sowie zu psychosozialen Risiken. Darüber hinaus wirkt die EU-OSHA an der SLIC-Arbeitsgruppe „Allgemeine Durchsetzungsaspekte“ (General Enforcement Aspects, GEA) mit, die auch die Erhebungsdaten im Hinblick auf die gezielte Ausrichtung von Kontrollen heranziehen kann. Die neueste Veröffentlichung der EU-OSHA zu Inspektionen und Sanktionssystemen in Europa im Rahmen der Tätigkeit „Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften“ wurde der SLIC-Arbeitsgruppe „Strategie“ und der GEA-Arbeitsgruppe ausführlich vorgestellt. Die Agentur arbeitet mit den Teilnehmern am Austausch von Informationen und Methoden im Hinblick auf die Herausforderungen und Chancen der Durchsetzung zusammen, um die Einhaltung der Vorschriften und die neue Rolle in der sich wandelnden Arbeitswelt zu unterstützen. Schließlich beteiligt sich die EU-OSHA an der Unterarbeitsgruppe „Robotertechnik“ der Arbeitsgruppe MACHEx und beteiligte sich an der Entwicklung eines Leitfadens für Arbeitsinspektoren, der Fallstudien, Rechtsvorschriften und den Ansatz zur Ermittlung und Bewältigung relevanter Risiken usw. umfasst.

Es besteht ein regelmäßiger Kontakt mit den SLIC-Untergruppen CHEMEX und BIOLEX, die sich mit chemischen und biologischen Arbeitsstoffen befassen. Die EU-OSHA wird 2024 auch am SLIC-Thementag unter dem belgischen Ratsvorsitz mitarbeiten, dessen Schwerpunkt auf den Tätigkeiten der Arbeitsaufsicht zu Karzinogenen liegen wird.

Die Agentur informiert darüber hinaus den europäischen sozialen Dialog und dessen Ausschüsse für den sektoralen sozialen Dialog regelmäßig und arbeitet mit ihnen zusammen.

Die EU-OSHA nahm an mehreren europäischen und internationalen „[Vision-Zero](#)“-Initiativen teil. Die Förderung des „Vision-Zero“-Ansatzes ist nun ein fester Bestandteil des strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. So nahm die EU-OSHA beispielsweise an der Arbeitsgruppe des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz teil, die die Stellungnahme zur „Vision Zero“ erarbeitete. Zudem wirkte sie an der Arbeitsgruppe der Globalen Koalition für „Vision Zero“ der IAO mit, beteiligte sich im wissenschaftlichen Ausschuss des „Vision Zero Fund“ der IAO zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in globalen Lieferketten, unterstützte den Gipfel zur Bestandsaufnahme des schwedischen EU-Ratsvorsitzes und hielt auf mehreren Konferenzen zum Thema „Vision Zero“ Vorträge.

Die EU-OSHA arbeitet aktiv mit der Forschungsgemeinschaft zusammen. Die EU-OSHA wurde zur Konferenz der Partnerschaft für europäische Forschung im Arbeitsschutz (PEROSH) im September 2023 eingeladen und stellte unter anderem die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen

Forschungsstelle (JRC) bei der Einbindung von Daten zur berufsbedingten Exposition in die IPCHEM vor. Die EU-OSHA wird sich gegebenenfalls auch mit der PEROSH und der Forschungsgemeinschaft im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit an den Konsultationen zum nächsten EU-Forschungsrahmenprogramm beteiligen. Die EU-OSHA setzte 2023 die Zusammenarbeit und den Austausch mit anderen wichtigen europäischen Netzwerken für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, wie dem ENSHPO und dem ENETOSH, fort.

Die Agentur hat sich aktiv am Netzwerk „Gesundheit in der Arbeitswelt“ der Weltgesundheitsorganisation beteiligt und unter anderem Vorträge zum Thema Telearbeit gehalten. Im November 2023 nahm die EU-OSHA an einem globalen Forum teil, das von der WHO in Genf organisiert wurde, um Beiträge zur geplanten globalen Strategie der WHO für die Gesundheit von Arbeitnehmern zu leisten.

Die vorherige EU-OSHA-Maßnahme im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfe lief Ende 2022 aus, und 2023 wurde eine neue Vereinbarung unterzeichnet. Dadurch wurde die Kontinuität der Maßnahmen der Agentur in den westlichen Balkanländern und der Türkei sichergestellt. Im Rahmen dieser Vereinbarung hat die EU-OSHA erfolgreich einen neuen Focal Point für Bosnien und Herzegowina identifiziert und Veranstaltungen bei und für die Begünstigten der Heranführungshilfe ausgerichtet.

Darüber hinaus hat die Agentur nach der Verleihung des Kandidatenstatus erste Kontakte mit der Republik Moldau und der Ukraine geknüpft. Derzeit verfügt die Agentur jedoch über keine spezifischen Vereinbarungen für die Zusammenarbeit mit diesen Ländern, die nicht unter das Programm für Heranführungshilfe fallen. Die EU-OSHA hat mit der Institution of Occupational Safety and Health (IOSH) in Bezug auf ihre Arbeiten außerhalb der EU zusammengearbeitet, insbesondere in Bezug auf die Ukraine, wo die Planung für den Wiederaufbau bereits im Gange ist. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung.

Die EU-OSHA beteiligte sich mit Videopräsentationen am Weltkongress für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, der vom 27. bis 30. November 2023 in Sydney stattfand. Es wurde beschlossen, dass das Personal der Agentur aufgrund der begrenzten Ressourcen nicht persönlich anreiste.

Die EU-OSHA unterhält weiterhin einen Dialog mit Taiwan und Korea (KOSHA). Vor Kurzem begrüßte die EU-OSHA Fachleute des KOSHA zu einem Austausch über Karzinogene, Prognosemethoden und Sensibilisierungsmaßnahmen.

2024 wird die EU-OSHA voraussichtlich zwei Sitzungen im Rahmen der 34. internationalen Konferenz zur Gesundheit am Arbeitsplatz (ICOH 2024) organisieren: ein Symposium, in dem die Arbeit der Agentur in verschiedenen Bereichen vorgestellt wird (die Rolle der EU-OSHA bei der Umsetzung des strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz; das EU-Barometer zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit; OiRA; nationale Strategien; Beratung zum Thema Arbeit bei Hitze) und eine weitere Sonderveranstaltung, die speziell auf den Ergebnissen der Aktivität „Erhebung zur Arbeitnehmerexposition gegenüber Krebsrisikofaktoren – Erörterung der Ergebnisse“ aufbaut.

1.3 Geschlechtergleichstellung und die Aktivitäten der EU-OSHA

Geschlechtergleichstellung gilt als wichtiger Aspekt der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und die EU-OSHA bezieht geschlechtsspezifische Aspekte bei allen ihren Aktivitäten ein. EU-OSHA und EIGE haben eine gegenseitige Vertretung in ihren Verwaltungsräten vereinbart, um die Verbindung zwischen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und Geschlechtergleichstellung sicherzustellen. Zu den wichtigsten Gleichstellungsfragen, die 2023 im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit behandelt wurden, gehören folgende Themen:

Im [EU-Informationssystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#) wurden mehrere Bereiche hervorgehoben. Verfügbare Statistiken zeigen einen wachsenden Anteil von Arbeitnehmerinnen bei den

Beschäftigungsquoten, und der [vollständige Bericht](#) („Occupational safety and health in Europe: state and trends 2023“) enthält Daten und Gesichtspunkte speziell zum Thema Geschlechtergleichstellung.

Für den **Digitalisierungsüberblick** wurden Fragen der Geschlechtergleichstellung quer durch alle Projekte zu Digitalisierung und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit betrachtet.

Im Diskussionspapier [Workforce diversity and digital labour platforms](#) (Vielfalt der Arbeitskräfte und digitale Arbeitsplattformen, erschienen im April 2023) stellen Frauen einen Schwerpunkt dar. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden auf dem Hybrid-Workshop zu digitaler Plattformarbeit und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit am 21. März 2023 vorgestellt, in dem das EIGE eingeladen war, Ergebnisse seiner Umfrage zu Frauen bei der digitalen Plattformarbeit vorzustellen.

Im März 2024 wurde ein Diskussionspapier zur geschlechtsspezifischen Dimension von Telearbeit veröffentlicht, um die Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit von Telearbeiterinnen, einschließlich Cybermobbing, genauer zu analysieren.

Im Zusammenhang mit intelligenten digitalen Systemen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wurde im Juni 2023 ein [Kurzbericht zum Thema Inklusion und Diversität](#) veröffentlicht.

Bei der **Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften** wurden Fragen der Geschlechtergleichstellung in allen Projekten übergreifend berücksichtigt. Der Artikel [Wohlergehen bei der Arbeit im auf Dienstleistungsgutscheinen basierenden Dienstleistungsbereich in Belgien](#) und das Diskussionspapier Enhancing Measurement and Monitoring Approaches of Sustainability and OSH Within Supply Chains [Verbesserung der Mess- und Überwachungsansätze für Nachhaltigkeit und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Lieferketten] (in Vorbereitung, Veröffentlichung Anfang 2024) unterstreichen ebenfalls, dass die Berücksichtigung der Vielfalt der Geschlechter für die Integration von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Rahmenwerken für Nachhaltigkeit und allgemein für die Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Lieferketten von entscheidender Bedeutung ist. Daher ist die Geschlechterperspektive in vielen Standards und Rahmenwerken zur Berichterstattung über ESG (Umwelt, Soziales, Governance) enthalten, die insbesondere von multinationalen Unternehmen angewendet werden.

In der Aktivität **psychosoziale Risiken** wird in allen Beschaffungs-/technischen Spezifikationen (in Bezug auf die verschiedenen Projekte im Rahmen dieser Aktivität) ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschlechtsspezifische Dimension zu berücksichtigen ist.

Im Forschungsbericht zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit niedrigem sozioökonomischen Status (2023) zeigt sich das Geschlecht als wichtige Variable hinsichtlich der unterschiedlichen Exposition gegenüber psychosozialen Risikofaktoren und der unterschiedlichen Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Im Fachartikel zu psychosozialen Risiken im Gesundheits- und Sozialwesen sind geschlechtsspezifische Aspekte des Sektors berücksichtigt (2023). Auch in bereits veröffentlichten Artikeln, beispielsweise zum [Zusammenhang zwischen häuslicher Gewalt und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#) sowie dem [Zusammenhang zwischen arbeitsbedingten psychosozialen Risikofaktoren und Herz-Kreislauf-Erkrankungen](#), ist ein Abschnitt geschlechtsspezifischen Fragen gewidmet.

Ebenso wird in allen Beschaffungs-/technischen Spezifikationen (in Bezug auf die verschiedenen Projekte im Rahmen der Tätigkeit **Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Gesundheits- und Sozialwesen (HeSCare)**) ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschlechtsspezifische Dimension zu berücksichtigen ist. Die ersten Ergebnisse werden voraussichtlich 2024 vorliegen.

1.4 Antizipation des Wandels

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA an, politischen Entscheidungsträgern und Forschern zuverlässige Daten zu neuen und aufkommenden Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bereitzustellen, damit sie Entwicklungen antizipieren und zeitnahe und wirksame Maßnahmen ergreifen können.

1.4.1 Tätigkeit 1.3: Künftige Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesund bei der Arbeit vorwegnehmen

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Festlegung von Forschungs- und politischen Prioritäten und Bereitstellung einer Informationsgrundlage für die politische Entscheidungsfindung und die Forschung über die mit der Kreislaufwirtschaft verbundenen Risiken durch Aufbau von Wissen und Förderung einer hochwertigen Debatte.

Die Art der Arbeit, die Arbeitsverhältnisse, die Arbeitsplätze und die für die Arbeit verwendeten Technologien entwickeln sich rasant. Gleichzeitig wird die Belegschaft immer vielfältiger und verstreuter. Solche Trends in Verbindung mit Migration, Klimawandel und den jüngsten Krisen bedeuten in Zukunft neue Herausforderungen für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die angemessen vorweggenommen werden müssen, um eine wirksame Prävention zu ermöglichen. Alle früheren und aktuellen europäischen Strategiedokumente zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit führen das frühzeitige Erkennen von Risiken als wichtige Aufgabe der EU-OSHA an, und es wird erwartet, dass diese Aufgabe auch in künftigen Jahren weiterhin eine strategische Priorität im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit auf europäischer Ebene bleiben wird.

Die EU-OSHA verfügt bereits über Erfahrung in puncto Prognosestudien, deren Themen von grünen Arbeitsplätzen bis hin zur Digitalisierung reichen. Die Studie zur Kreislaufwirtschaft baut auf den Ergebnissen der Ex-post-Evaluierung der vorherigen Prognose zu Digitalisierung auf. Ein wichtiges Ergebnis dieser Evaluierung war, dass die EU-OSHA durch diese Art von Tätigkeit eindeutig einen Mehrwert für die Arbeit der anderen Beteiligten schafft. Die Erhebung unter den Interessenträgern sowie andere Rückmeldungen von Interessenträgern zeigen, dass der Anteil der Antwortgeber, die (nachdrücklich) zustimmten, dass die Informationen aus dieser Tätigkeit einen Mehrwert mit sich brachten, mit jeder Erhebung zwischen 2016 und 2020 deutlich zugenommen hat und zwischen 2020 und 2022 auf einem stabilen, hohen Niveau verblieb. Darüber hinaus wurde in der oben erwähnten, vom Haushaltsausschuss des Europäischen Parlaments in Auftrag gegebenen Studie über die Kosten von Nicht-EU-Agenturen auf die Prognosetätigkeit der EU-OSHA im Rahmen ihrer Analyse des Beitrags der Agentur zum Krisenmanagement und zur Krisenvorsorge, auch im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, hingewiesen.

Das Thema, das für diese Prognosestudie ausgewählt wurde, waren die Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Arbeit, die für den [Europäischen Grünen Deal](#) unmittelbar relevant sind. Die Studie umfasste eine Literaturrecherche, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die vorausschauende und zukunftsorientierte Arbeiten durchführen, um die Festlegung von Prioritäten und die strategische Entwicklung auf EU- oder nationaler Ebene zu unterstützen (z. B. STOA, EU-ANSA, PEROSH, GFS usw.), sowie eine umfassende Konsultation der Interessenträger der Agentur. Die Agentur arbeitete insbesondere mit dem französischen INRS (Institut National de Recherche et de Sécurité) zusammen, um von den Tätigkeiten zu profitieren, die von dem französischen Institut zu diesem Thema durchgeführt wurden.

Die [Ergebnisse der Studie](#) wurden auf hochrangigen Veranstaltungen in ganz Europa vorgestellt und verbreitet. Es wurden erste Schritte zur Organisation einer gemeinsamen internationalen Konferenz „FOSH Foresight on OSH“ zusammen mit dem INRS (Institut national de recherche et de sécurité) unternommen, die am 14. November 2024 in Paris stattfinden soll.

Im Rahmen dieser Tätigkeit beabsichtigt die EU-OSHA auch, über die Artikel zur Zukunft der Arbeit eine hochwertige Debatte unter ausgewählten Gruppen von Interessenträgern über neue Themen anzuregen, die für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit relevant sind. 2023 wurden zwei Fachartikel veröffentlicht – einer zum Thema „[Unbemannte Luftfahrzeuge oder Drohnen](#)“ und ein zweiter zum Thema

„[Arbeitnehmer mit psychischen Erkrankungen in einer digitalisierten Welt](#)“. Für das kommende Jahr sind drei neue Artikel in Arbeit, die sich mit den Themen Umweltangst („Eco Anxiety“), Energiewende und elektromagnetische Felder und Arbeitsschutz befassen.

Die Umfrage unter den Interessenträgern im Jahr 2024 ergab, dass die im Rahmen dieser Tätigkeit geleistete Arbeit von den vorgesehenen Zielgruppen, politischen Kreisen und der Forschungsgemeinschaft in hohem Maße genutzt wird (87 %) und dass ein hoher Mehrwert wahrgenommen wird (79 %). Die Ex-post-Evaluierung der Prognose zur Kreislaufwirtschaft ist im Gange. Es wird erwartet, dass sie sich eingehender mit der Frage befasst, wie und in welchem Umfang es der Agentur gelungen ist, mit dieser Aktivität die Zielgruppen zu erreichen und die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Diese Evaluierung wird auch für die Gestaltung der nächsten Prognose zur Vorsorge für Klimakrisen hilfreich sein.

Weitere Informationen unter: www.osha.europa.eu/en/emerging-risks/circular-economy.

1.5 Zahlen und Fakten

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA an, einen genauen und umfassenden Überblick über die gegenwärtigen Risiken im Zusammenhang mit der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, über die gesundheitlichen Auswirkungen und die Möglichkeiten zur Prävention und zum Umgang mit solchen Risiken bereitzustellen, um so bei den politischen Entscheidungsträgern und den Forschern ein besseres Verständnis für diese Probleme zu schaffen.

1.5.1 Tätigkeit 2.1: Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER)

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Formulierung faktengestützter politischer Strategien durch Bereitstellung qualitativ hochwertiger Informationen über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (Einbeziehung von Arbeitnehmern, praktisches Arbeitsschutzmanagement und Management psychosozialer Risiken) und vergleichbarer Daten für ganz Europa.

Die Europäische Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER) gibt umfassend Aufschluss über den Umgang mit Sicherheits- und Gesundheitsrisiken in europäischen Arbeitsstätten.

Mit dieser Tätigkeit möchte die EU-OSHA zur Verbesserung der statistischen Daten und zur Erarbeitung der erforderlichen Informationen für eine faktengestützte Politikgestaltung beitragen; dies ist eine der größten Herausforderungen, die im strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und anderen späteren Dokumenten ermittelt wurden.

Da die Befragung einem Fünfjahreszyklus folgt, wurde die dritte Befragung im Jahr 2019 durchgeführt. Die fünfte Ausgabe, die 2024 stattfindet, wird derzeit vorbereitet. Die Erhebung hilft bei der Ermittlung von Faktoren, die die Einführung von Präventionsmaßnahmen fördern, sowie jener Faktoren, die solche Maßnahmen be- oder sogar verhindern. Die Bestimmung der Anforderungen von Unternehmen unter Berücksichtigung verschiedener Merkmale wie Größe, Branche, Standort und Alter des Unternehmens ist ebenfalls ein Ziel dieser Erhebung. Mit der Unternehmenserhebung ESENER-2019 wurde eine Zeitreihe eingeführt, die die Ermittlung von Trends seit der vorangegangenen Umfrage im Jahr 2014 ermöglicht. Die Länder, die sich für eine Vergrößerung des nationalen Stichprobenumfangs entschieden haben, erhielten erstmals die Möglichkeit, bis zu drei Fragen zu formulieren, die in die Befragungen in ihrem Land aufgenommen werden.

Der [Datensatz zu ESENER-2019](#) ist seit 2020 verfügbar. Die Agentur hat auf Grundlage dieser Daten eine Reihe von Folgestudien durchgeführt, die statistische Analysen durch qualitative Forschungsmethoden ergänzen. Dazu gehören Interviews mit ESENER-Antwortgebern, Arbeitnehmern und anderen wichtigen

Personen. Die Erkenntnisse sollen die Auswirkungen der COVID-19-Krise auf das Management der Sicherheit und der Gesundheit bei der Arbeit darstellen.

Nach der Veröffentlichung des ESENER-[Übersichtsberichts](#), der qualitativen Studie über das [Management psychosozialer Risiken in Kleinst- und Kleinunternehmen](#) und zwei branchenspezifischer Studien zum [Gesundheits- und Sozialwesen](#) und dem [Bildungsbereich](#) im Jahr 2022 wurden 2023 zwei weitere branchenspezifische Studien für das [Gastgewerbe](#) und die [Verkehrs- und Lagereibranche](#) veröffentlicht. Die Ex-post-Evaluierung von ESENER-3 wurde ebenfalls abgeschlossen, nachdem ein breites Spektrum an Interessenträgern konsultiert worden war.

Seit der ersten Auflage im Jahr 2009 spielt die ESENER eine zentrale Rolle bei der Bereitstellung von Informationen durch die EU-OSHA, die länderübergreifend vergleichbar sind und für die Politikgestaltung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit genutzt werden können. Im Jahr 2024 betrachteten 79 % der Befragten der 2022er Umfrage unter den EU-OSHA-Interessenträgern ESENER als eine wertvolle Quelle für die Politikgestaltung auf europäischer Ebene (74 % auf nationaler Ebene). Immerhin 78 % der Befragten stimmten der Aussage zu, dass die ESENER-Daten einen Mehrwert für die von anderen Einrichtungen oder Instituten bereitgestellten Informationen darstellen, und eine Mehrheit (68 %) gab an, dass sie mit der Art und Weise, wie die EU-OSHA die ESENER-Daten für die Erstellung von Nachfolgestudien nutzt, zufrieden bzw. sehr zufrieden ist.

Weitere Informationen: <https://visualisation.osha.europa.eu/esener/en>.

1.5.2 Tätigkeit 2.8: Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren in Europa

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verringerung arbeitsbedingter Krebserkrankungen, indem Daten und Informationen bereitgestellt werden, um die Kenntnisse von politischen Entscheidungsträgern, Forschern und Vermittlern über die Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren zu verbessern, damit sie geeignete Maßnahmen priorisieren und angehen können.

Mit dieser Aktivität soll ein Beitrag zur Verringerung arbeitsbedingter Krebserkrankungen geleistet werden, indem Daten und Informationen bereitgestellt werden, um die Kenntnisse von politischen Entscheidungsträgern, Forschern und Vermittlern über die Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren zu verbessern, damit sie geeignete Maßnahmen priorisieren und angehen können. Konkret möchte die EU-OSHA die Herausforderung einer Verbesserung der Erhebung statistischer Daten und einer Erarbeitung der erforderlichen Informationen für eine faktengestützte Politikgestaltung bewältigen.

Die Erhebung stützt sich auf die Schlussfolgerungen der Durchführbarkeitsstudie aus dem Jahr 2017 und auf die Beiträge von Fachleuten und baut auf der australischen Erhebung zur Exposition bei der Arbeit (AWES) auf. Im Rahmen dieser Tätigkeit soll eine große Informationslücke geschlossen werden, die weithin festgestellt wurde, zuletzt im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Richtlinie über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe (CMRD), aber auch im Zusammenhang mit der Mitteilung der Europäischen Kommission zur Modernisierung der Rechtsvorschriften und Maßnahmen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit vom Januar 2017. Die Erhebung liefert ein präzises und umfassendes Bild der aktuellen Risiken, die mit der Exposition von Arbeitgebern gegenüber Krebsrisikofaktoren verbunden sind. Außerdem stellt die Erhebung Informationen bereit, die gegebenenfalls zu den Arbeiten der Arbeitsgruppe „Chemische Stoffe“ des Beratenden Ausschusses für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beitragen können, und helfen können, den Schutz vor gefährlichen Stoffen zu verbessern und berufsbedingten Krebs zu bekämpfen, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung möglicher künftiger Änderungsvorschläge für die CMRD und die Überarbeitung der Richtlinie über Asbest am Arbeitsplatz. Darüber hinaus wird durch diese Tätigkeit ein Beitrag zu den Arbeitsschutzmaßnahmen im Rahmen des Europäischen Plans gegen den Krebs geleistet. Ferner wird dadurch die Erreichung eines der Hauptziele des Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und

Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 zur Prävention von arbeitsbezogenen Erkrankungen, insbesondere Krebs, gefördert. Die EU-OSHA arbeitet insbesondere mit der Generaldirektion für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und der Gemeinsamen Forschungsstelle zusammen und hat bereits begonnen, die mögliche Verwendung von Daten der Erhebung zur Arbeitnehmerexposition für das europäische Register der Ungleichheiten bei der Krebsbekämpfung zu erörtern.

Internationale Fachleute, darunter Forscher im Bereich der Exposition gegenüber Krebsrisikofaktoren, Epidemiologen, Sachverständige für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Spezialisten für Arbeitshygiene und Erhebungssachverständige anderer Agenturen (Eurofound, Eurostat und FRA), sowie Beratergruppen, die die drei Interessengruppen des Verwaltungsrats und der Europäischen Kommission vertreten, haben die EU-OSHA bei der Projektdurchführung beraten und Rückmeldungen zur Umfrage gegeben.

Die Feldarbeiten wurden 2023 in sechs Ländern (Deutschland, Irland, Spanien, Frankreich, Ungarn und Finnland) durchgeführt. Die [ersten Ergebnisse der Erhebung](#) wurden am 20. November 2023 veröffentlicht und auf einer Veranstaltung im Rahmen des spanischen Ratsvorsitzes und des Fahrplans für Karzinogene zusammen mit einer Zusammenfassung der Methodik vorgestellt. Die Erhebung liefert eine zuverlässige Bewertung der Exposition im Zusammenhang mit Arbeiten und Aufgaben, die die bestehenden Datenquellen zur Exposition gegenüber Karzinogenen am Arbeitsplatz, nationale Erhebungen und Informationen aus nationalen Verwaltungsquellen ergänzt. Der wichtigste Mehrwert dieser Erhebung im Vergleich zu den bestehenden Expositionsdatenquellen besteht in Informationen über die kombinierte Exposition und über Arbeitnehmer, die nur selten in anderen Systemen erfasst sind (Selbstständige, bestimmte Branchen und Berufe sowie Arbeitnehmer in Kleinst- und Kleinunternehmen). Die Erhebungsergebnisse wurden sehr positiv aufgenommen.

Die EU-OSHA stellte die Erhebung auf dem 29. Symposium über Epidemiologie in der Arbeitsmedizin (EPICOH 2023) vor. Eine Sondersitzung wird im Rahmen der 34. internationalen Konferenz zur Gesundheit am Arbeitsplatz (ICOH 2024) organisiert, die dem Thema „Erhebung zur Arbeitnehmerexposition gegenüber Krebsrisikofaktoren – Erörterung der Ergebnisse“ gewidmet ist und im Mai 2024 stattfindet.

Die EU-OSHA wird die eingehende Auswertung der Erhebung im Jahr 2024 fortsetzen. Die EU-OSHA wird die Übernahme der Ergebnisse durch diejenigen fördern, die an der Regulierung von Stoffen, die unter die Erhebung fallen, beteiligt sind, unter anderem die Europäische Chemikalienagentur (ECHA), das Europäische Parlament und die Europäische Kommission, einschließlich des ACSH. In Erwartung der Fertigstellung und Verbreitung von Folgestudien und der Bewertung der Auswirkungen dieser Aktivität im Hinblick auf die Aufnahme durch die Zielgruppen bietet die Umfrage unter den Interessenträgern 2024 einen ermutigenden Einblick in ihre Relevanz und Nützlichkeit. 85 % der politischen Entscheidungsträger und Forscher halten die Umfrage für relevant, und 86 % finden sie für ihre Arbeit nützlich.

Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/facts-and-figures/workers-exposure-survey-cancer-risk-factors-europe>.

1.5.3 Tätigkeit 2.9: EU-Informationssystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verbesserung einer faktengestützten Politikgestaltung und Forschung durch Bereitstellung hochwertiger vergleichbarer und zeitnaher Daten über einschlägige Arbeitsschutzindikatoren.

Mit dieser Aktivität ist die EU-OSHA bestrebt, einen Beitrag zur Verbesserung einer faktengestützten Politikgestaltung und Forschung durch die Bereitstellung hochwertiger vergleichbarer und zeitnaher Daten über einschlägige Arbeitsschutzindikatoren zu leisten. Im Rahmen dieser Tätigkeit beabsichtigt die EU-OSHA insbesondere, ein zuverlässiges Informationssystem für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Europa zu konzipieren, zu entwickeln und zu pflegen, das auf Daten der einschlägigen nationalen und europäischen Datenlieferanten basiert, und so über ein stabiles Überwachungsinstrument und regelmäßige Berichte einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Politikgestaltung und der Forschung zu leisten. Dies geschieht durch die Entwicklung und Erstellung eines Dashboards, das „[OSH-Barometer](#)“, das einen aktuellen und umfassenden Überblick über die grundlegenden Daten der wichtigen Indikatoren liefert, die die Arbeitsschutzsituation in Europa beschreiben. Mit den im Rahmen dieser Tätigkeit erarbeiteten Informationen war die Agentur auch in einer guten Position, um die Europäische Kommission bei der Erstellung des neuen Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu unterstützen, und ist auch in der Lage, dessen Umsetzung zu überwachen.

Im Anschluss an die Einführung des EU-Informationssystems für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit im Jahr 2020, das in Zusammenarbeit zwischen der EU-OSHA und der GD EMPL entwickelt wurde, wurde mit dieser Tätigkeit die Sammlung von Indikatoren schrittweise erweitert und deren Online-Präsentation durch die Datenvisualisierung verbessert. Das OSH-Barometer ist eine offizielle Quelle für Informationen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit; es enthält quantitative und qualitative Daten von staatlichen Quellen, statistischen Stellen, internationalen Organisationen, europäischen Erhebungen und der Forschung. Es verwendet umfangreiche Visualisierungen für quantitative Daten und vereinheitlichte Beschreibungen für qualitative Daten, z. B. für die Strategien im Bereich von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit oder den sozialen Dialog. Es bietet Filter- und Anpassungsmöglichkeiten an den Informationsbedarf der Benutzer. Für alle quantitativen Daten ermöglicht es einen Vergleich zwischen den Mitgliedstaaten sowie zwischen den Mitgliedstaaten und dem EU-Durchschnitt. Darüber hinaus können die Nutzer alle Daten und Diagramme für ein Land als Länderbericht herunterladen. Im Jahr 2023 wurde das OSH-Barometer von etwa 16 000 Besuchern (dreimal mehr als 2022) aus 157 Ländern aufgerufen, wobei die durchschnittliche Besuchsdauer fünf Minuten betrug.

Im Jahr 2023 wurden erhebliche Ergänzungen vorgenommen, darunter die Aufnahme eines Indikators für schwere, nicht tödliche Unfälle sowie ICOH-Daten, aus denen die Belastung durch arbeitsbedingte Krankheiten hervorgeht. Zu diesen Indikatoren gehören unter anderem eine Reihe von Prognosedaten in Bezug auf Berufe, Branchen und Beschäftigung, die auf der Qualifikationsprognose des Cedefop für den Zeitraum bis 2035 basieren. Die Agentur begann in dieser Hinsicht eng mit dem Cedefop zusammenzuarbeiten, da es künftige Trends und Problembereiche ermitteln konnte, während neue Daten regelmäßig aktualisiert werden. Diese Informationen könnten zusammen mit der Einbeziehung spezifischer Indikatoren eine wirksame Ausrichtung auf bestimmte Branchen und die Ermittlung des Ausbildungsbedarfs ermöglichen. Außerdem soll der Abschnitt über die Durchsetzung gestärkt werden, indem eine Reihe zusätzlicher Indikatoren hinzugefügt wird, die Informationen über die Kapazitäten und Tätigkeiten der Arbeitsaufsichtsbehörden liefern. Diese Daten werden aus öffentlich zugänglichen Daten des SLIC und der nationalen Arbeitsaufsichtsbehörden bereitgestellt. Schließlich wird der Abschnitt „Sozialer Dialog“ durch die Hinzufügung eines zusammengesetzten Indikators verbessert, der durch die entsprechende Methodik unterstützt wird.

Das zweite Element des EU-Informationssystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ist der analytische Bericht, in dem die erhobenen Daten erläutert und analysiert werden. Wie bereits erwähnt, wurde die erste Ausgabe des Berichts „[Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa – Stand und Trends 2023](#)“ anlässlich des EU-Gipfels zur Bestandsaufnahme von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit im Mai 2023 vorgestellt. Weitere Versionen dieses Analyseberichts werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht, damit Entwicklungen im Zeitverlauf oder Trends in einer Weise dargestellt werden können, die den Politikzyklus und insbesondere die Erstellung strategischer Dokumente auf nationaler und EU-Ebene zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unterstützt.

Die Ergebnisse der Umfrage unter den Interessenträgern zeigen, dass 88 % der politischen Entscheidungsträger und Forscher die Arbeit im Rahmen dieser Tätigkeit für nützlich halten und 77 % deren Mehrwert im Vergleich zu bestehenden Informations- und Datenquellen anerkennen. 77 % erklärten zudem, von ihr Gebrauch gemacht zu haben.

Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/facts-and-figures/data-visualisation/osh-barometer-data-visualisation-tool>.

1.5.4 Tätigkeit 2.10: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Digitalisierung

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zu Politik und Forschung in Verbindung mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch Bereitstellung eines umfassenden Einblicks in neue Technologien und ihrer Anwendung bei der Arbeit, bestehende politische Strategien und praktische Lösungen, durch eine Analyse wichtiger bereichsübergreifender Themen und einen Schwerpunkt auf spezifische Berufe.

Einer der Schwerpunktbereiche des Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 sind die neuen Risiken, Herausforderungen und Chancen, die mit der Digitalisierung und neuen Technologien verbunden sind. Die COVID-19-Pandemie hat bedeutende und plötzliche Veränderungen in der Arbeitswelt beschleunigt, etwa die beispiellose Zunahme der Fernarbeit, der Arbeit auf digitalen Plattformen und der Überwachung von Arbeitnehmern. Deshalb muss eine Debatte rund um technologische Entwicklungen wie Digitalisierung, Robotisierung bzw. künstliche Intelligenz geführt werden. Die Forschungstätigkeit der EU-OSHA zu diesem Thema war ein Beitrag zu Politik und Forschung in Verbindung mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch Bereitstellung eines umfassenden Einblicks in neue Technologien und ihrer Anwendung bei der Arbeit, bestehende politische Strategien und praktische Lösungen, durch eine Analyse wichtiger bereichsübergreifender Themen und einen Schwerpunkt auf spezifische Berufe.

Diese Forschung bietet vor allem Einblick in die Folgen der Digitalisierung für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer, beleuchtet die Herausforderungen, die sich durch die Digitalisierung im Hinblick auf Prävention, Politik und Praxis stellen, und zeigt die Möglichkeiten auf, die die Digitalisierung mit sich bringt.

Eine solide Zusammenarbeit mit wichtigen Organisationen, die sich mit diesem Thema befassen, wurde etabliert, insbesondere mit Eurofound und der Gemeinsamen Forschungsstelle (Informationsaustausch, Beteiligung an Projekten der jeweils anderen Organisation und Sicherstellung der Komplementarität). Nach der Veröffentlichung eines gemeinsamen Berichts⁸ im Oktober 2022 wird eine weitere gemeinsame Veröffentlichung zu den psychosozialen Auswirkungen der Digitalisierung erörtert, die 2024 veröffentlicht werden soll.

⁸ [Wie die digitale Technologie die Kunst des Managements grundlegend verändert](#). November 2022

Die Ergebnisse der Aktivität wurden auf mehreren hochrangigen Veranstaltungen in ganz Europa vorgestellt. Vor Kurzem wurde die EU-OSHA von Mitgliedern des französischen Comité de l'intelligence artificielle générative (Ausschuss für generative künstliche Intelligenz) angesprochen und befragt. Dieser Ausschuss wurde vom französischen Premierminister im September 2023 mit dem Ziel eingesetzt, konkrete Empfehlungen für die französische KI-Strategie zu geben.

Anknüpfend an die Festlegung des Untersuchungsrahmens und ein Expertentreffen, das 2019 stattfand, sowie auf den vorherigen Forschungsarbeiten der EU-OSHA zu diesem Thema wird der Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in folgende fünf Hauptarbeitsbereiche untergliedert:

- [Fortgeschrittene Robotik, KI-gestützte Systeme für die Automatisierung \(körperlicher und geistiger\) Tätigkeiten und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#)
- [Neue Formen der Arbeitnehmerverwaltung durch KI-gestützte Systeme und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#)
- [Arbeit auf digitalen Plattformen und Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#)
- [Neue intelligente Systeme für die Überwachung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#)
- [Fernarbeit/Telearbeit:](#)

Diese Forschungstätigkeit hat die Wissensbasis für die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze „Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung“ geschaffen, und die oben genannten Themengebiete und Projekte definieren die fünf Schwerpunktbereiche der Kampagne. Indem die Kampagne an Vorab-Forschungsarbeiten anknüpft, bietet sie große Möglichkeiten für Synergien und verstärkt die Wirkung der Arbeit der Agentur durch eine bessere Verbreitung und Bekanntmachung.

Wie wichtig diese Tätigkeit ist, zeigt die sehr gute Resonanz auf die Umfrage unter den Interessenträgern von 2024, bei der 96 % der Befragten ihren Nutzen und 83 % ihren Mehrwert anerkannten. 87 % gaben außerdem an, sich aktiv mit den Informationen auseinandergesetzt zu haben.

Weitere Informationen: <https://osha.europa.eu/en/themes/digitalisation-work>.

1.5.5 Tätigkeit 2.11: Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Überblick: Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Formulierung politischer Strategien zur Schaffung eines Umfelds bzw. eines „Kontexts“, das bzw. der Anreize für Unternehmen – einschließlich Kleinst- und Kleinunternehmen – bietet und diese dabei unterstützt, ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Arbeitsschutzvorschriften nachzukommen.

Die Verbesserung des Umfangs und der Qualität der Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften sowie der Präventionsmaßnahmen im Allgemeinen ist ein langjähriges Ziel auf europäischer und nationaler Ebene. Die Verwirklichung dieses Ziels stellt jedoch angesichts der sich rasch wandelnden Arbeitswelt eine zunehmende Herausforderung dar, insbesondere im Hinblick auf Veränderungen der Gesellschaft und der Märkte, neue Beschäftigungsformen und Geschäftsmodelle und Veränderungen der Art der Arbeit.

Frühere Forschungsarbeiten wie der 2018 vorgelegte Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit der EU-OSHA zum Thema Kleinst- und Kleinunternehmen haben gezeigt, wie wichtig nicht nur die unternehmensinternen Faktoren (Engagement des Managements, Arbeitnehmerbeteiligung usw.), sondern auch die externen Faktoren sind. Der Kontext, in dem ein Unternehmen tätig ist, hat einen starken Einfluss darauf, ob, und wenn ja, inwieweit, das Unternehmen die Arbeitsschutzvorschriften einhält sowie wirksame und effiziente Präventionsmaßnahmen ergreift. Zu diesen externen Faktoren zählen u. a. die Durchsetzung,

Lieferketten, Präventionsdienstleistungen, gesellschaftliche Normen und Erwartungen sowie die Verfügbarkeit finanzieller Unterstützung.

Um an diese wichtigen Erkenntnisse anzuknüpfen, hat die EU-OSHA eine neue Forschungsaktivität unternommen, die Einblicke in das Umfeld bzw. den „Kontext“ ermöglichen soll, das bzw. der Anreize für Unternehmen – einschließlich Kleinst- und Kleinunternehmen – bietet und diese dabei unterstützt, ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit den Arbeitsschutzvorschriften nachzukommen. Damit wird eine der wesentlichen Herausforderungen angegangen, die in der Mitteilung der Kommission über die Modernisierung der Rechtsvorschriften und Maßnahmen der EU im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz genannt werden. Die fünf Themen, die in diesem Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit betrachtet werden, sind: 1) Innovation bei der Durchsetzung, 2) Präventionsdienstleistungen, 3) Sozialbilanz, 4) Lieferketten und 5) Geschäftsanreize.

Zusätzlich zu den auf die Politik ausgerichteten Hauptergebnissen sucht die Agentur nach instrumentellen Aktivitäten, die Unternehmen in ihrer Leistung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz unterstützen, z. B. Austausch von guten praktischen Lösungen, Maßnahmen und Instrumenten.

Auf der Grundlage der Ergebnisse einer 2021 veröffentlichten [übergreifenden Überprüfung](#) verfolgt die EU-OSHA zwei Forschungsstränge mit vertiefenden Projekten.

Zum einen befasst sich die Agentur mit den Einflüssen des Marktes auf die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften, wie der Wirkung von Lieferkettenbeziehungen, Sozialbilanzen und Geschäftsanreizen. Das LIFT-OSH-Projekt (Leverage Instruments for OSH) konzentriert sich auf den Markteinfluss der Lieferkette auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei der Arbeit im Baugewerbe und im Agrar- und Ernährungssektor. Das Projekt hat von Fallbeispielen profitiert, die von den nationalen Focal Points ausgetauscht wurden, und das Feedback von Sachverständigen trug dazu bei, den Forschungsansatz und die Ergebnisse des Projekts zu verfeinern und so seinen Nutzen für die Interessenträger zu erhöhen. Im Juli 2023 veröffentlichte die EU-OSHA erste Ergebnisse, [eine Literaturübersicht, eine Zusammenfassung und zwei Kurzdarstellungen](#). Ein Fachartikel „Enhancing Measuring and Monitoring Approaches of Sustainability and OSH in Supply Chains“ (Verbesserung der Mess- und Überwachungsansätze für Nachhaltigkeit und Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Lieferketten) wird Anfang 2024 veröffentlicht.

Andererseits werden im Rahmen der Tätigkeit die Einflüsse des Rechtsrahmens erforscht und die Rolle innovativer Kontroll- und Durchsetzungslösungen sowie von Präventionsdienstleistungen bei der Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften analysiert. Die ersten beiden nationalen Fallstudienprojekte (Deutschland und Norwegen) wurden Ende 2022 aufgelegt (und voraussichtlich im 2. Quartal 2024 veröffentlicht). Drei weitere tiefgreifende nationale Fallstudien wurden 2023 für Polen, Portugal und Irland begonnen (geplante Veröffentlichung: Polen im 4. Quartal 2024; Portugal und Irland im 2. Quartal 2025). Darüber hinaus wird Ende 2024 eine allgemeine vergleichende Analyse der fünf nationalen Fallstudien eingeleitet.

Darüber hinaus werden derzeit mehrere Fachartikel ausgearbeitet oder sind bereits veröffentlicht. Diese befassen sich u. a. mit den Themen [Wohlergehen bei Arbeit im auf Dienstleistungsgutscheinen basierenden Dienstleistungsbereich in Belgien](#), über die Wirksamkeit [der verschiedenen Sanktionssysteme in den Arbeitsaufsichtsbehörden](#) oder über Fachkräfte im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die [Präventionsdienstleistungen in Europa erbringen](#). Mit Hinblick auf das Auslaufen der Tätigkeit im Jahr 2025 plant die Agentur, im Jahr 2024 vier weitere Fachartikel auszuarbeiten, um Forschungslücken und Bereiche abzudecken, die in den bisherigen Projekten nicht ausreichend behandelt wurden.

Während die Arbeiten an dieser Aktivität noch im Gange sind, haben die Interessenträger in der Erhebungsausgabe 2014 ihre Relevanz (83 %) und insbesondere ihre Nützlichkeit (88 %) anerkannt.

Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/themes/good-osh-is-good-for-business/improving-compliance-osh-regulations>.

1.5.6 Tätigkeit 2.12: Psychosoziale Risiken

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verbesserung des Wissens über psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz und ihre Prävention unter politischen Entscheidungsträgern und Forschern durch Bereitstellung eines umfassenden Überblicks über das Phänomen; ebenso unter den Vermittlungsstellen, die in enger Verbindung mit Arbeitsstätten arbeiten, um Methoden für die Ermittlung psychosozialer Risiken bereitzustellen und wirksame Präventionsmaßnahmen durchzuführen.

Diese Tätigkeit baut auf der früheren Arbeit der Agentur zu psychosozialen Risiken auf und ergänzt aktuelle oder unlängst durchgeführte Tätigkeiten, die psychosoziale Fragen einbeziehen (wie die Überblicke über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu Muskel- und Skeletterkrankungen, Digitalisierung und Gesundheits- und Sozialwesen oder die ESENER-Erhebung). Sie berücksichtigt die Verweise auf psychosoziale Risiken und psychische Gesundheit im Strategischen Rahmen der EU und die Aktivitäten anderer EU-Institutionen und -Agenturen, beispielsweise Eurofound, sowie der ILO, der WHO und der breiteren Forschungsgemeinschaft. Die Bedeutung des Themas wurde auch auf nationaler Ebene anerkannt. So haben mehrere Länder Änderungen in den Rechtsvorschriften vorgenommen und dabei stärker auf die Notwendigkeit hingewiesen, psychosoziale Risiken als Teil des Arbeitsschutzmanagements zu identifizieren und zu vermeiden. Mit ihrer Arbeit in diesem Bereich möchte die EU-OSHA auch einen Beitrag zur EU-Initiative zur psychischen Gesundheit leisten. Die EU-OSHA hat mit der Kommission in Bezug auf die Arbeitsschutzaspekte der Mitteilung der Kommission über eine umfassende Herangehensweise im Bereich der psychischen Gesundheit zusammengearbeitet und war an dem von der Kommission organisierten Follow-up-Workshop „Stocktaking on OSH“ (Bestandsaufnahme zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) zum Thema psychische Gesundheit beteiligt. Die EU-OSHA unterstützte die Veranstaltung des spanischen Ratsvorsitzes zum Thema psychische Gesundheit und prekäre Arbeit im September 2023 und leistete einen Beitrag zur Planung der Veranstaltung des belgischen Ratsvorsitzes zum Thema psychische Gesundheit, die im Januar 2024 stattfand.

Die Tätigkeit soll einen Beitrag zu diesem schwierigen Thema leisten, indem ein umfassendes Bild der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit psychosozialen Risiken und psychischer Gesundheit bei der Arbeit in den EU-Ländern vermittelt und ein Überblick über neue Forschungen und gute praktische Lösungen in Bezug auf Maßnahmen und Interventionen am Arbeitsplatz gegeben wird. Ferner wird neues Wissen generiert und das Verständnis dafür verbessert, wie die psychische Gesundheit der Arbeitnehmer an modernen Arbeitsplätzen, auch in Kleinst- und Kleinunternehmen, geschützt und sogar gefördert werden kann. Darüber hinaus werden aufkommende Risiken in bestimmten Branchen, etwa dem Gesundheitswesen, und die Veränderungen in der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und die COVID-19-Pandemie, gebührend berücksichtigt.

Die größeren Forschungsaufgaben begannen im Jahr 2023, und mehrere Ergebnisse sollen im Jahr 2024 veröffentlicht werden, darunter ein Bericht über die Rückkehr an den Arbeitsplatz/Arbeiten mit psychischen Erkrankungen und die Berichte über psychosoziale Risiken im Baugewerbe und in der Landwirtschaft. Außerdem wird an einer qualitativen Untersuchung der nationalen Politiken zu psychosozialen Risiken gearbeitet.

Einige kleinere Übersichten und Fachartikel wurden bereits veröffentlicht, darunter [ein Forschungsbericht zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit niedrigem sozioökonomischen Status](#) und ein [Fachartikel zu psychosozialen Risiken im Gesundheits- und Sozialwesen](#). Ein Fachartikel über psychische Gesundheit bei der Arbeit nach COVID-19, der auf einer weiteren Auswertung der Daten aus dem „OSH Pule“ der EU-OSHA beruht, wird für Anfang 2024 erwartet.

Der Verwaltungsrat der EU-OSHA hat sich darauf geeinigt, dass das Thema der Kampagne 2026-28 für gesunde Arbeitsplätze „Psychische Gesundheit bei der Arbeit mit Schwerpunkt auf neuen und übersehenen Bereichen und Beschäftigtengruppen“ lauten wird (Arbeitstitel). Die spezifische Terminologie

und die Konzepte, die in der Kampagne verwendet werden, werden in der Vorbereitungsphase der Kampagne gemeinsam mit den Beteiligten entwickelt. Die Kampagne geht zwar nach wie vor auf traditionelle Risikobereiche ein, wird sich jedoch auf die Berufsgruppen, Branchen und neuen Bereiche konzentrieren, in denen besondere Herausforderungen bestehen. Die Einzelheiten zu den Schwerpunkten, Inhalten und Prioritäten der Kampagne werden in der gemeinsam mit dem Verwaltungsrat beschlossenen Kampagnenstrategie dargelegt. Die Kampagne stützt sich auf die Forschungsarbeiten, die im Rahmen des Überblicks über psychosoziale Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit durchgeführt wurden, sowie auf andere bereits bestehende und laufende Arbeiten, wie z. B. den Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Gesundheitswesen. Dies wird den Vorteil haben, dass eine solide Wissensgrundlage für die Kampagne geschaffen und die Ressourcen der Agentur sinnvoll genutzt werden. Die Verknüpfung der Kampagne mit einem Arbeitsschutzüberblick folgt den erfolgreichen Beispielen der Kampagne für ältere Arbeitnehmer, der MSE-Kampagne und der Digitalisierungskampagne.

Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/themes/psychosocial-risks-and-mental-health>.

1.5.7 Tätigkeit 2.13: Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Gesundheits- und Sozialwesen

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Prävention von Problemen im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und zur Förderung einer guten körperlichen und psychischen Gesundheit der Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen, indem politischen Entscheidungsträgern und Sozialpartnern ein besseres Verständnis und ein umfassender, länderübergreifender Einblick in den aktuellen Stand beim Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz im Gesundheits- und Sozialwesen vermittelt wird.

Mit den Arbeiten zu diesem Thema, die 2022 aufgenommen wurden, möchte die Agentur ein solides, faktengestütztes und umfassendes Bild der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Gesundheitswesen in Europa zur Verfügung stellen, wobei neue Forschung und Statistiken herangezogen werden, um die Wirksamkeit der Politik, der Strategien, der Präventionsansätze und Praktiken am Arbeitsplatz auf EU-Ebene und nationaler Ebene zu untersuchen. Ermittelt werden sollen die wichtigsten Herausforderungen und Bedürfnisse im Hinblick auf die Arbeitsplätze unter Berücksichtigung der Vielfalt der gesundheitsbezogenen Tätigkeiten (wie Krankenhaus und Pflegeheime). Auf eher strategischer Ebene möchte die Agentur einen Beitrag zu wichtigen Zielen der EU-Politik leisten, die in wesentlichen Strategiepapieren wie dem strategischen Rahmen der EU vorgegeben werden, indem sie die Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen verbessert, Themen der alternden Erwerbsbevölkerung im Wirtschaftszweig angeht, zuverlässige, zeitnahe und vergleichbare statistische Daten erhebt sowie Ermittlung und Austausch guter praktischer Lösungen zur Verbesserung der Arbeitsschutzbedingungen im Gesundheitswesen fördert.

Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Wohlbefindens der Beschäftigten im Gesundheitswesen wird auch dazu beitragen, weitere, in anderen EU-Politikbereichen vorgegebene Ziele zu erreichen: Verbesserung der Qualität der Gesundheitsversorgung und der Pflegeleistungen in der EU und Gewährleistung des ordnungsgemäßen Funktionierens eines Bereichs (von Dienstleistungen), der für die gesamte Gesellschaft von zentraler Bedeutung ist. Mit dieser Aktivität möchte die EU-OSHA auch einen Beitrag zu den Zielen der [Europäischen Strategie für Pflege und Betreuung](#) leisten.

Während der Scoping-Phase im Jahr 2022 fanden umfassende Konsultationen mit einem breiten Spektrum von Interessenträgern statt. Vertreter des Verwaltungsrats, Sachverständige aus dem Hochschulbereich, Sozialpartner und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, die in diesem Bereich tätig sind, nahmen an Diskussionen teil, um die erforderlichen Informationen zu sammeln und den bestehenden Forschungs- und Wissensbedarf zu ermitteln. Eine gründliche Überprüfung der Sekundäranalyse der ESENER-Daten

zu NACE-Abschnitt Q (Gesundheits- und Sozialwesen) wurde ebenfalls durchgeführt. Im Rahmen des Scopings wurden wichtige Forschungsbereiche ermittelt, darunter die Gesundheit des Muskel- und Skelettsystems und die psychische Gesundheit. die Auswirkungen der Digitalisierung, die Exposition gegenüber bzw. der Schutz vor gefährlichen Medizinprodukte, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Sektor und die Wechselwirkungen zwischen Arbeitssicherheit und Patientensicherheit. Die Forschungsarbeiten werden sich auch mit bestimmten Gruppen von Arbeitnehmern im Gesundheitswesen befassen und die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der Langzeitpflege beleuchten. Im Jahr 2023 wurden Forschungsaufträge in den ersten ermittelten Bereichen in Auftrag gegeben, die restlichen Forschungsarbeiten werden 2024 vergeben. Die Agentur arbeitet eng mit den branchenspezifischen Sozialpartnern der EU und anderen Partnern auf EU-Ebene zusammen. Es wurde ein Website-Bereich für die Aktivität zur Verfügung gestellt, in dem die Forschungsergebnisse veröffentlicht werden.

Die ersten Ergebnisse werden für Anfang 2024 erwartet.

1.6 Werkzeuge für das Management im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA die Bereitstellung relevanter Instrumente in kleineren Arbeitsstätten für das Management im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie die Beteiligung von Vermittlern an der weiteren Entwicklung und Verbreitung dieser Instrumente an.

1.6.1 Tätigkeit 3.1: OiRA

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zu der Herausforderung, die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften in den Unternehmen zu verbessern, durch Erhöhung der Zahl der Unternehmen, die über Online-Tools ihre eigene, qualitativ hochwertige und aktuelle Gefährdungsbeurteilung durchführen.

Mit OiRA möchte die EU-OSHA die Herausforderung bewältigen, Unternehmen – und insbesondere Kleinunternehmen und KMU – dabei zu unterstützen, die Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten, indem sie kostenlose, modernste Online-Tools zur Gefährdungsbeurteilung bereitstellt. Die EU-OSHA arbeitet mit Sozialpartnern auf nationaler und EU-Ebene zusammen, um die OiRA-Tools zu entwickeln und bekannt zu machen, sodass sie den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechen und an die nationalen Rahmenbedingungen angepasst sind.

OiRA wird im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie in anderen maßgeblichen Strategiedokumenten für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und in verschiedenen nationalen Arbeitsschutzstrategien ausdrücklich erwähnt. Derzeit sind 18 Länder Mitglieder der OiRA-Gemeinschaft, von denen neun OiRA in ihrer Strategie für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ausdrücklich erwähnt haben, drei weitere Online-Gefährdungsbeurteilungen allgemein erwähnt haben und ein Land (Italien) OiRA in seine Rechtsvorschriften aufgenommen hat. In mehreren Ländern gibt es weitere verbindliche Ansätze in Bezug auf OiRA. In Griechenland ist OiRA für die Ausbildung von Sicherheitstechnikern sowie in Berufsschulen obligatorisch, in Zypern wurde OiRA in einen Verhaltenskodex für die Praxis aufgenommen, und in Kroatien erkennt der Gesetzgeber OiRA offiziell als gültiges Tool für die Gefährdungsbeurteilung an.

Die OiRA-Gemeinschaft wächst weiter, und die Software steht nun in 19 Sprachen zur Verfügung.

Insgesamt sind 354 Tools online verfügbar und mehr als 50 befinden sich in Entwicklung. Im Jahr 2023 schlossen sich fast 50 000 neue Nutzer der Anwendung an, und es wurden über 86 600 neue Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt.

Die EU-OSHA hat weiterhin EU-Tools entwickelt und auf Anfrage der Sozialpartner eng mit ihnen zusammengearbeitet und sie unterstützt. Zu den Schwerpunkten für 2023 gehört die Entwicklung von Tools

zu den Themen Telearbeit und Gewalt durch Dritte. Die Agentur hat den SSD-Ausschuss der EU aus dem Bildungssektor (EFEE und ETUCE) bei der Entwicklung eines Tools für Hochschuleinrichtungen unterstützt. Das Tool soll bis Ende 2024 fertiggestellt und veröffentlicht werden. Ferner unterstützt die EU-OSHA jährlich die Entwicklung einer Reihe von Tools in den OiRA-Partnerländern. Da die Partner bereits seit mehreren Jahren daran arbeiten, eine kritische Anzahl von sektorspezifischen Tools zu erreichen, umfasst die OiRA-Datenbank aktuell eine breite Palette von Tools für zahlreiche Branchen. Gleichzeitig hat die Agentur eine Funktion entwickelt, die ein einfaches Hochladen von automatisch übersetzten Tools ermöglicht, und die Partner machen davon Gebrauch. Infolgedessen dient die Unterstützung für die Entwicklung nationaler Tools seit 2023 hauptsächlich dazu, neue Partner mit wenigen oder ganz ohne Online-Tools zu unterstützen.

Um die Förderung von OiRA und der entwickelten Tools zu stärken, unterstützt die EU-OSHA seit 2018 ein Werbeprogramm. Das Programm beruht auf speziellen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für ausgewählte nationale Tools und zielt darauf ab, die Nutzung in den Unternehmen zu verstärken. Im Jahr 2023 veröffentlichte die EU-OSHA eine [Fallstudie](#) über die in Zypern durchgeführten Werbemaßnahmen, um die wichtigsten Erfolgsfaktoren zu ermitteln – Zypern gehört zu den OiRA-Ländern mit der größten Reichweite (wenn man die Gesamtzahl der Zielunternehmen im Land mit der Zahl der OiRA-Nutzer vergleicht).

Die EU-OSHA hat außerdem die OiRA-Software angepasst und verbessert, um eine hochwertige Anwendung zu gewährleisten. Dies wird als Voraussetzung für jede Werbemaßnahme und eine gute Nutzung der Tools angesehen. Ständig werden neue Funktionen entwickelt und freigegeben. Eine neue Schulungsfunktion ist in allen EU-Tools aktiv und für nationale Tools verfügbar, wenn der nationale Partner die entsprechende Option wählt. Sie ermöglicht eine bessere Bekanntmachung von Tools, insbesondere unter Interessenträgern, die in der Berufsbildung aktiv sind. Die Multi-User-Funktion ist ebenfalls aktiviert und ermöglicht es nun allen OiRA-Nutzern, die Arbeitnehmer aktiver in den Prozess der Gefährdungsbeurteilung einzubeziehen.

Um das Wissen über das Verhalten der Endnutzer zu verbessern und die Werbung und die Tools besser auf sie auszurichten, hat die EU-OSHA mehrere qualitative Forschungsprojekte durchgeführt.

Die Agentur schloss das [französische qualitative Forschungsprojekt](#) im Januar 2023 ab und weitete die Maßnahme auf andere Länder aus, nämlich Litauen, Zypern, Lettland und Slowenien.

Aus der Umfrage unter den Interessenträgern von 2024 geht hervor, dass OiRA einen eindeutigen Bedarf an Risikobewertungen auf KKV-/KMU-Ebene deckt (88 % der Befragten stimmten der Relevanz von OiRA überwiegend oder voll und ganz zu), und 84 % sehen in der Arbeit der EU-OSHA in diesem Bereich einen Mehrwert.

Weitere Informationen unter: <https://oira.osha.europa.eu/en>.

1.7 Sensibilisierung

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA an, die Botschaft in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unter den verschiedenen Begünstigten durch Sensibilisierung für Gefährdungen am Arbeitsplatz und deren Verhütung in Zusammenarbeit mit den Vermittlern der Agentur zu verbreiten.

1.7.1 Tätigkeit 4.7: Maßnahmen zur Sensibilisierung und Kommunikation

Ziel der Tätigkeit: Sensibilisierung von Arbeitsschutzakteuren sowie weiteren Begünstigten und Vermittlern, die nicht zu den primären Zielgruppen der Agentur zählen, für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und die Arbeit der Agentur.

Diese Tätigkeit konzentriert sich auf die Kommunikation und Sensibilisierung in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, die Agentur und ihre Projekte, Produkte und Dienstleistungen. Sie richtet sich vor allem an Arbeitsschutzakteure, aber auch an die politischen Entscheidungsträger und die EU-Bürger im Allgemeinen. Dazu werden für die Kommunikations- und Werbemaßnahmen sowohl traditionelle Kanäle und Tools (Website, Veröffentlichungen, Pressedienst) als auch innovativere Möglichkeiten (wie Datenvisualisierungstools, Napo, soziale Medien, Filmvorführungen und Debatten) genutzt. Die EU-OSHA arbeitet aktiv mit den anderen EU-Agenturen (unter der Ägide der zuständigen GD EMPL und darüber hinaus) sowie mit der Europäischen Kommission und anderen Organen an gemeinsamen Verbreitungsmaßnahmen für Themen von gemeinsamem Interesse zusammen, und zwar über unsere Website(s), gemeinsame Veröffentlichungen und soziale Medienkanäle.

Im Rahmen des **Veröffentlichungsprogramms 2023** wurden Informationsbroschüren zu den folgenden Projekten in 23 Sprachen veröffentlicht: EU-OSHA, OSH-Barometer, ESENER und Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften. Ein Flyer zur Prognosetätigkeit bezüglich neuer und aufkommender Risiken ist in Arbeit und soll Anfang 2024 veröffentlicht werden.

Im Rahmen des Web-Konvergenzprojekts wurden die Leitlinien für die grafische Gestaltung von Websites und anderen Online-Produkten überarbeitet. Das Verbreitungsprogramm für das Jahr 2023, einschließlich der Verbreitung von Werbegeschenken für die Focal-Point-Kampagne, Ausstellungsmaterialien und Veröffentlichungen, wurde im Vorfeld des Kampagnenauftritts auf nationaler Ebene abgeschlossen. Auch Ad-hoc-Verbreitungsanfragen wurden umgesetzt.

Im Rahmen des **Napo-Projekts** wurde der 25. Jahrestag von Napo vom 11. bis 21. April mit einer Kampagne in den sozialen Medien und der Veröffentlichung einer neu bearbeiteten Version des ersten Napo-Films aus dem Jahr 1998, „[Napo in...Best signs story](#)“, gefeiert, der in die Sicherheitszeichen und -symbole am Arbeitsplatz einführt. Der kurze Clip „[Napo in...Zu heiß zum Arbeiten](#)“ wurde im Mai rechtzeitig für den Gipfel zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unter dem schwedischen EU-Ratsvorsitz erstellt und beworben, bei dem Klimawandel und Hitzewellen sowie Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Mittelpunkt der Agenda standen. Bis Ende November war der Film „[Napo in...Feueralarm](#)“ veröffentlicht worden, der das Brand- und Explosionsrisiko am Arbeitsplatz sowie die zu ergreifenden Risikominderungsmaßnahmen in den Mittelpunkt rückt. Der **FAST-Umsetzungsvertrag 2023** wurde Mitte Februar veröffentlicht. 109 FAST-Sensibilisierungsmaßnahmen (FAST/AR) wurden von den Focal Points in 26 Ländern in Auftrag gegeben. Gefördert wurde im Laufe des Jahres ein breites Spektrum von EU-OSHA-Projekten, darunter: Überblick über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung (28), arbeitsbedingte Erkrankungen (17), OiRA (14), Enterprise Europe Network (7), Vorführungen zum Filmpreis „Gesunde Arbeitsplätze“ (9), Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und berufliche Bildung (OSHVET) (8), Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften (5), Kreislaufwirtschaft (4), ESENER (4), OSH-Barometer (2) sowie Napo für Lehrer und Napo am Arbeitsplatz (1). Bis zum Jahresende waren von den Focal Points 99 Aktivitäten umgesetzt und 10 Aktivitäten abgesagt worden.

Die **2023er Ausgabe der Filmpreise zum Thema „Gesunde Arbeitsplätze“ in Zusammenarbeit mit Doclisboa** wurde im April [lanciert und beworben](#). Die [Auswahlliste der förderfähigen Beiträge](#) für die Ausgabe 2023 wurde Anfang Oktober bekanntgegeben, und das Filmfestival fand vom 19. bis zum 29. Oktober statt. Auch in diesem Jahr fand das der EU-OSHA gewidmete Programm „Body of Work“ mit einer Veranstaltung statt, die sich mit psychischer Gesundheit und psychologischen Risiken am Arbeitsplatz befasste. Außerdem fanden Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Filmvorführungen mit anschließenden Diskussionen über die in diesem Jahr für die Filmpreise zum Thema „Gesunde Arbeitsplätze“ ausgewählten Filme statt. Die Jury der Filmpreise „Gesunde Arbeitsplätze“ 2023, der auch der slowenische Focal Point angehörte, kürte den Film „[Perplexed Ants](#)“ von Mercedes Moncada Rodrigues. Der Film „Human, not Human“ von Natan Castay wurde lobenswert erwähnt.

Der 2022 ausgezeichnete Film „The Beach of Enchaquirados“ von Iván Mora Manzano wurde auf Französisch, Niederländisch, Portugiesisch und Slowenisch untertitelt.

Die **Pressestelle der EU-OSHA** hat aktiv über 70 Medienanfragen wie Auskunftersuchen, Artikel und Interviews beantwortet. Darüber hinaus wurden elf Nachrichtenbeiträge an maßgeschneiderte Presselisten geschickt, um Vorzeigeprojekte und Veranstaltungen der Agentur bekanntzumachen, wie z. B. der [Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung](#), die [Einführung des Berichts zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa: Stand und Trends 2023](#), der Auftakt der [Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ 2023-2025](#) sowie die [ersten Ergebnisse der Erhebung der EU-OSHA zu Krebsrisikofaktoren](#).

Im Rahmen der Berichterstattung in der Presse wurden über 1 900 Online-Clippings und mehr als 6 200 Posts in den sozialen Medien verzeichnet. Die Tätigkeiten der EU-OSHA wurden von Medienunternehmen in über 30 Ländern erwähnt, wobei der größte Teil der weltweiten Berichterstattung auf Spanien und Italien entfällt. Zur Veranschaulichung: In folgenden reichweitenstarken Artikeln wird auf die Forschungsarbeiten der EU-OSHA verwiesen: [Artikel auf Science Direct](#) über Erkrankungen der oberen Gliedmaßen; [Artikel über Gehörlosigkeit](#).

Die Medienpartnerschaft 2023 der EU-OSHA vereint 24 Partner aus 13 Mitgliedstaaten. Im Laufe des Jahres wurde ein umfassendes Tätigkeitsprogramm aufgelegt, das auch eine exklusive Online-Zusammenkunft mit dem Exekutivdirektor am 17. Oktober umfasste. Bis zum Jahresende haben die Medienpartner über 200 Online-Artikel und mehr als 240 Beiträge in den sozialen Medien veröffentlicht.

Was die **Online-Öffentlichkeitsarbeit auf der Website der Agentur** betrifft, so wurden die Vorzeigetätigkeiten und -projekte der EU-OSHA über [mehrsprachige Webinhalte](#) sowie über die Social-Media-Kanäle der Agentur umfassend vorgestellt. [Zwölf Ausgaben von OSHmail](#) wurden veröffentlicht und an eine zunehmende Zahl von Abonnenten versandt (über 24 500 bis Anfang Dezember). Mit Blick auf die Relevanz der Aktivitäten der Agentur haben wir im August [die Sprachfassungen des Leitfadens „Arbeit bei Hitze“](#) beworben.

Es wurden regelmäßig gemeinsame Aktionen und Kooperationen mit EU-Institutionen, Agenturen, Focal Points und anderen Partnern durchgeführt. Zu den Beispielen gehören die aktive Beteiligung an sowie die Berichterstattung im Internet und in den sozialen Medien über die [von fünf EU-Agenturen ausgerichtete Veranstaltung: Skills for people, skills for competitiveness, skills for sustainability](#) (Kompetenzen, Kompetenzen, Kompetenzen! Kompetenzen für Menschen, Kompetenzen für die Wettbewerbsfähigkeit, Kompetenzen für die Nachhaltigkeit), die am 20. September im Rahmen des Europäischen Jahres der Kompetenzen stattfand; die Veranstaltung zum Thema [psychische Gesundheit und prekäre Arbeit, die vom spanischen Ratsvorsitz ausgerichtet wurde](#) und die am 26./27. September stattfand; die [öffentliche Konsultation der Kommission zur Leistung und Wirkung von EU-OSHA, Eurofound, Cedefop und ETF](#); [der Leitfaden der Kommission für den sicheren Umgang mit gefährlichen Arzneimitteln am Arbeitsplatz](#) sowie das [„International Media Festival for Prevention“](#).

Es wurde eine Reihe von Kampagnen in den sozialen Medien durchgeführt, um die EU-Woche des Sports (September), den [Europäischen Monat der Vielfalt](#) (Mai), die Europäische Woche der psychischen Gesundheit (22.-28. Mai) und weitere Veranstaltungen zu fördern.

Zu den Ergebnissen einer intensiven Förderungsplanung gehört auch ESENER mit dem neuen Bericht über das [Management von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeit im Gastgewerbe](#). Außerdem wurde ein neuer Webabschnitt zum Thema [„Schutz der Menschen, die uns schützen: Vorrang für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Gesundheits- und Sozialwesen“](#) veröffentlicht.

Nationale und branchenspezifische OiRA-Tools sowie die Aktivitäten der Partner, darunter ein [neues OiRA-Tool zu Gewalt durch Dritte](#), ein [Tool zur Telearbeit](#), die [ungarische Mitgliedschaft](#) im OiRA-Projekt sowie [eine qualitative Forschungsstudie zum OiRA-Projekt in Frankreich](#), wurden durch mehrsprachige Highlights, Nachrichten und Beiträge in sozialen Medien beworben.

Im Rahmen des Projekts „Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ wurde auch eine Reihe von Veröffentlichungen zur [Digitalisierung der Arbeit](#) gefördert, z. B. zum Thema [Unbemannte Luftfahrzeuge: Folgen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#).

Was die anderen **Entwicklungen der Website und im Online-Bereich** betrifft, so wird aktuell das Konvergenzprojekt, das die funktionale, visuelle und technische Konvergenz der Websites der Agentur bewerkstelligen wird, durchgeführt. Der Ansatz, alle Websites unter der Domain osha.europa.eu zu führen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und die Marke der Agentur als Einrichtung der Europäischen Union zu stärken (indem alle Websites der Agentur miteinander verlinkt werden), wurde bereits auf der Organisationswebsite umgesetzt; dieser Ansatz wird Site für Seite fortgesetzt. Eine Prüfung der Benutzerfreundlichkeit zur Angleichung der Kopf- und Fußzeilen wurde eingeleitet und derzeit durchgeführt.

Vertreter der Agentur haben sowohl online als auch persönlich an 91 **Veranstaltungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit** in ganz Europa aktiv teilgenommen, von denen viele [auf der Website der Agentur](#) bekannt gemacht wurden. Anlässlich des Europatags am 9. Mai unterstützte die Agentur die Europäische Kommission bei der Förderung des [Auftaktes des Europäischen Jahres der Kompetenzen](#) und trug dazu bei, durch Maßnahmen in den sozialen Medien eine Botschaft des Friedens und der Solidarität zu verbreiten.

Die Umfrage unter den Interessenträgern 2024 zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten die Sensibilisierungsmaßnahmen der EU-OSHA als ziemlich oder sehr relevant für die Deckung des Bedarfs auf nationaler Ebene (79 %) und für verschiedene Gruppen von Vermittlern (75 %) erachtet.

1.7.2 Tätigkeit 4.6: Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – entlasten Dich“ zum Thema Muskel- und Skeletterkrankungen

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur Verringerung der Belastung durch arbeitsbedingte Muskel- und Skeletterkrankungen durch bessere präventive Maßnahmen an europäischen Arbeitsplätzen, insbesondere in Kleinst- und Kleinunternehmen.

Die Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – Entlasten Dich!“ 2020-2022, die Ende 2022 abgeschlossen wurde, verzeichnete ein beispielloses Maß an Unterstützung und Engagement, und das, obwohl sie mit der akutesten Phase der COVID-19-Pandemie zusammenfiel, was die Kampagne erheblich hätte beeinträchtigen können. Zudem war diese Kampagne in vielerlei Hinsicht von besonderer Bedeutung, vor allem, weil es sich um die erste Kampagne für gesunde Arbeitsplätze handelte, die 25 Monate lang innerhalb eines dreijährigen Kampagnenzyklus durchgeführt wurde, und da sie die erste Kampagne war, die auf einem vorangegangenen Arbeitsschutzüberblick zu Muskel- und Skeletterkrankungen beruhte. Ihr Erfolg ist in den verschiedenen Projektberichten der Kampagne und dem abschließenden zusammenfassenden Kampagnenbericht, die im ersten Quartal 2023 fertiggestellt wurden, sehr gut dokumentiert. Diese Berichte flossen in die Evaluierung und das Follow-up der Kampagne ein. Die Bewertung der Kampagne, die auch die Bewertung des Dreijahreszyklus umfasste, wurde von einem externen Auftragnehmer durchgeführt. Der Bericht wurde im Mai 2023 fertiggestellt.

Auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Berichts fasste der Verwaltungsrat der EU-OSHA auf seiner Sitzung im Juni 2023 den Beschluss, den Dreijahreszyklus für die 2026 beginnende Kampagne für gesunde Arbeitsplätze zum Thema psychische Gesundheit beizubehalten, wobei er davon ausgeht, dass hinsichtlich der Dauer der Kampagne auf Ebene der Mitgliedstaaten Flexibilität besteht. Auf der Grundlage der Evaluierung der Kampagne „Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung“ 2023-2025 soll eine langfristige Entscheidung getroffen werden.

1.7.3 Tätigkeit 4.9: Kampagne für gesunde Arbeitsplätze – Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur wirksamen Prävention im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der digitalen Arbeitswelt.

Die Kampagne wurde am 25. Oktober 2023 auf einer hochrangigen Pressekonferenz unter dem Vorsitz von Nicolas Schmit, EU-Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte, und Staatssekretär Joaquín Pérez-Rey, Vertreter des spanischen EU-Ratsvorsitzes, und William Cockburn, Exekutivdirektor der EU-OSHA, offiziell eingeleitet.

Ziel dieser Kampagne, die über 25 Monate im Zeitraum von 2023 bis 2025 laufen wird, ist die Förderung der Zusammenarbeit für einen sicheren digitalen Wandel der Arbeitswelt. Die Kampagne soll die Präventionskultur auf allen Ebenen stärken und steht im Einklang mit dem **Ansatz „Vision Zero“** der Europäischen Kommission zur Verhinderung arbeitsbedingter Todesfälle im Rahmen des [Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027](#) und den Zielen der [Europäischen Digitalstrategie](#).

Um die Dynamik beizubehalten und der Kampagne einen klaren Schwerpunkt zu geben, wurden für die Kampagne 2023-25 **fünf Schwerpunktbereiche** festgelegt, die die fünf entsprechenden Forschungsbereiche des Überblicks über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung (Tätigkeit 2.10) widerspiegeln und mit ihnen in Verbindung stehen:

- Arbeit auf digitalen Plattformen
- Automatisierung von Aufgaben
- Telearbeit und hybrides Arbeiten
- Personalmanagement mithilfe künstlicher Intelligenz (KI)
- Intelligente digitale Systeme

Der wertvollste und wirksamste Kommunikationskanal der Kampagne, die [mehrsprachige Kampagnen-Website](#), wurde eingerichtet. Dort sind alle wichtigen Ressourcen der Kampagne in 25 Sprachen verfügbar.

Entscheidend für den Erfolg der Kampagne ist das „Focal-Point-Assistance“-Tool für die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze (FAST/HWC), mit dem die Agentur ihr Netzwerk nationaler Focal Points bei der Organisation von Kampagnenaktivitäten unterstützt. Im Rahmen dieses Programms können die nationalen Focal Points Kampagnenaktivitäten in den 27 EU-Mitgliedstaaten und den drei EWR-/EFTA-Ländern organisieren.

Das Angebot an führende europäische und internationale Organisationen und Unternehmen, sich an der Kampagne zu beteiligen, wurde in der ersten Hälfte des Jahres 2023 lanciert und mit dem EU-Partnerschaftstreffen am 21. September 2023 fortgesetzt, das sehr gut besucht war und an dem wichtige politische Akteure der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments teilnahmen.

Der Wettbewerb für gute praktische Lösungen wurde ebenfalls im Oktober 2023 lanciert, und die endgültige Einreichung der praktischen Lösungen durch die Focal Points wird für November 2024 erwartet. Parallel dazu wurde das damit verbundene Projekt zum Austausch guter praktischer Lösungen zwischen offiziellen Kampagnenpartnern (Official Campaign Partner, OCP) weiterentwickelt und die Zusammensetzung der OCP-Lenkungsgruppe überprüft, um neuen Organisationen die Möglichkeit zur Beteiligung zu geben, wobei eine ausgewogene Vertretung von Sozialpartnern, Berufsverbänden und Unternehmen berücksichtigt wurde.

Zwar befindet sich die Kampagne derzeit in vollem Gange und daher ist es noch zu früh, um ihre Auswirkungen und ihre Wahrnehmung bei den Zielgruppen zu bewerten, doch liefert die Erhebung unter

den Interessenträgern einen Hinweis auf ihre Relevanz. Die überwiegende Mehrheit der Befragten stimmte überwiegend oder voll und ganz zu (92 %), dass die Kampagne auf einen eindeutigen Bedarf auf Politik- und Arbeitsplatzebene ausgerichtet ist.

Weitere Informationen unter: <https://healthy-workplaces.osha.europa.eu/en>.

1.7.4 Kampagne für gesunde Arbeitsplätze zum Thema psychische Gesundheit am Arbeitsplatz mit Schwerpunkt auf neuen und bislang übersehenen Berufsgruppen, Sektoren und Bereichen

Ziel der Tätigkeit: Im Rahmen der Kampagnenstrategie festzulegen.

Im Jahr 2023 wurde mit der Entwicklung einer Kampagnenstrategie begonnen. Die Strategie wird in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat entwickelt, und eine endgültige Fassung wird dem Verwaltungsrat im Juni 2024 zur Annahme vorgelegt.

1.7.5 Tätigkeit 4.8: Mehrsprachigkeit

Ziel der Tätigkeit: Beitrag zur besseren Erreichung der gewünschten Zielgruppen der Arbeit der Agentur durch Bereitstellung des Zugangs zu den verschiedenen Sprachversionen der Materialien der Agentur unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Prioritäten der nationalen Focal Points.

Die Tätigkeit umfasst die Gestaltung und Umsetzung mehrsprachiger Aspekte der Kommunikationsstrategie der EU-OSHA. Die übersetzten Produkte der Agentur sind unerlässlich, um den Zielgruppen in den europäischen Mitgliedstaaten die Botschaften über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu vermitteln.

Die Agentur ist bestrebt, die Wirtschaftlichkeit ihrer für Übersetzungen verfügbaren Haushaltsmittel zu maximieren, indem sie ihre nationalen Focal Points in die Priorisierung von zu übersetzenden Texten einbezieht (Portfolio-Ansatz) und indem sie sowohl mit dem Übersetzungszentrum (CdT) als auch mit den Focal Points zusammenarbeitet, um hochwertige Übersetzungen bereitzustellen und ihre mehrsprachigen Websites und Produkte zu verwalten.

Im Jahr 2023 haben die Agentur und die Focal Points die Übersetzungen des regulären Portfolioangebots erhalten und geprüft. Das Angebot umfasste 46 verschiedenen Veröffentlichungen (insgesamt 795 Seiten). Die Agentur hatte das Layout und die Produktion dieser Sprachfassungen abgeschlossen, um sie vor Ende des Jahres online verfügbar zu machen. Im Oktober 2023 hat die Agentur das Portfolio-Angebot für Übersetzungen für das Jahr 2024 lanciert. Die Focal Points haben ihre Anträge eingereicht, die im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt werden sollen.

Weitere Informationen unter: <https://osha.europa.eu/en/tools-and-resources/multilingualism>.

1.8 Vernetzung von Wissen

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA die Unterstützung der Akteure aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mithilfe neuer Instrumente an, die die Schaffung und Bewahrung einer hochwertigen Wissensgrundlage vorantreiben und erleichtern sollen.

1.8.1 Tätigkeit 5.3: Vernetzung von Wissen: Maßnahmen

Ziel der Tätigkeit: Förderung einer informierten Debatte und fundierter Entscheidungen über einschlägige Themen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch Bereitstellung einer

informationsbasierten Ressource und Plattform für Diskussionen, Förderung des Informationsaustauschs über die Forschung, Politik und Praxis im Arbeitsschutzbereich.

Diese Tätigkeit ergänzt die Maßnahmen zum Austausch von Informationen und guten praktischen Lösungen auf der Ebene der Politikgestaltung sowie zum Austausch über Strategien, Programme und sonstige Maßnahmen und zielt darauf ab, eine sachkundige Debatte über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu erleichtern. Im Rahmen dieser Tätigkeit fuhr die Agentur damit fort, der Kommission, anderen Einrichtungen und wichtigen Interessenträgern auf Anfrage wissenschaftliche Unterstützung zu leisten, die Faktengrundlage für ihre Entscheidungsfindung zu stärken und ihnen die erforderlichen Beiträge für ihre politische Arbeit bereitzustellen.

Die im Rahmen dieser Tätigkeit durchgeführten Maßnahmen werden zu einem sehr großen Teil unter dem Abschnitt „Zusammenarbeit mit Organen, Agenturen und Einrichtungen der EU“ am Anfang von Teil 1 behandelt. Darüber hinaus führt die Agentur zusätzliche Maßnahmen durch, bei denen die Vernetzung ein Schlüsselement darstellt.

OSHWiki

Die neue OSHwiki-Website wurde im Februar 2023 online gestellt, wodurch das OSHwiki ein völlig neues Aussehen und ein neues Navigationsmenü erhielt. Der gesamte Inhalt des alten OSHwikis wurde auf die neue Website migriert, und Artikel aus den Archiven des Safety Science Monitors wurden zur Verfügung gestellt.

35 OSHwiki-Artikel wurden auf den neuesten Stand gebracht, und zwei neue OSHwiki-Artikel wurden veröffentlicht: einer über gefährliche Arzneimittel und ein weiterer über grüne Arbeitsplätze.

Nationale Strategien und Rechtsvorschriften

Nach der Verabschiedung des neuen strategischen Rahmens der EU haben 21 Mitgliedstaaten bereits eine nationale Strategie/ein nationales Strategiepapier verabschiedet. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme der nationalen Strategien für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit wurden auf dem EU-Gipfel zur Bestandsaufnahme im Mai vorgestellt, auf dem die Agentur eine spezielle Sitzung zu nationalen Arbeitsschutzstrategien organisierte, bei der auch drei nationale Strategien von nationalen Fachleuten aus Belgien, Finnland und Spanien vorgestellt wurden. Insgesamt stehen nun 20 OSHwiki-Artikel zu neuen nationalen Strategien (die von den Kontaktstellen für Strategien mit Unterstützung der Europäischen Kommission validiert wurden) auf OSHwiki zur Verfügung. Ein Folgeprojekt zur Kartierung der verbleibenden neuen nationalen Strategien/Strategiedokumente, die bereits verabschiedet wurden oder noch veröffentlicht werden, wurde im Herbst eingeleitet.

Der Bereich Rechtsvorschriften auf der Website der EU-OSHA wird regelmäßig aktualisiert.

Austauschprogramm

Das Austauschprogramm musste für 2023 abgesagt werden, es laufen jedoch Diskussionen, um sicherzustellen, dass es 2024 wieder aufgenommen werden kann.

Forschungskoordination

Die EU-OSHA arbeitet aktiv mit der Forschungsgemeinschaft zusammen. Die EU-OSHA wurde zur Konferenz der Partnerschaft für europäische Forschung im Arbeitsschutz (PEROSH) im September 2023 eingeladen und hielt Vorträge bei der Forschungskonferenz, unter anderem zur Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen Forschungsstelle bei der Einbindung von Daten zur berufsbedingten Exposition in die IPCHEM. Die EU-OSHA wird sich gegebenenfalls auch mit der PEROSH und der Forschungsgemeinschaft im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit an den Konsultationen zum nächsten EU-Forschungsrahmenprogramm beteiligen.

Elektronische Tools für das Management im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

E-Tools-Seminar

Das E-Tools-Seminar für 2023 fand am 4./5. Oktober in Bilbao unter dem Motto „Bewertung und Prävention von Risiken am Arbeitsplatz im Baugewerbe und bei anderen Tätigkeiten im Freien“ statt. Auch hier gab es fünf sehr interessante Vorträge zu Praktiken im Zusammenhang mit E-Tools für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit aus Italien, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Polen und Irland sowie eine ausführliche Diskussionsrunde mit Teilnehmern und Referenten (nominierte Mitglieder der Focal Points und Branchenvertreter), bei der Erfahrungen und Informationen über die Entwicklung, Einführung, Nutzung, Förderung und Pflege von E-Tools für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ausgetauscht wurden.

Aktualisierung von Datenbanken und E-Tools im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen

Die EU-OSHA pflegt die Datenbank mit praktischen Instrumenten und Leitfäden, einschließlich visueller Materialien, sowie das im Rahmen der Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2018-2019 entwickelte Instrument zur Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz. Weitere Aktualisierungen wurden in Auftrag gegeben, um die Datenbankelemente um die nordost-, südost- und mitteleuropäischen Länder zu aktualisieren. Es wurde eine langfristige vertragliche Vereinbarung geschlossen. Der Auftragnehmer bezieht auch neue Tools und Leitfäden ein, die von den nationalen Focal Points im Rahmen eines Antrags der Focal Points bereitgestellt wurden.

Die EU-OSHA bietet derzeit zehn nationale Versionen des interaktiven [E-Tools „Gefährliche Stoffe“](#) an, namentlich für Deutschland, Estland, Island, Litauen, Norwegen, Österreich, Portugal, Rumänien, Slowenien und Spanien. Zwischen dem Start im Frühjahr 2019 bis Mai 2023 besuchten mehr als 63 000 Nutzerinnen und Nutzer dieses Tool. Alle Länderversionen sind an die jeweiligen nationalen Rahmenbedingungen und Rechtsvorschriften angepasst. Es wurden mehrere Verbesserungen vorgenommen, und es wurden Vorkehrungen getroffen, um die Aufrechterhaltung des Systems zu gewährleisten.

Elektronischer Leitfaden Vesafe

Nach der Überarbeitung 2021 und 2022 im Hinblick auf seinen Internetauftritt und seine Benutzerfreundlichkeit wird der elektronische Vesafe-Leitfaden regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

1.9 Vernetzung

Im Rahmen dieses strategischen Ziels strebt die EU-OSHA die Entwicklung und Umsetzung von Vernetzungsaktivitäten an, um sicherzustellen, dass die Agentur mit ihren Tätigkeiten den Anforderungen ihrer wichtigsten Interessenträger gerecht wird, um die Dreigliedrigkeit auf europäischer Ebene und in den Mitgliedstaaten zu fördern und um den Netzwerken eine aktive Rolle bei der Tätigkeit der Agentur zu ermöglichen.

1.9.1 Tätigkeit 6.4: Strategische und operative Vernetzung

Ziel der Tätigkeit: Einführung wirksamer Leitungsstrukturen, mit denen sichergestellt werden soll, dass die strategische Ausrichtung und die Arbeit der Agentur in Einklang mit europäischen politischen Prioritäten sowie den Prioritäten der Interessenträger der Agentur stehen; Weiterentwicklung wirksamer Umsetzungsstrukturen, damit Interessenträger, insbesondere Vermittler, die Arbeit der Agentur aktiv unterstützen und in diese eingebunden werden können.

Diese Tätigkeit umfasst einige der wichtigsten Vernetzungsaktivitäten der EU-OSHA auf strategischer und operativer Ebene. Europäische und internationale Vernetzungsmaßnahmen, die im Rahmen dieser

Tätigkeit durchgeführt werden, sind im Abschnitt „Zusammenarbeit mit Organen, Agenturen und Einrichtungen der EU“ aufgeführt.

Leistungsstrukturen

Der Verwaltungsrat, der Exekutivausschuss und die Beratergruppen der EU-OSHA haben ihr Arbeitsprogramm wie geplant durchgeführt.

Der Verwaltungsrat trat wie vorgesehen im Januar zusammen, um den Entwurf des Einheitlichen Programmplanungsdokuments 2024-2026 und den Haushaltsentwurf 2024 zu erörtern und zu genehmigen. Bei derselben Sitzung erhielt der Verwaltungsrat einen Überblick über die Ergebnisse der Flash-Eurobarometer-Umfrage „OSH Pulse“. Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war eine Diskussion über künftige Übersichten über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und über vorausschauende Themen mit dem Ziel, einen integrativen Prozess für die Auswahl und Entscheidung über die Bereiche einzuleiten, auf die die EU-OSHA ihre Forschungsanstrengungen in den kommenden Jahren konzentrieren sollte.

Im Februar organisierte die EU-OSHA ein Seminar für den Verwaltungsrat und die Focal Points, um den bevorstehenden Bericht über den Stand der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit in Europa vorzustellen, der einen wichtigen Beitrag zum Arbeitsschutzgipfel im Mai leistete - siehe auch Abschnitt 2.9.

Das Mandat der Verwaltungsratsmitglieder endete am 31. März 2023. Der Rat, der die Ernennungsbehörde für die Mitglieder der Gruppen ist, hat neue Mitglieder benannt. Bei ihrer Ernennung erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats ein Begrüßungspaket mit Hintergrundinformationen über die Agentur und ihre Arbeit sowie ihre Aufgaben und Zuständigkeiten als Mitglieder des Verwaltungsrats der EU-OSHA. Wie jedes Jahr organisierte die EU-OSHA eine Einarbeitungs-/Auffrischungssitzung für neue bzw. bestehende Mitglieder, um die Arbeit der Agentur ausführlicher darzustellen und einige praktische Aspekte zu erläutern sowie die Rolle der Verwaltungsratsmitglieder zu erläutern.

Am 1. Juni fand ein Seminar statt, bei dem die Ergebnisse der Bewertung der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – entlasten dich!“ 2020-2022 und des Dreijahreszyklus vorgestellt wurden, um dem Verwaltungsrat ein angemessenes Maß an Fakten und Informationen zur Verfügung zu stellen, damit er eine Entscheidung über die Dauer des Kampagnenzyklus für die Zukunft treffen kann.

Der Verwaltungsrat trat am 27. und 28. Juni in Bilbao erneut zu einer Hybrid-Sitzung zusammen. Zu den wichtigsten Beschlüssen gehörten die Annahme des jährlichen Tätigkeitsberichts für 2022 sowie dessen Analyse und Bewertung, die Annahme des Jahresabschlusses und die Beschlüsse, dass die Kampagne zu psychosozialen Risiken im Dreijahresrhythmus stattfinden wird, dass die nächste Vorausschau dem Klimawandel gewidmet sein wird und dass die Auswahlliste der Übersichten über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit die Themen Klimawandel, berufsbedingte Krebsrisikofaktoren und Unfälle umfassen wird. Die Übersichten, die in die engere Wahl gezogen wurden, wurden einer Ex-ante-Bewertung unterzogen, und der Verwaltungsrat beschloss im Dezember, sie in das einheitliche Programmplanungsdokument 2025-2027 aufzunehmen.

Am 10. November fand ein Seminar zur Vorstellung der ersten Ergebnisse der Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern (WES) statt, und es gingen sehr konstruktive Rückmeldungen vom Verwaltungsrat ein.

Der Exekutivausschuss trat am 14. November zusammen, um die Sitzung des Verwaltungsrats im Dezember vorzubereiten (das endgültige einheitliche Programmplanungsdokument 2024-2026, die Ex-ante-Bewertungen von zwei neuen Übersichten über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, die 2025 beginnen sollen – zum Thema Klimawandel und Sicherheit bei der Arbeit und zu Risikofaktoren für berufsbedingte Krebserkrankungen).

Die letzte Verwaltungsratssitzung im Jahr 2023 fand am 14. Dezember und die Sitzung der Interessengruppen am 12. und 13. Dezember statt. Der Verwaltungsrat nahm das endgültige EPPD 2024-2026 und den endgültigen Haushaltsplan 2024 an und beschloss – auf der Grundlage der Ex-ante-Bewertungen –, die Übersichten über den Klimawandel und Risikofaktoren für berufsbedingte Krebserkrankungen in das Programmplanungsdokument aufzunehmen, das 2025 beginnen soll. Darüber hinaus wurde beschlossen, zwei jährliche Verwaltungsratssitzungen im Hybridformat abzuhalten.

Am 26. Juni wählte der Verwaltungsrat seinen Kandidaten für den Posten des Exekutivdirektors der EU-OSHA aus. Der Bewerber nahm am 18. Juli an einer Anhörung vor dem Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten des Europäischen Parlaments teil. Am 2. Oktober beschloss der Verwaltungsrat, den ausgewählten Bewerber für die Stelle des Exekutivdirektors der EU-OSHA zu ernennen. William Cockburn Salazar trat sein Amt am 16. Oktober 2023 an.

Die EU-OSHA erstellt weiterhin ihren vierteljährlichen Newsletter für die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Focal Points, in dem sie aktuelle Informationen über Veröffentlichungen, Sitzungen und andere relevante Themen vermittelt.

Die Beratergruppe zu Tools und Sensibilisierungsmaßnahmen (Tools and Awareness Raising Advisory Group, TARAG) traf sich am 27./28. Februar 2023 in Bilbao. Es handelte sich um die erste Präsenzveranstaltung seit Beginn der Pandemie. Die Mitglieder erhielten eine Erklärung zum Kommunikationsansatz hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Europa, zum 2023er Bericht über den Stand und die Trends und zum Gipfeltreffen zur Bestandsaufnahme in Schweden sowie zur Liste der anvisierten Produkte und Maßnahmen. Sie wurden auch über die Evaluierung des dreijährigen Kampagnenzyklus informiert und erhielten aktuelle Informationen über die Fortschritte bei den Vorbereitungen der wichtigsten Produkte und der Website der nächsten Kampagne für gesunde Arbeitsplätze. Im Rahmen der wichtigsten Kommunikations- und Sensibilisierungsmaßnahmen wurden sie über OiRA, ESENER und die Erhebung über die Exposition von Arbeitnehmern informiert. Darüber hinaus informierte die Agentur die Mitglieder der TARAG darüber, wie die Agentur zwei Initiativen der Europäischen Kommission unterstützen wird: das Europäische Jahr der Kompetenzen und die Kampagne zur europäischen Säule sozialer Rechte. Der spanische und der belgische Focal Point wurden gebeten, einige Beispiele für erfolgreiche nationale OSHVET-Projekte vorzustellen.

Die zweite Sitzung fand am 31. Oktober statt und wurde vollständig online abgehalten. Die Mitglieder der TARAG erhielten aktuelle Informationen über die früheren, aktuellen und künftigen Kampagnen für gesunde Arbeitsplätze, einschließlich eines Plans zur Entwicklung der nächsten Kampagnenstrategie. Sie wurden auch über die neuen OiRA-Tools und OiRA als Lehrmittel sowie über die Förderungs- und Verbreitungsmaßnahmen der ersten Ergebnisse der Erhebung über die Exposition von Arbeitnehmern informiert, die auf einer Veranstaltung im Rahmen des spanischen Ratsvorsitzes und des Fahrplans für Karzinogene am 20. und 21. November 2023 in Madrid vorgestellt wurden. Die Agentur informierte zudem über den aktuellen Stand künftiger Verbreitungsmaßnahmen, einschließlich einiger Neuigkeiten zu NAPO. Die Focal Points, die die EU-Ratsvorsitze vertreten (Spanien, Belgien und Ungarn), informierten über die unter ihrem jeweiligen Ratsvorsitz geplanten Veranstaltungen.

Die erste Sitzung der Beratergruppe für das Wissen um Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (OKAG) fand am 16./17. März 2023 statt. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Erörterung themenspezifischer Vorschläge für neue Überblicke und Prognosen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Darüber hinaus wurden der Überblick über psychosoziale Risiken (PSR) und die künftige Kampagne für gesunde Arbeitsplätze, der Überblick über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema Digitalisierung und die Kampagne für gesunde Arbeitsplätze 2023-2025, das OSH-Barometer (einschließlich des Berichts über den Stand und die Trends auf diesem Gebiet), die ESENER-Erhebung und die Überarbeitung des OSHwiki sowie die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und den EU-Agenturen aktualisiert und erörtert.

Die zweite Sitzung der OKAG fand vom 6. bis 7. November 2023 statt. Auf der Sitzung wurden Ex-ante-Bewertungen von Themenvorschlägen für neue Übersichten über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erörtert. Darüber hinaus gab es neue Informationen und Diskussionen zu folgenden Themen: Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern, Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften, Gesundheits- und Sozialwesen, Vernetzung von Wissen und Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und EU-Agenturen. Außerdem wurden aktuelle Informationen von der GD EMPL, Eurofound und Eurostat vorgelegt.

Focal Points

Die Focal Points bilden das wichtigste operative Netzwerk der Agentur. Sie sind nicht direkt in die Leitung der Agentur eingebunden, sind jedoch für die Planung und Umsetzung des Arbeitsprogramms der Agentur auf nationaler Ebene von maßgeblicher Bedeutung. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Koordinierung des dreigliedrigen Netzwerks in den Mitgliedstaaten. Nur durch eine Beteiligung der Focal Points und ihrer Netzwerke kann die Agentur ihre Ziele erreichen; darum ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Netzwerkpartner die Arbeit der Agentur im Hinblick auf ihre eigene Arbeit als wertschöpfend wahrnehmen. Dank ihrer Arbeit kann sich die EU-OSHA auf Informationen und Daten hoher Qualität von der nationalen Ebene stützen, die in die Umsetzung der Tätigkeiten der Agentur einfließen, und durch ihre Vernetzungs- und Verbreitungsmaßnahmen, in die die Sozialpartner einbezogen sind, gelingt es der EU-OSHA, die vorgesehenen Zielgruppen in den Mitgliedstaaten zu erreichen.

Im Laufe des Jahres 2023 führten die Focal Points die Arbeit der Agentur in den Mitgliedstaaten gemäß dem vereinbarten Arbeitsplan durch. Vieles diente der Vorbereitung auf Aktivitäten, die im Laufe des Jahres und darüber hinaus folgen werden. Dies umfasste die Prüfung von Übersetzungen von Materialien im Zusammenhang mit der Kampagne sowie die Benennung von Sachverständigen für die Teilnahme an Veranstaltungen und Aktivitäten der EU-OSHA. Darüber hinaus haben die Focal Points im Rahmen des FAST-Programms nationale Veranstaltungen organisiert.

Die Focal-Point-Leiter nahmen Ende Januar 2023 an der ersten Focal-Point-Sitzung des Jahres teil, die zeitgleich mit einem Seminar über „Fachartikel“ (über Drohnen und über psychische Gesundheit am Arbeitsplatz) stattfand. Anschließend nahmen sie an der zweiten Focal-Point-Sitzung im Juni 2023 teil, bei der sie über die für die kommenden Jahre geplanten Projekte unterrichtet wurden. Die dritte Sitzung der Focal Points fand im September 2023 in Toledo unter der Ägide des spanischen EU-Ratsvorsitzes statt. Dies ermöglichte es den Leitern der Focal Points, an der vom Ratsvorsitz organisierten Konferenz zur psychischen Gesundheit teilzunehmen. Anlässlich des Gipfeltreffens zur Bestandsaufnahme im Mai stattete der Interims-Exekutivdirektor dem schwedischen Focal Point einen Besuch ab. Der Exekutivdirektor begrüßte auch eine Delegation des belgischen Focal Points in Bilbao und besuchte den niederländischen und den irischen Focal Point.

In Anerkennung der Tatsache, dass sich die Art der Arbeit nach der Pandemie verändert hat, hat die Agentur eine umfassende Überprüfung der Arbeit mit dem Netzwerk der Focal Points eingeleitet. Die ersten Gespräche mit dem Netzwerk fanden in der ersten Sitzung des Jahres 2023 statt, und die Agentur führt weiterhin Änderungen durch, um ihre Arbeit mit den Focal Points zu verbessern. Zu den Maßnahmen gehören die Optimierung der Kommunikation (z. B. individualisierte Schreiben an jede Focal-Point-Gastorganisation Ende 2023 mit Kopie an die Mitglieder des Verwaltungsrats), die Unterstützung der Focal Points und Focal-Point-Leiter, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats und anderen Mitgliedern des dreigliedrigen nationalen Netzwerks, die Verbesserung des Arbeitsablaufs der Agentur mit den Focal Points und die Klärung der Rollen und Zuständigkeiten der Focal Points und Focal-Point-Leiter.

Enterprise Europe Network

Die Agentur fördert die Kooperation zwischen dem Enterprise Europe Network der GD GROW und ihrem eigenen Netzwerk nationaler Focal Points im Rahmen von EEN/CPP (Projekt Kommunikationspartnerschaft) weiterhin. Inzwischen gibt es 32 EEN-Arbeitsschutzbotschafter, die die

Agentur bei der Verbreitung von Informationen über die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in ihren Ländern und insbesondere bei Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen, die ihre Hauptnutzer sind, unterstützen.

Während die Arbeitsschutzbotschafter des EEN regelmäßig zusammenkommen und erörtern, wie die Agentur KMU und KKV am besten erreichen und die Arbeit der Agentur über die verschiedenen Tätigkeiten hinweg verbreiten kann und wie wichtig die Kommunikation und der Informationsaustausch mit den Leitern der nationalen Focal Points sind, bildeten die KMU-Woche und die EEN-Jahreskonferenz, die vom 13. bis 17. November 2023 unter dem spanischen EU-Ratsvorsitz in Bilbao abgehalten wurde, Höhepunkte im Jahr 2023. Die EU-OSHA trug mit einem Stand zu dieser wichtigen Veranstaltung bei und nahm an Workshops teil.

OSHVET

Eine neue Vernetzungsinitiative, OSHVET, soll für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit an Berufsschulen in der EU, den EWR-Ländern und den Kandidaten-/Beitrittsländern sensibilisieren, indem das Netzwerk der Focal Points der Agentur mit den nationalen Netzwerken der European Association of Institutes for Vocational Training (EVBB) und dem European Forum of Technical and Vocational Education and Training (EfVET) sowie seit Oktober 2023 mit der Europäischen Vereinigung für Berufsbildung (EVTA) zusammenarbeitet.

Dank der seit 2019 unternommenen Anstrengungen hat sich die OSHVET-Gemeinschaft weiterentwickelt und ist mittlerweile in 21 Ländern tätig: Albanien, Belgien, Bulgarien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kosovo⁹, Litauen, Montenegro, Nordmazedonien, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien und Ungarn.

Im Jahr 2023 wurde ein neuer Projektlenkungsausschuss mit Vertretern von EFVET, EVBB, EVTA, der Focal Points und der EU-OSHA eingerichtet.

Die Agentur strebt nach wie vor eine engere Einbeziehung der Kommission und des ENETOSH an. Das Cedefop wurde im Jahr 2022 kontaktiert und wird über das Projekt auf dem Laufenden gehalten.

Für das Jahr 2023 war ein persönliches Treffen geplant, um die OSHVET-Gemeinschaft zusammenzubringen. Aufgrund der Vielfalt der nationalen Kontexte der OSHVET-Partner und ihrer Verfügbarkeit wurde es jedoch durch eine Reihe virtueller Treffen und regelmäßigen Austausch ersetzt. Es handelt sich um dasselbe Modell, das wir 2024 fortsetzen werden.

Im Jahr 2023 nahm die Agentur aktiv an den Jahreskonferenzen 2023 von EVBB, EfVET und EVTA teil, um das Bewusstsein für das OSHVET-Projekt und die Projekte der Agentur (Kampagne für gesunde Arbeitsplätze, OiRA, Napo usw.) zu erhöhen.

1.10 Leitung der Agentur

Informationen über Management und Kontrolle, Programmplanung, Überwachung und Bewertung sind den entsprechenden Abschnitten in Teil II, Teil III a und Teil III b zu entnehmen.

1.11 Administrative Unterstützung

Zur Haushaltsführung und Personalausstattung siehe Teil II Abschnitte 2.3 und 2.4.

1.11.1 Informations- und Kommunikationstechnologien

Die Agentur hat den IKT-Fahrplan 2022 umgesetzt, zu dem u. a. Folgendes gehört:

⁹ Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht in Einklang mit der Resolution 1244/1999 des UN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.

- die Erhöhung der Cybersicherheit, um die Anpassung der Agentur an die bevorstehende Verordnung zur Cybersicherheit einzuleiten:
 - Es wurden mehrere Prüfungen durchgeführt, und die Agentur setzt die daraus resultierenden Empfehlungen um;
 - Die EU-OSHA übernimmt eine führende Rolle bei der Koordinierung der gemeinsamen Reaktion der Agenturen auf die bevorstehende Verordnung über Cybersicherheit und die Verhandlungen mit dem CERT-EU.
- Es werden mehrere Webentwicklungen im Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten umgesetzt, darunter die Konvergenz der Websites, die neue Kampagnen-Website und die neue OSHWiki-Website.
- Der Notfallplan (Geschäftskontinuitätsplan) wurde überprüft.
- Die Sitzungsräume wurden mit neuen Ton-und-Bild-Geräten ausgestattet, darunter ein Videostudio.
- Ein DevSecOps-Prozess für die Web-Entwicklungen wird derzeit entwickelt. Dieser wird die Qualität und Stabilität unserer Websites erhöhen.
- Ein Pilotprojekt für künstliche Intelligenz ist im Gange, um zu sehen, wie diese Technologie die Arbeit der Mitarbeiter der Agentur unterstützen kann.
- Das Vergabeverfahren und die anschließende Auswahl des Entwicklungsauftragnehmers Microsoft wurden abgeschlossen.

2 Teil II a: Management

2.1 Verwaltungsrat

Für das Jahr 2023 hat die EU-OSHA keine kritischen Risiken ermittelt. Ebenso zeigten sich weder erhebliche Risiken, noch ergaben sich während des Jahres wesentliche Kontrollprobleme, die an den Verwaltungsrat hätten weitergeleitet werden müssen.

Seit dem 16. Oktober 2023 ist ein neuer Exekutivdirektor im Amt. Was die Verzögerung bei diesem wichtigen Einstellungsverfahren betrifft, soll festgehalten werden, dass der Verwaltungsrat dafür sorgte, dass ein Interims-Exekutivdirektor ab 16. September 2021 im Amt war, also am ersten Tag, nachdem die vorherige Exekutivdirektorin in den Ruhestand getreten war. Damit war die Geschäftskontinuität gesichert, da organisatorische Maßnahmen sofort umgesetzt und Pläne entsprechend angepasst werden konnten. Dies geschah vor allem durch eine Verlängerung des Umsetzungszeitraums zweier Forschungsprojekte – des Überblicks über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema Unterstützung der Einhaltung der Vorschriften und des Überblicks über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zum Thema psychosoziale Risiken.

Der Interims-Exekutivdirektor erstattete in den Sitzungen des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses Bericht über die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele und die voraussichtlichen Ergebnisse, einschließlich der Abweichungen von Plänen, die Ergebnisse der Evaluierungen und die Nachverfolgung der angenommenen Empfehlungen, das Ergebnis der und die Folgemaßnahmen zu internen und externen Prüfungen der EU-OSHA sowie den Entlastungsbeschluss des Europäischen Parlaments.

Einzelheiten zur Arbeit des Verwaltungsrats im Jahr 2022 sind Teil I –1.6 Vernetzung im Abschnitt Tätigkeit 6.4 Strategische und operative Vernetzung zu entnehmen. Die Liste der dem Verwaltungsrat am 31. Dezember 2022 angehörenden Mitglieder sowie die Aufstellung der im Jahr 2022 angenommenen Beschlüsse sind Anhang IX bzw. Anhang X zu entnehmen.

2.2 Wichtige Entwicklungen

Im September 2021 trat Christa Sedlatschek, die 10 Jahre lang Exekutivdirektorin der EU-OSHA gewesen war, in den Ruhestand. Im Januar 2022 beschloss der Verwaltungsrat, keinen der Bewerber auf der Vorauswahlliste, die von der Kommission im März 2021 angenommen worden war, zu ernennen, womit das Verfahren beendet war. Im Jahr 2022 wurde von der Kommission ein neues Verfahren eingeleitet. Am 23. Juni 2023 wählte der Verwaltungsrat William Cockburn als seinen Kandidaten unter den von der Kommission in die Auswahlliste aufgenommenen Bewerbern aus. Im Anschluss an eine Anhörung im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten des Europäischen Parlaments ernannte der Verwaltungsrat William Cockburn Salazar am 2. Oktober zum Exekutivdirektor. Herr Cockburn Salazar trat sein Amt am 16. Oktober 2023 an.

2.3 Haushaltsführung und Finanzmanagement

Der für 2023 angenommene Haushaltsplan der Agentur belief sich auf 17 038 950 EUR (+4 % im Vergleich zu 2022). Die Ausführung des angenommenen Haushaltsplans betrug 97 % bei den Mitteln für Verpflichtungen und 69 % bei den Mitteln für Zahlungen.

Die auf Waren und Dienstleistungen angewandten Preisindexierungen sowie die jährlichen Gehaltserhöhungen fielen niedriger aus als für 2023 erwartet. Dies ermöglichte die Maximierung des Haushaltsvollzugs in anderen Bereichen durch sechs Mittelübertragungen zwischen Titeln oder innerhalb von Kapiteln des Haushaltsplans (siehe Anhang II). Diese Übertragungen wurden vorgenommen, um den Bedarf in den folgenden Bereichen zu decken:

- die operativen Tätigkeiten ESENER, OiRA und Mehrsprachigkeit in Höhe von insgesamt 368 000 EUR unter den Haushaltsposten 3020, 3030 bzw. 3040;

- die Entwicklung von IKT-Projekten (einschließlich Cybersicherheit) für einen Gesamtbetrag von 162 000 EUR.

Abgesehen von den oben genannten Mittelübertragungen wurde im Jahr 2023 kein Berichtigungshaushalt verabschiedet.

Die Beitragsvereinbarung IPA/2022/440-372, die 2022 mit der Kommission für ein neues Instrument für Heranführungshilfe unterzeichnet worden war, wurde 2023 weiter umgesetzt. Der Beitrag wurde Ende 2022 in voller Höhe von insgesamt 598 078 EUR zwecks Umsetzung im Zeitraum 2023-2025 gewährt. Was die 2022 auslaufende Beitragsvereinbarung IPA/2019/412-828 betrifft, so wurden die letzten Zahlungen im Jahr 2023 geleistet. Die endgültige Bewertung dieser Vereinbarung durch die GD NEAR der Europäischen Kommission steht noch aus.

Insgesamt und unter Berücksichtigung aller Mittelquellen^[1] beläuft sich das Gesamtbudget an Mitteln für Verpflichtungen im Jahr 2023 auf 17 719 386 EUR, wovon 96 % gebunden wurden. Die Mittel für Zahlungen beliefen sich auf insgesamt 22 086 831 EUR, wovon 72 % gezahlt wurden.

Weitere Informationen sind den finanzbezogenen Anhängen zu entnehmen.

In der nachstehenden Tabelle wird der prozentuale Anteil der verschiedenen Arten von Vergabeverfahren dargestellt, die 2023 durchgeführt wurden:

Art des Verfahrens/Beschreibung der Rechtsgrundlage	Nutzungsanteil (auf der Grundlage der Anzahl der Verfahren)	Nutzungsanteil (auf der Grundlage des wirtschaftlichen Werts)
Verhandlungsverfahren – geringer Vertragswert (Anhang 1 – 14.3)	12,12 %	2,32 %
Verhandlungsverfahren – mittlerer Vertragswert (Anhang 1 – 14.2)	6,06 %	2,94 %
Verhandlungsverfahren – sehr geringer Vertragswert (Anhang 1 – 14.4)	51,52 %	2,94 %
Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung (Anhang 1 – 11.1)	9,09 %	1,00 %
Offenes Verfahren (FR Artikel 164 Absatz 1 Buchstabe a)	21,21 %	90,80 %
INSGESAMT	100 %	100 %

Einzelheiten zu neuen Absichtserklärungen mit finanziellen Auswirkungen und Dienstgütevereinbarungen/sonstigen Vereinbarungen, die 2023 aktiv waren, sind Anhang VI Buchstabe b zu entnehmen.

2.4 Kontrolle von Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit

Als EU-Agentur ist die EU-OSHA den EU-Organen, einschließlich dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission, politisch, finanziell und rechtlich rechenschaftspflichtig. Außerdem üben mehrere EU-

^[1] Zusätzlich zum Jahreshaushalt verwaltete die EU-OSHA weitere Mittel für spezifische Projekte (IPA) und Mittel für Zahlungen für rechtliche Verpflichtungen, die im Jahr 2022 entstanden waren und 2023 ausgezahlt werden

Stellen in unterschiedlichen Funktionen eine Aufsicht aus, z. B. der Europäische Rechnungshof, der Interne Auditdienst, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) und der Europäische Bürgerbeauftragte.

Im Europäischen Parlament bewerten und beaufsichtigen der Haushaltsausschuss, der Haushaltskontrollausschuss und der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten regelmäßig die Arbeit der EU-OSHA. Sie spielen bei der Festlegung des Haushaltsplans der EU-OSHA eine wichtige Rolle und leisten einen entscheidenden Beitrag zum Entlastungsverfahren.

In der Gründungsverordnung der Agentur wird die EU-OSHA als autonome Einrichtung errichtet, deren Verwaltungsrat zwei Hauptaufgaben hat: i) Festlegung der strategischen Ausrichtung der Agentur und ii) Gewährleistung der Rechenschaftspflicht des Exekutivdirektors. Der Exekutivdirektor stellt die Transparenz und Rechenschaftspflicht sicher, indem er den Verwaltungsrat regelmäßig über wichtige Managementfragen informiert.

Auf der Leitungsebene kann sich die Agentur auf eine Reihe von Kontrollprozessen verlassen, die die Überwachung der Leistung der Agentur und die Einhaltung etablierter Verfahren und Pläne ermöglichen.

Die Kontrollprozesse bei der EU-OSHA beruhen auf der Anforderung der „Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit“ der zugrunde liegenden Vorgänge und den vier Kontrollzielen: i) Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung, ii) Prävention/Aufdeckung/Berichtigung und Weiterverfolgung von Unregelmäßigkeiten und Betrug, iii) zuverlässige Berichterstattung und iv) Sicherung der Vermögenswerte und Informationen. Zu den Prozessen gehören:

- interne Kontrollprozesse,
- Finanz- und Auftragsvergabeprozesse,
- Qualitätsverfahren und
- Betrugsverhütung und Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Kontrollen beruhen zu einem großen Teil auf rechtlichen Bestimmungen, und diese werden sorgfältig analysiert, bevor Entscheidungen über ihre Einschränkung aus Gründen der Wirtschaftlichkeit getroffen werden. Die EU-OSHA verfolgt bei den Kontrollen einen risikobasierten Ansatz: Je risikoreicher ein Bereich auf Grundlage dokumentierter Belege und Bewertungen wahrgenommen wird, desto höher ist die Anzahl der Kontrollen und risikomindernden Maßnahmen, die eingerichtet werden.

2.4.1 Interne Kontrollprozesse

Der bei der EU-OSHA für das Risikomanagement und die interne Kontrolle zuständige Koordinator ist für die Abstimmung und Überwachung der Umsetzung der internen Kontrollprozesse verantwortlich. Die interne Kontrollfunktion übernimmt zudem eine führende Rolle bei einer Vielzahl von Verfahren im Finanzbereich.

Im Einklang mit dem Nichteinhaltungsverfahren der Agentur werden sowohl Ex-ante-Ereignisse (Ausnahmen) als auch Ex-post-Ereignisse (Nichteinhaltungen) erfasst und bewertet. Dies leistet einen Beitrag zur Verbesserung bestehender Verfahren und zur frühzeitigeren Aufdeckung von Schwächen der internen Kontrolle. Die 2023 erfassten Nichteinhaltungen wiesen nicht auf signifikante Schwächen der bestehenden Kontrollen hin.

Weitere relevante interne Kontrollprozesse sind im Internen Kontrollrahmen (ICF) und im Risikomanagement aufgeführt, das ebenfalls Bestandteil des neuen ICF ist.

Zu den weiteren Kontrollprozessen gehören: (das 2020 aktualisierte) Verfahren für sensible Funktionen, Strategie und Verfahren zur Geschäftskontinuität, Grundsätze im Bereich IKT-Sicherheit, Grundsätze für die Steuerung von Informationen, Strategie und Aktionsplan zur Betrugsbekämpfung sowie Arbeits- und Finanzabläufe.

2.4.2 Finanzen und Auftragsvergabeprozesse

Die EU-OSHA verfügt über eine Finanzregelung, die sich auf die Delegierte Verordnung der Kommission über die Rahmenfinanzregelung für Einrichtungen nach Artikel 70 der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 stützt. Die Agentur weicht nur von der Rahmenregelung ab, wenn ihre spezifischen Bedürfnisse dies erfordern und sofern die Zustimmung der Kommission im Voraus eingeholt wurde. Rechtsgrundlage ist die Finanzregelung der Agentur, die jedem Finanzvorgang der Agentur zugrunde liegt.

Die Agentur hat Finanzprozesse eingeführt, die die angemessene Behandlung der Risiken im Zusammenhang mit der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge im Einklang mit dem Grundsatz einer wirtschaftlichen Haushaltsführung gewährleisten sollen. Solche Prozesse berücksichtigen den mehrjährigen Charakter der Aktivitäten sowie die Art der Vorgänge. Die EU-OSHA kann sich auf finanzielle und haushaltsbezogene Meldeverfahren verlassen, die eine genaue Überwachung der Budgetausschöpfung ermöglichen.

Die Agentur arbeitet gemäß einem klaren formalisierten Verfahren für Finanzkreisläufe, Akteure und Ermächtigungen, das sich in der Organisationsstruktur widerspiegeln. Aufgaben und Zuständigkeiten werden gemäß den finanziellen Befugnissen und dem Grundsatz der Aufgabentrennung zwischen dem Anweisungsbefugten und dem Rechnungsführer vergeben. In einem Arbeitsplan enthaltene klare und präzise Checklisten unterstützen jeden Finanzvorgang und bieten Prüfpfade für die Maßnahmen, die von jedem der beteiligten Akteure durchgeführt wurden. Finanzchecklisten werden erstellt und gegebenenfalls überprüft. Um eine Harmonisierung und Angleichung an die tatsächlichen Risiken und Bedürfnisse zu gewährleisten, wurde eine Finanzkoordinierungsfunktion geschaffen, die im Laufe des Jahres 2022 infolge des neuen Betriebsmodells für Finanzen und Beschaffung bei der EU-OSHA uneingeschränkt funktionsfähig war. Die Gruppe der Finanzakteure kommt weiterhin regelmäßig zusammen.

Während die Ex-ante-Überprüfung den größten Teil der Finanzvorgänge abdeckt, gibt es zweistufige Finanzabläufe für Zahlungen unter 2 000 EUR, vorläufige Mittelbindungen und Aufhebungen von Mittelbindungen. Wie in der Finanzregelung vorgesehen, und als weitere Grundlage für die Zuverlässigkeit richtete die EU-OSHA ein Ex-post-Kontrollverfahren ein, das zum Ziel hat, eine vierteljährliche Ex-post-Überprüfung einer Stichprobe an Vorgängen durchzuführen.

Im Hinblick auf die Auftragsvergabeprozesse kann sich die Agentur auf ein umfassendes Verfahren stützen, das sich an das Vademecum der Europäischen Kommission anlehnt. Als Teil des aktuellen Betriebsmodells besteht außerdem eine uneingeschränkt funktionsfähige Beschaffungskordinierungsfunktion, um unter anderem eine Harmonisierung der Beschaffungsaktivitäten in der Agentur sicherzustellen. Alle von der Agentur durchgeführten Beschaffungsverfahren unterliegen vom Konzept bis zum Abschluss den Aufsichtsmaßnahmen und Minderungskontrollen. Zu diesen gehören: formale Öffnungs- und Evaluierungsprozesse, von den Mitgliedern der Bewertungsausschüsse unterzeichnete Erklärungen über das Nichtvorliegen von Interessenskonflikten, Bewertung der schriftlich niedergelegten Ausschluss-, Auswahl- und Vergabekriterien.

Die Agentur setzte ihre Modernisierungsbemühungen fort und arbeitete im Laufe des Jahres 2023 mit vollständig digitalisierten Vergabeverfahren, die durch das Tool „PPMT“ der Europäischen Kommission (Tool für die Verwaltung der Vergabe öffentlicher Aufträge) unterstützt wurden.

2.4.3 Qualitätsverfahren

Die EU-OSHA setzt weiterhin auf tätigkeitsbezogenes Management mit dem Ziel, die Effizienz und Wirksamkeit der internen Verwaltung, Planung und Ressourcennutzung zu verbessern. Seit der Übernahme dieses Ansatzes im Jahr 2014 hat die EU-OSHA wichtige Prozesse eingeführt, um dessen Umsetzung zu erleichtern.

Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Agentur ihrem Auftrag treu bleibt und die Vorgaben ihres Verwaltungsrats sowie die festgelegten Leistungsziele einhält. Diese Qualitätsprozesse sollen die

Zuverlässigkeitserklärung des Anweisungsbefugten in Bezug auf die Verwendung von Ressourcen entsprechend ihrer Zweckbestimmung stützen und das Rückgrat des Leistungskontrollrahmens der EU-OSHA bilden.

Der Rahmen für die Leistungsüberwachung der Agentur besteht aus mehreren, sich gegenseitig ergänzenden Elementen, die verschiedene wichtige Dimensionen abdecken.

Zum einen geht es um die Sicherstellung, dass die Agentur ihre Ressourcen gemäß den Grundsätzen des Auftrags der Agentur und den Vorgaben des Verwaltungsrats einsetzt. Hierzu hat die Agentur interne Verfahren zur Arbeitsplanung gemäß den Anforderungen der Gründungsverordnung und der Finanzregelung und ein angemessenes Kontrollsystem zur regelmäßigen Überwachung der Durchführung des Arbeitsprogramms und der Ressourcen eingerichtet. Die aggregierten Ergebnisse dieser regelmäßigen Überwachung werden dem Verwaltungsrat und dem Exekutivausschuss dreimal jährlich im Fortschrittsbericht sowie nach Bedarf mitgeteilt. Der Verwaltungsrat erhält regelmäßig aktuelle Informationen im Zusammenhang mit internen und externen Prüfungen, einschließlich der Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen sowie der Umsetzung von bedarfsgerechten Handlungsplänen.

Wenn wesentliche Änderungen am Arbeitsprogramm und im Haushaltsplan erforderlich sind, wird der Verwaltungsrat konsultiert. Im Jahr 2019 erließ der Verwaltungsrat einen Beschluss, mit dem die Befugnis zur Annahme nicht wesentlicher Änderungen an den Exekutivdirektor übertragen wurde. Der Beschluss enthält eine Definition nicht wesentlicher Änderungen und sieht vor, dass der Verwaltungsrat regelmäßig über solche Änderungen unterrichtet wird. Im Jahr 2023 musste der Verwaltungsrat keine wesentlichen Änderungen am Arbeitsprogramm annehmen. Der Exekutivdirektor hat jedoch eine Reihe von nicht wesentlichen Änderungen angenommen (die vollständige Liste ist in Anhang I enthalten).

Ein wesentlicher Meilenstein bezüglich der Rechenschaftspflicht ist die Annahme des konsolidierten jährlichen Tätigkeitsberichts und dessen Analyse und Bewertung durch den Verwaltungsrat. Die Finanzregelung sieht einen Tätigkeitsbericht als Anforderung vor. Er enthält einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten, die Leistung, die Kontrollergebnisse und den Ressourcenverbrauch in einem bestimmten Haushaltsjahr und ist ein wichtiges Dokument für das Entlastungsverfahren für dieses Jahr.

Die für die Bewertung der Tätigkeit der Agentur verwendeten Erfolgskriterien sind in der Interventionslogik festgelegt, die der Strategie der EU-OSHA zugrunde liegt. Eine weitere wichtige Dimension ist folglich die Beurteilung, inwieweit die Agentur die angestrebten Ergebnisse durch ihre Tätigkeit erzielt hat und ob künftig Verbesserungen oder Änderungen nötig sind. Zu diesem Zweck nimmt die Agentur regelmäßig spezifische Bewertungen ihrer Aktivitäten vor, orientiert an den Bedürfnissen und rechtlichen Anforderungen. Die Evaluierungen werden anhand des Evaluierungskonzepts und der Evaluierungsverfahrens, in denen die Evaluierungskriterien für die Bewertung der Tätigkeiten und die beteiligten Akteure festgelegt sind. Das Evaluierungskonzept und die Evaluierungsverfahren der Agentur beruhen auf den Leitlinien der Kommission für eine bessere Rechtsetzung.¹⁰ Die Evaluierungsergebnisse sind ein wichtiger Bestandteil des organisatorischen Lernens und tragen auch dazu bei, die Transparenz und Rechenschaftspflicht bei den EU-Ausgaben zu erhöhen. Der Verwaltungsrat wird regelmäßig über alle wichtigsten Evaluierungsergebnisse unterrichtet.

Darüber hinaus gibt es übergeordnete Leistungsindikatoren zu Auftrag, Vision und strategischen Zielen sowie Indikatoren auf der Ebene der einzelnen Aktivitäten, die ebenfalls auf der für die Tätigkeiten entwickelten Interventionslogik beruhen. Der Verwaltungsrat hat zudem ehrgeizige Ziele samt den zugehörigen Mitteln und die Häufigkeit ihrer Überprüfung festgelegt und verabschiedet. Die Indikatoren dienen insbesondere dazu, die Fortschritte der Agentur beim Erreichen der gesetzten Ziele zu bewerten. Indikatoren werden sowohl für die Zwecke der Rechenschaftspflicht als auch für Lernzwecke verwendet.

¹⁰ Siehe https://ec.europa.eu/info/law/law-making-process/planning-and-proposing-law/better-regulation-why-and-how/better-regulation-guidelines-and-toolbox/better-regulation-toolbox_en.

Ein Bericht über die Vorjahresdaten zu den Indikatoren findet sich sowohl im konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht (für die Rechenschaftslegung) als auch im Programmplanungsdokument (zur Information).

Die Gewährleistung einer guten Abstimmung zwischen den erwarteten Ergebnissen auf strategischer und operativer Ebene und den tatsächlichen Auswirkungen, die bei der Durchführung der Tätigkeiten erzielt wurden, ist von entscheidender Bedeutung. Seit 2019 gilt ein neuer Rahmen für Leistungsindikatoren, der überwiegend qualitativer Natur ist und die Arbeit der Agentur ihrem Wesen nach widerspiegelt.

Die Agentur formulierte einen solchen Rahmen unter Berücksichtigung der Notwendigkeit einer guten Datenqualität, durch Sammeln einer kritischen Menge an fundierten Rückmeldungen und die Verringerung des Verwaltungsaufwands im Zusammenhang mit der Datenerhebung. Die Kommunikation ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt, wie die Bemerkung des Parlaments im horizontalen Entlastungsbericht zu den Agenturen hinsichtlich der Notwendigkeit, Leistungsinformationen für Interessenträger und die Öffentlichkeit zugänglich und lesbar zu machen, zeigt.¹¹ Daher wurden die Indikatoren so formuliert, dass sie diese Anforderungen erfüllen.

Im Bewusstsein der Bedeutung der Messung der Auswirkungen – und der damit verbundenen Herausforderungen – arbeitet die EU-OSHA eng mit anderen EU-Agenturen zusammen, einschließlich der Agenturen im Politikbereich Beschäftigung und Soziales, um auf ein gemeinsames Verständnis und gemeinsame Grundsätze hinzuwirken. Die EU-OSHA ist aktives Mitglied des im Rahmen des EUAN eingerichteten agenturübergreifenden Leistungsentwicklungsnetzes und nimmt entweder an agenturübergreifenden Initiativen und Vorhaben im Bereich des Leistungsmanagements teil oder ist zumindest über sie im Bilde. Innerhalb der EU-ANSA ist die EU-OSHA Mitglied des Clusters zu wissenschaftliche Auswirkungen.

2.4.4 Betrugsverhütung und Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Am Beginn des Jahres 2022 nahm der Verwaltungsrat die neue Betrugsbekämpfungsstrategie der EU-OSHA für den Zeitraum 2022-26 an. Auf der Grundlage dieser Betrugsbekämpfungsstrategie entwickelte die EU-OSHA einen Aktionsplan für die Betrugsbekämpfung für denselben Zeitraum (2022-26), der von der Leitung der EU-OSHA angenommen und vom OLAF überprüft wurde. Dieser Aktionsplan für die Betrugsbekämpfung wird derzeit umgesetzt, und dem Exekutivdirektor der EU-OSHA wird vierteljährlich ein Sachstandsdocument vorgelegt. Die Umsetzung der Betrugsbekämpfungsstrategie wird vom Verwaltungsrat durch eine jährliche Überwachung der Umsetzung des Aktionsplans überprüft.

In Bezug auf die **Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten** verfügt die Agentur seit 2014 über eine Strategie, die sich in erster Linie an die Mitglieder des Verwaltungsrats richtet. Die neue Gründungsverordnung und Finanzregelung, die 2019 in Kraft traten, sahen zusätzliche Bestimmungen vor, die im Juni 2019 zur Annahme einer neuen Strategie führten, die im Januar 2020 vom Verwaltungsrat geringfügig überarbeitet wurde. Die Agentur führte eine Bewertung der sich aus Interessenkonflikten für die Mitglieder des Verwaltungsrats ergebenden Risiken im Zusammenhang mit dem Auftrag und den Aufgaben der Agentur durch. Das Ergebnis wurde dem Verwaltungsrat vor der Annahme der Strategie mitgeteilt. Im Rahmen der abgeschlossenen Risikobewertung wurde der Schluss gezogen, dass das Risiko insgesamt gering ist. Dies liegt insbesondere an der Rolle und dem Auftrag der EU-OSHA, die keine Regulierung oder Inspektion vorsehen. Die Leitungsstruktur der Agentur (dreigliedriger Verwaltungsrat und Verwaltungsrat) stellt ebenfalls einen soliden Mechanismus der gegenseitigen Kontrolle dar. Gemäß dieser Grundsätze müssen die Mitglieder des Verwaltungsrats bei ihrer Ernennung eine Erklärung über ihre Interessen und das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten sowie einen Kurzlebenslauf vorlegen. Diese Informationen sind auf der Website der EU-OSHA verfügbar. Innerhalb des Verwaltungsrats ist das zuständige Gremium, das

¹¹ Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. April 2016 zur Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Agenturen der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2014: Leistung, Haushaltsführung und Kontrolle (2015/2205(DEC)), <http://www.europarl.europa.eu/committees/en/cont/discharge-2014.html?id=20151015CPU06061>, Punkt 31.

die Umsetzung der Grundsätze sicherstellt, der Vorsitzende des Verwaltungsrats, der von den drei stellvertretenden Vorsitzenden unterstützt wird. Die Grundsätze umfassen Bestimmungen für abgeordnete nationale Sachverständige (ANS) und andere Bedienstete, die nicht bei der EU-OSHA beschäftigt sind, wie in der Gründungsverordnung vorgesehen. Die Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten in Bezug auf das Personal der Agentur wird auf der Grundlage der Bestimmungen des Statuts und der einschlägigen Durchführungsbestimmungen geregelt.

Weitere Einzelheiten zur Umsetzung dieser Prozesse sind Teil III Abschnitt 3.1 zu entnehmen.

2.5 Übertragung und Weiterübertragung der Haushaltsvollzugsbefugnisse auf Bedienstete der EU-OSHA

Die Übertragung der Haushaltsvollzugsbefugnisse ist in einer vom Exekutivdirektor angenommenen Charta der Aufgaben und Verantwortlichkeiten auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Finanzregelung festgelegt. Die Übertragungen erfolgen auf unbestimmte Zeit.

Der Exekutivdirektor der EU-OSHA weist die Haushaltsmittel den einzelnen Referatsleitern für die Transaktionen und Haushaltslinien zu, die für die Tätigkeit ihrer Referate relevant sind, im Zusammenhang mit den Netzwerkaktivitäten und der operativen Unterstützung werden die Mittel einem Netzwerkmanager zugewiesen. Bei der EU-OSHA besteht keine Weiterübertragung von Haushaltsbefugnissen.

Bevollmächtigte Anweisungsbefugte 2023:

Bevollmächtigter Anweisungsbefugter	Haushaltslinien
(Interims-)Referatsleiterin und Referatsleiterin, Ressourcen- und Dienstleistungszentrum ¹²	alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen)
Referatsleiter, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ¹³	alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen)
Interims-Referatsleiterin, Prävention und Forschung ¹⁴	Titel 3 und 4 der Ausgaben und alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans
Netzwerkmanager	Haushaltslinien 3060, 3100 und Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans

Die bevollmächtigten Anweisungsbefugten berichten dem Exekutivdirektor regelmäßig über die Durchführung der Programme, Projekte oder Maßnahmen, für die ihnen Befugnisse übertragen wurden.

¹² Die Referatsleiterin des Ressourcen- und Dienstleistungszentrums nahm ihre Tätigkeit am 16. September 2023 auf.

¹³ Ein neuer Referatsleiter für das Referat Kommunikation und Forschung trat sein Amt am 16. Mai 2024 an.

¹⁴ Eine neue Referatsleiterin des Referats Prävention und Untersuchung nahm ihre Tätigkeit am 16. April 2024 auf.

Zuverlässigkeitserklärungen der bevollmächtigten Anweisungsbefugten

Erklärung des Leiters des Ressourcen- und Dienstleistungszentrums

Ich, die Unterzeichnete, Donianzu Murgiondo,

erkläre in meiner Eigenschaft als Referatsleiterin des Ressourcen- und Dienstleistungszentrums und als bevollmächtigte Anweisungsbefugte in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen (alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans) und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen),

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(gezeichnet)

Donianzu Murgiondo

Erklärung des Leiters des Referats Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Ich, der Unterzeichnete, Rory Harrington,

erkläre in meiner Eigenschaft als Leiter des Referats Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit und als bevollmächtigter Anweisungsbefugter in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen (alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans) und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen),

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(gezeichnet)

Rory Harrington

Erklärung des Leiters des Referats Prävention und Forschung

Ich, die Unterzeichnete, Vibe Westh,

erkläre in meiner Eigenschaft als Leiterin des Referats Prävention und Forschung und als bevollmächtigte Anweisungsbefugte in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen (alle Titel, alle Vorgänge außerhalb des Haushaltsplans) und alle anderen Vorgänge (Einnahmen, Mittelübertragungen),

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(gezeichnet)

Vibe Westh

Erklärung zu den rechtlichen Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen in den Haushaltslinien 3060 und 3100 sowie Vorgängen außerhalb des Haushaltsplans

Ich, der Unterzeichnete, Jesper Bejer,

erkläre in meiner Eigenschaft als Netzwerkmanager und als bevollmächtigter Anweisungsbefugter in Bezug auf rechtliche Verpflichtungen sowie Mittelbindungen und Zahlungen in den Haushaltslinien 3060 und 3100 sowie Vorgängen außerhalb des Haushaltsplans,

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(gezeichnet)

Jesper Bejer

2.6 Personalverwaltung

2.6.1 Wichtige Entwicklungen im Personalbereich

Die Personalbeurteilung 2022 und die Festlegung der Ziele für 2023 wurden im Januar 2023 eingeleitet und im April 2023 abgeschlossen. Im Anschluss daran leitete die Agentur das Neueinstufungsverfahren ein und schloss es fristgerecht ab. Der Beschluss 2023 über die Neueinstufungen wurde am 23. Mai 2023 gefasst.

Im Hinblick auf die Einstellung von Personal gab es folgende Entwicklungen:

- 1) Nach den erfolgreich abgeschlossene Auswahlverfahren **der letzten Jahre** gab es folgende Einstellungen:
 - ein VB (FG III) begann im Januar 2023;
 - ein VB (FG IV) begann im Februar 2023 mit einem auf 35 Monate befristeten Vertrag (IPA-III-Projekt);
 - ein ZB (AD 6) begann im März 2023;
 - ein VB (FG IV) begann im Juni 2023;
 - 7 Praktikanten begannen zwischen Januar und März 2023 und einer im September 2023.
- 2) Es wurden die folgenden Auswahlverfahren eingeleitet und abgeschlossen:
 - Referatsleiter – Ressourcen- und Dienstleistungszentrum (AD 10) – Dienstantritt 16.9.2023;
 - Leitender IKT-Beauftragter (VB, FG IV) – Dienstantritt 1.10.2023.
- 3) Die folgenden Auswahlverfahren wurden eingeleitet und zwischen Ende 2023 und Januar 2024 abgeschlossen:
 - Referatsleiter – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (AD 9)
 - Referatsleiter – Prävention und Forschung (AD 9)
 - Leitender Kommunikationsbeauftragter (VB, FG IV)

Im Bereich Talentmanagement wurde der Lern- und Entwicklungsplan (L&D-Plan) für 2023, einschließlich verschiedener Team- und Einzelcoachings, nach interner Konsultation ausgearbeitet und allen Mitarbeitern Anfang 2023 mitgeteilt. Es wurde im Laufe des Jahres entsprechend den neuen Bedürfnissen und Prioritäten weiter aktualisiert. Alle Schulungskurse wurden weiterhin online angeboten, mit Ausnahme der Erste-Hilfe- und Evakuierungsschulung sowie der Beratung für potenzielle Mitglieder des Auswahlausschusses, die in den Räumlichkeiten der EU-OSHA stattfanden. Im Laufe des Jahres wurde eine neue Initiative als Pilotprogramm in Form von „Job Shadowing“ gestartet, um das Lernen und die Entwicklung der Mitarbeiter sowie die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern. Dank seiner im Pilotprogramm beobachteten positiven Wirkung und Vorteile ist das „Job Shadowing“ nun seit Anfang 2023 in der Agentur vollständig in Kraft. Anfang 2023 wurde eine neue Bibliothek mit Berufsbezeichnungen eingeführt. Darauf folgte die Überarbeitung der Kompetenzbibliothek und wird mit der Überarbeitung der allgemeinen Stellenbeschreibungen abgeschlossen, die bis Ende 2024 abgeschlossen sein soll. Außerdem wurde eine Lern- und Entwicklungsstrategie angenommen.

Im Bereich des Wohlbefindens hat die Agentur große Anstrengungen unternommen, um eine breite Palette von Unterstützungsmaßnahmen für ihre Mitarbeiter anzubieten, die von Schulungs- oder Informationsveranstaltungen bis hin zu individuellem Coaching und anderen Initiativen zum Wohlbefinden reichen.

Die Agentur gewährleistet weiterhin die rechtzeitige und wirksame Umsetzung der Vorschriften und Verfahren für das Personalwesen im Einklang mit dem Auftrag und den Zielen der Agentur (d. h. Leitlinien für die Auswahl von Mitgliedern von Auswahlausschüssen, Erstattung von Kosten für Computerbrillen, Politik in Bezug auf Arbeitsverträge) und dem Statut (Artikel 110 des Statuts). Die folgenden Durchführungsbestimmungen wurden bzw. werden unter der Leitung der GD HR überarbeitet, und eine mögliche sinngemäße Annahme oder spezifische Musterbeschlüsse, die besser an die Besonderheiten der Agenturen angepasst sind, werden dem Verwaltungsrat der EU-OSHA in den kommenden Monaten zur Annahme vorgelegt:

- Neue Vorschriften zur Bekämpfung von Mobbing und Belästigung;
- neue Vorschriften für die Einstellung und den Einsatz von Bediensteten auf Zeit (2a, b und d);
- neuer Leitfaden für Dienstreisen.

Die Agentur ist fest entschlossen, die Förderung von Gleichheit, Vielfalt und respektvollem Verhalten als Teil ihrer Arbeitsplatzkultur fortzusetzen. Die Politik der EU-OSHA sieht eine Nulltoleranz gegenüber Mobbing/Belästigung und Diskriminierung oder Gewalt am Arbeitsplatz vor. Es werden regelmäßig Auffrischkurse und Sensibilisierungsveranstaltungen wie etwa zu den Themen Ethik und Integrität, Betrugsprävention und Prävention von Mobbing und sexueller Belästigung angeboten. 2022 wurde ein Koordinator für Vielfalt und Behinderung ernannt, und die EUAN-Charta für Vielfalt und Inklusion wurde angenommen.

Im Bereich des sozialen Dialogs wurde eine neue Personalvertretung eingerichtet, die seit April 2023 tätig ist. Der Gemeinsame Ausschuss EU-OSHA wird ebenfalls jährlich ernannt. Dabei handelt es sich um ein beratendes/konsultatives Gremium, das dem Exekutivdirektor unterstellt ist und dessen wesentliche Aufgabe darin besteht, dafür zu sorgen, dass die im Personalbereich geltenden Bestimmungen und Vorschriften gerecht und unparteiisch angewandt werden. Der neueste Bericht wurde Ende 2023 mit der einzigen Empfehlung vorgelegt, eine Informationsveranstaltung für das Personal zu wiederholen, die 2023 von der Personalabteilung eingeführt worden war, um sicherzustellen, dass das Personal die Komplexität der Neueinstufungsregeln und den Zusammenhang mit der durchschnittlichen Laufbahnentwicklung vollständig versteht. Beide Ausschüsse erfüllen ihre jeweiligen Aufgaben weiterhin auf sehr professionelle und konstruktive Weise und tragen zu kontinuierlichen Verbesserungen innerhalb der Agentur bei.

Im Jahr 2022 wurde eine Mitarbeiterbefragung lanciert, die Anfang 2023 abgeschlossen wurde und bei der im Vergleich zum vorherigen Bericht erhebliche Verbesserungen erzielt wurden. Mitte 2023 wurde außerdem eine Erhebung zur Bewertung psychosozialer Risiken eingeleitet, deren Ergebnisse dem Personal vorgestellt wurden. Bis Ende Juni wird ein gemeinsamer Aktionsplan zu den beiden Abschlussberichten und den Ergebnissen erstellt, um die Stärken der EU-OSHA weiter auszubauen und wo immer möglich zu verbessern.

Der Exekutivdirektor verlängerte bis zum 31. Dezember 2023 die Gültigkeit eines Beschlusses, der unter bestimmten Bedingungen eine finanzielle Unterstützung für den Kauf ergonomischer Geräte für Telearbeiter vorsieht. Es wurde ein neuer Beschluss zu diesem Thema angenommen, der einige Klarstellungen und Verbesserungen in Bezug auf die Form und den Inhalt enthielt und die gleiche finanzielle Unterstützung wie in den vergangenen Jahren vorsieht.

Im Einklang mit ihren Digitalisierungsbemühungen begann die Agentur, die Personalverwaltungssoftware SYSPER II der Europäischen Kommission zu nutzen, und testet und implementiert weiterhin die neuesten Module. Ein neues eRecruitment-Tool ist jetzt in Betrieb und wurde beim ersten Auswahlverfahren, das 2023 lanciert wurde, erfolgreich eingesetzt.

Schließlich wurde die Agentur zwischen Ende 2021 und Mitte 2022 im Einklang mit dem SIAP 2021-2023 dem IAS-Audit zu Personalverwaltung und Ethik unterzogen. Der Bericht zeigt, dass es keine kritischen oder sehr wichtigen Prüfungsfeststellungen gibt. Die Agentur ist entschlossen, die Empfehlungen des IAS kontinuierlich zu verbessern, und hat einen Aktionsplan zur Umsetzung dieser Empfehlungen entwickelt,

vor allem im Bereich der weiteren Dokumentation ihrer bestehenden Prozesse. 21 der 25 Maßnahmen wurden bis Ende 2023 umgesetzt.

2.6.2 Änderungen am Stellenplan

Im Jahr 2023 wurden keine Änderungen am Stellenplan vorgenommen.

2.6.3 Ergebnisse der Überprüfung

Wie in Anhang IV dargestellt und im Einklang mit der von allen EU-Agenturen vereinbarten Methodik, beschäftigte die EU-OSHA 70,2 % operatives Personal, 20,9 % Personal für Verwaltungsunterstützung und Koordinierung und 8,9 % neutrales Personal.

2.6.4 Strategie für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Die EU-OSHA setzt sich dafür ein, dass ihren Mitarbeitern am Arbeitsplatz die bestmöglichen Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen geboten werden. Dazu gehören die Prävention berufsbedingter Risiken beim Personal und die Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz als Teil der Maßnahmen der Agentur, mit denen die EU-OSHA zu einem guten Beispiel in der sozialen Verantwortung gemacht werden soll.

Die EU-OSHA kann sich auf eine umfassende Politik für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit verlassen. Die Strategie, die regelmäßig überprüft und zuletzt im Jahr 2022 aktualisiert wurde, deckt die Bediensteten ab, die vom Hauptsitz der Agentur in Bilbao sowie vom Verbindungsbüro in Brüssel aus arbeiten. Dazu gehören direkt angestellte Mitarbeiter, von Arbeitsagenturen übernommene Mitarbeiter (Interimsbedienstete), von anderen Arbeitgebern abgeordnete Mitarbeiter (abgeordnete nationale Sachverständige) und Praktikanten. Sie zielt auch auf den Schutz von Vertragspartnern, Interessenträgern, Netzwerkpartnern und Besuchern in den Räumlichkeiten der Agentur ab, wobei die jeweiligen Verpflichtungen der beteiligten Arbeitgeber in vollem Umfang eingehalten werden.

Die Hauptziele in diesem Politikbereich sind:

- Vorbeugung und Kontrolle sämtlicher Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, die sich aus den Arbeitstätigkeiten der EU-OSHA ergeben. Dies wird erreicht, indem die Risiken nach Möglichkeit beseitigt und die Risiken, die nicht beseitigt werden können, gemindert und beherrscht werden, indem die Hierarchie der Präventionsmaßnahmen befolgt wird, die mit der Kontrolle der Risiken an der Quelle beginnt, und indem Kollektiv- anstelle von Einzelmaßnahmen ergriffen werden;
- Beratung der Beschäftigten zu gesundheits- und sicherheitsrelevanten Fragen;
- Aufrechterhaltung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen;
- Bereitstellung und Instandhaltung sicherer Räumlichkeiten und Geräte;
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, die von zu Hause aus arbeiten, um sicherzustellen, dass Arbeitsschutzrisiken am Arbeitsplatz minimiert werden und ihr Arbeitsumfeld angemessen ist;
- Sicherstellung, dass bei der Beschaffung von Arbeitsmitteln und Ausrüstungen die späteren Risiken für die Arbeitnehmer berücksichtigt werden;
- Gegebenenfalls Gewährleistung der sicheren Handhabung und Verwendung von Stoffen;
- Sicherstellung, dass alle Mitarbeiter kompetent sind, ihre Aufgaben zu erfüllen, und Bereitstellung angemessener Informationen, Anweisungen, Schulungen und Aufsichtsmaßnahmen;
- Förderung einer sicheren und gesunden Arbeitsweise bei Unterauftragnehmern, die Aufgaben für die EU-OSHA in ihren oder in anderen Räumlichkeiten ausführen, wie z. B. Wartungspersonal

oder Arbeitnehmer, die im Zusammenhang mit Sitzungen oder Konferenzen unter Vertrag genommen werden;

- Prävention von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen.

Während der Exekutivdirektor bei der EU-OSHA die Gesamtverantwortung für den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz trägt, liegt die Koordinierung des Gesundheits- und Sicherheitsmanagements beim Ressourcen- und Dienstleistungszentrum. Der Gesundheits- und Sicherheitsausschuss setzt sich aus zwei gewählten Mitarbeitern als Vertreter für Gesundheit und Sicherheit, der Leiterin des Ressourcen- und Dienstleistungszentrums und der Leiterin des Referats Prävention und Forschung zusammen.

Die Hauptaufgabe des Ausschusses besteht darin, die Einhaltung der einschlägigen (spanischen und belgischen) und europäischen Rechtsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu überwachen und die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der diesbezüglichen Bedingungen vorzuschlagen.

Im Jahr 2024 übernahm der Gesundheits- und Sicherheitsausschuss insbesondere die Koordinierung der Überprüfung und Aktualisierung des Notfallplans und organisierte mehrere Brandschutzübungen und die regelmäßige Erste-Hilfe-Schulung. Darüber hinaus führte er wichtige Präventionsmaßnahmen wie eine Personalbefragung für die Erkennung, das Management und vor allem die Prävention psychosozialer Risiken sowie eine Bewertung der Risiken bei Telearbeit durch.

Seit 2017 stützt sich die Agentur auch auf eine aktualisierte Stresspolitik zur Prävention und Bewältigung von Stress am Arbeitsplatz sowie auf eine Politik zum Schutz der Menschenwürde und zur Verhinderung von Mobbing und sexueller Belästigung, in der sowohl Präventionsmaßnahmen als auch Verfahren für den Umgang mit konkreten Fällen beschrieben werden.

2.7 Strategie für Effizienzsteigerung

Im Jahr 2023 setzte sich die EU-OSHA weiterhin für eine Steigerung der Effizienz in allen Verwaltungsverfahren ein, während sie weiterhin die Ressourcen der Agentur schützt und ihre rechtlichen Verpflichtungen in diesem Bereich (u. a. in Bezug auf Finanzen und Statut) einhält.

- Eines der Ziele der EU-OSHA besteht darin, weiterhin von den Effizienzgewinnen zu profitieren, die durch die Einhaltung des Fahrplans der Kommission im Hinblick auf die Einführung ihrer bestehenden agenturinternen IT-Systeme (SUMMA, e-Procurement-Module für vor und nach der Zuschlagserteilung, MIPS, AGM, Sysper-Module, PPMT usw.) erzielt werden. Neben den Vorteilen, die sich aus der systemübergreifenden Integration verschiedener Aspekte ergeben, gibt es klare Vorteile bei der Reduzierung der Wartungskosten für die Unterstützung von Änderungen und Aktualisierungen.
- Soweit möglich und wenn es dem Bedarf entspricht, nimmt die Agentur die von der Kommission und anderen Agenturen erhaltenen Einladungen zur Beteiligung an interinstitutionellen Ausschreibungen an. Dies führt auch zu einer Rotation der Führungsrolle zwischen den Agenturen, wodurch die Beschaffungsbemühungen der Agenturen insgesamt effizienter werden. Die Agentur prüft außerdem die Synchronisierung ihres Beschaffungsplans mit dem anderer Agenturen, um die Rotationsfunktion noch effizienter zu gestalten.
- Die Zentralisierung der gemeinsamen Verwaltungsaufgaben hat auch bei der Ermittlung von Effizienzsteigerungen und der Optimierung der Ressourcen zu Erfolg geführt. Dieser Schritt ermöglicht eine bessere Kontrolle der Transaktionen, eine Vereinheitlichung der Methoden und eine Bündelung des Wissens in diesen Bereichen.
- Ein weiterer Effizienzgewinn im Bereich der Humanressourcen wird durch die gemeinsame Nutzung bestehender Reservelisten für Einstellungsverfahren mit anderen Agenturen erzielt.

Entspricht das Profil der Reserveliste dem Bedarf der ersuchenden Agentur, so kann nach dieser Praxis die Reserveliste einer anderen Agentur verwendet werden, ohne dass ein ressourcenaufwendiges Einstellungsverfahren durchgeführt werden muss.

Im operativen Bereich wurden durch die Sicherstellung einer engen Verbindung zwischen Forschungs- und Kampagnenarbeit erhebliche Effizienzgewinne erzielt. Die aktuelle Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ zur Digitalisierung stützt sich auf frühere qualitative Forschungsarbeiten in Form eines Überblicks über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zur Digitalisierung und davor einer Prognosestudie zum selben Thema. Dies ermöglicht eine bessere Kommunikation der Forschungsarbeit und einen minimalen Aufwand bei der Erstellung von Inhalten für die Kampagne.

Eine weitere Maßnahme, die die Effizienz im operativen Bereich erhöht hat, ist die Nutzung von Online-Veranstaltungen, wodurch die Reise- und Hotelkosten gesenkt werden konnten. Dies ist besonders wichtig für eine auf Netzwerkarbeit setzende Agentur wie die EU-OSHA.

2.8 Bewertung der Prüfergebnisse während des Berichtszeitraums

Die EU-OSHA unterzieht sich jedes Jahr einer Reihe unabhängiger Prüfungen durch den Internen Auditdienst (Internal Audit Service – IAS) der Europäischen Kommission und den Europäischen Rechnungshof (EuRH).

Eine externe unabhängige Prüfung der Finanzkonten wird außerdem von einer privaten Prüfungsgesellschaft durchgeführt, die die Agentur über einen von der Europäischen Kommission geschlossenen Rahmenvertrag beauftragt.

Informationen über die Bewertung und die Folgemaßnahmen zu den Bewertungen sind Teil II b zu entnehmen.

2.8.1 Interner Auditdienst

Der Interne Auditdienst (IAS) führt regelmäßige Prüfungen der EU-OSHA durch, um sicherzustellen, dass die interne Kontrolle und das Risikomanagement der Agentur hochwertig sind.

Der IAS prüft die EU-OSHA auf der Grundlage eines mehrjährigen Strategieplans für interne Audits (SIAP). Im SIAP 2021-2023 wurden die folgenden beiden Prüfungsthemen definiert: 1) Personalverwaltung und Ethik sowie 2) ESENER und Überblicke über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit. Der IAS hat seine Prüfung der Personalverwaltung und Ethik im Jahr 2022 abgeschlossen. Im Jahr 2023 leitete der IAS die Prüfung der ESENER-Erhebung und der zugehörigen Sekundäranalysen¹⁵ ein. Während diese Prüfung zu einem früheren Zeitpunkt im Jahr 2023 beginnen sollte, bemühte sich die Agentur nach besten Kräften, dem Antrag des IAS auf Verschiebung nachzukommen.

Weitere Einzelheiten zum Status der Empfehlungen sind Abschnitt 2.8 zu entnehmen.

2.8.2 Europäischer Rechnungshof

Der EuRH führt eine jährliche Prüfung der Jahresrechnung der EU-OSHA und der ihr zugrunde liegenden Einnahmen und Zahlungen durch. Nach der Beurteilung durch den EuRH stellt die Jahresrechnung der EU-OSHA für das Jahr 2022 die Vermögens- und Finanzlage der EU-OSHA zum 31. Dezember 2022, die Ergebnisse ihrer Vorgänge und ihre Cashflows sowie die Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit ihren Finanzvorschriften und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften sachgerecht dar. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass die der Jahresrechnung für das Bezugsjahr zugrunde liegenden Einnahmen

¹⁵ Der ursprüngliche Umfang der Prüfung, war, wie im SIAP dargelegt, „ESENER und Überblicke über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“. Nach der vom IAS durchgeführten Scoping-Phase wurde der Prüfungsumfang geändert.

und Zahlungen in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß waren. Diesbezüglich gab es keine abschließenden Feststellungen. Die Bemerkung zur Haushaltsführung im Zusammenhang mit der übermäßigen Mittelübertragung wurde von der EU-OSHA ordnungsgemäß beantwortet und wird in künftigen Haushaltsjahren weiterverfolgt. Diese Ergebnisse wurden im Jahresbericht des EuRH über die EU-Agenturen für das Haushaltsjahr 2022 ([endgültiger Bericht 2022](#)) veröffentlicht. Der Bericht umfasste auch eine Übersicht über die als Reaktion auf die Bemerkungen des EuRH aus früheren Jahren ergriffenen Maßnahmen.

Im September 2023 wurde für den ersten Teil des Jahres 2023 eine Aktenprüfung der Finanzvorgänge durch den EuRH durchgeführt. Der zweite und abschließende Teil der Prüfung der übrigen Vorgänge des Haushaltsjahres 2023 fand im Januar 2024 statt.

2.9 Weiterverfolgung von auf Prüfungen zurückgehenden Empfehlungen und Aktionsplänen

Im Jahr 2023 verfolgte die EU-OSHA den Aktionsplan, der sich aus dem IAS-Audit 2022 zu Personalverwaltung und Ethik ergab. Der IAS-Bericht war zu dem Schluss gekommen, dass *„das interne Kontrollsystem der EU-OSHA für die Personalverwaltung und das Ethikmanagement insgesamt angemessen konzipiert ist und effizient und wirksam umgesetzt wird, um die Agentur beim Erreichen ihrer Geschäftsziele zu unterstützen“*. Die EU-OSHA hatte im Benehmen mit dem IAS einen Aktionsplan ausgearbeitet, der mehrere Maßnahmen zur weiteren Verbesserung folgender Bereiche vorsieht: i) Auswahl und Einstellung, Leistungsmanagement, Personalentwicklung und Wohlbefinden; ii) Verwaltung von HR-Instrumenten und iii) Datenschutz, Ethik und Aufbewahrungspolitik. Der Aktionsplan wird derzeit umgesetzt.

2.10 Weiterverfolgung von auf Untersuchungen des OLAF zurückgehenden Empfehlungen

Im Jahr 2023 wurden keine Fälle an das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) verwiesen, und es waren keine Maßnahmen anhängig im Zusammenhang mit den sich aus den Untersuchungen des OLAF zur EU-OSHA ergebenden Erkenntnissen und Empfehlungen.

2.11 Nachverfolgung der Bemerkungen der Entlastungsbehörde

Der Entlastungsbeschluss für 2021 wurde in der Plenarsitzung des Europäischen Parlaments am 10. Mai 2023 angenommen. Mit diesem Beschluss erteilte das Parlament dem Interims-Exekutivdirektor der Agentur die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 und billigte den Rechnungsabschluss für 2021.

Die nachstehende Tabelle enthält die Bemerkungen und Kommentare des Parlaments in Bezug auf die Umsetzung des Haushaltsplans 2021, die Folgemaßnahmen der Agentur erfordern, Einzelheiten der getroffenen Maßnahmen und den aktuellen Stand. Die EU-OSHA berichtete über die Bemerkungen und Kommentare, die im Bericht über die horizontale Entlastung der dezentralen Agenturen enthalten sind, durch einen Beitrag zur Koordinierung des Netzwerks der europäischen Agenturen (vgl. Nachstehende Tabelle). Alle seither eingetretenen relevanten Aktualisierungen sind in Kursivschrift angegeben.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
1	stellt fest, dass die Bemühungen um die Überwachung der	Die fortgesetzten Bemühungen der EU-OSHA im Hinblick auf die Planung und	Noch nicht abgeschlossen

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
Haushaltsführung und Finanzmanagement	Haushaltsmittel im Laufe des Haushaltsjahres 2021 zu einer Haushaltsvollzugsquote bei den Mitteln für Verpflichtungen des laufenden Jahres von 97,26 % geführt haben, was gegenüber 2020 einem geringfügigen Anstieg um 0,46 % entspricht; stellt mit Bedauern fest, dass die Ausführungsquote bei den Mitteln für Zahlungen des laufenden Jahres bei 63,53 % lag, was gegenüber 2020 einer Zunahme um 1,38 % entspricht;	Überwachung haben im Jahr 2022 zu einer endgültigen Ausführungsrate des Haushaltsplans bei den Mitteln für Verpflichtungen von 98,65 % geführt. Dies entspricht einer Steigerung um 5,5 % gegenüber 2021. Bei den Mitteln für Zahlungen wurden relativ gesehen 8,54 % mehr ausgezahlt als im Jahr 2021, wobei die Ausführungsrate der Mittel für Zahlungen im Jahr 2022 72,07 % betrug. <i>Im Jahr 2023 wurden 97,2 % der Mittel für Verpflichtungen und 68,8 % der Mittel für Zahlungen ausgeführt.</i>	
2 Haushaltsführung und Finanzmanagement	begrüßt jedoch, dass die Agentur alle Maßnahmen, die aufgrund der Bemerkungen des Rechnungshofs im Zusammenhang mit der Ausführung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 ergriffen wurden, abgeschlossen hat;	Zur Kenntnis genommen	Umgesetzt
3 Haushaltsführung und Finanzmanagement	stellt fest, dass die Agentur über eine vierteljährliche Planung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen unter Titel 3 des Haushaltsplans für das entsprechende Jahresarbeitsprogramm sowie über eine monatliche Planung sowohl der Mittel für Verpflichtungen als auch der Mittel für Zahlungen während der Ausführungsphase verfügt, die regelmäßig überprüft werden; stellt darüber hinaus fest, dass die Agentur 2021 die Verwaltungsressourcen und das Fachwissen für die Verwaltung aller Vergabeverfahren der Agentur, einschließlich der Planung, der Ausschreibung, der Auftragsvergabe und der Überwachung, zentralisiert hat; fordert die Agentur auf, der Entlastungsbehörde darüber Bericht zu erstatten, ob die	Die EU-OSHA nimmt in den Anhang des einheitlichen Programmplanungsdokuments die vierteljährliche Planung für Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen für das dazugehörige Jahresarbeitsprogramm (Titel 3) auf. Das EPD enthält auch eine Liste potenzieller IKT-Ausgaben (Titel 2) für den Fall, dass einige Mittel am Jahresende verfügbar gemacht und somit übertragen werden. In der Umsetzungsphase verfügt die EU-OSHA über eine monatliche Planung sowohl für Mittel für Verpflichtungen als auch für Mittel für Zahlungen, um eine frühzeitige Schätzung für den Übertrag auf das nächste Haushaltsjahr zu haben. Die Planung wird vierteljährlich (im letzten Quartal monatlich) geprüft, um (gegebenenfalls) Korrekturen vornehmen zu können. Ferner ist darauf hinzuweisen, dass die EU-OSHA die Anforderungen der GD BUDG hinsichtlich der jährlichen	Teilweise umgesetzt.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	erwarteten Ergebnisse der Harmonisierung und Effizienz erreicht wurden, insbesondere im Hinblick auf die Verwaltung der Mittelübertragungen;	Indikatoren für die Ausführung des Haushaltsplans sowohl für Mittel für Verpflichtungen als auch für Mittel für Zahlungen erfüllt. Die Annullierungsrate der Mittelübertragungen in das Folgejahr war ebenfalls regelmäßig sehr niedrig, was darauf hindeutet, dass die Haushaltsmittel fast vollständig ausgeschöpft wurden, wenn auch mit einigen Verzögerungen bei den Zahlungen im Folgejahr. Der prozentuale Anteil der Mittelübertragungen lässt sich auch im Wesentlichen durch die Höhe der im dritten und vierten Quartal gebundenen Mittel erklären, was auch damit zusammenhängt, dass die EU-OSHA aufgrund der Art der Ausgaben (Dienstleistungsverträge), für die die Zahlung(en) nach der ersten und/oder endgültigen Lieferung erfolgt/erfolgen, nicht viele Vorfinanzierungen tätigt. Im Jahr 2021 zentralisierte die EU-OSHA die administrativen Ressourcen und Fachkenntnisse für die Verwaltung aller Beschaffungen der Agentur. Dies umfasst Planung, Ausschreibung, Vergabe und Überwachung. Erste Ergebnisse im Jahr 2022 sind die Harmonisierung von Prozessen/Verfahren, neue Qualitätsstandards und Effizienzsteigerungen, was sich insofern positiv auswirkt, als einige Ausschreibungen früher veröffentlicht und damit die Mittelbindungen vorgezogen werden. Dies wird auch dazu beitragen, den Umfang der Mittelübertragungen zu begrenzen, was für die EU-OSHA nach wie vor eine Priorität darstellt.	
4 Leistung	begrüßt die Tätigkeiten der Agentur zur Erarbeitung, Sammlung und Bereitstellung zuverlässiger und relevanter	Zur Kenntnis genommen	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	Informationen, Analysen und Instrumente im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, die zu den politischen Maßnahmen der Union beitragen, mit denen gesunde und sichere Arbeitsplätze in der gesamten Union gefördert werden sollen;		
5 Leistung	stellt fest, dass die Agentur bestimmte Maßnahmen als wesentliche Leistungsindikatoren zugrunde legt, um den Mehrwert ihrer Tätigkeiten sowie andere Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Haushaltsführung zu bewerten, wie etwa die Umsetzung des Arbeitsprogramms, die Annullierung von Zahlungsermächtigungen und die Kontaktkapazität von Vermittlern durch Vernetzung; stellt insbesondere fest, dass die Agentur einen wesentlichen Leistungsindikator für die Ausführung der Mittel für Verpflichtungen verwendet; stellt fest, dass die Agentur fast alle ihre Ziele erreicht hat und dass sechs Punkte des Arbeitsprogramms gestrichen wurden, da die Pandemie Auswirkungen auf Reisen und Veranstaltungen hatte;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
6 Leistung	stellt fest, dass die Agentur im Jahr 2021 die Ergebnisse der Untersuchung zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz vorgelegt hat, deren Schwerpunkt auf der Telearbeit und der Rolle psychosozialer Risikofaktoren und der Beteiligung der Arbeitnehmer an der Prävention von und dem Umgang mit Erkrankungen des Bewegungsapparats lag und die als Grundlage für die im Oktober 2020 für einen Zeitraum von	Zur Kenntnis genommen	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	24 Monaten eingeleitete Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – entlasten dich“ diente; nimmt ferner die Tätigkeiten und Untersuchungen der Agentur in den Bereichen Digitalisierung, psychologische Risiken und Gesundheitswesen zur Kenntnis; begrüßt die Beteiligung der Agentur an der Reaktion der Union auf die COVID-19-Krise; nimmt ferner zur Kenntnis, dass im Juni 2021 der strategische Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021–2027 angenommen wurde;		
7 Leistung	weist des Weiteren auf die Rolle hin, die die Agentur bei der Unterstützung der Arbeit der Organe der Union zum Schutz der Arbeitnehmer vor Gefährdung durch Asbest und durch Karzinogene, Mutagene oder reproduktionstoxische Stoffe am Arbeitsplatz gemäß der Richtlinie 2004/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ¹⁶ und zur Überarbeitung der Richtlinie 98/24/EG des Rates ¹⁷ spielen kann;	Zur Kenntnis genommen Insbesondere beabsichtigt die Agentur, die Ergebnisse ihrer Erhebung zur Exposition von Arbeitnehmern gegenüber Krebsrisikofaktoren, die 2023 verfügbar sein werden, in vollem Umfang zu nutzen. <i>Die Ergebnisse der Erhebung über die Exposition von Arbeitnehmern zu Krebsrisikofaktoren wurden 2023 veröffentlicht; weitere Analysen werden 2024 veröffentlicht. Weitere Informationen über die Unterstützung der Arbeit der EU-OSHA zur Unterstützung der Organe in Bezug auf Asbest und durch Karzinogene, Mutagene oder reproduktionstoxische Stoffe am Arbeitsplatz finden sich in Abschnitt 1 unter der Überschrift „Zusammenarbeit mit Organen, Agenturen und Einrichtungen der EU“.</i>	k. A.
8 Leistung	weist auf die herausragende Rolle hin, die der Agentur bei der	Zur Kenntnis genommen	k. A.

¹⁶ Richtlinie 2004/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit (sechste Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG des Rates) (ABl. L 158 vom 30.4.2004, S. 50.)

¹⁷ Richtlinie 98/24/EG des Rates vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG) (ABl. L 131 vom 5.5.1998, S. 11).

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	Umsetzung der in der europäischen Säule sozialer Rechte verankerten Grundsätze und der Verwirklichung der Ziele von Porto zukommt; begrüßt, dass sich die Agentur stark dafür einsetzt, dass alle Arbeitnehmer unabhängig von der Größe des Unternehmens, der Art des Vertrags oder des Beschäftigungsverhältnisses die gleichen Rechte in Bezug auf Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz genießen und dass das Ziel, die Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle auf null zu senken, verwirklicht wird;		
9 Leistung	betont, dass für angemessene personelle und finanzielle Ressourcen gesorgt werden muss, die es der Agentur ermöglichen, ihr Arbeitsprogramm auch weiterhin mit einer sehr hohen Abschlussquote in Bezug auf die Tätigkeiten durchzuführen, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung des neuen Strategischen Rahmens der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (2021–2027);	Die EU-OSHA wird ihre Bemühungen fortsetzen, die wichtigsten Erfordernisse im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit anzugehen und gleichzeitig weitere Effizienzsteigerungen anzustreben. Der Verwaltungsrat der Agentur und der Interims-Exekutivdirektor planen im Rahmen der der Agentur zur Verfügung gestellten Mittel weiterhin die Arbeit der Agentur im Einklang mit den wichtigsten Prioritäten, die insbesondere im Strategischen Rahmen der EU für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 2021-2027 festgelegt sind. Der Verwaltungsrat hat seine Besorgnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass die Ressourcen der Agentur ausreichen müssen, damit sie rechtzeitig zu den Prioritäten beitragen kann.	k. A.
10 Leistung	stellt fest, dass die Agentur bei Themen von gemeinsamem Interesse wie der Beschäftigungs- und Sozialpolitik eng mit anderen Agenturen zusammenarbeitet, etwa der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und	Zur Kenntnis genommen <i>Im Jahr 2023 wurde die Zusammenarbeit mit dem Cedefop über einen Kooperationsrahmen formalisiert.</i>	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	Arbeitsbedingungen (Eurofound), der Agentur für Grundrechte, dem Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung und der Gemeinsamen Forschungsstelle, und dass sie die Zusammenarbeit mit der Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) formalisiert; stellt fest, dass die Agentur bei der Entwicklung des Barometers zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mit Eurostat zusammengearbeitet hat; nimmt darüber hinaus zur Kenntnis, dass die Agentur die Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs bei der Ausarbeitung von Leitlinien für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz bei Maßnahmen zur Beseitigung von ausgelaufenem Öl und das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen bei der Ausarbeitung eines umfassenden Leitfadens zur Risikobewertung mit Schwerpunkt auf der psychosozialen Belastung von Sachbearbeitern vor Ort unterstützt sowie einen Beitrag zu der Initiative EU4BorderSecurity von Frontex leistet; stellt fest, dass die Agentur die nationalen Kontaktstellen und ihre Netze weiterhin logistisch unterstützt hat;		
11 Personalpolitik	stellt fest, dass am 31. Dezember 2021 97,5 % der im Stellenplan verzeichneten Stellen besetzt waren (wobei von 40 im Rahmen des Haushaltsplans der Union zulässigen Stellen für Bedienstete auf Zeit 39 Stellen besetzt waren); stellt fest, dass die Agentur 2021 außerdem 25 Vertragsbedienstete beschäftigte;	Zur Kenntnis genommen	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
12 Personalpolitik	nimmt zur Kenntnis, dass laut dem Bericht über das Geschlechterverhältnis im Jahr 2021 auf der höheren Führungsebene drei Männer (75 %) und eine Frau (25 %), auf der Ebene des Verwaltungsrats 65 Männer (66 %) und 34 Frauen (34 %), auf der Personalebene insgesamt 21 Männer (33 %) und 43 Frauen (67 %) beschäftigt waren; fordert die Agentur auf, das Geschlechterverhältnis auf der Personalebene insgesamt zu verbessern und der Entlastungsbehörde über alle diesbezüglichen Entwicklungen Bericht zu erstatten; fordert die Kommission und den Rat erneut auf, bei der Benennung der Mitglieder für den Verwaltungsrat der Agentur für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu sorgen;	Die EU-OSHA nimmt die Empfehlung bezüglich der höheren Führungsebene zur Kenntnis und möchte hervorheben, dass die Statistiken im Lichte der äußerst geringen Anzahl an leitenden Stellen (insgesamt vier) gelesen werden müssen. Mitte 2023, vor dem Abschluss eines Auswahlverfahrens für den Exekutivdirektor, stellt sich die vorläufige Situation wie folgt dar: 2 Männer und 2 Frauen. In Bezug auf das Personal der Agentur nimmt die EU-OSHA die Empfehlung zur Kenntnis und versichert, dass bei der Einstellung neuer Mitarbeiter im Falle gleicher Qualifikation zwischen Bewerbern unterschiedlichen Geschlechts das Stellenangebot dem Bewerber unterbreitet wird, dessen Geschlecht in der Agentur unterrepräsentiert ist. <i>Im Juni 2024 gibt es auf der höheren Führungsebene zwei Frauen und zwei Männer.</i>	Noch nicht abgeschlossen
13 Personalpolitik	stellt fest, dass die Agentur 64 Mitarbeiter aus 15 Mitgliedstaaten beschäftigte; zeigt sich zutiefst besorgt über die Unterrepräsentation von Mitarbeitern aus den zwölf anderen Mitgliedstaaten; fordert die Agentur mit Nachdruck auf, die geografische Ausgewogenheit in ihren Einstellungsverfahren vordringlich zu berücksichtigen und der Entlastungsbehörde über diesbezügliche Entwicklungen Bericht zu erstatten;	Die EU-OSHA nimmt die Empfehlung zur Kenntnis. Die Agentur weist darauf hin, dass die Personalfluktuationsrate sehr gering ist und es daher schwierig ist, die Vertretung der Mitgliedstaaten unter den Bediensteten zu ändern. Die derzeitige Verteilung ist zu einem großen Teil auf die ersten Jahre der Agentur zurückzuführen, in denen viele örtliche Bedienstete eingestellt wurden, die dann gemäß dem Anhang zum Statut von 2004 in Vertragsbedienstete umgewandelt wurden. Tatsächlich haben zwischen 2021 und Mitte 2023 nur 6 Personen mit langfristigen Verträgen die Agentur verlassen, von denen fünf ersetzt wurden, und zwar durch folgende Nationalitäten:	Noch nicht abgeschlossen

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
		Deutschland (1), Frankreich (1), Griechenland (1) und Spanien (2). Darüber hinaus wurden seit Mitte 2023 über die übliche Bekanntmachung von Stellenausschreibungen über das EPSO, die Website der EU-OSHA und die sozialen Netzwerke, den Verwaltungsrat und die Vertretungen der EU hinaus spezifische Anfragen an die nationalen Focal Points in den unterrepräsentierten Mitgliedstaaten zur weiteren Verbreitung der Stellenausschreibungen gerichtet.	
14 Personalpolitik	begrüßt, dass 2021 keine Fälle von Belästigung gemeldet wurden und dass sich die Agentur intensiv dafür einsetzt, Strategien zur Bekämpfung von Belästigung zu fördern, regelmäßig Sensibilisierungsveranstaltungen für ihr Personal zu organisieren und eine spezielle Intranetseite zu diesem Thema auf dem neusten Stand zu halten;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
15 Beschaffung	stellt fest, dass die Agentur eine Strategie für ihre Aufgaben in den Bereichen Finanzen und Auftragsvergabe umgesetzt hat, die darauf abzielt, die Verwendung der Mittel zu optimieren, Verfahren zu harmonisieren, Aufgaben und Zuständigkeiten besser zu definieren und Effizienzgewinne zu erzielen; stellt ferner fest, dass durch die Umsetzung dieser Strategie das beste Betriebsmodell für Finanzen und Auftragsvergabe der Agentur ermittelt wurde;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
16 Beschaffung	entnimmt dem Bericht des Rechnungshofs mit Besorgnis, dass die Mitglieder des Bewertungsausschusses bei einem offenen Vergabeverfahren, das in Lose unterteilt ist, die Erklärung	Die EU-OSHA hat die Feststellung des Rechnungshofs zur Kenntnis genommen und möchte erneut versichern, dass die EU-OSHA seit Ende 2021 bei Vergabeverfahren, bei denen ein Bewertungsausschuss	Umgesetzt

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	über das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten erst nach der Zuschlagserteilung unterzeichnet hatten, was eine Schwachstelle im Vergabeverfahren darstellt und den Anforderungen der Artikel 61 und 150 der Haushaltsordnung zuwiderläuft; fordert die Agentur auf, bei künftigen Verfahren die Haushaltsordnung einzuhalten;	eingesetzt wird, ein elektronisches Tool für die Beschaffung verwendet, das automatisch sicherstellt, dass Erklärungen über das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten rechtzeitig unterzeichnet werden.	
17 Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten sowie Transparenz	nimmt zur Kenntnis, dass die Agentur Maßnahmen ergriffen hat, um für Transparenz zu sorgen und Interessenkonflikte zu vermeiden und zu bewältigen, und weiterhin entsprechende Bemühungen unternimmt; stellt fest, dass im Dezember 2021 der Beschluss mit Vorschriften für die Annahme von Geschenken und Bewirtungsleistungen durch das Personal der Agentur angenommen wurde; stellt fest, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats aufgefordert sind, zusätzlich zu einer Interessenerklärung eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten abzugeben; begrüßt, dass beide Erklärungen auf der Website der Agentur verfügbar sind; stellt anerkennend fest, dass im Jahr 2021 keine Fälle von Interessenkonflikten gemeldet wurden;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
18 Interne Kontrolle	begrüßt, dass die Agentur eine Strategie der Nichtkonformität anwendet, in der nicht nur Ex-ante-Ausnahmen, sondern auch Ex-post-Veranstaltungen erfasst werden, um bestehende Verfahren zu verbessern und Schwachstellen bei der internen Kontrolle früher aufzudecken; stellt fest, dass die im Jahr 2021 festgestellten Verstöße keine signifikanten	Zur Kenntnis genommen	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	Mängel bei den bestehenden Kontrollen erkennen lassen; begrüßt, dass die Agentur 2021 erneut an dem von der Kommission auf den Weg gebrachten Peer-Review-Verfahren zum Risikomanagement in dezentralen Agenturen teilgenommen hat, indem sie sich mit den anderen an der Arbeitsgruppe teilnehmenden Agenturen über Wissen, Methoden und kritische Risiken austauschte;		
19 Interne Kontrolle	weist erneut darauf hin, dass der Verwaltungsrat den Rahmen für die interne Kontrolle 2019 angenommen hat und dass dieser auf dem Rahmen für die interne Kontrolle der Kommission beruht; stellt fest, dass die Bewertung des Rahmens für die interne Kontrolle für das Berichtsjahr 2021 ergeben hat, dass der Rahmen zufriedenstellend eingehalten und umgesetzt wurde;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
20 Interne Kontrolle	stellt fest, dass das Risikoregister der Agentur mit dem Rahmen für die interne Kontrolle verknüpft ist und dass beide regelmäßig von der höheren Führungsebene überprüft werden; stellt fest, dass vier der im Jahr 2021 überwachten Risiken als mit dem „externen Umfeld“ in Zusammenhang stehend, zwei dieser Risiken als mit dem „internen Umfeld“ in Zusammenhang stehend und keines von ihnen als potenzielle Bedrohung für den Ruf oder die strategische Leistung der Agentur eingestuft wurde;	Zur Kenntnis genommen Auf der Grundlage des zentralen Risikoregisters der Agentur erstellt die Agentur jährlich einen Aktionsplan für das Risikoregister. Das Risikoregister und der Aktionsplan für das Risikoregister werden von den zuständigen Mitarbeitern aktualisiert und von der höheren Führungsebene vierteljährlich überprüft. Das Risikoregister 2023 enthält neun Risiken. Alle im Risikoregister 2023 aufgeführten Risiken sind als „mäßig kritisch“ eingestuft. <i>Sämtliche Risiken, die im Risikoregister 2023 aufgeführt sind, wurden angemessen gemindert, und keines der Risiken hat sich 2023 verwirklicht.</i>	k. A.
21	stellt fest, dass die Agentur 2021 ihre neue	Zur Kenntnis genommen Im Einklang mit der Betrugsbekämpfungsstrategie	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
Interne Kontrolle	Betrugsbekämpfungsstrategie für den Zeitraum 2022–2026 ausgearbeitet und fertiggestellt hat; begrüßt, dass 2021 das Verfahren zur Ermittlung sensibler Stellen und für den Umgang mit diesen Stellen umgesetzt wurde;	2022-2026 erarbeitet die Agentur jährlich einen Aktionsplan zur Betrugsbekämpfung. Der Aktionsplan zur Betrugsbekämpfung wird von den zuständigen Mitarbeitern aktualisiert und von der höheren Führungsebene vierteljährlich überprüft.	
22 Digitalisierung und grüner Wandel	weist auf die Telearbeitsregelung und das Dokumentenverwaltungssystem hin, die in den vergangenen Jahren angenommen wurden, und stellt fest, dass die Agentur eine Reihe neuer interner elektronischer Verfahren eingeführt und weiter umgesetzt hat; nimmt ferner zur Kenntnis, dass verschiedene elektronische Hilfsmittel zum Einsatz kamen und etwa die Anwendung eMeeting und die elektronische Vergabe öffentlicher Aufträge (elektronische Ausschreibung, elektronische Einreichung der Angebote und Instrument für die Verwaltung der öffentlichen Aufträge) umfassender genutzt sowie die elektronische Signatur und elektronische Arbeitsabläufe eingeführt wurden; begrüßt in diesem Zusammenhang die schrittweise Vereinfachung und Digitalisierung der Verwaltungsbereiche der Agentur;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
23 Digitalisierung und grüner Wandel	nimmt den Beitrag der Agentur zu einer Zukunftsstudie zur Kreislaufwirtschaft zur Kenntnis, in der neue und aufkommende Risiken für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Zusammenhang mit dem ökologischen Wandel ermittelt werden, die für politische Entscheidungsträger und Forscher relevant sind;	Zur Kenntnis genommen Neben der Prognosestätigkeit zur Kreislaufwirtschaft wird ihre 2019 begonnene Forschungsstätigkeit zur Digitalisierung mit einer großen dreijährigen Sensibilisierungskampagne „Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung“ fortgesetzt, die 2023 beginnt.	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
24 Digitalisierung und grüner Wandel	stellt fest, dass die Agentur im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung eine Zusammenarbeit mit dem IT-Notfallteam für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU (CERT-EU) aufgenommen hat, um den Cyberschutz für die Agentur sicherzustellen; stellt fest, dass 2021 mehrere Sicherheitsprüfungen eingeleitet wurden, um das Sicherheitsniveau der Anwendungen und Websites der Agentur zu bewerten; stellt fest, dass die Agentur auf agenturübergreifender Ebene damit begonnen hat, die Umsetzung einer gemeinsamen Lösung für die Bereitstellung von Cybersicherheitsdiensten für die kleineren Agenturen der Union zu koordinieren; fordert die Agentur auf, der Entlastungsbehörde über die diesbezüglichen Entwicklungen Bericht zu erstatten;	Die Agentur hat im Netzwerk der IKT-Beauftragten der Agenturen Gespräche darüber aufgenommen, wie man am besten auf die bevorstehende EU-Richtlinie über Cybersicherheit (NIS-Richtlinie) reagieren kann. Derzeit laufen Verhandlungen mit CERT-EU und ENISA darüber, ob sie Dienste eines CISO (Hauptbeauftragter für Informationssicherheit) und eines IT-Sicherheitsbeauftragten (LISO) für Agenturen erbringen könnte, um eine Ausschreibung zu vermeiden. Die Agentur beteiligt sich auch an Gesprächen mit der GD DIGIT über einen neuen Rahmenvertrag für Cybersicherheit. Die Agentur hat zur Ersetzung ihres Systemadministrators die Einstellung eines leitenden Cybersicherheitsbeauftragten und eines M365-Beauftragten eingeleitet. <i>Im Juni 2024 wurde die Einstellung des leitenden Cybersicherheitsbeauftragten und M365-Beauftragten abgeschlossen. Zusätzlich zu der oben genannten Maßnahme prüft die EU-OSHA die Möglichkeit einer gemeinsamen Nutzung von Diensten mit den anderen EMPL-Agenturen.</i>	Noch nicht abgeschlossen
25 Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs während der COVID-19-Krise	stellt fest, dass aufgrund der COVID-19-Krise ein erheblicher Teil des Haushalts 2021 für Dienstreisen und Sitzungen nicht in Anspruch genommen und teilweise durch Kredittransaktionen auf andere Titel, Kapitel, Posten und Tätigkeiten übertragen wurde;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
26 Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs während der COVID-19-Krise	begrüßt, dass die Agentur Expertengespräche über die Pandemievorsorge am Arbeitsplatz organisiert hat; stellt fest, dass die Agentur fast alle Tätigkeiten ihres Arbeitsprogramms (96 %) wie geplant durchgeführt und gleichzeitig ungeplante Aufgaben	Zur Kenntnis genommen	k. A.

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
	im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise übernommen und ausgeführt hat;		
27 Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs während der COVID-19-Krise	stellt fest, dass die Agentur 2021 neue interne elektronische Verfahren eingeführt und weiter umgesetzt hat, um die seit 2020 geltende Telearbeitsregelung für das Personal zu unterstützen und so die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs zu erleichtern;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
28 Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs während der COVID-19-Krise	stellt fest, dass die Agentur 2021 weiterhin entweder direkt oder über ihr Netz wirksam über die Aspekte der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz informiert und diese gefördert hat, dies aufgrund der Pandemiebeschränkungen jedoch fast ausschließlich online;	Zur Kenntnis genommen	k. A.
29 Sonstige Bemerkungen	begrüßt die Zusammenarbeit der Agentur mit Eurofound, der ELA und dem Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) auf der Führungsebene und den Austausch von Entwürfen der Arbeitsprogramme mit Eurofound, der Europäischen Chemikalienagentur und dem EIGE, wodurch Synergieeffekte in den jeweiligen Arbeitsprogrammen genutzt werden sollen; fordert die Agentur nachdrücklich auf, Synergien und Möglichkeiten zur Ausweitung ihrer Tätigkeiten und Arbeitsvereinbarungen mit anderen Einrichtungen der Union weiter auszuloten; fordert die Agentur nachdrücklich auf, nach Möglichkeiten zu suchen, bei Aufgaben, die sich mit denen anderer Einrichtungen der Union überschneiden, Ressourcen gemeinsam zu nutzen;	Die EU-OSHA beteiligt sich aktiv an der Zusammenarbeit zwischen den Agenturen. Überlegungen zu einer möglichen Zusammenarbeit mit anderen Agenturen sind ein integraler Bestandteil der Arbeitsplanung der EU-OSHA. Mit einer Reihe von Agenturen wie Eurofound, EuRH, EIGE und ELA sowie mit der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission bestehen förmliche Kooperationsvereinbarungen, die je nach Umfang der Zusammenarbeit durch jährliche Aktionspläne ergänzt werden. <i>Im Jahr 2023 wurde die Zusammenarbeit mit dem Cedefop über einen Kooperationsrahmen formalisiert.</i>	Noch nicht abgeschlossen

Nummer der Bemerkung	Bemerkung der Entlastungsbehörde	Antworten und Maßnahmen der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Stand/Referenz
30 Sonstige Bemerkungen	fordert die Agentur auf, seine Bemühungen zu verstärken und den Unionsbürgern und der allgemeinen Öffentlichkeit relevante Informationen über ihre Leistung in klarer und verständlicher Sprache bereitzustellen; fordert die Agentur nachdrücklich auf, durch die bessere Nutzung von Medien und sozialen Medien für mehr Transparenz zu sorgen und ihrer Rechenschaftspflicht gegenüber der Öffentlichkeit Genüge zu tun;	Die EU-OSHA stellt ihren konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht jedes Jahr auf ihrer Website zur Verfügung. Darüber hinaus ist die EU-OSHA auf verschiedenen Social-Media-Plattformen sehr aktiv vertreten. Die EU-OSHA ist sehr aktiv, was die Vorstellung der Ergebnisse ihrer Arbeit auf der Ebene der Mitgliedstaaten zusammen mit den nationalen Focal Points betrifft.	Noch nicht abgeschlossen
31 Sonstige Bemerkungen	verweist im Zusammenhang mit weiteren Bemerkungen horizontaler Art im Entlastungsbeschluss auf seine EntschlieÙung vom 10. May 2023 zur Leistung, Haushaltsführung und Kontrolle der Agenturen.	Zur Kenntnis genommen	k. A.

2.12 Umweltmanagement

Im Jahr 2023 nahm die Agentur als ersten Schritt in Richtung eines zeitnahen Umweltmanagementsystems ein Umweltverpflichtungspapier an, das klare Verpflichtungen und Maßnahmen enthält, um die Auswirkungen der Tätigkeiten der Agentur auf die Umwelt so weit wie möglich zu verringern, sowie ein Umwelt-Dashboard, mit dem einige Indikatoren für diese Tätigkeiten gemessen und über ihre Auswirkungen auf die Umwelt berichtet werden.

In der Zwischenzeit ergreift die EU-OSHA weiterhin Schritte und führt praktische Maßnahmen ein, um ihre Tätigkeit klimaneutraler zu gestalten und ihre Fortschritte entsprechend zu überwachen.

Die EU-OSHA hat in den letzten Jahren mehrere Maßnahmen umgesetzt, um ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, indem sie neue umweltorientierte Initiativen auf den Weg gebracht, Sensibilisierungsmaßnahmen eingeleitet und Daten überwacht hat, um Ziele für Verbesserungen im Hinblick auf eine intelligentere, umweltfreundlichere und effizientere Nutzung ihrer Räumlichkeiten und eine moderne, flexible und digitale Verwaltung festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie in Anhang VII zum Thema „Umweltmanagement“.

2.13 Bewertung durch die Leitung

Die Zusicherungen der Leitung stützen sich auf die Prüfung des Belegmaterials zur Wirksamkeit der eingerichteten Verfahren und Kontrollen. Das Belegmaterial stammt sowohl aus internen als auch aus externen Quellen.

Intern gewährleistet der Exekutivdirektor die Umsetzung der internen Kontrollsysteme, die regelmäßig überwacht und bewertet werden; dabei folgt er den in den vorstehenden Abschnitten beschriebenen etablierten Mechanismen und Verfahren. Die Ergebnisse der Umsetzung dieser Prozesse sind Teil III zu entnehmen. Außerdem stützt er sich auf Bemerkungen und Empfehlungen des Internen Auditdienstes der Europäischen Kommission, der der Agentur als interner Prüfer dient.

Extern stützt er sich auf die Prüfung des Belegmaterials, das sich aus den Bemerkungen und Empfehlungen im Bericht des Europäischen Rechnungshofes ergibt, vgl. Abschnitt 2.6.2, sowie auf die Bemerkungen des Europäischen Parlaments, die im Entlastungsbeschluss für das Haushaltsjahr 2021 enthalten sind, vgl. Abschnitt 2.8.

Auf der Grundlage der vorgelegten Informationen sowie anhand einer Analyse und Bewertung der internen und externen Elemente für die Zuverlässigkeit im Zusammenhang mit den eingerichteten Prozessen und Verfahren ist davon auszugehen, dass die EU-OSHA die fünf für die Leitung maßgeblichen internen Kontrollziele (vgl. Artikel 30 Absatz 2 der Finanzregelung von 2019) vollständig erreicht, und zwar:

- Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit der Vorgänge;
- eine zuverlässige Berichterstattung;
- Sicherung der Vermögenswerte und der Informationen;
- Prävention, Aufdeckung, Berichtigung und Weiterverfolgung von Betrug und Unregelmäßigkeiten;
- eine angemessene Behandlung der Risiken im Zusammenhang mit der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge unter Berücksichtigung des Mehrjahrescharakters der Programme und der Art der betreffenden Zahlungen.

Teil II b: Externe Evaluierungen

Die EU-OSHA hat ein bewährtes Überwachungs- und Evaluierungssystem der Leistung eingerichtet, das wertvolle Informationen für die Bereiche Rechenschaftspflicht, Management und Lernen bereitstellt.

Die EU-OSHA verfügt über ein Evaluierungskonzept und Evaluierungsverfahren und stellt damit sicher, dass ihre Evaluierungstätigkeit dem Bedarf auf wirksame und effiziente Weise gerecht wird. Ein mehrjähriger Evaluierungsplan setzt das Evaluierungskonzept und die Anforderungen der Finanzregelung der EU-OSHA um. Fast alle in den einheitlichen Programmplanungsdokumenten vorgesehenen Tätigkeiten wurden seit 2016 entweder einer Ex-post- oder einer Halbzeitevaluierung unterzogen. Sämtliche neue Tätigkeiten werden darüber hinaus einer Ex-ante-Evaluierung unterzogen, die mit dem Exekutivausschuss und dem Verwaltungsrat erörtert wird, bevor der Verwaltungsrat entscheidet, ob er die neue Tätigkeit in das einheitliche Programmplanungsdokument aufnimmt.

Ein wichtiges Element des Evaluierungskonzepts und der Evaluierungsverfahren besteht darin, einen harmonisierten Ansatz für die Nachverfolgung der sich aus den Evaluierungen ergebenden Schlussfolgerungen festzulegen. Der Verwaltungsrat sowie die Europäische Kommission werden regelmäßig über die Ergebnisse der Ex-post- und Halbzeitevaluierungen sowie über die Folgemaßnahmen zu etwaigen Empfehlungen unterrichtet.

Gemeinsame Evaluierung von EU-OSHA, Eurofound, ETF und Cedefop

Ende 2016 leitete die Europäische Kommission eine gemeinsame Evaluierung der vier Agenturen ein, die im Politikbereich Beschäftigung und Soziales tätig sind, namentlich die EU-OSHA, das Cedefop, Eurofound und die ETF. Mit dieser Evaluierung sollten die Relevanz, die Wirksamkeit und die Wirtschaftlichkeit jeder dieser Agenturen bewertet werden, um mögliche Überschneidungen bei ihren Aufträgen und ihren Tätigkeiten zu ermitteln. Im April 2019 veröffentlichten die Kommissionsdienststellen ihre Arbeitsunterlage über die Evaluierung.¹⁸

Der Verwaltungsrat der EU-OSHA hat das Ergebnis der Evaluierung und insbesondere die vorgenannte Arbeitsunterlage sorgfältig geprüft. In der Folge wurde im Januar 2020 ein Aktionsplan für Folgemaßnahmen auf der Grundlage eines speziellen Seminars zur Erörterung der genannten Arbeitsunterlage und ihrer Auswirkungen angenommen. Der Aktionsplan und der Stand seiner Umsetzung sind Anhang VIII zu entnehmen.

Wie in der Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen zusammengefasst wurde, haben die Agenturen effektiv gearbeitet und ihre Arbeitsprogramme wirksam umgesetzt, die spezifischen Ziele in den Arbeitsprogrammen erreicht, eine hohe Wirtschaftlichkeit bewiesen (z. B. durch gemeinsame Auftragsvergaben, Überarbeitung von Arbeitsprozessen und Neuzuweisung von Stellen von administrativen zu operativen Aufgaben) und zu den allgemeinen politischen Zielen der EU beigetragen. Es wird der Schluss gezogen, dass die Agenturen gut auf neue politische Prioritäten und Bedürfnisse der EU reagieren. Diese Schlussfolgerungen beziehen sich auf die vier Agenturen insgesamt und die EU-OSHA im Einzelnen.

Wenngleich die Ergebnisse positiv waren, wurden in der Arbeitsunterlage auch Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. Diese betreffen die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, die Leitungsstrukturen, eine verstärkte Zusammenarbeit und die politische Unterstützung für die EU und die Mitgliedstaaten. Diese Verbesserungsvorschläge wurden vom Verwaltungsrat vor der Annahme des Aktionsplans bewertet (siehe oben). Mit Jahresende 2021 war der Aktionsplan vollständig umgesetzt und es gibt keine ausstehenden Maßnahmen.

Eine neue Bewertungsstudie und eine Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen über die vier Agenturen (EU-OSHA, Eurofound, ETF und Cedefop) werden für den Sommer 2024 erwartet.

¹⁸ Die Evaluierung und die Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen (SWD(2019) 159) sind hier abrufbar: <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=en&catId=85&furtherNews=yes&newsId=9348>

3 Teil III: Bewertung der Wirksamkeit der internen Kontrollnormen

3.1 Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme

3.1.1 Annahme des internen Kontrollrahmens und Entwicklung von Leistungsindikatoren

Der interne Kontrollrahmen wurde vom Verwaltungsrat angenommen und ist seit dem 1. Januar 2019 in Kraft. Der neue Rahmen umfasst fünf Komponenten und 17 Prinzipien der internen Kontrolle und basiert auf dem Rahmen für die interne Kontrolle der Europäischen Kommission.¹⁹ Im Jahr 2019 entwickelte die Agentur wesentliche Leistungsindikatoren (KPIs) für die Überwachung der Gültigkeit und Wirksamkeit des internen Kontrollrahmens.

Der bei der EU-OSHA für das Risikomanagement und die interne Kontrolle zuständige Koordinator ist für die Abstimmung und Überwachung der Umsetzung der internen Kontroll- und Risikomanagementprozesse verantwortlich. Der Exekutivdirektor entscheidet über die Liste der vorrangigen Maßnahmen für das Berichtsjahr und weist den einzelnen Aktionsplänen einen Koordinator zu. Es findet eine regelmäßige Nachverfolgung statt, und dem Exekutivdirektor und dem leitenden Management wird vierteljährlich über den Stand Bericht erstattet.

Im ersten Quartal 2024 wurde auf der Grundlage der Leistungsindikatoren eine Bewertung der Funktionsweise und Effizienz des internen Kontrollrahmens im Jahr 2023 vorgenommen. Die Ergebnisse der Bewertung zeigen, dass alle Komponenten der internen Kontrolle für das Berichtsjahr vorhanden sind und angemessen funktionieren.

3.1.2 Interne Kontrolle und agenturinternes Risikomanagement

Das „Risikoregister der EU-OSHA“ wird regelmäßig vom leitenden Management überprüft. Die EU-OSHA führt eine jährliche Risikobewertung durch, bei der sie das Risikoumfeld, in dem die Agentur tätig ist, sowie spezifische Tätigkeiten und Prozesse berücksichtigt. Auf Ebene der Agentur sind der Exekutivdirektor und das leitende Management an der Bewertung beteiligt, wobei die interne Kontrolle Unterstützung leistet.

Der Exekutivdirektor ernennt für jedes ermittelte Risiko einen Koordinator, um einen Aktionsplan zu erstellen und dessen Umsetzung zu koordinieren. Der bei der EU-OSHA für das Risikomanagement und die interne Kontrolle zuständige Koordinator überwacht dies und erstattet dem leitenden Management vierteljährlich im Rahmen des Aktionsplans für das Risikoregister Bericht.

Für 2023 enthielt der Aktionsplan für das Risikoregister der Agentur sieben Risiken im Zusammenhang mit dem „externen Umfeld“ und zwei Risiken im Zusammenhang mit dem „internen Umfeld“. Keines der Risiken wurde als kritisch eingestuft. Im Jahr 2023 wurde der Aktionsplan für das Risikoregister vierteljährlich überprüft, und der Geschäftsleitung wurden Rückmeldungen gegeben. Sämtliche Risiken, die im Risikoregister 2023 aufgeführt sind, wurden angemessen gemindert, und keines der Risiken hat sich 2023 verwirklicht.

3.1.3 Risikomanagement in dezentralisierten Agenturen

Im Jahr 2023 nahm die EU-OSHA wie bereits in den Vorjahren an dem von der Europäischen Kommission eingeleiteten Peer-Review-Verfahren zum Risikomanagement in dezentralisierten Agenturen teil. Im Rahmen dieses Verfahrens trat die EU-OSHA einer Arbeitsgruppe von Agenturen bei, die der DG EMPL zugeordnet sind, nämlich: Eurofound, Cedefop, ETF, ELA (aus derselben Partner-GD) und CdT. Die EU-OSHA übernahm zudem die Koordinierung der Arbeitsgruppe.

¹⁹ Siehe https://ec.europa.eu/budget/library/biblio/documents/control/C_2017_2373_Revision_ICF_en.pdf.

Bei dieser jährlichen Übung tauschen die Mitglieder der Arbeitsgruppe ihr Wissen, ihre Methodik und den Inhalt ihrer Risiken aus. Konsolidierte Informationen und Analysen aus dem Cluster wurden der GD EMPL und dem EUAN zur Verfügung gestellt.

3.1.4 Nichteinhaltungsverfahren

Die EU-OSHA führt ein zentrales Register, in dem sämtliche Nichteinhaltungen erfasst werden. Anfang 2024 nahm der Exekutivdirektor den Bericht über die Nichteinhaltung 2023 an und entschied, dass i) das Verfahren zufriedenstellend durchgeführt wurde, ii) weder wesentliche noch kritische Ereignisse vorlagen, iii) die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Minderung der sich daraus ergebenden Risiken angemessen waren und iv) die Sensibilisierung für das Nichteinhaltungsverfahren in den Sitzungen der einzelnen Referate fortgesetzt werden sollte.

3.1.5 Betrugsbekämpfung und -aufdeckung

Am Beginn des Jahres 2022 nahm der Verwaltungsrat die neue Betrugsbekämpfungsstrategie der EU-OSHA für den Zeitraum 2022-26 an. Auf der Grundlage dieser Betrugsbekämpfungsstrategie entwickelte die EU-OSHA einen Aktionsplan für die Betrugsbekämpfung für denselben Zeitraum (2022-26), der von der Leitung der EU-OSHA angenommen und vom OLAF überprüft wurde. Dieser Aktionsplan für die Betrugsbekämpfung wird derzeit umgesetzt, und dem Exekutivdirektor der EU-OSHA wird vierteljährlich ein Sachstandsdocument vorgelegt. Die Umsetzung der Betrugsbekämpfungsstrategie wird vom Verwaltungsrat durch eine jährliche Überwachung des Aktionsplans überwacht – die letzte Überwachungsrunde für 2023 fand bei der Sitzung des Verwaltungsrats im Januar 2024 statt.

Die Sensibilisierung der Bediensteten für Ethik, Integrität sowie Betrugsbekämpfung und -aufdeckung ist eine ständige Priorität der Agentur. Informationen über Betrugsverhütung, Ethik und Integrität werden allen Bediensteten in regelmäßigen Schulungen und systematisch auch neuen Bediensteten vermittelt.

3.1.6 Transparenz, Rechenschaftslegung und Integrität

Die Verpflichtung der EU-OSHA zu Transparenz, Rechenschaftslegung und Integrität spiegelt sich zuvorderst in ihrem Ansatz für die Vermeidung und Bewältigung von Interessenkonflikten der Mitglieder ihres Verwaltungsrats wider.

Seit der Annahme eines formalisierten Konzepts im Jahr 2014 stützt sich die EU-OSHA auf einen eindeutigen Rahmen, um mögliche Interessenkonflikte zu bewerten und so zu behandeln, dass die Integrität der Entscheidungen der Agentur gewahrt bleibt. Was das Verfahren zur Ernennung des neuen Exekutivdirektors betrifft, wurden die Mitglieder des Verwaltungsrats ersucht, eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten und eine Vertraulichkeitserklärung vorzulegen. Nur jene, die die Erklärung vorgelegt hatten, waren an den Diskussionen und Beschlüssen beteiligt.

Im Jahr 2022 hat der Verwaltungsrat eine Reihe bewährter Praktiken für Verwaltungsratsmitglieder angenommen. Dieses Dokument soll eine Orientierungshilfe für die Rolle und die Zuständigkeiten des Verwaltungsrats der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und der Verwaltungsratsmitglieder bieten und die Ethik- und Integritätsstandards sowie die Maßstäbe für den Verwaltungsrat und seine Mitglieder verdeutlichen.

Als Teil ihrer Verpflichtung zu Transparenz veröffentlicht die EU-OSHA wichtige Dokumente auf der Website, z. B. die Strategie der EU-OSHA, einheitliche Programmplanungsdokumente und konsolidierte jährliche Tätigkeitsberichte, die wichtigsten Evaluierungs- und Leistungsergebnisse sowie Protokolle und Beschlussfassungen des Verwaltungsrats und des Exekutivausschusses, wobei den nötigen Datenschutz- und Vertraulichkeitsanforderungen, sofern anwendbar, Rechnung getragen wird.

3.1.7 Datenschutz

Alle von der EU-OSHA erhobenen personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen der neuen [Verordnung \(EU\) 2018/1725 vom 23. Oktober 2018](#) zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union und zum freien Datenverkehr verarbeitet.

Um das Bewusstsein für den Datenschutz weiter zu schärfen und das Personal über aktuelle Entwicklungen im Bereich des Datenschutzes auf dem Laufenden zu halten, organisierte die EU-OSHA im März und April 2023 zwei Schulungen für das Personal mit dem Titel „Datenschutz bei Ihren täglichen Aufgaben“, die von Mitarbeitern des Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) durchgeführt wurden.

3.1.8 Kosten und Nutzen von Kontrollen

Die EU-OSHA ist sich der Notwendigkeit eines Gleichgewichts zwischen den Kosten und dem Nutzen ihres internen Kontrollsystems äußerst bewusst und verknüpft ihre Kontrollbemühungen ausdrücklich mit einer Risikobewertung. Bei der Gestaltung der Kontrollen, wie dies 2019 bei der Umsetzung ihres neuen internen Kontrollrahmens der Fall war, widmete die Agentur dem Gesamtkontext, in dem sie operiert, besondere Aufmerksamkeit und tut dies weiterhin. Sie achtet stets auf ein Gleichgewicht zwischen den Kosten und dem Nutzen ihrer Kontrollen.

3.2 Schlussfolgerungen zu den Bewertungen der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme

Das Ergebnis der jährlichen Bewertung der Leistungsindikatoren (KPIs) war, dass die internen Kontrollsysteme der Agentur als uneingeschränkt wirksam, kosteneffizient und auch in Bezug auf die Kontrolle des Finanz-, Haushalts- und Beschaffungsmanagements als wirksam angesehen werden können. Es wurde kein erheblicher Verbesserungsbedarf festgestellt.

3.3 Erklärung des bei der EU-OSHA für das Risikomanagement und die interne Kontrolle zuständigen Koordinators

Ich, der Unterzeichnete,

bei der EU-OSHA für interne Kontrolle und Risikomanagement zuständig,

bestätige, dass ich gemäß dem internen Kontrollrahmen der EU-OSHA über meine Ratschläge und Empfehlungen zum allgemeinen Stand der internen Kontrolle in der Agentur dem Interims-Exekutivdirektor Bericht erstattet habe.

Ich bescheinige hiermit, dass die Angaben in diesem konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht und seiner Anhänge nach meinem besten Wissen und Gewissen richtig, zuverlässig und vollständig sind.

(gezeichnet)

Donianzu Murgiondo

4 Teil IV: Zuverlässigkeitserklärung der Leitung der Agentur

4.1 Prüfung der Elemente, auf die sich die Zuverlässigkeitserklärung stützt

Der Exekutivdirektor kann sich auf die folgenden Bausteine der Zuverlässigkeitserklärung stützen:

- die bestehenden Maßnahmen zur Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge der Agentur, einschließlich Ex-ante-Bewertungen und Ex-post-Kontrollen, regelmäßiger Kontrollen der Aufgabentrennung und spezifischer Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und Interessenkonflikten;
- die Arbeit des IAS und die Weiterverfolgung der Prüfungsempfehlungen durch die Agentur;
- die aus den Berichten des Europäischen Rechnungshofes für die Jahre vor dem Jahr dieser Erklärung gewonnenen Erkenntnisse;
- die Beurteilung der quantitativen und qualitativen Art der Nichteinhaltungen, die für 2022 im Register erfasst wurden;
- den Rahmen für das Leistungsmanagement der Agentur, der eine regelmäßige Überwachung der Umsetzung des Arbeitsprogramms und der Leistungsindikatoren sowie die Planung und Weiterverfolgung von Evaluierungen umfasst;
- die Erklärung des bei der EU-OSHA für das Risikomanagement und die interne Kontrolle zuständigen Koordinators, die auf seiner regelmäßigen Überwachung der Umsetzung der Systeme der internen Kontrolle in der Agentur beruht, einschließlich der Bewertung des internen Kontrollrahmens anhand der darin festgelegten Indikatoren sowie der Risikomanagementleitlinien der Agentur; und
- die Zuverlässigkeitserklärungen der bevollmächtigten Anweisungsbefugten.

Teil II und Teil III beruhen auf einer systematischen Analyse der hinsichtlich der Bausteine der Erklärung vorliegenden Fakten.

4.2 Vorbehalte

Wesentlichkeit ist die Grundlage für die Definition erheblicher Schwachstellen in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Der Anweisungsbefugte (der Interims-Exekutivdirektor) stellt nach eigenem Ermessen fest, ob eine Schwachstelle in Form eines Vorbehalts im jährlichen Tätigkeitsbericht gemeldet werden sollte. Er sollte die Gesamtauswirkungen einer bestimmten Schwachstelle ermitteln und feststellen, ob diese einen Vorbehalt nach sich ziehen und die Schlussfolgerungen zur Zuverlässigkeitserklärung beeinträchtigen kann. Die Wesentlichkeitskriterien bilden die Grundlage für diese Bewertung durch den Anweisungsbefugten.

Das von der EU-OSHA verwendete Wesentlichkeitskriterium und die Methode zur Bewertung seiner Signifikanz werden nachstehend erläutert.

Schwachstellen, die wahrscheinlich einen Vorbehalt nach sich ziehen, fallen in den Anwendungsbereich der Zuverlässigkeitserklärung und betreffen die hinreichende Gewissheit (bzw. den Mangel an hinreichender Gewissheit) hinsichtlich:

- Verwendung von Ressourcen;
- Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung;

- Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Vorgänge.²⁰

Die Feststellung, ob eine bestimmte Schwachstelle wesentlich ist, setzt eine qualitative und quantitative Beurteilung voraus.

In qualitativer Hinsicht wird die Signifikanz einer Schwachstelle auf der Grundlage folgender Aspekte beurteilt:

- Art und Ausmaß der Schwachstelle;
- Dauer der Schwachstelle;
- Vorhandensein zufriedenstellender Ausgleichsmaßnahmen (Kontrollen zur Risikominderung);
- Vorhandensein nachweislich wirksamer Korrekturmaßnahmen (Aktionspläne).

In quantitativer Hinsicht wird eine Schwachstelle als wesentlich erachtet, wenn die finanziellen Auswirkungen (monetärer Wert des festgestellten Sachverhalts, als fehlerhaft angesehener Betrag, als risikobehaftet angesehener Betrag) 2 % der genehmigten Mittelbindungen des Berichtsjahres übersteigen.

Wird eine Schwachstelle als qualitativ und/oder quantitativ wesentlich angesehen, wird ein Vorbehalt formuliert und in den konsolidierten jährlichen Tätigkeitsbericht aufgenommen.

Auf der Grundlage der Überprüfung der Kriterien für die Zuverlässigkeit und der oben beschriebenen Wesentlichkeitskriterien wird die Auffassung vertreten, dass für das Jahr 2023 kein Vorbehalt angemeldet werden sollte.

4.3 Zusammenfassende Schlussfolgerungen zur Zuverlässigkeitserklärung

Der Exekutivdirektor verfügt über hinreichende Gewähr, dass insgesamt geeignete Kontrollen vorhanden sind und ordnungsgemäß funktionieren, Risiken adäquat ermittelt, überwacht und gemindert wurden sowie notwendige Verbesserungen und Verstärkungen umgesetzt wurden. Folglich lagen keine Gründe vor, um einen Vorbehalt für das Haushaltsjahr 2023 anzumelden.

²⁰ Beispiele für mögliche Schwachstellen, die für die Formulierung eines Vorbehalts in Betracht kommen, sind u. a.:

- maßgebliches Auftreten von Fehlern in den zugrunde liegenden Vorgängen (Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit), die während Kontrollen oder Überwachungen aufgedeckt wurden;
- beträchtliche Schwächen des Kontrollsystems;
- unzureichender Erfassungsbereich der Prüfungen und/oder ungeeignete Informationen aus internen Kontrollsystemen;
- kritische, vom Europäischen Rechnungshof, vom Internen Auditdienst und vom Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung beschriebene Punkte;
- beträchtliche Reputationsrisiken.

5 Teil V: Zuverlässigkeitserklärung

Ich, der unterzeichnete William Cockburn, Exekutivdirektor der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, erkläre in meiner Eigenschaft als Anweisungsbefugter,

dass die Informationen in diesem Bericht ein wirklichkeitsgetreues Bild abgeben.

Ich bestätige, dass ich mit hinreichender Gewissheit beurteilen kann, dass die für die in diesem Bericht beschriebenen Tätigkeiten zugewiesenen Mittel für die vorgesehenen Zwecke und entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung verwendet wurden und dass die angewandten Kontrollverfahren die notwendigen Garantien für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten.

Diese hinreichende Gewähr beruht auf meiner eigenen Einschätzung auf Grundlage der mir zur Verfügung stehenden Informationen, z. B. den Ergebnissen der Eigenbewertung, den Zuverlässigkeitserklärungen der bevollmächtigten Anweisungsbefugten, der Arbeit des Internen Auditdienstes und den Lehren, die aus den Berichten des Europäischen Rechnungshofes über frühere Haushaltsjahre gezogen wurden.

Ich versichere, dass mir keine Informationen vorliegen, die in diesem Bericht nicht dargelegt wurden und die den Interessen der Agentur schaden könnten.

(gezeichnet)

William Cockburn

Anhänge (Nur auf Englisch verfügbar)

Annex I. Core business statistics

Key performance indicators

a) Mission and vision

Indicator	Type	Target	Measurement and frequency	Means	Results
Implementation of commitments appropriations	input/output	95%	Final committed amount aggregated across all three titles as percentage of total budget/Annually	Budgetary report	97%
Fulfilment of payments appropriations	input/output	95%	Total of cancellation of payment appropriations in the budget as percentage of total budget/Annually	Budgetary report	96,5%
Staff capacity	input/output	95%	Posts occupied converted into Full Time Equivalents for the reference period as a percentage of available posts in budget/Annually	Budgetary report	98%
Work programme delivery	input/output	90%	Share of outputs delivered in the planning year vs planned outputs, calculated on the basis of completion status/Annually	Monitoring table	100%
Outreach capacity of intermediaries through networking	input/output	350	Events count across all activities across all priority areas where work of the Agency has been actively presented (policy and workplace practice oriented), either organised by the Agency or organised by others/Annually	Monitoring table	227
Perceived performance	input/output	80%	Stakeholders' assessment: survey to Board and Focal Point members – share of respondents who find that the Agency is performing well/Annually	Surveys to Board and FOPs	98%
Relevance to needs	quality	80%	Stakeholders' assessment: Agency's work is relevant	Surveys	87%
EU added value	quality	80%	Stakeholders' assessment: Agency's work provide information not available at the national level or developed by others	Surveys	81%

Indicator	Type	Target	Measurement and frequency	Means	Results
Usefulness	quality	80%	Stakeholders' assessment: Agency's work is useful	Surveys	80%
Impact on policy	quality	80%	Stakeholders' assessment: Agency's work has been actively used at least for one purpose by policymakers and researchers	Surveys	89%
Impact on workplace practice	quality	80%	Stakeholders' assessment: Agency's work has been actively used at least for one purpose by workplace intermediaries	Surveys	84%

b) Activities

Activity	Indicators	Target	Means	Results
1.3 Anticipating change	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	85%
1.3 Anticipating change	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	70%
1.3 Anticipating change	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	79%
1.3 Anticipating change	Impact	70%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	87%
2.1 ESENER	Relevance to needs: Number of countries that boosted samples sizes with own resources	2-3 per wave	Internal monitoring	3
2.1 ESENER	Usefulness: Number of downloads of ESENER data	10% increase from average of the first three years of previous wave	Internal monitoring	15%
2.1 ESENER	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	99%
2.1 ESENER	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	85%

Activity	Indicators	Target	Means	Results
2.1 ESENER	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	81%
2.1 ESENER	Impact	70%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	84%
2.8 Workers' Exposure Survey	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	85%
2.8 Workers' Exposure Survey	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	86%
2.8 Workers' Exposure Survey	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	75%
2.8 Workers' Exposure Survey	Impact	70%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	N/A*
2.9 EU-OSH info systems	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	88%
2.9 EU-OSH info systems	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	73%
2.9 EU-OSH info systems	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	77%
2.9 EU-OSH info systems	Impact	70%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	77%
2.10 OSH and digitalisation	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	92% (2022)
2.10 OSH and digitalisation	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	96%
2.10 OSH and digitalisation	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	83%
2.10 OSH and digitalisation	Impact	70%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	87%
2.11 Support to compliance to SMEs	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	83%
2.11 Support to compliance to SMEs	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	88%
2.11 Support to compliance to SMEs	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	N/A*

Activity	Indicators	Target	Means	Results
2.11 Support to compliance to SMEs	Impact	70%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	N/A*
3.1 OiRA	Usefulness - Number of new tools created per year	20-25	Internal monitoring	29
3.1 OiRA	Impact - Number of new risk assessments performed	30,000	Internal monitoring	68,660
3.1 OiRA	Relevance	80%	stakeholders' survey (only workplace intermediaries from countries where OiRA tools exist)	81%
3.1 OiRA	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only workplace intermediaries from countries where OiRA tools exist)	88%
3.1 OiRA	EU added value	80%	stakeholders' survey (only workplace intermediaries from countries where OiRA tools exist)	84%
4.7 Awareness-raising actions	Promotion - Number of promotion and dissemination activities per year	600	Internal monitoring	897
4.7 Awareness raising actions	Promotion - Number of events organised by the Agency (under the activity and under FAST)	140	Internal monitoring	203
4.7 Awareness-raising actions	Reach via websites	2,5 million visits	Internal monitoring	3,013,718
4.7 Awareness-raising actions	Usefulness - FAST events	80%	surveys carried out after events organised by the Agency under FAST	99% (2022)
4.7 Awareness-raising actions	Usefulness of communication products and services	80%	stakeholders' survey	90%
4.8 Multilingualism	Relevance to needs: FOPs who participate in the portfolio scheme	22 out of 27	Internal monitoring	23

Activity	Indicators	Target	Means	Results
4.8 Multilingualism	Usefulness: Agency's translated products are key to get the OSH messages across in their countries	80%	FOPs annual survey	76%
5.3 Networking knowledge	Usefulness (OSHWiki)	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	94% (2022)
5.3 Networking knowledge	Relevance	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	100% (2022)
5.3 Networking knowledge	Usefulness	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	N/A*
5.3 Networking knowledge	EU added value	80%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	N/A*
5.3 Networking knowledge	Impact	70%	stakeholders' survey (only policymakers and researchers)	N/A*
6.4 Strategic and operational networking	Engagement in planning, monitoring and implementation of Agency's work programme	80%	Board and FOP annual survey	94%
6.4 Strategic and operational networking	Quality of meetings	80%	Surveys after network meetings (Management Board and FOPs)	100%

*indicators results are not available because surveys could not be launched either due to the implementation stage of the activity or for other reasons it was not possible to survey relevant and informed stakeholders.

Programming Document 2022-2024 - 2022 work programme implementation report – status at 31.12.2023

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
1.3 Anticipating future challenges to OSH					
2022 Expert Article on Unmanned aerial vehicles (UAV) or drones	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
2022 Expert article on Workers with mental health condition in a digitalised world	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
2022 OSH wiki Foresight 3 – phase 2 (2023)	Publication	OSHWiki article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
2022 Policy brief 1 Process and key findings – Foresight 3 2023	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
2022 Policy brief 2 Policy Pointers – Foresight 3 2023	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
2022 Policy brief 3 Vulnerable workers - Foresight 3 2023	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
2022 Policy brief 4 OSH prospects affected sectors – Foresight 3 2023	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
2023 Evaluation foresight 3 (2024)	Publication	Report: methodology	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
2023 Expert article on new energy careers in European mobility (2024)	Publication	Discussion paper/article	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
2023 Expert article Electro Magnetic Fields (EMF) and OSH (2024)	Publication	Discussion paper/article	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
2023 Expert meeting Foresight – phase 3 (2023)	Events	Expert meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
2023 FOP seminar on 2022 articles (2023)	Events	Conference	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
2023 Foresight 3 – phase 3 (2023)	Publication	Report: methodology	2024 Q1	To be delivered	2024 Q1
2024 FOP seminar on 2023 articles	Events	Conference	2024 Q1	To be delivered	2024 Q4
Foresight 3 – report phase 2 (2022)	Publication	Report: methodology	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
2024 Foresight 4 – phase 1	Events	Conference	2024 Q1	To be delivered	2024 Q4
2.1 ESENER					
ESENER-3 Accommodation and food service sector study – main overview report	Publication	Report: literature review	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
ESENER-3 ex post evaluation	Publication	Report: technical analysis	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
ESENER-3 Transportation and storage – main overview report	Publication	Report: literature review	2023 Q3	Delivered	2023 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
MEETING – WEBINAR – ESENER education online 26/Apr/23	Events	Conference	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
ESENER-4 Dataset	Publication	Database	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
2.8 Workers' Exposure Survey					
WESAG meeting (4 th)	Events	Network meeting	2023 Q3	Delivered	2023 Q2
Workers' Exposure Survey on cancer risk factors in Europe – First findings	Publication	Report: technical analysis	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Workers' Exposure Survey on cancer risk factors in Europe – summary of the methodology	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Launch event under Spanish presidency (2023)	Events	Conference	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Publication of methodological report	Publication	Report: methodology	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
Publication of dataset	Publication	Database	2024 Q1	To be delivered	2024 Q3
Special session on WES at ICOH conference 2024	Events	Conference	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
Overview report – WES key findings	Publication	Report: technical analysis	2024 Q1	To be delivered	2024 Q4
Final report	Publication	Report: technical analysis	2024 Q3	To be delivered	2024 Q3
Final report (secondary analysis)	Publication	Report: technical analysis	2024 Q4	To be delivered	2025 Q2
Visualisation of data: infographics and/or infosheets (format to be confirmed)	Publication	Infographic/PPTs for publication	2024 Q1	To be delivered	2024 Q4
2.9 EU OSH Information System					
Additional indicators/features	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q2
Additional indicators/features	Communication output	Website	2024 Q1	To be delivered	2024 Q1
Analytical overview report – State of OSH	Publication	Report: technical analysis	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Feasibility study for new indicators	Publication	Report: technical analysis	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Improved visualisation tool	Publication	Data visualisation/data set	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Policy brief: State of OSH	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
2.10 OSH and Digitalisation					
5 Short examples of good practices Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Case study/good practice example	2023 Q1	Delivered	2023 Q2

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Article on hybrid work and OSH	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Article/follow-up research on worker management, digital technologies and worker participation	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delayed	2024 Q3
Article/ follow-up research VR/AR and remote work	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delayed	2024 Q2
Article/research on technologies for the management of workers	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	To be delivered	2023 Q1
Article/research OSH and automatised management in practice	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delayed	2024 Q4
Remote work and digital monitoring	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Regulating telework in a post-COVID-19 Europe: recent developments	Publication	Report: technical analysis	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Article/comparative research on use cases of algorithmic management of workers (joint project with the JRC)	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delayed	2024 Q3
Comparative report case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: technical analysis	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Expert article on platform work and workforce diversity	Publication	Discussion paper/article	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Expert article on tools for platform work	Publication	Discussion paper/article	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Final workshop New monitoring systems for OSH	Events	Expert meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Final workshop OSH and Advanced robotics and automation	Events	Expert meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q1
Info sheet 1 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Info sheet 2 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Info sheet 3 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Info sheet 4 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	Delivered	2023 Q2
Info sheet 5 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	Delivered	2023 Q2
Info sheet 6 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	Delayed	2024 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Info sheet 7 New monitoring systems for worker safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	Delayed	2024 Q4
Policy brief 10 Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Policy brief 11 Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Policy brief 7 Case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Policy brief 8 Case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Policy brief 9 Case studies Advanced robotics and automation of tasks in the workplace WP2T2	Publication	Report: infosheets	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Review on workplace level resources WP 1 T3	Publication	Report: literature review	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
Workshop on OSH in the digital platform economy	Events	Expert meeting	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
WP1 Workplace Resources Implementation Guide New monitoring systems for workers' safety and health	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	Delayed	2024 Q4
WP2 Comparative report case studies on new monitoring systems for workers' safety and health	Publication	Report: literature review	2023 Q4	Delayed	2024 Q4
10 case studies reports Advanced robotics and automation of tasks in the workplace	Publication	Case study/good practice example	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
10 case studies reports New monitoring systems for workers' safety and health	Publication	Case study/good practice example	2023 Q3	Delayed	2024 Q4
Policy Brief – Recommendations for design and developments	Publication	policy brief	2023 Q4	Delayed	2024 Q4
Policy Brief – Recommendations for Implementation and use	Publication	policy brief	2023 Q4	Delayed	2024 Q4
2.11 Supporting Compliance					
Discussion paper on the 'Systems of sanctions'	Publication	Discussion paper/article	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
ESENER data analysis and Discussion paper on OSH Preventive Services / experts in Europe	Publication	Discussion paper/article	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
Expert meeting 3 market influence	Events	Expert meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q2

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Market influence Comparative analysis of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	Report: literature review	2024 Q2	To be delivered	2024 Q3
Market influence Literature review	Publication	Report: literature review	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Market influence OSHwiki article Comparative analysis of supply chain relations in the construction and agri-food sector	Publication	OSHWiki article	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
Market influence Policy brief 1: The use of certification and standards in supply chain governance	Publication	Report: infosheets	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Market influence Policy brief 2: Clients in the construction industry as a new dynamic actor in OSH supply chains	Publication	Report: infosheets	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Market influence Policy brief 3: Supply chain management for safety, health and working conditions in agri-food	Publication	Report: infosheets	2024 Q2	To be delivered	2024 Q3
Market influence Policy brief 4: Creating safety culture in construction supplier networks in Europe	Publication	Report: infosheets	2024 Q2	To be delivered	2024 Q3
Market influence Policy brief 5: Orchestrating safety in European supply chains – Consonance and dissonance between relational and contractual leverage practices	Publication	Report: infosheets	2024 Q2	To be delivered	2024 Q3
Review article on enhancing measuring and monitoring approaches of sustainability and OSH within supply chains	Publication	Discussion paper/article	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
State influence (Poland): In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies	Publication	Case study/good practice example	2024 Q3	To be delivered	2024 Q4
6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Poland)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q3	To be delivered	2024 Q4
Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Poland)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q3	To be delivered	2024 Q4
Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Poland)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q3	To be delivered	2024 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
State influence discussion paper – Occupational Safety and Health professionals / preventive services in Europe	Publication	Discussion paper/article	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
State influence Ireland: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies	Publication	Case study/good practice example	2024 Q3	Delayed	2025 Q1
6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Ireland)	Publication	Case study/good practice example	2025 Q1	To be delivered	2025 Q1
Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Ireland)	Publication	Case study/good practice example	2025 Q1	To be delivered	2025 Q1
Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Ireland)	Publication	Case study/good practice example	2025 Q1	To be delivered	2025 Q1
State influence Portugal: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies	Publication	Case study/good practice example	2024 Q3	Delayed	2025 Q1
6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Portugal)	Publication	Case study/good practice example	2025 Q1	To be delivered	2025 Q1
Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Portugal)	Publication	Case study/good practice example	2025 Q1	To be delivered	2025 Q1
Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Portugal)	Publication	Case study/good practice example	2025 Q1	To be delivered	2025 Q1
State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Germany)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Germany)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Germany)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Germany)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Norway)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Norway)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Norway)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Norway)	Publication	Case study/good practice example	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
2.12 Psychosocial risks					
Agriculture report	Publication	Report: literature review	2025 Q2	To be delivered	2024 Q3
Construction report	Publication	Report: literature review	2025 Q2	To be delivered	2025 Q3
Expert article Cardiovascular diseases and PSR	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Expert article on domestic violence at work	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Expert article on Health and Social care sector and PSR	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Expert article on mental health after COVID – EU figures	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delayed	2024 Q1
Expert article Psychosocial risks and digitalisation: EU-OSHA findings	Publication	Discussion paper/article	2024 Q2	To be delivered	2024 Q4
6 national reports	Publication	Report: literature review	2025 Q2	To be delivered	2025 Q2
National policies report	Publication	Report: literature review	2025 Q2	To be delivered	2026 Q2
Research review on low economic status workers	Publication	Report: literature review	2024 Q1	Delivered	2023 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Working with Mental Health conditions report	Publication	Report: literature review	2024 Q3	To be delivered	2024 Q3
2.13 OSH and Health & Social Care sector					
Expert article on platform work	Publication	Discussion paper/article	2024 Q1	To be delivered	2024 Q2
Facts & Figures report	Publication	Report: literature review	2024 Q1	To be delivered	2024 Q4
Impact of COVID	Publication	Report: literature review	2024 Q1	To be delivered	2024 Q3
Report on automatization of tasks	Publication	Report: literature review	2024 Q1	To be delivered	2024 Q3
3.1 OiRA					
20 new/updated OiRA tools	Publication	e-tools	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Case study for OiRA – Cyprus	Publication	Case study/good practice example	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
Eu tools development output from 2022	Publication	e-tools	2023 Q4	Delivered	2023 Q3
EU tools development output from 2023	Publication	e-tools	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
OiRA website revamp	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Publication report qualitative OiRA/risk assessment research	Publication	Report: technical analysis	2024 Q4	To be delivered	2025 Q1
National reports qualitative OiRA/risk assessment research	Publication	Report: technical analysis	2024 Q3	To be delivered	2024 Q3
Report qualitative OiRA/risk assessment research	Publication	Report: technical analysis	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
Tool software improvements	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
4.6 HWC 2020-2022 on musculoskeletal disorders					
Final Campaign overview report	Publication	Report: summary	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
HWC Evaluation Report	Publication	Report: technical analysis	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
4.7 Awareness-raising actions & Communications					
15 news releases/short messages	Communication output	Online promotion	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
50 media requests/articles	Communication output	Online promotion	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
50-80 events over Europe with Agency participation	Events	External event	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Europe Day: info stand or other communication actions	Events	Other agency events	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Agency's distribution programme	Communication output	Promotional material	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Agency's publications programme	Publication	Corporate	2023 Q4	Delivered	2023 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Film Award ceremony and Body of Work programme	Events	Other agency events	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Implementation of FAST/AR activities	Events	Other agency events	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Napo film 'fire' – initiated in 2022 – delivered in 2023	Communication output	Videos and other visuals	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Napo film 'topic TBD' – initiated in 2023 – delivered in 2024	Communication output	Videos and other visuals	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
Online programme management, maintenance and hosting	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Overall promotion programme	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Stakeholders' newsroom for FAST/AR activities – online items	Communication output	Online promotion	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
4.8 Multilingualism					
Implementation of Agency's translation plan year 2023	Publication	Corporate	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
4.9 HWC 2023-2025 – Digitalisation					
FAST/HWC: Report on implemented activities (Annual report 2022)	Events	Other Agency events	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
FAST/HWC implementation 2023	Events	Other Agency events	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Campaign launch event	Events	External event	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
EU Campaign Partnership meeting	Events	External event	2023 Q3	Delivered	2023 Q3
European Week for Safety and Health (1 st year)	Events	External event	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Info stand at EC premises (European Council)	Events	External event	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Internal Campaign Kick-off meeting	Events	Network meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Campaign partnership offer – call for applications	Publication	Corporate	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Servicing of OCPs (2023)	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Production of the Campaign video and teaser	Communication output	Videos and other visuals	2023 Q4	Delivered	2023 Q3
3 Campaign Infosheets (1 st)	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Core HWC promotional material (campaign guide, flyer, GPA leaflet)	Publication	Corporate	2023 Q3	Delivered	2023 Q3
Final HWC website (website and back-end)	Communication output	Website	2023 Q3	Delivered	2023 Q3
Updated Campaign Toolkit	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q3

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Case studies	Publication	Case study/good practice example	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Updated OSHwiki articles	Publication	OSHWiki article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
2 OCP Steering Group Meetings (2023)	Events	Network meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q3
2 OCP Steering Group Meetings (2024)	Events	Network meeting	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
2 FOP Campaign Group Meetings (2023)	Events	Network meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
4.10 HWC 2026-2028 Mental Health					
HWC 26 – 28 Campaign strategy	Publication	Report: summary	2024 Q2	To be delivered	2024 Q2
5.3 Networking Knowledge					
Ad hoc Support to Commission	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Biomonitoring Review – expert exchange	Events	Expert meeting	2023 Q2	Delayed	2024 Q4
Biomonitoring review – follow-up	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	To be delivered	2024 Q4
Biomonitoring review – follow-up	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
Biomonitoring Review practice in the EU	Publication	Report: literature review	2023 Q1	Delayed	2024 Q3
Guideline in the area of occupational biomonitoring	Publication	Report: technical analysis	2023 Q3	Delayed	2024 Q3
CMRD, chemical agents and asbestos Directives – contribution to working groups at the Commission	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Cooperation with ECDC, in particular regarding avian influenza	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Cooperation with EEA – climate and health observatory	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Cooperation with EU-ANSA on preparedness – follow-up to COVID-19 pandemic	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Crisis preparedness exercise with EU agencies and Commission services (SANTÉ, EMPL, HERA)	Events	Other Agency events	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
COVID-19 – contribution to working groups at the Commission	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
COVID-19 and biological agents Directive – expert meeting	Events	Expert meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
DS resources updating database	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
DS resources updating E-tools	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q3
E-tools SEMINAR (2023)	Events	Conference	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Expert Exchange program Visits (2023)	Events	Visit	2023 Q4	Cancelled	2023 Q4
HazChem@Work – cooperation with IPCHEM/JRC (2023)	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Heat at work – Guidance for workplaces	Publication	Discussion paper/article	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
OSHWiki articles (30 reviewed or new articles)	Publication	OSHWiki article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Rehabilitation after COVID – OSH wiki article	Publication	OSHWiki article	2023 Q4	Delayed	2024 Q3
Rehabilitation after COVID – overview of state of the art	Publication	Discussion paper/article	2023 Q4	Delayed	2024 Q3
Rehabilitation of workers affected by Long Covid – short document for the workplace level	Publication	Discussion paper/article	2024 Q1	To be delivered	2024 Q3
Research Coordination	Events	Expert meeting	2023 Q3	Delivered	2023 Q4
Roadmap on carcinogens – collaboration with the Presidency countries	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Roadmap on carcinogens – collaboration with the roadmap partners	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Roadmap on carcinogens event	Events	Other agency events	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
SLIC/EU-OSHA cooperation – follow-up (2023)	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
SLIC/EU-OSHA labour inspectors survey – high risk occupations – report (2022)	Publication	Report: infosheets	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Update of VeSafe	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Updated information on national strategies (2023)	Publication	OSHWiki article	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Updated WEB SECTION on EU legislation (2023)	Communication output	Website	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
OSH Funding Guide	Publication	Report	2023 Q2	To be delivered	2024 Q2
6.4 Strategic and Operational Networking					
Active engagement in the Heads of Agencies' network	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Active participation in EEN annual conference	Events	External event	2023 Q4	Delivered	2023 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
Coordination of relations with EfVET, EVBB and EVTA	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Annual EEN OSH Ambassador meeting	Events	Other agency events	2023 Q2	Delivered	2023 Q1
Director or other staff's visit 1	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q1	Delivered	2023 Q2
Director or other staff's visit 2 – Visit to Sweden	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Director or other staff's visit 3 – Visit to the Netherlands	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Director or other staff's visit 4 - Visit to Cyprus	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
EB meeting III	Events	Network meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
EB meeting I	Events	Network meeting	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
EB meeting II	Events	Network meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
FOP-01	Events	Network meeting	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
FOP-02	Events	Network meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
FOP-03	Events	Network meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q3
MB meeting – ad hoc (ED)	Events	Network meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
MB meeting I	Events	Network meeting	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
MB meeting I	Events	Network meeting	2024 Q1	To be delivered	2024 Q1
MB meeting II	Events	Network meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
MB meeting III (SPD and Budget)	Events	Network meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
MB webinar – OSH info system	Events	Event	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
MB webinar – Evaluation of HWC 2020-2022	Events	Event	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
MB webinar – Workers' Exposure Survey	Events	Event	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
OKAG I	Events	Network meeting	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
OKAG II	Events	Network meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Ongoing coordination and liaison with European Institutions and social partners	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
OSHVET meeting	Events	Network meeting	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
TARAG I	Events	Network meeting	2023 Q1	Delivered	2023 Q1
TARAG II	Events	Network meeting	2023 Q4	Delivered	2023 Q4
Visits to Agency 1-5 – general issues (Three in-person visits received from social partners and WHO)	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Visits to Agency 6-10 – general issues Visits from Belgian Government Delegation, ETUI (EWC), and Swedish social partners, and KOSHA	Actions	Coordination of relations with key stakeholders	2023 Q4	Delivered	2023 Q4

Title	Output Type	Output Subtype	Planned end date	Output Status	Revised end date
C.3 Programming and Evaluation					
Consolidated Annual Activity Report	Publication	Corporate	2023 Q2	Delivered	2023 Q2
Programming Document N+1-N+3	Publication	Corporate	2024 Q4	To be delivered	2024 Q4
Programming Document N+1-N+3	Publication	Corporate	2023 Q4	Delivered	2023 Q4

2023 Work programme non-substantial amendments

Background

The founding regulation (2019/126) of EU-OSHA provides in article 6 (5) that the Management Board can delegate power to make non-substantial amendments to the annual work programme to the Executive Director. With decision 2019/04 the Management Board decided in June 2019 to delegate power to the Executive Director to make non-substantial amendments to the annual work programme.

According to the above-mentioned decision, for an amendment to be considered as substantial, three criteria shall be met:

1. The nature of the activity or activities and the objective of the work programme are affected, such as the inclusion of a new activity, the withdrawal of an activity, changing the objective of an activity significantly.
2. The amendments since adoption of the work programme, or the last Management Board decision on amendment, lead to accumulated increases of more than 20% in the title 3 budget for the different operational activities.
3. The total amount available for procurements in title 3 increases by more than 20% of the adopted title 3 budget.

Throughout 2023, via its monitoring actions, EU-OSHA monitored the deviations from the plans and assessed these against the above-mentioned criteria. None of the amendments qualified as substantial and therefore they could be adopted by the Executive Director. The Management/Executive Boards were kept informed of any such amendment.

Overview

In the work programme 2023 adopted by the Management Board in December 2022, EU-OSHA planned to work on 194 outputs (committed to the work programme), with 156 due in 2023. However, two outputs under 2.11 were erroneously marked as due in 2023 whereas they will be delivered in Q1 2024 so the correct baseline is 154.

Finally, there were **231 outputs committed to the work programme, 168 of which were planned to be finalised within 2023.**

New outputs

Since the beginning of the year, the Agency started and where applicable even delivered work on almost 40 additional outputs.

Ref.	Output	Output type	Status	Due Q
1.3 Anticipating change	OSHWiki Foresight 3 – phase 2	OSHWiki article	Delivered	Q4 2023
1.3 Anticipating change	2024 FOP seminar on 2023 articles	Events: Conference	To be delivered	Q4 2024
1.3 Anticipating change	Expert article 3 Eco anxiety and OSH	Publication: Discussion paper/article	To be delivered	Q4 2024

Ref.	Output	Output type	Status	Due Q
2.1 ESENER	MEETING – WEBINAR – ESENER education online	Events: Conference	Delivered	Q2 2023
2.8 WES	Special session on WES at ICOH conference 2024	Conference	To be delivered	Q2 2024
2.9 OSH info systems	Feasibility study for new indicators	Report: technical analysis	Delivered	Q4 2023
2.9 OSH info systems	Additional indicators/features II	Communication output: data visualisation	To be delivered	Q2 2024
2.10 OSH and digitalisation	Remote work and digital monitoring	Publication: Article	Delivered	Q4 2023
2.10 OSH and digitalisation	'Regulating telework in a post-COVID-19 Europe: recent developments'	Report: technical analysis	Delivered	Q4 2023
2.11 Supporting Compliance	6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Poland)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Poland)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Poland)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.11 Supporting Compliance	6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Ireland)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q1 2025
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q1 2025

Ref.	Output	Output type	Status	Due Q
	prevention services – national studies (Ireland)			
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Ireland)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q1 2025
2.11 Supporting Compliance	6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Portugal)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q2 2025
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Portugal)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q2 2025
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Portugal)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q2 2025
2.11 Supporting Compliance	6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Germany)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Germany)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024

Ref.	Output	Output type	Status	Due Q
	prevention services – national studies (Germany)			
2.11 Supporting Compliance	6 case studies: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Norway)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 1: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services – national studies (Norway)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.11 Supporting Compliance	Policy Brief 2: State influence: In-depth reports on innovative enforcement and prevention services - national studies (Norway)	Publication: Case study/good practice example	To be delivered	Q4 2024
2.12 Psychosocial risks	Six national reports	Report: Literature review	To be delivered	Q2 2025
3.1 OiRA	Communication output: website	OiRA website revamp	Delivered	Q4 2023
3.1 OiRA	National reports qualitative OiRA/risk assessment research	Report: technical analysis	Delivered	Q3 2024
4.9 HWC 2023-2025	Official Campaign Partners Good practices exchange event	Events: External events	To be delivered	Q2 2024
4.10 HWC 2026-2028	HWC Strategy 2026-2028	Report: Summary	To be delivered	Q2 2024
5.3 Networking knowledge	SLIC/EU-OSHA labour inspectors survey - high risk occupations - report	Report: infosheets	Delivered	Q4 2023
5.3 Networking knowledge	Rehabilitation of workers affected by Long Covid – short document for employers	Discussion paper/article	To be delivered	Q1 2024

Ref.	Output	Output type	Status	Due Q
5.3 Networking knowledge	OSH funding guide	Report	To be delivered	Q2 2024
5.3 Networking knowledge	Crisis preparedness exercise with EU agencies and Commission services (SANTÉ, EMPL, HERA)	Events: Other Agency's events	Delivered	Q2 2023
6.4 Strategic and operational networking	MB webinar – OSH info system	Events: Other Agency's events	Delivered	Q1 2023
6.4 Strategic and operational networking	MB webinar – Evaluation HWC 2020-2022	Events: Other Agency's events	Delivered	Q2 2023
6.4 Strategic and operational networking	MB webinar – Workers' Exposure Survey	Events: Other Agency's events	Delivered	Q4 2023
6.4 Strategic and operational networking	MB info session	Event	Delivered	Q2 2023
C.3 Programming and Evaluation	Cross-cutting evaluation on strategic objectives under current strategy	Corporate	To be delivered	Q1 2024

Under 2.8, an output has been included as a result of the organisation of a special session for the 34th International Conference on Occupational Health (ICOH 2024): Workers' Exposure Survey on cancer risk factors – Discussion on findings, which took in May 2024.

Under 2.9, available financial resources were used to develop further indicators apart from the ones already planned, an output has been added to that regard.

Under 2.10, an expert article on Remote work and digital monitoring and a report on regulating telework after COVID-19 based on OSH Pulse results have been included.

Under 2.11, for every country case, a broad range of outputs has been defined.

Under 2.12, specific national reports will be delivered. In addition, the Research review on low economic status workers was delivered earlier than expected – in December 2023 instead of March 2024.

Under 3.1, after the finalisation of the French qualitative research project in January 2023 and the decision to broaden that research by repeating the exercise for other countries, the contract for research in Lithuania, Slovenia and Cyprus and possibly Latvia and Slovenia was signed in May.

Under 5.3, as per the Commission's request included in the opinion to the draft SPD 2024-2026, the funding guide has been included.

Under 6.4, visibility has been given to the various actions that have been undertaken to engage the Management Board in the programming and dissemination of the Agency's activities – in particular the three Management Board seminars.

Finally, under C.3, the Agency has commissioned a cross-cutting evaluation to assess the achievement of the strategic objectives under the current strategy.

Delays to 2024

Nineteen outputs due in 2023 are delayed to 2024. Delays affect in particular **activity 2.10** – more specifically, project 2 ‘New forms of worker management through AI-based systems and OSH’ and project 4 ‘Smart Digital systems for OSH’. Under project 2, the delays are due to a bottleneck of publications awaiting to be laid-out for publication and also due to some delays in kicking off the project. For project 4, the delay is mainly linked to the collection process of case studies (for details, cf. under 2.10). The work on biomonitoring under activity 5.3 is delayed to 2024, as well as the articles on rehabilitation after COVID. One article is also slightly delayed to 2024 for activity 2.12.

It should be noted, however, that out of 19 delayed outputs, nine are delayed to the first quarter of 2024 and mainly affect the publication phase (in some cases, the delay is in the order of a few weeks).

The list of the outputs delayed from 2023 to 2024 is available below. The outputs that are affected by a slight delay (i.e. delivery estimated within Q1 2024) are shaded in orange.

Ref.	Output	Output type	Planned Delivery	Estimated Delivery
2.10 OSH and Digitalisation – project 2	Article/ follow-up research on worker management, digital technologies and worker participation	Discussion paper/article	Q4 2023	Q3 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 2	Article/ follow-up research VR/AR and remote work	Discussion paper/article	Q4 2023	Q2 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 2	Article/research OSH and algorithmic management in practice	Discussion paper/article	Q4 2023	Q3 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 2	Article/comparative research on use cases of algorithmic management of workers (joint project with the JRC)	Discussion paper/article	Q4 2023	Q3 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 2	Article/research on technologies for the management of workers	Discussion paper/article	Q4 2023	Q1 2024
2.10 OSH and Digitalisation-project 4	Info sheet 6 New monitoring systems for worker safety and health	Report: infosheets	Q4 2023	Q2 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 4	Info sheet 7 New monitoring systems for worker safety and health	Report: infosheets	Q4 2023	Q2 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 4	WP1 Workplace Resources Implementation Guide New monitoring systems for workers’ safety and health	Infographic/PPTs for publication	Q4 2023	Q1 2024

Ref.	Output	Output type	Planned Delivery	Estimated Delivery
2.10 OSH and Digitalisation – project 4	WP2 Comparative report case studies on new monitoring systems for workers' safety and health	Report: literature review	Q4 2023	Q1 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 4	10 case studies reports New monitoring systems for workers' safety and health	Case study/good practice example	Q3 2023	Q2 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 4	Policy Brief – Recommendations for design and developments	Report: infosheets	Q4 2023	Q1 2024
2.10 OSH and Digitalisation – project 4	Policy Brief – Recommendations for Implementation and use	Report: infosheets	Q4 2023	Q1 2024
2.12 Psychosocial risks	Expert article on mental health after COVID – EU figures	Discussion paper/article	Q4 2023	Q1 2024
5.3 Networking Knowledge	Biomonitoring Review – expert exchange	Expert meeting	Q2 2023	Q4 2024
5.3 Networking Knowledge	Biomonitoring Review practice in the EU	Report: literature review	Q1 2023	Q1 2024
5.3 Networking Knowledge	Biomonitoring Review – follow-up	Coordination of relations with key stakeholders	Q4 2023	Q4 2024
5.3 Networking Knowledge	Guideline in the area of occupational biomonitoring	Report: technical analysis	Q3 2023	Q3 2024
5.3 Networking Knowledge	Rehabilitation after COVID – OSH wiki article	OSHWiki article	Q4 2023	Q1 2024
5.3 Networking Knowledge	Rehabilitation after COVID – overview of state of the art	Discussion paper/article	Q4 2023	Q1 2024

Cancellations

One output was **cancelled**.

Ref.	Output	Output type
5.3 Networking knowledge	Expert Exchange programme Visits	Event: Other Agency's events

Status of implementation of the 2023 work programme

The status of the work programme implementation for 2023 is calculated based on the implementation rate of the outputs committed to the work programme with a due date in 2023. As at the end of December 2023, 168 outputs are committed to the work programme with a planned end date in 2023.

STATUS	AWP OUTPUTS
Cancelled	1
Delivered	146
Delayed to 2024	19
Delayed to 2024 due by Q1 2024	9
TOTAL	168

The implementation score at the end of the year – based on output implementation monitoring and taking into account additional outputs and the advanced status of the outputs slightly delayed to 2024 – is 100% – **against a target of 90%**. This is based on the baseline amount of outputs as they were defined at SPD adoption stage = 154.

Annex II. Statistics on financial management

Budget outturn

1. Calculation budget outturn

Title	Revenue	2023	2022
100 EUROPEAN COMMISSION		16,065,899	15,600,328
101 EUROPEAN COMMISSION		154,655	252,175
102 EUROPEAN COMMISSION		470,731	391,568
200 OTHER SUBSIDIES		40,000	40,000
202 OTHER SUBSIDIES		60,100	60,100
226 OTHER SUBSIDY FOR SPECIFIC PROJECTS		598,078 -	7,271
540 MISCELLANEOUS REVENU		945	-
Total revenue (a)		17,390,408	16,336,900
Expenditure			
1 Payments		7,569,094	7,400,695
1 Appropriations carried over to the following year		153,788	65,023
2 Payments		937,829	927,614
2 Appropriations carried over to the following year		693,437	663,785
3 Payments		3,222,623	3,494,105
3 Appropriations carried over to the following year		3,985,882	3,633,224
4 Payments		152,626	122,088
4 Appropriations carried over to the following year		532,278	86,826
Total expenditure (b)		17,247,557	16,393,359
Outturn for the financial year (a)-(b)		142,851 -	56,459
Cancellation of unused payment appropriations carried over from previous year		261,040	129,529
Adjustment for carry-over from the prev. year of appropriations available at 31.12 arising from assigned revenue		86,826	216,184
Exchange rate differences		14 -	1
BALANCE OF THE OUTTURN ACCOUNT FOR THE FINANCIAL YEAR		490,731	289,254

2. Budget implementation and carry-over

Title	Type of cost	Fund Source	CD/CND	Commitment appropriations	Commitments made	%	Payment appropriations	Payments made	%	Automatic Carryover of Commitment Appropriations to following year	Automatic Carryover of Payment Appropriations to following year	%
				(1)	(2)	(2)/(1)	(3)	(4)	(4)/(3)	(5)	(6)	(6)/(1)
1 Staff		C1	CND	8,047,000	7,722,881	96.0%	8,047,000	7,569,094	94.1%	-	153,788	1.9%
2 Building, ICT & equipment		C1	CND	1,700,450	1,630,321	95.9%	1,700,450	936,884	55.1%	-	693,437	40.8%
3 Operational expenditure		C1	CND	7,291,500	7,208,505	98.9%	7,291,500	3,222,623	44.2%	-	3,985,882	54.7%
Sum:				17,038,950	16,561,708	97.2%	17,038,950	11,728,601	68.8%	-	4,833,106	28.4%
2 Building, ICT & equipment		C4	CND	945	945	100.0%	945	945	100.0%	-	-	0.0%
Sum:				945	945	100.0%	945	945	100.0%	-	-	0.0%
1 Staff		C8	CND	-	-	n/a	65,023	54,734	n/a	-	-	n/a
2 Building, ICT & equipment		C8	CND	-	-	n/a	663,785	647,170	n/a	-	-	n/a
3 Operational expenditure		C8	CND	-	-	n/a	3,633,224	3,399,088	n/a	-	-	n/a
Sum:				-	-	n/a	4,362,032	4,100,992	94.0%	-	-	n/a
4 IPA programmes		R0	CD	679,491	485,913	71.5%	684,904	152,626	22.3%	193,578	532,278	78.3%
SUM:				17,719,386	17,048,566	96.2%	22,086,831	15,983,164	72.4%	193,578	5,365,385	30.3%

3. Cancellation of appropriations

a. Cancellation of commitment appropriations

Final budget implementation for the commitment appropriations of the year 2023 (C1) is 97.2% whereas the final execution (payment appropriations) is 68.8%, this leading to an implementation rate for the AWP 2023 of 100.0%. Remaining payments are to be made in 2024.

b. Cancellation of payment appropriations for the year

Out of the total payment appropriations for 2023 (earmarked appropriations R0 for IPA programmes excluded) of EUR 21,401,927, the amount of EUR 738,223 was cancelled. It represents a percentage of 3.5%.

c. Cancellation of payment appropriations carried over

Out of a total appropriation carried over from 2022 (earmarked appropriations R0 for IPA programmes excluded) of EUR 4,362,032, the amount of EUR 261,040 was cancelled. It represents a percentage of 6.0%.

4. Justification

a. Budget outturn

The calculation of the budget outturn is based on the budgetary revenues cashed in 2023, the commitments made in the year and cancellation from 2022 obligations. Overall, the budget outturn for 2023 is EUR 490,731.

In 2023, EU-OSHA started a new instrument for a Pre-accession Assistance programme following the signature in 2022 of the contribution agreement IPA/2022/440-372 with the European Commission – DG NEAR. The contribution is for a total of EUR 598,078 and for the period 2023-2025. Former contribution agreement IPA/2019/412-828 ended in 2022. Last payments were made in 2023. Revenue and expenditure related to the remaining and running IPA programme (Contribution IPA/2019/412-828) are earmarked and subject to automatic carry-over. Therefore, the impact on the budget outturn is null.

b. Cancellation of appropriations

Final budget implementation for the commitment appropriations of the year 2023 (C1) is 97.2%. The cancellation rate is therefore 2.8% and below the 5.0% threshold.

In the same line, the general level of cancellation for payments appropriations is 3.5% and below the 5.0% threshold.

Payment time statistics

Financial Year	2023
Days Authorising Officer	16
Days Authorising Officer (w. Susp)	13
Days Horizontal Services	4
Days Total (without Susp.)	20
Days Total (with Susp.)	18
Number of Payment Requests	1,127
Number of Late Payments	144
Late Payments (Target)	-
Amount of all Payment Requests (EUR)	8,818,805
Late Payments Amount	267,078

Interest charged for late supplier payments

No late interests were due in 2023.

Budgetary revenues

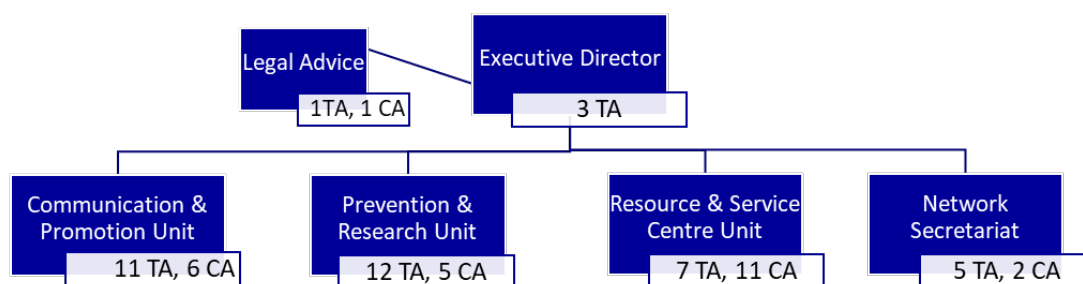
Title	Description	Income appropriations final budget	Entitlements established	Revenue	Outstanding at the end of the year
100	EUROPEAN COMMISSION	16,306,443	16,065,899	16,065,899	-
101	EUROPEAN COMMISSION	154,655	154,655	154,655	-
102	EUROPEAN COMMISSION	477,752	470,731	470,731	-
200	OSALAN	40,000	40,000	40,000	-
202	INSST	60,100	60,100	60,100	-
226	OTHER SUBSIDY FOR SPECIFIC PROJECTS	p.m.	598,078	598,078	-
540	MISCELLANEOUS REVENUE	p.m.	213,849	945	212,904
Sum:		17,038,950	17,603,312	17,390,408	212,904

Number and value of Budget transfers

In 2023, six transfers of appropriations were carried out for a total amount of EUR 789,000

#	Title	from to	item	Current appropriations	Transfer	New appropriations	Total transfer	FR Check Art. 26 10% limit	Cumulated amount	%	Date of decision	Decision
TR/01/23	Title 2	from:	2050	102,000 -	30,000	72,000	40,000	n/a	n/a	n/a	21/04/2023	Ares(2023)2866609
			2330	10,000	30,000	40,000						
TR/02/23	Title 1	from:	1100	4,110,800 -	52,000	4,058,800	52,000	n/a	n/a	n/a	26/05/2023	Ares(2023)4233837
		to:	1175	154,000	34,000	188,000						
			1180	15,000	18,000	33,000						
TR/03/23	Title 1	from:	1100	4,058,800 -	47,000	4,011,800	47,000	n/a	n/a	n/a	14/08/2023	Ares(2023)5592027
		to:	1120	110,000	25,000	135,000						
			1175	184,000	22,000	206,000						
TR/04/23	Title 1	from:	1113	1,961,000 -	6,000	1,955,000	6,000	n/a	n/a	n/a	20/09/2023	Ares(2023)6373571
		to:	1175	206,000	6,000	212,000						
TR/05/23	Title 1	from:	1100	4,011,800 -	65,000	3,946,800	421,000	Y	-	55,000	17/11/2023	Ares(2023)7842329
			1113	1,955,000 -	155,000	1,800,000		Y	-	155,000		
	Title 2	from:	2030	100,000 -	61,000	39,000						
			2100	350,000 -	45,000	305,000						
	Title 3	from:	3010	143,500 -	25,000	118,500						
			3050	187,300 -	40,000	147,300						
			3060	408,000 -	30,000	378,000						
	Title 1	to:	1175	212,000	10,000	222,000						
	Title 2	to:	2120	350,000	45,000	395,000						
			2130	90,000	61,000	151,000						
	Title 3	to:	3020	2,684,600	282,600	2,967,200						
			3030	297,600	22,400	320,000						
TR/06/23	Title 2	from:	2040	36,000 -	26,000	10,000	223,000				13/12/2023	Ares(2023)8558272
			2050	72,000 -	40,000	32,000						
			2100	305,000 -	16,000	289,000		Y	-	16,000	-4.6%	
			2130	151,000 -	20,000	131,000						
			2210	18,000 -	17,000	1,000						
			2332	48,000 -	29,000	19,000						
			2400	6,500 -	5,000	1,500						
	Title 3	from:	3020	2,967,200 -	23,000	2,944,200						
			3060	378,000 -	43,000	335,000						
			3100	61,100 -	4,000	57,100						
	Title 2	to:	2120	395,000	137,000	532,000						
	Title 3	to:	3040	3,283,400	86,000	3,369,400						

Annex III. Organisational chart as of 31 December 2023



Annex IV. Establishment plan and additional information on Human Resources management

Function group and grade	Year N-1 (2023)			
	Authorised budget		Actually filled as of 31/12/2023	
	Permanent posts	Temporary posts	Permanent posts	Temporary posts
AD 16	-	-	-	-
AD 15	-	-	-	-
AD 14	-	3	-	3
AD 13	-	-	-	-
AD 12	-	4	-	1
AD 11	-	2	-	3
AD 10	-	6	-	6
AD 9	-	5	-	5
AD 8	-	2	-	2
AD 7	-	2	-	2
AD 6	-	-	-	1
AD 5	-	-	-	-
AD TOTAL	0	24	0	23
AST 11	-	-	-	-
AST 10	-	-	-	-
AST 9	-	1	-	1
AST 8	-	1	-	-
AST 7	-	6	-	3
AST 6	-	4	-	7
AST 5	-	4	-	5
AST 4	-	-	-	-
AST 3	-	-	-	-
AST 2	-	-	-	-
AST 1	-	-	-	-
AST TOTAL	0	16	0	16
AST/SC 6	-	-	-	-
AST/SC 5	-	-	-	-
AST/SC 4	-	-	-	-
AST/SC 3	-	-	-	-
AST/SC 2	-	-	-	-
AST/SC 1	-	-	-	-
AST/SC TOTAL	0	0	0	0
TOTAL	0	40	0	39
GRAND TOTAL	40		39	

Indicative table – Information on recruitment grade/function group for each type of post

Key functions	Type of contract at EU-OSHA (official, TA or CA)	Function group, grade of recruitment	Indication whether the function is dedicated to administrative support and coordination, operational or neutral		
Head of Unit (Level 2 in the structure taking the Executive Director as level 1)	TA	AD9	Operational		
Head of Administration (Head of Resources Unit) (Level 2 in the structure taking the Executive Director as level 1)			TA	AD10	Administrative support
Senior Officer	CA	FGIV	Neutral, Administrative support		
Officer, Specialist (Project Manager)	TA, CA	AD6, FG IV	Operational		
Officer, Specialist (Project Officer, HR Officer, Communications Officer, etc.)	TA, CA	AST 4, FG III	Operational, Neutral or Administrative support		
Junior Officer	N/A	N/A	N/A		
Senior Assistant	N/A	N/A	N/A		
Junior Assistant (Project Assistant, HR Assistant, Communications Assistant, etc.)	TA, CA	AST 1, FG II	Operational, Neutral or Administrative support		
Head of Human Resources Section (HR Manager)	TA	AD7	Administrative support		
Head of Finance	N/A	N/A	N/A		
Head of IT Section (ICT Manager)	TA	AD6	Administrative support and Operational		
Secretaries	N/A	N/A	N/A		
Mail Clerk	N/A	N/A	N/A		
Webmaster – Editor	CA	FG III	Operational and coordination		
Data Protection Officer	CA	FGIV	Operational, Administrative support and coordination		
Accounting Officer	N/A	N/A	N/A		
Internal Auditor	N/A	N/A	N/A		
Secretary to the Executive Director (Executive Assistant to the Executive Director)	TA	AST4	Operational		

Job screening / benchmarking against previous year results

Job Type (sub) category	Year N-1 (%)	Year N (%)
Administrative support and Coordination	19.4%	20.9%
<i>Administrative Support</i>	13.2%	14.2%
<i>Coordination</i>	6.2%	6.8%
Operational	69.2%	70.2%
<i>Top level Operational Coordination</i>	5.2%	5.5%
<i>Programme management and Implementation</i>	56.9%	55.7%
<i>Evaluation & Impact assessment</i>	0.9%	0.6%
<i>General operational</i>	6.2%	8.3%
Neutral	11.4%	8.9%
<i>Finance/ Control</i>	10.9%	8.0%
<i>Linguistics</i>	0.5%	0.9%

Implementing Rules

During 2023, no new Implementing Rules were adopted by the Management Board.

Annex V. Human and financial resources by activity

Activity	FTE	Cost (ABB)	Cost (ABC)
1.3. Anticipating future challenges to OSH	1.5	378,690	329,841
2.1. ESENER	2.1	1,828,833	2,193,376
2.8. Worker exposure survey	3.1	584,069	456,107
2.9. EU OSH Information System	3.0	571,407	538,477
2.10. OSH overview: Digitalisation	3.6	663,596	630,166
2.11. OSH overview: Supporting compliance	3.1	745,216	713,226
2.12. OSH overview: Psycho-social risks and mental health at work	4.1	981,793	918,789
2.13 OSH overview: Healthcare	2.3	654,027	617,269
3.1. Online interactive Risk Assessment (OiRA) tool	4.0	893,984	869,357
4.6. HWC 2020-2022: Work-related MSD	0.3	47,413	41,760
4.7. Awareness raising and communication	10.6	3,366,793	3,274,543
4.8. Multilingualism	2.7	1,030,666	1,149,340
4.9. HWC 2023-2024/2025: OSH and Digitalisation	8.9	2,119,836	1,941,143
4.10. HWC 2025/6-2027/8	0.1	16,221	15,178
5.3. Networking knowledge actions	2.9	652,593	571,095
6.4. Strategic & operational networking	12.5	2,503,813	2,302,041
Total operational activities	65.0	17,038,950	16,561,708

Annex VI. Contribution, grant and service level agreements

	General information					Financial and HR Impact		
	Actual or expected date of signature	Total amount	Duration	Counterpart	Short description		2022	2023
Grant agreements								
None						Amount		
						Number of TA		
						Number of CA/SNE		
Total grant agreements						Amount		
						Number of TA		
						Number of CA/SNE		
Contribution agreements								
1. IPA/2019/412-828	17-Dec-19	399,584 €	36 months	European Commission DG NEAR - DG for Neighbourhood and Enlargement Negotiations	Preparatory measures for the future participation of IPA II beneficiaries in the network of the European agency for safety and health at work	Amount	122,088	5,412
						Number of TA	-	-
						Number of CA/SNE	0.8	-
2. IPA III agreement	1-Jan-23	598,078 €	36 months	European Commission DG NEAR - DG for Neighbourhood and Enlargement Negotiations	Preparatory measures for the future participation of the IPA III beneficiaries in the networks and activities of the European Agency for Safety and Health at Work.	Amount		147,213
						Number of TA		
						Number of CA/SNE	0.8	1.0
Total contribution agreements						Amount	122,088	152,626
						Number of TA	-	-
						Number of CA/SNE	0.8	0.9
Service-level agreements								
None						Amount		
						Number of TA		
						Number of CA/SNE		
Total service-level agreements						Amount		
						Number of TA		
						Number of CA/SNE		
TOTAL						Amount	122,088	152,626
						Number of TA	-	-
						Number of CA/SNE	0.8	0.9

Annex VII. Environmental management

EU-OSHA is aware that environmental management starts with mitigating the impact of its activities in the workplace and by extension in the environment.

In 2023, EU-OSHA adopted an Environmental Commitment Paper and its Environmental Dashboard as first steps towards a more comprehensive eco-management system.

This Paper establishes:

Seven main environmental commitments:

1. To make a responsible and efficient use of all the resources it uses;
2. To purchase sustainable supplies, services and works;
3. To manage waste in a responsible, efficient and green 'way';
4. To implement tools and means to reduce greenhouse / polluting gas emissions resulting from EU-OSHA-related travels;
5. To further progress towards e-Culture;
6. To consider 'green options' for all its activities; and
7. To progress towards meeting the European Green Deal principles and the Sustainability Development Goals and targets within EU-OSHA's available resources.

Actions to meet these commitments:

5. Raising awareness among staff and personnel in the Agency, monitoring related data and continuing the swift towards greener and more energy saving solutions;
6. Including clear and verifiable environmental criteria and (minimum) requirements in the frame of green procurement;
7. Switching from traditional stationery supplies to sustainable solutions and promoting paperless culture;
8. Encouraging online events / meetings and limiting missions and travels or finding green solutions where travels are necessary;
9. Developing technical solutions that facilitate the online or hybrid working and meeting model; and
10. Taking the first steps towards the establishment of an environmental management system.

The environmental Dashboard reports key aspects of EU-OSHA's CO₂ emissions in kgs and its consumption of electricity in kWh and (recycled) paper consumption in kgs.

In this line, EU-OSHA is committed to the EU approach on environment and aims at improving its performance, lowering the impact of its operations on the environment, and limiting its footprint towards a smarter, greener and more efficient use of its facilities; a greener implementation of its work programme and a modern, agile and digital administration.

Some relevant actions taken in 2023:

In 2023, continuing from the previous years, several actions and measures have been and/or continue to be taken, here below a list of the major ones.

- Raising awareness: EU-OSHA continues to raise awareness via emails among its population (e.g. staff, contractors, visitors, among others) on the measures developed and implemented, and the practices adopted for the purpose (e.g. efficient use of EU-OSHA equipment and supplies (lighting system, air conditioning system, doors, windows, toilet cisterns, stationery, among others)).

- Reducing the impact from events: EU-OSHA organises events online where feasible to reduce the number of event participants travelling. Similarly, EU-OSHA has reduced the number of staff missions.
- Eliminating single use plastic items at the premises for office and meetings use.
- Green procurement: in particular, with the inclusion of green measures and technical specifications for the supply of goods, services and works for EU-OSHA and continuous use of environmental requirements / criteria at procurement level to ensure green solutions as far as possible (e.g. cleaning products, stationery, supplies, electrical equipment (towards LED technology), elimination of single-use plastic items for events, among others).
- Hybrid working: taking benefit of the rules on working time and hybrid working, contributing to a substantial reduction of commuting.
- Promoting an e-culture awareness in its staff and stakeholders: with the continuous development and implementation of e-tools for a quick progress towards the e-culture allowing a drastic reduction of documents printing, shipping and delivery costs, stationery and supplies consumption, among other aspects. It has been translated into a progressive simplification and digitalisation of EU-OSHA's administration. EU-OSHA is also making a wide use of e-Procurement (e-Tendering, e-Submission, PPMT), e-Signature, MIPS+, among others. All these aspects deeply contribute to improve administration agility and bring about higher efficiency in terms of costs and time.
- The continuous contribution to the circular economy: by giving as many uses as possible to its assets through, among other aspects:
 - o regular donation exercises;
 - o repair and reuse of pieces of furniture in spare parts, to the extent possible; and
 - o regular waste recycling exercises foreseen in the Framework Contract for cleaning services.
- The responsible and efficient use of resources: in particular in 2023, progressing in the shift to LED lighting technology in part of the common areas and continuing in the elimination of single-use plastics, among other aspects.
- The active participation of EU-OSHA in the EU Greening Network (GN) of the European agencies and bodies:

The Agency continues to be an active member of the GN where environmental issues are discussed and related experience and best practices shared. It is also a place where views are shared on how to deploy environmental awareness and responsibility, as well as present issues and practical cases related to EMAS implementation.

2023 Environmental Dashboard results:

Nr	Area	Indicator	Description	Measurement	2023
1	HR & FIN-PROC	Total CO2 emissions in kgs	Kilograms of CO2 emissions managed through the travel agency and travel expenses reimbursed by EU-OSHA and by Events Contractor	kgs/year	96,465.52
2	FM	Electricity consumption in kWh	kWh Electricity consumption	kWh/year	151,253.00
3	FM	Paper consumption in kgs	Sustainable sourced paper consumed in offices	kgs/year	1,065.20
4	DOC	Recycled paper in kgs	Archive Documents in paper destroyed and recycled	kgs/year	1,477.10

DATA SOURCES	
Total CO ₂ emissions in kgs	Sum of: For missions: MIPS+ report Travel expenses reimbursed by EU-OSHA: average CO₂ emissions in kgs per round trip x number of trips. Travel expenses reimbursed by events organisation contractor: average CO₂ emissions in kgs per round trip x number of trips or kgs, depending on how we receive the data. To obtain the average CO₂ kgs we will calculate it with the data from our travel agency contractor's invoices.
Electricity consumption in k/w/h	Electricity contractor's invoices - not from renewable sources
Paper consumption in the premises	Number of sheets printed in the premises
Recycled paper in kgs	Custody, loan and destruction services contractor's invoices (destruction of documents)

- **Current CO₂ Kg: 232,5**

Annex VIII. Follow up to evaluation recommendations

This annex includes information on the follow-up on findings from the overall, general evaluations of EU-OSHA commissioned by DG EMPL.

1. Follow-up on the Commission's evaluation of the four agencies in the employment and social policy field

In January 2020, following a seminar on the topic, EU-OSHA's Management Board adopted an action plan for the follow-up on the recommendations in the Commission's Staff Working Document, Evaluation of the EU Commission agencies in the employment and social affairs policy field: Eurofound, Cedefop, ETF and EU-OSHA (SWD (2019) 159 final, 9 April 2019). By the end of 2021, EU-OSHA had finalised the implementation of all agreed actions.

A new evaluation has been commissioned by the Commission and the evaluation study has been carried out in 2023. The publication of the evaluation study, together with the Staff Working Document by the Commission, is expected by mid-2024.

EU-OSHA specific recommendations

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
24	EU-OSHA's practical approach, e.g. in developing tools for risk assessment or for tackling specific risks, could be emphasised over the general academic/policy research approach.	EU-OSHA distinguishes between its workplace-facing work and its policy/research-facing work. Its Founding Regulation makes clear it is supposed to address both. In addition, the 2016 evaluation of EU-OSHA's strategy confirmed that its strategic goals continued to be relevant which was later confirmed in the 2018 stakeholder survey concluding that EU-OSHA has got the balance between different priorities right. This opinion is also confirmed in the Commission's feedback on the EU-OSHA 2020-2022 Programming Document which 'recommends keeping such [current] prioritisation over the whole 2020-2022 programming period'.	No further action suggested		

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
25	To effectively reach employers at workplace level, especially in SMEs, the Agency is advised to continue to provide tools for information and communication so as to support national Focal Points in reaching relevant intermediaries.	EU-OSHA will continue the HWC and OiRA – both highly successful in reaching towards the workplaces, including SMEs.	No further action suggested		
		Focal Points will continue to receive support via the EEN – the EC's largest initiative aimed at providing support to SMEs in the EU. Further products specifically targeted at the needs of SMEs are and will continue to be provided.			
26	A specific strategy, including adapted tools, could be developed to better reach SMEs as these are not always covered by intermediaries such as industry associations.	EU-OSHA has a number of approaches to better reach SMEs covering dissemination, OCPs communication to their supply chains; e-guides; the EEN partnership.	1/ Develop a specific SME strategy	1/ 31/12/2020	Finalised. MSE strategic approach presented to MB in January 2021.

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
27	To improve the EU added value of its specific thematic knowledge, the Agency could explore further opportunities for collaboration with the ILO and national OSH research institutes.	EU-OSHA is committed to the Global Coalition on OSH and has collaborated recently with WHO/ILO on development of the estimation methodology for economic costs of OSH.	1a/ EU-OSHA is Steering Committee member of the Global Occupational Safety and Health Coalition launched in 2017 at the XXI World Congress on Occupational Safety and Health at Work in Singapore.	1a/ Ongoing	Ongoing. The Agency helped disseminate the new WHO/ILO joint estimates on burden of work-related injury and disease.
		The collaboration with national OSH research institutes will continue – including with PEROSH.	Task Group leader OSH and the future of work.		Ongoing.
		The Agency has launched an expert exchange programme open to OSH experts in Europe, including from national OSH institutes.	Joint leader with the EC and ICOH on Task Group for a Multiregional OSH Information system.		
		The possibility of signing memoranda with Eurostat and the JRC is being explored.	1b/ Meeting with ISSA Section on trade, examining synergies particularly on global supply chains and EU OSHA project on ‘supporting compliance’.	1b/ April 2020	Finalised. Cooperation established with ISSA.

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
			1c/ Participation in OSH World Congress, supporting ILO and ISSA in the dissemination of EU information in a global framework.	1c/ October 2020	Finalised. World Congress 2020 cancelled. EU-OSHA actively participated in the 2021 edition online.
			1d/ Cooperation with ILO and WHO on a joint project to develop a costing model for the estimation of burden from work-related injury and disease (pending approval from the Management Board and EC).	1d/ Pending decision	Cancelled. Following investigation it has been concluded that EU-OSHA cannot commit resources to this project. However, in the framework of the global coalition, EU-OSHA collaborates with ILO and WHO on the topic.
			1e/ Annual review of strategy for international collaboration (annex to Programming Document).	1e/ Recurrent	Finalised. This is a recurrent annual exercise.
			2/ EU-OSHA will continue collaborating with national OSH research institutes where synergies are possible.	2/ Ongoing	Ongoing. EU-OSHA continues to collaborate actively with PEROS and national research institutes.

Common recommendation for the four agencies

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
Service-level innovation (effectiveness and impact)					
1-2	1/ Improve the quality and relevance of research/monitoring reports and activities by:	1/ EU-OSHA's products score high on readability and focus, and the quality (including the relevance) of EU-OSHA's research and monitoring reports has been confirmed on several occasions via evaluations and stakeholder surveys.	1/ Develop quality procedure for development of knowledge.	1/ 30/06/2021	Finalised – knowledge development framework and procedure adopted.
	Improving the readability and policy focus of publications, in particular for non-academic users and policymakers; and basing the activities on a robust quality assurance process.				
	2/ Improve the research/monitoring reports and activities by making use of the most effective means of communication/ dissemination. In particular:	2/ EU-OSHA has invested in the development of innovative data visualisations and dashboards. The key group for the Agency's communication efforts at the national level is the focal point group. EU-OSHA is among the leading agencies on social media activities and the social media efforts were evaluated in 2018.	2a/ Review the Agency's social media approach and develop a policy for EU-OSHA's social media actions.	2a/ 31/07/2020	Finalised – social media policy in place.

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
	Continue to explore and utilise innovative communication channels; further adapt communication activities to different target groups, and identify intermediaries who could support the dissemination of outputs, and better disseminate and use results at national level, in particular by encouraging Management Board members to take a more proactive role in disseminating and using results.		2b/ Strengthen communication efforts on OSH overview activities during the 3-year pilot Healthy Workplaces Campaign.	2b/ 31/12/2020	Finalised. The 3-year pilot is under implementation, including the strengthened communication efforts on OSH overview activities.
			2c/ Encourage close relations between the focal points and the national Management Board members	2c/ Ongoing	To be seen together with the follow-up to recommendation 7.
Agency-level innovation (efficiency)					
3-5	3/ Revisit internal structures to better balance operational and administrative functions within the organisation.	3/ EU-OSHA is continuously looking into its internal structure and work processes to identify efficiency gains.	3/ EU-OSHA will continue to look for efficiency measures, in particular paperless workflows, e-processes, business process re-engineering and simplification which will be part of the efficiency strategy.	3/ 31/12/2020 (efficiency strategy).	Finalised. A number of measures – incl. e-signature – has been implemented and an efficiency strategy was included in the final version of the SPD 2021-2023.
	4/ Transparency in decision-making based on results of performance measuring systems could be introduced.	4/ Results against performance indicators adopted by the Management Board are provided to the Management Board as input to decisions. Results are also included in annual activity reports and communicated via the website.	4/ No further action suggested.		

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
	5/ The agencies' performance measuring systems can be further aligned and made more comparable. They are advised to consider developing a more systematic approach to measuring use of their outputs at national level.	5/ The four agencies have launched a joint project to explore the possibilities for aligning performance indicators.	5/ Take decision on proposal on common indicators.	5/ 31/12/2020	Finalised.
Governance					
6-8	6/ In cooperation with the Commission, to clarify the roles of the various institutional actors involved and provide training to Management Board members on the more technical issues within the Board's remit, such as the programming cycle.	6/ EU-OSHA has a well-established practice of providing training once every year to new (and anyone else interested) Management Board members.	6/ Update EU-OSHA governance paper from 2017.	6/ 31/12/2020	Finalised. Governance paper adopted at January 2021 Management Board meeting.
	7/ Management Board members could brief national stakeholder networks about the agencies' work, and the feedback received could inform members' work in the board.	7/ The Management Board discussed how to take this recommendation forward at the Management Board meeting 23-24 January 2020. It should be recalled that EU-OSHA has focal points in Member States running national networks.	7/ The Management Board will decide whether to recommend Management Board members to be part of national Focal Point networks.	7/ 30/06/2021	Finalised at 2021 Management Board June meeting.
	8/ Electronic decision-making and, where appropriate, virtual meetings of the Management Boards could be further explored as a way to achieve more efficient and quicker decision-making.	8/ Good conditions for an informed dialogue is essential for good decisions. Therefore, the general rule will continue to be that decisions are taken in physical meetings. However, when necessary, written procedures will continue to be an option.	8/ Management Board to decide on the use of virtual meetings as a complement to physical meetings.	8/ 30/06/2021	Finalised at 2021 Management Board June meeting.

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
Reinforced cooperation					
9-14	9/ Corporate functions, such as strategy, human resources, legal and financial management, coordination and support services such as ICT could be shared. Logistical arrangements could also be shared as regards the Brussels Liaison Offices.	9/ Shared framework contracts and services is one of the key efficiency measures in the area of horizontal functions, e.g. the shared evaluation framework contract. EU-OSHA also greatly benefits from sharing experiences and good practices with other agencies through the EUAN and its sub-networks.	9 and 10/ Together with the other agencies, EU-OSHA will continue to explore possibilities for sharing corporate services and expertise, where it makes sense.	9 and 10/ Ongoing.	Ongoing collaboration with EUAN and other agencies to share contracts, expertise and services where feasible and economically advantageous.
	10/ On performance management, common or coordinated systems among the agencies would lead to cost savings, as detailed in 2, while respecting each agency's specific objectives.	10/ The most resource-intensive elements of performance management are provided via shared services (framework contracts, ICT systems, networks). However, some other elements are not feasible to share – e.g. stakeholder surveys as the stakeholders are different.			
	11/ Mutual learning and sharing of services with decentralised agencies outside DG EMPL or with the Commission, and other forms of cooperation through the EUAN.	11/ EU-OSHA participates actively in – and benefits from – the EUAN and its sub-networks. This is an important source of good practice for corporate functions.	11 and 12/ No further action suggested.		
	12/ Joint delivery where common tools and approaches exist, for example, managing expert networks and running surveys. Agencies may join efforts and resources without substituting specific targeted surveys carried out by the EMPL agencies.	12/ EU-OSHA has collaborated closely with Eurofound and Cedefop on enterprise survey methods and with Eurofound on the OSH content of the EWCS. This collaboration will continue.			

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
	13/ Joint programming and planning could be put in place, but focused exclusively on areas suitable for cooperation and/or joint delivery.	13 and 14/ So far cooperation in the programming phase has focused on the annual work programmes.	13 and 14/ Agree with the other agencies and the Commission on the way forward.	13 and 14/ 31/12/2020	Finalised. Agencies discussed further cooperation on this topic and outcome was presented to Management Board at meeting in January 2021.
	14/ In practical terms, such reinforced inter-agency cooperation could be reflected by broadening and aligning the time frames of the agencies' multiannual programming documents, since the annual work programmes will continue to be agency-specific.				
Policy support for the EU					
15-17	15/ The four agencies could aim to better align with and support EU policymaking. Work programmes must be flexible enough to allow for changes in the case of sudden reconfigurations of EU priorities.	15/ EU-OSHA will continue to aim at bringing its activities in line with EU policy priorities. However, the requirements regarding planning limit flexibility. EU-OSHA and the Commission have a well-established structure for communication and identification of upcoming priorities.	15, 16 and 17/ No further action suggested.		
		That this is effective has been confirmed on several occasions, most recently with the Commission's opinion on EU-OSHA's 2020-2022 Programming Document.			

Recommendation number	Recommendation in Staff Working Document	Response by EU-OSHA	NEW actions by EU-OSHA	Time frame	Status
	16/ Negative priorities could continue to be a tool for addressing ad hoc requests. The agencies may consider introducing a more structured and formalised reprioritisation mechanism and embedding a certain room for manoeuvre in its programming document to allow for unforeseen activities of high policy relevance.	16/ Negative priorities cannot be identified in advance. EU-OSHA identifies necessary resources when requests come up taking into account the stage in the activity cycle of the different activities. The experience with these measures has been positive and has up to now allowed the Agency to accommodate new requests from the institutions.			
	17/ Other adaptability instruments could be used, such as: a. adjusting the aims of tasks or projects at the implementation stage; b. designing intermediate project outputs to feed into policy discussions rather than waiting until the project ends; c. producing short-term deliverables and updates and further recalibrating ad hoc procedures so that they can be deployed relatively quickly.	17/ The main flexibility measure EU-OSHA has available is stretching the time over which activities are implemented. EU-OSHA has adapted its OSH Overview approach so that deliverables are provided faster and in new formats.			
Policy support for Member States					
18	18/ Cedefop, Eurofound and EU-OSHA could broaden the scope of demand-driven support to the Member States on policy issues and initiatives high on the EU agenda, while striving to maintain the balance with their research function, which is a prerequisite for successful delivery of the direct support.	18/ EU-OSHA will continue to support Member States within the areas of competence to the extent resources allow. Since 2011, the support to Member States has been mainly demand-driven through EU-OSHA's portfolio programme.	18/ No further action suggested.		
		Via its Focal Point network the Agency has an ongoing and effective dialogue with the Member States about needs and priorities.			

Annex IX. List of Management Board members as of 31 December 2023

Governments

Members	Country	Alternates
Véronique CRUTZEN	Belgium	Aurore MASSART
Darina KONOVA	Bulgaria	Nikolay ARNAUDOV
Marina PRELEC	Croatia	Žanna JANČIEV
Jaroslav HLAVÍN	Czech Republic	Lucie KYSELOVÁ
Annemarie KNUDSEN	Denmark	Anne-Marie VON BENZON
Kai SCHÄFER	Germany	Sebastian HAUS-RYBICKY
Silja SOON	Estonia	Marika LIIV
Marie DALTON Coordinator	Ireland	Stephen CURRAN
Ioannis KONSTANTAKOPOULOS	Greece	Aggeliki MOIROU
Carlos ARRANZ	Spain	Mercedes TEJEDOR
Lucie MEDIAVILLA	France	Anne AUDIC
Antonio VALENTI	Italy	Laura TOMASSINI
Aristodemos ECONOMIDES	Cyprus	Chrysanthos SAAVIDES
Renārs LŪSIS Vice-Chairperson	Latvia	Jolanta GEDUŠA
Aldona SABAITIENĖ	Lithuania	Gintarė BUŽINSKAITĖ
Marco BOLY	Luxembourg	Patrice FURLANI
Attila LUMNICZKY	Hungary	Gyula MADARÁSZ
Melhino MERCIECA	Malta	Silvio FARRUGIA
Tanja WESSELIUS	Netherlands	Martin DEN HELD
Gertrud BREINDL	Austria	Anna RITZBERGER-MOSER
Agnieszka WOLSKA	Poland	Agnieszka GAJEK

Members	Country	Alternates
Nelson FERREIRA	Portugal	Paula SOUSA
Elena PERJU	Romania	Veronica HAȘ
Nikolaj PETRIŠIČ	Slovenia	Vladka KOMEL
Martina KOSTURÁKOVÁ	Slovakia	Adam SULIK
Raimo ANTILA	Finland	Liisa HAKALA
Magnus FALK	Sweden	Johanna BENGTSSON RYBERG
Hanna Sigríður GUNNSTEINSDÓTTIR (Observer)	Iceland	Björn Þ. RÖGNVALDSSON (Observer)
Robert HASSLER (Observer)	Liechtenstein	Joachim BATLINER (Observer)
Yogindra SAMANT (Observer)	Norway	Monica SEEM (Observer)

Employers

Members	Country	Alternates
Kris DE MEESTER	Belgium	Marc DE WILDE
Georgi STOEV	Bulgaria	Petya GEOREVA
Nenad SEIFERT	Croatia	Nuša ŽUNEC
Martin RÖHRICH	Czech Republic	Martina KROUPOVÁ
Clemens Ørnstrup ETZERODT	Denmark	Jens SKOVGAARD LAURITSEN
Eckhard METZE	Germany	Stefan ENGEL
Marju PEÄRNBERG	Estonia	Evelin ORG
Michael GILLEN Vice-Chairperson	Ireland	Katharine MURRAY
Katerina DASKALAKI	Greece	Natascha AVLONITOU
Miriam PINTO LOMEÑA	Spain	Laura CASTRILLO NÚÑEZ
Franck GAMBELLI	France	Patrick LÉVY
Fabiola LEUZZI	Italy	Pietro MASCIOCCHI

Members	Country	Alternates
Emilios MICHAEL	Cyprus	Polyvios POLYVIOU
Jānis PUMPIŅŠ	Latvia	Inese STEPIŅA
Rūta JASIENĖ	Lithuania	Awaiting new name
Thierry GRIMEE	Luxembourg	Marc KIEFFER
István KOMORÓCZKI	Hungary	Sára FELSZEGHI
Martin BONDIN	Malta	Joseph DELIA
Mario VAN MIERLO	Netherlands	R. VAN BEEK
Clemens ROSENMAJR	Austria	Tobias SONNWEBER
Rafał HRYNYK	Poland	Edyta DEFANSKA-CZUJKO
Marcelino PENA COSTA	Portugal	Luis HENRIQUE
Cristian OLTEANU	Romania	Marius OLARIU
Jože SMOLE	Slovenia	Karmen FORTUNA
Róbert MEITNER	Slovakia	Silvia SUROVÁ
Auli RYTIVAARA	Finland	Anne SALOMAA
Cecilia ANDERSSON	Sweden	Anders WESTLUND
Jón Rúnar PÁLSSON (Observer)	Iceland	Heiðrún Björk GÍSLADÓTTIR (Obs)
Jürgen NIGG (Observer)	Liechtenstein	Brigitte HAAS (Observer)
Arnfinn BJØRSHOL (Observer)	Norway	Ann Torill BENONISEN (Observer)

Workers

Members	Country	Alternates
Caroline VERDOOT	Belgium	Kris VAN EYCK
Aleksandar ZAGOROV	Bulgaria	Ognjan ATANASOV
Ivana ŠEPAK-ROBIĆ	Croatia	Katarina RUMORA
Václav PROCHÁZKA	Czech Republic	Radka SOKOLOVÁ

Members	Country	Alternates
Ulrik SPANNOV	Denmark	Can SARIALTUN
Sebastian SCHNEIDER	Germany	Moriz-Boje TIEDEMANN
Argo SOON	Estonia	Evelin TOMSON
Dessie ROBINSON	Ireland	Sylvester CRONIN
Andreas STOIMENIDIS Chairperson	Greece	Markos KONTIZAS
Ana GARCIA DE LA TORRE	Spain	Rubén PINEL BALLESTEROS
Abderrafik ZAIGOUCHE	France	Edwina LAMOUREUX
Awaiting new name	Italy	Cinzia FRASCHERI
Evangelos EVANGELOU	Cyprus	Stelios CHRISTODOULOU
Mārtiņš PUŽULS	Latvia	Gita OŠKĀJA
Inga RUGINIENĖ	Lithuania	Ričardas GARUOLIS
Hernani GOMES	Luxembourg	Christophe KNEBELER
Sára FELSZEGHI	Hungary	László MISKÉRI
Victor CARACHI	Malta	Anthony CASARU
Wim VAN VEELEN	Netherlands	Marika SCHOONEVELDT
Julia NEDJELIK-LISCHKA	Austria	Petra STREITHOFER
Tomasz NAGÓRKA	Poland	Paulina BARAŃSKA
Luis Alberto PINHO DUPONT	Portugal	Vanda CRUZ
Nicolae BĂICAN	Romania	Dan NĂSTASE
Lučka BÖHM	Slovenia	Martina VUK
Peter RAMPASEK	Slovakia	Vladimír KMEC
Erkki AUVINEN	Finland	Lotta SAVINKO
Karin FRISTEDT	Sweden	Cyrene MARTINSSON WAERN
Björn Ágúst SIGURJÓNSSON (Obs)	Iceland	Helga JÓNSDÓTTIR (Observer)

Members	Country	Alternates
Sigi LANGENBAHN (Observer)	Liechtenstein	Fredy LITSCHER (Observer)
Bergljot Fuhr LUNDE (Observer)	Norway	Geir Lyngstad STRØM (Observer)

European Commission

Member	Alternate
Mr Stefan OLSSON Employment, Social Affairs and Inclusion DG	Ms Charlotte GREVFORS ERNOULT Employment, Social Affairs and Inclusion DG
Mr Jesús ALVAREZ Vice-Chairperson Employment, Social Affairs and Inclusion DG	Ms Teresa MOITINHO DE ALMEIDA Employment, Social Affairs and Inclusion DG
Mr Giacomo MATTINÓ Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs DG	Awaiting new name

Observers other than EAA/EFTA observers

Member
Mr Ivailo KALFIN, European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions
Ms Carlien SCHEELE, European Institute for Gender Equality
Mr Cosmin BOIANGIU, European Labour Authority
Ms Stefania ROSSI, Chairperson of the Management Board of the European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions
Ms Isaline OSSIEUR, Coordinator BusinessEurope
Mr Ignacio DORESTE, Coordinator European Trade Union Confederation (ETUC)

Expert nominated by the European Parliament

Johan DANIELSSON, Landsorganisationen i Sverige
--

Annex X. Decisions taken by the Management Board in 2023

Date	Decision	Written Procedure / Meeting
26/06/2023	Decision on the selection of the Management Board's candidate to the function as Executive Director	Meeting
28/06/2023	Opinion on annual accounts of EU-OSHA for 2022	Meeting
10/08/2023	Decision of the Executive Board on behalf of the Management Board on the appointment of the Interim Accounting Officer of the European Agency for Safety and Health at Work (suspending Decision 2022/09 of the Management Board)	Written procedure
02/10/2023	Decision on the appointment of the Executive Director	Written procedure
20/10/2023	Decision on confirmation of the Executive Board's decision on the appointment of the Interim Accounting Officer of the European Agency for Safety and Health at Work (suspending decision 2022/09 of the Management Board)	Written procedure
14/12/2023	EU-OSHA's Single Programming Document 2024-2026	Meeting
14/12/2023	EU-OSHA's Budget and establishment plan 2024	Meeting

Annex XI: Final accounts 2023

ANNUAL ACCOUNTS

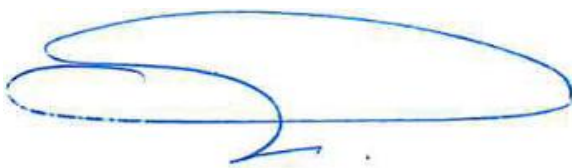
European Agency for Safety and Health at Work Annual accounts
2023 accompanied by the 2023 Report on Budgetary and
Financial Management

Unreserved certification of the annual accounts of EU-OSHA

I acknowledge my responsibility for the preparation and presentation of the annual accounts of EU-OSHA, the European Agency for Safety and Health at work, in accordance with Article 102 of the Framework Financial Regulation ('FFR') and I hereby certify that the annual accounts of EU-OSHA for the year 2023 have been prepared in accordance with Title IX of the FFR and the accounting rules adopted by the Commission's Accounting Officer, as are to be applied by all the institutions and union bodies.

I have obtained from the Authorising Officer, who certified its reliability, all the information necessary for the production of the accounts that show EU-OSHA's assets and liabilities and the budgetary implementation. Based on this information, and on such checks as I deemed necessary to sign off the accounts, I have reasonable assurance that the annual accounts present fairly, in all material aspects, the financial position, the results of the operations and the cash-flow of EU-OSHA.

Philippe Baillet
Interim Accounting Officer



Bilbao, 22/05/2024

Contents

GLOSSARY.....	4
1. BACKGROUND INFORMATION NOTE.....	5
1.1 GENERAL BACKGROUND OF THE ENTITY	5
1.2 ANNUAL ACCOUNTS	7
1.3 OPERATIONAL HIGHLIGHTS	8
2.1 BALANCE SHEET.....	11
2.2 STATEMENTS OF FINANCIAL PERFORMANCE.....	12
2.3 STATEMENT OF CHANGES IN NET ASSETS.....	13
2.4 STATEMENT OF CASH-FLOW	13
3. ACCOUNTING POLICIES	14
3.1 SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES	14
4. NOTES TO THE BALANCE SHEET.....	21
4.1 ASSETS	21
4.2 LIABILITIES.....	24
5. NOTES TO THE STATEMENT OF FINANCIAL PERFORMANCE	26
5.1 REVENUE	26
5.2 EXPENSES.....	27
6. OTHER SIGNIFICANT DISCLOSURES	29
6.1 RESTE-À-LIQUIDER AND OTHER OUTSTANDING COMMITMENTS NOT YET EXPENSED	29
6.2 LEGAL CASE	29
6.3 RELATED PARTIES.....	29
6.4 KEY MANAGEMENT ENTITLEMENTS.....	30
6.5 EVENTS AFTER REPORTING DATE	30
7. FINANCIAL RISK MANAGEMENT.....	30
7.1 CURRENCY RISKS.....	30
7.2 CREDIT RISK	30
7.3 LIQUIDITY RISK	31
BUDGET IMPLEMENTATION REPORTS AND EXPLANATORY NOTES	32
1 BUDGETARY PRINCIPLES AND STRUCTURE	34
1.1 BUDGETARY PRINCIPLES	34
1.2 STRUCTURE AND PRESENTATION OF THE BUDGET	35
2 RESULT OF THE IMPLEMENTATION OF THE BUDGET	36
3 RECONCILIATION OF ECONOMIC RESULT WITH BUDGET RESULT	37
4 IMPLEMENTATION OF BUDGET REVENUE	38
5 IMPLEMENTATION OF BUDGET EXPENDITURE	41
6 OUTSTANDING COMMITMENTS.....	53
7 SUMMARY OF TRANSFERS OF APPROPRIATIONS 2023.....	56

Glossary

Accounts payable	An organisation's current payables due within one year. Accounts payable are current liabilities.
Accrual accounting	Accounting methodology that recognizes income when it is earned and expenses when they occur, rather than when they are actually paid, as opposed to cash accounting.
Agreements	Agreements are grants or delegation agreements between the European Commission and EU-OSHA for specific tasks to be carried out by EU-OSHA
Assets	Assets are items owned by the Agency, which have commercial or exchange value. Assets may consist of specific property or claims against others.
C1/Current credit appropriations	Current year approved appropriations or funds set aside for current year operations and activities
C8/Carry forward	Appropriations carried forward automatically. Carry forward of appropriations committed but not paid during the previous exercise, also called "Reste à liquider" (RAL) standing for "appropriations remaining to be paid".
R0/Earmarked funds	Funds received from sources other than the European Commission for a specific purpose.
Cash accounting	Accounting methodology based on cash flows, i.e., transactions are recognised when cash is received or paid, as opposed to accrual accounting.
Current asset	The group of assets considered to be liquid in that they can be turned into cash within one (1) year. Balance sheet line items include: cash, accounts receivable and stocks.
Current liability	Current liabilities are liabilities to be paid within one year of the balance sheet date.
Financial statements	Written reports which quantitatively describe the financial health of an organisation. They comprise a balance sheet, a statements of financial performance (equivalent to a profit and loss statement), a cash flow statement, a statement of changes in capital, and explanatory notes.
Imprest account	Bank accounts and/or cash used for the payment of low value expenses.
Liability	A financial obligation, debt, claim or potential loss.
RAL	"Reste à liquider", standing for "appropriations remaining to be paid".

1. BACKGROUND INFORMATION NOTE

1.1 General background of the entity

Establishment

The European Agency for Safety and Health at Work (EU-OSHA) is the European Union information agency for occupational safety and health. It is one of the key contributors to the implementation of EU policy priorities in this policy field – currently defined in the EU-OSHA Strategic Framework 2021-2027, but also in other policy documents. EU-OSHA was established in 1994 and it is based in Bilbao, Spain. Currently, the Agency operates on the basis of the founding regulation, which entered into force in early 2019¹. The regulation defines its mandate and governance arrangements.

Mission

EU-OSHA's mission is to develop, gather and provide reliable and relevant information, analysis and tools to advance knowledge, raise awareness and exchange occupational safety and health (OSH) information and good practice, which will serve the needs of those involved in OSH.

Main operational activities

The Agency's long-term strategic objectives are established in the EU-OSHA Strategy 2022-2027 which addresses the main challenges of OSH in the EU as identified in the main EU policy documents – such as the EU strategic framework, adopted in 2021 and the Commission's 2017 Communication "Safer and Healthier Work for All-Modernisation of the EU Occupational Safety and Health Legislation and Policy".

These include, among others:

- Anticipating and managing OSH during the green, digital and demographic transitions
- Increasing preparedness to respond to health crises
- improving the prevention of work-related accidents and diseases, and striving towards a Vision Zero approach to work-related deaths
- The need to coordinate national strategies with a focus on implementation and enforcement;
- The importance of relying on comparable statistical data across Member States
- The challenge of facilitating compliance with OSH regulations by medium, small and micro enterprises
- The importance of managing dangerous substances at the workplace and ensuring adequate levels of prevention against work-related diseases
- Anticipating other unknown and underestimated and emerging risks.

¹ Regulation (EU) 2019/126 of the European Parliament and of the Council of 16 January 2019 establishing the European Agency for Safety and Health at Work (EU-OSHA), and repealing Council Regulation (EC) No 2062/94, cf. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/?uri=CELEX:32019R0126>

Governance²

As a tripartite organisation, EU-OSHA works closely with governments', employers' and workers' representatives – in addition to the European Union institutions - in order to share good practices and reach workers and workplaces across Europe. EU-OSHA's objective shall be to provide the Union institutions and bodies, the Member States, the social partners and other actors involved in the field of safety and health at work with relevant technical, scientific and economic information and qualified expertise in that field in order to improve the working environment as regards the protection of the safety and health of workers.

The Agency is headed by an Executive Director, who is responsible for the overall management of EU-OSHA including day-to-day administration as well as financial and human resources management.

The Executive Director is appointed by a Management Board (MB), that is responsible for providing the strategic orientations of the Agency's activities. It comprises representatives of:

- One member, representing the government, from each Member State
- One member, representing the employers' organisations, from each Member State
- One member, representing the employees' organisations, from each Member State
- Three members representing the European Commission
- One independent expert (without right to vote) appointed by the European Parliament.

The Management Board is assisted by an Executive Board, which is a smaller steering group drawn from the Management Board groups, i.e. governments, employers' organisations and the employees organisations as well as the Commission. It oversees the preparation and implementation of Management Board decisions.

Advisory Groups cover the Agency's main operational activities and provide it with strategic guidance and feedback on its work. Their members are appointed by interest groups at the MB and the Commission.

Sources of financing

EU-OSHA is largely financed from the European Union's budget.

Each year, EU-OSHA is allocated funds by the EU's budgetary authority, which is made up of the European Parliament (directly elected MEPs) and the Council of the European Union (representatives of the 27 Member State governments). EU-OSHA also receives a contribution from local authorities via the INSST (Instituto Nacional de Seguridad y Salud en el Trabajo) and OSALAN (Instituto Vasco de Seguridad y Salud Laborales).

EU-OSHA also runs specific projects under the IPA programs for which separate funds are earmarked.

² With the 2019 Regulation, the "Governing Board" and "Bureau" have become "Management Board" and "Executive Board", and the "Director" became the "Executive Director". In this report, the terminology from the new Regulation is used unless reference is made to actions and decisions taken before its entry into force on 20 February 2019.

1.2 Annual accounts

Basis for preparation

The legal framework and the deadlines for the preparation of the annual accounts are set by the Framework Financial Regulation (FFR). As per this regulation, the annual accounts are prepared in accordance with the rules adopted by the Accounting Officer of the Commission (EU Accounting Rules, EAR), which are based on internationally accepted accounting standards for the public sector (IPSAS).

Accounting Officer

In accordance with the FFR, the Management Board of the entity appoints the Accounting Officer who is, amongst other tasks, responsible for preparation of the annual accounts, which are consolidated in those of the EU.

The decision 2023/05 of the EU-OSHA Management Board of 20 October 2023, confirming the decision 2023/01 of Executive Board of 10 August 2023, appoints Philippe Baillet as interim Accounting Officer for EU-OSHA as from 16 August 2023.

Composition of the annual accounts

The annual accounts cover the period from 1 January to 31 December and comprise the financial statements and the reports on the implementation of the budget. While the financial statements and the complementary notes are prepared on an accrual accounting basis, the budget implementation reports are primarily based on movements of cash.

Process from provisional accounts to discharge

The provisional annual accounts prepared by the Accounting Officer are transmitted, by 1 March of the following year, to the European Court of Auditors (ECA) and to the audit company selected by the entity. Following the audit, the Accounting Officer prepares the final annual accounts and submits them to the Management Board for opinion.

The final annual accounts, together with the opinion of the management board, are sent to the Accounting Officer of the Commission, the Court of Auditors, the European Parliament and the Council by 1 July of the following financial year. The ECA scrutinises the final annual accounts and includes any findings in the annual report for the European Parliament and the Council.

It falls to the Council to recommend, and then to the European Parliament to decide, whether to grant discharge to the Executive Director in respect of the implementation of the budget for a given financial year. Amongst other elements this decision is also based on a review of the accounts and the annual report of the ECA.

1.3 Operational highlights

Achievements of the year

In 2023, EU-OSHA has been engaged in delivering on the priorities and principles identified in the European Pillar of Social Rights and the EU OSH Strategic Framework in different ways. An important milestone was the Commission's Stocktaking Summit which took place in Stockholm in May 2023 to assess the progress made on implementing the strategic framework. EU-OSHA contributed to this event across all themes. In particular, the Agency presented the "Occupational safety and health in Europe – State and trends 2023" report. Furthermore, at the request of the Commission, EU-OSHA presented a guidance document - Heat at work – Guidance for workplaces - that provides workplaces with practical guidance on how to manage the risks associated with working in heat and information on what to do if a worker begins to suffer from a heat-related illness.

EU-OSHA finalised its foresight study on the circular economy which has provided important knowledge for policymakers and researchers on the OSH issues this part of the green transition brings with it. Similarly, the work on OSH and digitalisation produced a broad range of publications from research reports to policy briefs and laid the groundwork for a Healthy Workplaces Campaign on the topic that was launched towards the end of 2023 and will run through to 2025 to raise awareness about safety and health at work issues related to the digital transition.

EU-OSHA also contributed to the second objective of the strategic framework, improving workplace prevention in line with the Vision Zero approach to work-related deaths. The research activities ("OSH Overviews") on supporting compliance, on psychosocial risks and on OSH in the health and social care sector will provide in-depth research results that can be used to improve both the monitoring and the prevention and management of risks in the workplace.

EU-OSHA's OSH Barometer provides authoritative information on the state of OSH in the EU and the large-scale surveys, ESENER and the recently finalised Workers' Exposure Survey on cancer risk factors, provide new and comparable data which enable development of evidence-based policy. EU-OSHA's project on Online Interactive Risk Assessment (OiRA) continued and made good progress in facilitating more and better risk assessments in European workplaces with a specific focus on MSEs and SMEs. This project is directly relevant to improving workplace prevention and supporting small businesses.

Finally, the Agency's awareness raising activities, in particular the Healthy Workplaces Campaign on "Safe and Healthy Work in the Digital Age", were the main European-level awareness raising actions on OSH in 2023.

On the third objective related to enhancing preparedness in relation to ensuring a fast response to threats, EU-OSHA's continued involvement in the management of the consequences of the COVID-19 pandemic should be mentioned. EU-OSHA has been strongly involved in the EU response to the crisis and since then has been strengthening its focus on preparedness and crisis management via its own foresight activities and by enhancing strategic collaboration with other EU Agencies, bodies and institutions.

EU-OSHA has been serving as an information-based resource and platform for debate, facilitating the exchange of information on OSH research, policy and practice. In particular, it has provided support to the Commission, other institutions and key stakeholders when requested, to strengthen the evidence base for their decision-making and to provide them with the input necessary for their policy work.

Budget and budget implementation

The annual adopted budget of the agency was EUR 17,038,950 in 2023 (+4% compared to 2022). The implementation of the adopted budget for commitment appropriations was 97% for a 100% implementation of the Annual Workprogramme. Total payment implementation reached 69%. A total of 28% was carried over to 2024.

Price indexation and salaries increase lower than expected led to six transfers of commitment and payment appropriations between the titles and within the chapters of the budget. The main reasons were to increase the financial resources for:

- the operational activities ESENER, OiRA and Multilingualism for a total of EUR 368,000 respectively under budget items 3020, 3030 and 3040
- the development of ICT projects (including cybersecurity) for a total of EUR 162,000.

EU-OSHA started a new instrument for a Pre-accession Assistance Program following the signature in 2022 of the contribution agreement IPA/2022/440-372 with the European Commission - DG NEAR. The contribution is for a total of EUR 598,078 and for the period 2023-2025.

Former contribution agreement IPA/2019/412-828 ended in 2022. Last payments were made in 2023. The agreement is pending final evaluation by the European Commission - DG NEAR.

Overall and considering all fund sources, the budget in commitment appropriations in 2023 was for a total EUR 17,719,386 of which 96% was committed when the total payment appropriations was for a total EUR 22,086,831 of which 72% was paid.

Finally, there was no amending budget in 2023.

Impact of the activities in the financial statements 2

In the financial statements, the impact of the above-mentioned activities can be noted in the:

- Increase in “Receivables and recoverables” (see **note 4.1.5**) of EUR 1,110,787 (2023: EUR 5,945,193 versus 2022: EUR 4,834,4057) mainly refers to the increase of the central treasury liaison accounts.
- Increase of the payables (see **note 4.2.3**) from EUR 2,697,443 in 2022 to EUR 2,793,663 in 2023 has been mainly driven by the increase of the pre-financing liability related to unused balancing and operating subsidy from the Commission partially compensated by the decrease of the accrued charges.
- Decrease in expenses (see notes **5.2.1 to 5.2.5**) from EUR 18,248,959 in 2022 to EUR 15,429,744 in 2023 mainly relates to the decrease of the operating and administrative costs for respectively 27% and 18%. The decrease of both costs in 2023 is directly linked to the increase of the outstanding commitments not expensed at 31.12.2023 (see **note 6.1.2**). Related obligations are to be paid in 2024. The staff costs increased by 1% in line with salary indexation and occupation of the staff in 2023.
- All in all, and compared to the financial year 2022, the significant decrease in operating expenditure (EUR 2,819,214, **see notes under 5.2**) coupled with the increase in operating revenues (EUR 2023: 16,453,279 versus 2022: EUR 16,177,004, **note 5.1.1**) leads to the economic result for 2023 of EUR 1,045,089.

2. FINANCIAL STATEMENTS 2023

All amounts are in EUR

2.1 Balance sheet

		EUR	
	Note	2023	2022
NON-CURRENT ASSETS			
Intangible assets		0.00	0.00
Property, Plant and Equipment	4.1.2	167,639.22	137,117.98
Land and buildings		0.00	207.37
Plant and equipment		22,168.14	0.00
Computer hardware		137,305.20	121,015.67
Furniture and vehicles		8,165.88	15,894.94
Other fixtures and fittings		0.00	0.00
Tangible assets under construction			
Financial assets		0.00	0.00
Long-term receivables and recoverables	4.1.3	9,315.00	9,315.00
Long-term receivables and recoverables		9,315.00	9,315.00
Long-term receivables from consolidated EC entities		0.00	0.00
Pre-financing		0.00	0.00
CURRENT ASSETS			
Inventories		0.00	0.00
Financial assets			
Pre-financing	4.1.4	0.00	0.00
Receivables and recoverables	4.1.5	5,945,193.04	4,834,405.17
Current receivables from non-exchange transactions		2,717.05	2,717.05
Current receivables from exchange transactions		5,942,475.99	4,831,688.12
Cash and cash equivalents	4.1.6	7,000.00	7,000.00
TOTAL ASSETS		6,129,147.26	4,987,838.15
NON-CURRENT LIABILITIES			
		0.00	0.00
Pension and other employee benefits		0.00	0.00
Provisions for risks and liabilities		0.00	0.00
Financial liabilities		0.00	0.00
Long-term liabilities to consolidated entities		0.00	0.00
Other liabilities		0.00	0.00
CURRENT LIABILITIES			
		2,793,663.15	2,697,443.47
Provisions for risks and liabilities		0.00	0.00
Financial liabilities		0.00	0.00
Payables	4.2.3		
Current payables		50,659.42	73,967.46
Accounts payable to consolidated EU entities		1,014,838.84	377,201.41
Accrued charges and deferred income		1,728,164.89	2,246,274.60
TOTAL LIABILITIES		2,793,663.15	2,697,443.47
NET ASSETS			
	4.2.1	3,335,484.11	2,290,394.68
Accumulated surplus/deficit		2,290,394.68	4,362,888.01
Economic result of the year		1,045,089.43	-2,072,493.33

2.2 Statements of financial performance

		EUR	
	Note	2023	2022
OPERATING REVENUE		16,453,279.55	16,177,004.51
Non-exchange revenue	5.1.1	16,453,279.55	16,177,004.51
European Union Contribution		16,353,179.55	16,076,904.51
Other non-exchange revenue		100,100.00	100,100.00
Exchange revenue		0.00	0.00
OPERATING EXPENSES		-15,429,744.28	-18,248,958.72
Operational expenses	5.2.1	-6,274,208.27	-8,617,771.29
Administrative expenses	5.2.2	-1,718,150.82	-2,097,428.65
Staff expenses	5.2.3	-7,348,501.02	-7,253,631.43
Fixed assets expenses	5.2.4	-66,788.87	-53,373.12
Other expenses	5.2.5	-22,095.30	-226,754.23
Financial expenses - interest late payment		0.00	0.00
SURPLUS/(DEFICIT) FROM OPERATING ACTIVITIES		1,023,535.27	-2,071,954.21
Financial revenue	5.1.2	22,099.16	0.00
Financial expenses		-545.00	-539.12
SURPLUS/(DEFICIT) FROM ORDINARY ACTIVITIES		1,045,089.43	-2,072,493.33
Extraordinary gains		0.00	0.00
Extraordinary losses/gains - exchange rates		0.00	0.00
SURPLUS/(DEFICIT) FROM EXTRAORDINARY ITEMS		0.00	0.00
ECONOMIC RESULT OF THE YEAR		1,045,089.43	-2,072,493.33

2.3 Statement of changes in net assets

	Accumulated Surplus/Deficit	Economic result of the year	Net Assets (Total)
Balance as at 31 December 2022	4,362,888.01	-2,072,493.33	2,290,394.68
Changes in accounting policies	0.00	0.00	0.00
Balance as at 1 January 2023	4,362,888.01	-2,072,493.33	2,290,394.68
Allocation of the economic result of previous year	-2,072,493.33	2,072,493.33	0.00
Economic result of the year	0.00	1,045,089.43	1,045,089.43
Balance as at 31 December 2023	2,290,394.68	1,045,089.43	3,335,484.11

2.4 Statement of cash-flow

	EUR	
	2023	2022
Economic result of the year	1,045,089.43	-2,072,493.33
Operating activities		
Amortisation	0.00	0.00
Depreciation	66,788.87	52,948.76
Decrease/(increase) in receivables and recoverables	-1,110,787.87	1,236,553.49
Decrease/(Increase) in pre-financing	0.00	0.00
Increase/(decrease) in payables	614,329.39	79,746.18
Increase/(decrease) in accrued charges	-518,109.71	765,798.06
Net cash flow from operating activities	97,310.11	62,553.16
Investing activities		
Increase in intangible assets and property, plant and equipment	-97,310.11	-62,184.05
Other...	0.00	424.36
Net cash flow from investing activities	-97,310.11	-61,759.69
Net increase / (decrease) in cash and cash equivalents	0.00	793.47
Cash and cash equivalents at the beginning of the year	7,000.00	6,206.53
Cash and cash equivalents at year-end	7,000.00	7,000.00

The Treasury of EU-OSHA is integrated into the Commission's treasury system. All payments and receipts are processed via the Commission's treasury system and registered on intercompany accounts, which are presented under the heading exchange receivables. EU-OSHA is titular of one bank account of which use is the imprest account for a maximum amount of EUR 7,000.

3. ACCOUNTING POLICIES

3.1 Significant accounting policies

3.1.1 Accounting principles

The objective of financial statements is to provide information about the financial position, performance and cashflows of an entity that is useful to a wide range of stakeholders.

The overall considerations (or accounting principles) to be followed when preparing the financial statements are laid down in EU Accounting Rule 1 'Financial Statements' and are the same as those described in IPSAS 1: fair presentation, accrual basis, going concern, consistency of presentation, materiality, aggregation, offsetting and comparative information. The qualitative characteristics of financial reporting are relevance, faithful representation (reliability), understandability, timeliness, comparability and verifiability.

3.1.2 Basis of preparation

3.1.2.1 Reporting period

Financial statements are presented annually. The accounting year begins on 1 January and ends on 31 December.

3.1.2.2 Currency and basis for conversion

The annual accounts are presented in euros, the euro being the EU's functional currency. Foreign currency transactions are translated into euros using the exchange rates prevailing at the dates of the transactions. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of foreign currency transactions and from the re-translation at year-end exchange rates of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognised in the statement of financial performance. Different conversion methods apply to property, plant and equipment and intangible assets, which retain their value in euros at the date when they were purchased.

Year-end balances of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are translated into euros on the basis of the European Central Bank (ECB) exchange rates applying on 31 December.

Euro exchange rate

Currency	31.12.2023	31.12.2022
BGN	1.9558	1.9558
CZK	24.7240	24.1160
DKK	7.4529	7.4365
GBP	0.8691	0.8869
HUF	382.80	400.87
PLN	4.3395	4.6808
RON	4.9756	4.9495
SEK	11.0960	11.1218
CHF	0.9260	0.9847
JPY	156.33	140.66
USD	1.1050	1.0666

3.1.2.3 Use of estimates

In accordance with IPSAS and generally accepted accounting principles, the financial statements necessarily include amounts based on estimates and assumptions by management based on the most reliable information available. Significant estimates include, but are not limited to: amounts for employee benefit liabilities, accrued and deferred revenue and charges, provisions, financial risk on accounts receivable, contingent assets and liabilities, and degree of impairment of assets. Actual results could differ from those estimates.

Reasonable estimates are an essential part of the preparation of financial statements and do not undermine their reliability. An estimate may need revision if changes occur in the circumstances on which the estimate was based or as a result of new information or more experience. By its nature, the revision of an estimate does not relate to prior periods and is not the correction of an error. The effect of a change in accounting estimate shall be recognised in the surplus or deficit in the periods in which it becomes known.

3.1.2.4 Application of new and revised European Union Accounting Rules (EAR)

Revised EAR which is effective for annual periods beginning on or after 1 January 2021

In 2020, the Accounting Officer adopted the revised EAR 11 'Financial Instruments', which is mandatorily effective as of 1 January 2021. The revised EAR 11 is based on the new IPSAS 41 'Financial Instruments', the amended IPSAS 28 'Financial Instruments: Presentation' and the amended IPSAS 30 'Financial Instruments: Disclosures' which were issued in August 2018. It establishes the financial reporting principles for financial assets and financial liabilities. In accordance with the transition provisions of the revised EAR 11, the entity accounts for any changes from the initial application, on 1 January 2021. The revised EAR 11 does not require the restatement of prior periods.

Changes from the application of the revised EAR 11

The only financial instruments of the entity, are the receivables from exchange transactions. In accordance with the revised EAR 11 requirements, the entity has classified these receivables as 'financial assets at amortised cost' ('loans and receivables' in prior periods). The entity has applied the impairment requirements of the revised EAR 11 to the receivables, but no recognition of loss allowance in the accumulated surplus or deficit on 1 January 2021 was needed.

3.1.3 Balance sheet

3.1.3.1 Intangible assets

An intangible asset is an identifiable non-monetary asset without physical substance. An asset is identifiable if it is either separable, or arises from binding arrangements. Acquired intangible assets are stated at historical cost less accumulated amortisation and impairment losses. Internally developed intangible assets are capitalised when the relevant criteria of the EU accounting rules are met and the expenses relate solely to the development phase of the asset. Intangible assets are amortised on a straight-line basis over their estimated useful lives (3 to 11 years).

3.1.3.2 Property, plant and equipment

All property, plant and equipment are stated at historical cost less accumulated depreciation and impairment losses. Cost includes expenditure that is directly attributable to the acquisition, construction or transfer of the asset. Subsequent costs are included in the asset's carrying amount or recognised as a separate asset, as appropriate, only when it is probable that future economic benefits or service potential associated with the item will flow to the entity and its cost can be measured reliably. Repairs and maintenance costs are charged to the statement of financial performance during the financial period in which they are incurred. Land is not depreciated, as it is deemed to have an indefinite useful life. Assets under construction are not depreciated as these assets are not yet available for use. Depreciation on other assets is calculated using the straight-line method to allocate their cost less their residual values over their estimated useful lives, as follows:

Type of asset	Straight line depreciation rate
Buildings	4% to 10%
Plant and equipment	10% to 25%
Furniture and vehicles	10% to 25%
Computer hardware	25% to 33%
Other	10% to 33%

Gains or losses on disposals are determined by comparing proceeds minus selling expenses with the carrying amount of the disposed asset and are included in the statement of financial performance.

Leases

A lease is an agreement whereby the lessor conveys to the lessee, in return for a payment or series of payments, the right to use an asset for an agreed period of time. Leases are classified as either finance leases or operating leases.

Finance leases are leases where substantially all the risks and rewards incidental to ownership are transferred to the lessee.

An operating lease is a lease other than a finance lease, i.e. a lease where the lessor retains substantially all the risks and rewards incidental to ownership of an asset. When entering an operating lease as a lessee, the operating lease payments are recognized as an expense in the statement of financial performance on a straight-line basis over the lease term with neither an asset nor a liability recognized in the balance sheet.

3.1.3.3 Impairment of non-financial assets

Assets that have an indefinite useful life are not subject to amortization/depreciation and are tested annually for impairment. Assets that are subject to amortization/depreciation are tested for impairment whenever there is an indication at the reporting date that an asset may be impaired. An impairment loss is recognized for the amount by which the asset's carrying amount exceeds its recoverable (service) amount. The recoverable (service) amount is the higher of an asset's fair value less costs to sell and its value in use.

Intangible assets and property, plant and equipment residual values and useful lives are reviewed, and adjusted if appropriate, at least once per year. If the reasons for impairments recognised in previous years no longer apply, the impairment losses are reversed accordingly.

3.1.3.4 Receivables and recoverables

The EU accounting rules require separate presentation of exchange and non-exchange transactions. To distinguish between the two categories, the term 'receivable' is reserved for exchange transactions, whereas for non-exchange transactions, i.e. when the EU receives value from another entity without directly giving approximately equal value in exchange, the term 'recoverables' is used (e.g. recoverables from Member States related to own resources).

Receivables from exchange transactions meet the definition of financial instruments. The entity classified them as financial assets at amortized cost and measured them accordingly.

Recoverables from non-exchange transactions are carried at fair value as at the date of acquisition less write-down for impairment. A write-down for impairment is established when there is objective evidence that the entity will not be able to collect all amounts due according to the original terms of the recoverables. The amount of the write-down is the difference between the asset's carrying amount and the recoverable amount. The amount of the write-down is recognized in the statement of financial performance.

3.1.3.5 Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents are financial assets at amortized cost and include cash at hand, deposits held at call or at short notice with banks, and other short-term highly liquid investments with original maturities of three months or less.

3.1.3.6 Payables

Included under accounts payable are both amounts related to exchange transactions such as the purchase of goods and services, and to non-exchange transactions e.g. to cost claims from beneficiaries, grants or other EU funding, or pre-financing. Refer to section 3.1.4.1 for further details.

Where grants or other funding are provided to the beneficiaries, the cost claims are recorded as payables for the requested amount, at the moment when the cost claim is received. Upon verification and acceptance of the eligible costs, the payables are valued at the accepted and eligible amount.

Payables arising from the purchase of goods and services are recognized at invoice reception for the original amount. The corresponding expenses are entered in the accounts when the supplies or services are delivered and accepted by the entity.

3.1.3.7 Accrued and deferred revenue and charges

Transactions and events are recognized in the financial statements in the period to which they relate. At year-end, if an invoice is not yet issued but the service has been rendered, or the supplies have been delivered by the entity or a contractual agreement exists (e.g. by reference to a contract), an accrued revenue will be recognized in the financial statements. In addition, at year-end, if an invoice is issued but the services have not yet been rendered or the goods supplied have not yet been delivered, the revenue will be deferred and recognized in the subsequent accounting period.

Expenses are also accounted for in the period to which they relate. At the end of the accounting period, accrued expenses are recognized based on an estimated amount of the transfer obligation of the period. The calculation of accrued expenses is done in accordance with detailed operational and practical guidelines issued by the Accounting Officer. These aim at ensuring that the financial statements provide a faithful representation of the economic and other phenomena they purport to represent. By analogy, if a payment has been made in advance for services or goods that have not yet been received, the expense will be deferred and recognized in the subsequent accounting period.

3.1.4 Statement of financial performance

3.1.4.1 Revenue

Revenue comprises gross inflows of economic benefits or service potential received and receivable by the entity, which represents an increase in net assets, other than increases relating to contributions from owners.

Depending on the nature of the underlying transactions in the statement of financial performance, revenue is distinguished between:

Revenue from non-exchange transactions

Revenue from non-exchange transactions are taxes and transfers, because the transferor provides resources to the recipient entity, without the recipient entity providing approximately equal value directly in exchange. Transfers are inflows of future economic benefits or service potential from non-exchange transactions, other than taxes. For the EU entities, transfers mostly comprise funds received from the Commission (e.g. balancing subsidy to the traditional agencies, operating subsidy for the delegation agreements).

The entity shall recognize an asset in respect of transfers when the entity controls the resources as a result of a past event (the transfer) and expects to receive future economic benefits or service potential from those resources, and when the fair value can be reliably measured. An inflow of resources from a non-exchange transaction recognized as an asset (i.e. cash) is also recognized as revenue, except to the extent that the entity has a present obligation in respect of that transfer (condition), which needs to be satisfied before the revenue can be recognized. Until the condition is met the revenue is deferred and recognized as a liability.

Revenue from exchange transactions

Revenue from the sale of goods and services is recognized when the significant risk and rewards of ownership of the goods are transferred to the purchaser. Revenue associated with a transaction involving the provision of services is recognized by reference to the stage of completion of the transaction at the reporting date.

3.1.4.2 Expenses

Expenses are decreases in economic benefits or service potential during the reporting period in the form of outflows or consumption of assets or the incurring of liabilities that result in decreases in net assets.

They include both the expenses from exchange transactions and expenses from non-exchange transactions.

Expenses from exchange transactions arising from the purchase of goods and services are recognized when the supplies are delivered and accepted by the entity. They are valued at the original invoice amount. Furthermore, at the balance sheet date expenses related to the service delivered during the period for which an invoice has not yet been received or accepted are recognized in the statement of financial performance.

Expenses from non-exchange transactions relate to transfers to beneficiaries and can be of three types: entitlements, transfers under agreement and discretionary grants, contributions and donations. Transfers are recognized as expenses in the period during which the events giving rise to the transfer occurred, as long as the nature of the transfer is allowed by regulation or an agreement has been signed authorising the transfer; any eligibility criteria have been met by the beneficiary; and a reasonable estimate of the amount can be made.

When a request for payment or cost claim is received and meets the recognition criteria, it is recognized as an expense for the eligible amount. At year-end, incurred eligible expenses due to the beneficiaries but not yet reported are estimated and recorded as accrued expense.

3.1.5 Contingent assets and liabilities

3.1.5.1 Contingent assets

A contingent asset is a possible asset that arises from past events and of which the existence will be confirmed only by the occurrence or non-occurrence of one or more uncertain future events not wholly within the control of the entity. A contingent asset is disclosed when an inflow of economic benefits or service potential is probable.

3.1.5.2 Contingent liabilities

A contingent liability is either a possible obligation of which the existence will be confirmed only by the occurrence or non-occurrence of one or more uncertain future events not wholly within the control of the entity; or a present obligation where it is not probable that an outflow of resources embodying economic benefits or service potential will be required to settle the obligation.

A contingent liability also arises in the rare circumstances where a present obligation exists but cannot be measured with sufficient reliability.

Contingent liabilities are not recognized in the accounts. They are disclosed unless the possibility of an outflow of resources embodying economic benefits or service potential is remote.

3.1.6 Consolidation

The accounts of this entity are fully consolidated in the consolidated annual accounts of the EU.

4. NOTES TO THE BALANCE SHEET

4.1 Assets

4.1.1 Intangible assets

	Software licences	Total
A. Purchase price		
Value on 1.1.2023	193,208.32	193,208.32
Changes during year		
• Additions	0.00	0.00
• Withdrawals / Reclassifications	0.00	0.00
• Correction on balance value		0.00
End of the year 31.12.2023	193,208.32	193,208.32
B. Amortisation		
Value on 1.1.2023	-193,208.32	-193,208.32
Changes during year		
• Additions	0.00	0.00
• Withdrawals / Reclassifications	0.00	0.00
• Correction on balance value		0.00
End of the year 31.12.2023	-193,208.32	-193,208.32
Net value (A + B)	0.00	0.00

No acquisition in 2023.

4.1.2 Property, Plant and Equipment

Property, plant and equipment are tangible assets that are held for use in the production or supply of goods or services, for rental to others, or for administrative purposes, and are expected to be used during more than one reporting period.

EUR

	Building	Plant & Machinery	Furniture and vehicles	Computer equipment	Other fixtures and fittings	Total
A. Purchase price						
Value on 1.1.2023	444,582.27	197,710.10	418,437.92	617,128.28	38,251.65	1,716,110.22
Changes during year						
• Reclassifications						0.00
• Additions	0.00	22,305.64	0.00	75,004.47	0.00	97,310.11
• Withdrawals / Reclassifications	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
• Correction on balance value						0.00
End of the year 31.12.2023	444,582.27	220,015.74	418,437.92	692,132.75	38,251.65	1,813,420.33
B. Depreciation						
Value on 1.1.2023	-444,374.90	-197,710.10	-402,542.98	-496,112.61	-38,251.65	-1,578,992.24
Changes during year						
• Reclassifications						0.00
• Additions	-207.37	-137.50	-7,729.06	-58,714.94	0.00	-66,788.87
• Withdrawals / Reclassifications	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
• Write-back						0.00
• Correction on balance value						0.00
End of the year 31.12.2023	-444,582.27	-197,847.60	-410,272.04	-554,827.55	-38,251.65	-1,645,781.11
Net value (A + B)	0.00	22,168.14	8,165.88	137,305.20	0.00	167,639.22

The new acquisitions of 2023 mainly relate to the installation of air conditioning equipment for the optimized functioning of the agency's servers and the purchase of multifunction photocopiers.

4.1.3 Long-term receivables

The long-term receivables relate guarantees for the rented office in Brussels that were paid in previous years and amount to EUR 9,315.

4.1.4 Short-term pre-financing

Pre-financing is one or more payments intended to provide contractors with a cash advance. It may be split into a number of payments over a period defined in the particular pre-financing agreement. At year-end outstanding pre-financing amounts are valued at the original amount(s) paid, deducting the amounts returned, eligible amounts cleared, estimated eligible amounts not yet cleared at year-end and value reductions. At the 31.12.2023, there was no pre-financing open to a third party.

4.1.5 Short-term receivables

Current receivables from non-exchange transactions	2023	2022
VAT Portugal	2,717.05	2,717.05
SUB - TOTAL	2,717.05	2,717.05
Current receivables from exchange transactions		
Central treasury liaison accounts	5,882,017.01	4,766,576.94
Staff	-22,228.96	6,594.18
Deferred charges	60,592.64	58,517.00
Accrued income exchange	22,095.30	0.00
SUB - TOTAL	5,942,475.99	4,831,688.12
TOTAL	5,945,193.04	4,834,405.17

The current receivables from non-exchange transactions represent VAT amounts to be recovered from Portugal.

The treasury of the agency is integrated into the Commission's treasury system. Therefore, all payments and receipts are processed via the Commission's central treasury system and registered on inter-company (liaison) accounts, which are presented under this heading. Only some small payments are made via the imprest account managed locally. Further details in section 4.1.6.

For the current receivables from exchange transactions, the increase of the balance available on the treasury liaison accounts is mainly explained by the increase of the amount related to outstanding commitments not expensed at 31.12.2023.

The accrued income exchange amount relates the record in the accounting of the accrued interests yielded by the receivable that was recognised in 2019 in favor of EU-OSHA. The EU-OSHA's legal service launched the appropriate legal action to obtain an enforcement order to recover the amount. In 2023, the amount has been provisioned for impairment due to the unlikelihood of partial or full recovery.

The deferred charges relate mainly to software licenses that cover part of 2023 and 2024.

4.1.6 Cash and cash equivalents

	2023	2022
Imprest account	6,026.29	5,547.89
Petty cash	973.71	1,452.11
TOTAL	7,000.00	7,000.00

In accordance with the financial regulation, the imprest accounts may be set up for the collection of revenue other than own resources and/or for the payment of small amounts where it is materially impossible or inefficient to carry out payment operations by budgetary procedures.

4.2 Liabilities

4.2.1 Net assets

The net assets are composed of the accumulated surplus/deficit from previous years plus the financial performance for the year.

	Accumulated Surplus/Deficit	Economic result of the year	Net Assets (Total)
Balance as at 31 December 2022	4,362,888.01	-2,072,493.33	2,290,394.68
Changes in accounting policies	0.00	0.00	0.00
Balance as at 1 January 2023	4,362,888.01	-2,072,493.33	2,290,394.68
Allocation of the economic result of previous year	-2,072,493.33	2,072,493.33	0.00
Economic result of the year	0.00	1,045,089.43	1,045,089.43
Balance as at 31 December 2023	2,290,394.68	1,045,089.43	3,335,484.11

4.2.2 Provision for risks and liabilities

In 2023, an impairment is performed on the outstanding receivable of EUR 22,095 corresponding to interests yielded by the receivable recognised in 2019 and related to a legal case ongoing against a former staff member of EU-OSHA. As it is unlikely that the amount will be recovered, a doubtful debt provision is booked.

Since March 2023, EU-OSHA is involved in an action for annulment brought by an economic operator. The case has been processed by the Court of Justice of the EU and the General Court. So far, both courts have ruled in favour of the Agency as regards the request for interim measures and subsequent appeals by the claimant. Nevertheless, EU-OSHA is still awaiting the General Court's decision. Considering courts' former decisions, no specific amount has been provisioned.

4.2.3 Short-term payables

Current payables	2023	2022
Suppliers	50,659.42	73,967.46
SUB - TOTAL	50,659.42	73,967.46
Other payables		
Pre-financing received from EC - operating subsidy	532,278.21	86,825.76
Pre-financing received from EC - balancing subsidy	490,731.00	289,254.15
Other payables	-8,170.37	1,121.50
SUB - TOTAL	1,014,838.84	377,201.41
Accrued charges		
Holidays not taken 2023	155,878.98	151,198.47
Accrued charges on carry forward to 2023	1,572,285.91	2,095,076.13
SUB - TOTAL	1,728,164.89	2,246,274.60
TOTAL	2,793,663.15	2,697,443.47

The pre-financing liability for operating subsidy relates to delegation agreements for projects financed from the Commission's Instrument for Pre-Accession Assistance (IPA II & IPA III). The main goal of these projects is to prepare the EU candidate countries and potential candidates for their future participation in the European Agency for Safety and Health at Work network.

The pre-financing liability concerning the balancing subsidy comprises unused amounts of the 2023 balancing subsidy that is to be reimbursed by EU-OSHA to the European Commission in 2024.

Accruals are liabilities to pay for goods or services that have been received or supplied but - unlike payables - have not yet been invoiced or formally agreed with the supplier. They include amounts due to employees (e.g., accruals for untaken holidays). The calculation of accruals is based on the open amount of budgetary commitments at year-end.

5. NOTES TO THE STATEMENT OF FINANCIAL PERFORMANCE

5.1 Revenue

5.1.1 Non-exchange revenue

Revenue from non-exchange transactions relates to transactions where the transferor provides resources to the recipient entity without the recipient entity providing approximately equal value directly in exchange. The heading mainly includes amounts received from the Commission during the year and recoveries of operational expenses.

	2023	2022
EC subsidy	16,353,179.55	16,076,904.51
Miscellaneous	100,100.00	100,100.00
TOTAL	16,453,279.55	16,177,004.51

The heading funds from the Commission corresponds to the amounts of the Commission balancing subsidy of EUR 16,200,554 and operating IPA subsidy of EUR 152,625 used during 2023. Unused amounts are recorded as pre-financing liabilities under accounts payable. Further details in section 4.2.3.

The other non-exchange revenue refers to contributions to EU-OSHA for the administrative activities received from the Instituto Nacional de Seguridad y Salud en el Trabajo (EUR 60,100) and OSALAN, the Instituto Vasco Seguridad y Salud Laborales (EUR 40,000).

5.1.2 Exchange revenue

	2023	2022
Financial revenue	22,095.30	0.00
Other	3.86	0.00
TOTAL	22,099.16	0.00

The financial revenue consists in the record in the accounting of the accrued interests yielded by the receivable that was recognised in 2019 in favor of EU-OSHA. As per the applicable Financial Regulation, any recovery must be used to cover late payment interest generated by an overdue receivable. In 2023, the amount has been provisioned for impairment due to unlikelihood of partial or full recovery.

5.2 Expenses

5.2.1 Operational expenses

Included under this heading are expenses incurred in relation to operational activities.

	2023	2022
Operational expenses	6,274,208.27	8,617,771.29
TOTAL	6,274,208.27	8,617,771.29

Included under this heading are operational expenses incurred in relation to core tasks of the Agency. The operational costs also include amounts related to expert fees, the operational missions and activity related to the evaluation of the Agency.

The decrease of the operational costs is directly linked to the increase of the outstanding commitments not expensed at 31.12.2023 and related obligations to be paid in 2024.

5.2.2 Administrative

Included under this heading are expenses of administrative nature such as external non-IT services, operating leasing expenses, communications and publications, training costs etc.

	2023	2022
Office Supplies & Maintenance	393,457.61	773,681.32
PP&E related expenses	315,143.00	266,396.58
Operating leasing expenses	383,165.29	361,757.12
Training costs	99,396.61	101,604.38
External non IT services	261,156.76	195,520.03
Expenses with other consolidated entities	176,074.73	190,458.99
Communications & publications	38,328.30	112,407.56
Missions	7,459.20	92,923.24
Other	43,969.32	2,679.43
TOTAL	1,718,150.82	2,097,428.65

The decrease of administrative expenses has been driven mainly by the decrease of the activities related to the "Office supplies and maintenance" & "Communication & publications". Since 2023, missions under operational activities are considered as operational costs and no more administrative costs.

The property, plant and equipment related expenses are mainly for the maintenance, security and insurance of the headquarters' offices in Bilbao. The operating lease expenses refer to the same premises. The amounts committed to be paid during the remaining term the lease contracts are as follows:

Future amounts to be paid				
	<1 year	1 - 5 years	>5 years	Total
Buildings	324,032.60			324,032.60

5.2.3 Staff

This heading includes the expenses for salaries, allowances and other employment-related benefits. Based on the service level agreement between the entity and the Commission, the calculations of staff-related costs are carried out by the Commission's Office for Administration and Payment of Individual Entitlements (also known as the Paymaster's Office - PMO). The pensions of the entity staff members are covered by the Pension Scheme of European Officials. This pension scheme is a defined benefit plan, i.e. the amount of benefit an employee will receive on retirement depends on several factors, the most important of which is years of service. Both the entity staff and the EU budget contribute to the pension scheme, with the contribution percentage being revised annually in line with the changes in the Staff Regulation governing the scheme. The cost to the EU Budget is not reflected in the entity accounts. Similarly, no provision related to the future pension payments is recognised in the annual accounts of the entity, as the obligation falls to the Commission. Consequently, both the annual cost to the EU budget, and the future benefits payable to the entity staff, are accounted for in the Commission's annual accounts as part of its provision for pensions and other post-employment benefits. The pension costs included in the Commission's Statement of Financial Performance represent current service cost (rights accrued during the year due to service) and interest cost (unwinding of the liability discounting) which have arisen following the year-end actuarial valuation of the employee benefits liabilities.

	2023	2022
Staff costs	7,348,501.02	7,253,631.43
TOTAL	7,348,501.02	7,253,631.43

Increase of staff costs by 1% is mainly due increase in basic salaries, adjustment of the weighting factor and the occupation of the staff during the year 2023.

5.2.4 Fixed assets

The property, plant and equipment related expenses are mainly for the 2023 depreciations.

	2023	2022
Depreciation of intangible fixed assets	0.00	0.00
Depreciation of tangible fixed assets	66,788.87	52,948.76
Amounts written off tangible fixed assets	0.00	424.36
TOTAL	66,788.87	53,373.12

Compared to 2022, the increase in the depreciation of the tangible fixed assets is mainly due to the purchase of multifunction photocopiers in 2023 and related depreciation.

5.2.5 Other

In 2023, an impairment is performed on the outstanding receivable of EUR 22,095. This amount corresponds to the interests yielded by the ongoing legal case against a former staff member of EU-OSHA. As it is doubtful that the amount will be recovered, a doubtful debt provision is booked.

	2023	2022
Impairment of current receivables	22,095.30	226,754.23
TOTAL	22,095.30	226,754.23

For the sake of consistency, the amount of 226,754 reported as negative in 2022 is reported positive in the annual accounts 2023.

6. OTHER SIGNIFICANT DISCLOSURES

6.1 Reste-à-liquider and other outstanding commitments not yet expensed

6.1.1 Reste-à-liquider (RAL)

The RAL represents the open budgetary commitments for which payments and/or de-commitments have not yet been made. This is the normal consequence of the existence of multi-annual programmes.

EUR

	2023	2022
Reste à Liquider	5,171,806.31	4,362,032.07
TOTAL	5,171,806.31	4,362,032.07

6.1.2 Outstanding commitments not yet expensed

The outstanding commitments not yet expensed comprise the budgetary RAL ('Reste à Liquider') less related amounts that have been included as expenses in the current year's statement of financial performance (=accruals).

EUR

	2023	2022
Outstanding commitments not yet expensed	3,543,055.10	2,329,933.23
TOTAL	3,543,055.10	2,329,933.23

6.2 Legal case

	2023	2022
Number of legal case open	1	-

Since March 2023, EU-OSHA is involved in an action for annulment brought by an economic operator. So far, both General Court and the Court of Justice of the European Union ruled in favour of EU-OSHA as regards the request for interim measures and subsequent appeals by the claimant. Nevertheless, the Agency is still awaiting the General Court's decision on the main action. Considering the likelihood to have a final decision on the case in 2024 and not in favour of EU-OSHA is low, no provision has been raised for the case in 2023.

6.3 Related parties

The related parties of the entity are the other EU consolidated entities and the key management personnel of these entities. As transactions between the relevant entity and the parties involved take place as part of the normal operations of the entity and on terms and conditions that are normal for such transactions, no specific disclosures are required.

6.4 Key management entitlements

The Executive Director, or head of entity, is remunerated in accordance with the Staff Regulations of the European Union, which establish the rights and obligations of all officials of the EU. The Staff Regulations are published on the Europa website.

	2023	2022
Executive Director	AD14	AD 11

The recruitment of the post of Executive Director has been concluded in 2023. The appointment grade is AD14. Until the new Executive Director took office, the grade of the Interim Executive Director was AD11 in application of the article 4 of the implementing rules on temporary occupation of management posts (Decision 2018/24).

6.5 Events after reporting date

There are no major events after the reporting date to report.

7. FINANCIAL RISK MANAGEMENT

Types of risk

Market risk is the risk that the fair value or future cashflows of a financial instrument will fluctuate, because of variations in market prices. Market risk embodies not only the potential for loss, but also the potential for gain. It comprises currency risk, interest rate risk and other price risk (the entity has no significant interest rate risk and other price risk).

(1) Currency risk is the risk that the entity operations will be affected by changes in exchange rates. This risk arises from the change in the price of one currency against another.

(2) Interest rate risk is the possibility of a reduction in the value of a security, especially a bond, resulting from an increase in interest rates. In general, higher interest rates will lead to lower prices of fixed rate bonds, and vice versa. The entity does not have any securities thus it is not exposed to the interest rate risk.

Credit risk is the risk of loss due to a debtor's non-payment or other failure to meet a contractual obligation. The default events include a delay in repayments, and bankruptcy.

Liquidity risk is the risk that an EU entity will encounter difficulty in meeting obligations associated with financial liabilities that are settled by delivering cash or another financial asset.

7.1 Currency risks

At the end of the year, the financial assets are composed of exchange receivables. The financial liabilities are composed of accounts payable. Their ending balances are mainly quoted in EUR, the entity is thus not exposed to currency risk.

7.2 Credit risk

At the end of the year, the financial assets comprise exchange receivables that are not past due for more than 30 days except for the balance described in the section 4.1.5. As an impairment is performed on this

receivable, no other credit loss is expected during the lifetime of the receivables, the entity is not exposed to any significant credit risk.

7.3 Liquidity risk

The financial liabilities are mainly composed of accounts payable. All the accounts payable have remaining contractual maturity of less than 1 year.

BUDGET IMPLEMENTATION REPORTS AND EXPLANATORY NOTES

CONTENTS:

1	BUDGETARY PRINCIPLES AND STRUCTURE	34
2	RESULT OF THE IMPLEMENTATION OF THE BUDGET	36
3	RECONCILIATION OF ECONOMIC RESULT WITH BUDGET RESULT	37
4	IMPLEMENTATION OF BUDGET REVENUE	38
5	IMPLEMENTATION OF BUDGET EXPENDITURE	41
6	OUTSTANDING COMMITMENTS	53

1 BUDGETARY PRINCIPLES AND STRUCTURE

1.1 Budgetary principles

The establishment and implementation of the EU-OSHA budget is governed by the following basic principles set out in Article 5 of the Financial Regulation of the Agency adopted on 27 September 2019:

Principles of unity and budget accuracy

This principle means that no revenue shall be collected and no expenditure effected unless booked to a line in the EU-OSHA budget. No expenditure may be committed or authorised more than the appropriations authorised by the budget. An appropriation may be entered in the budget only if it is for an item of expenditure considered necessary.

Principle of annuity

The appropriations entered in the budget shall be authorised for a financial year which shall run from 1 January to 31 December.

Principle of equilibrium

Revenue and payment appropriations shall be in balance.

Principle of unit of account

The budget shall be drawn up and implemented in euros and the accounts shall be presented in euros.

Principle of universality

Total revenue shall cover total payment appropriations and all revenue and expenditure shall be entered in full without any adjustment against each other.

Principle of specification

Appropriations shall be earmarked for specific purposes by title and chapter. The chapters shall be further subdivided into articles and items.

Principle of sound financial management

Appropriations shall be used in accordance with the principle of sound financial management, namely in accordance with the principles of economy, efficiency and effectiveness.

Principle of transparency

The budget shall be established and implemented, and the accounts presented in accordance with the principle of transparency. The budget and any amending budgets shall be published in the Official Journal of the European Union within three months of their adoption.

1.2 Structure and presentation of the budget

Following the provisions of the EU-OSHA Financial Regulation adopted by the Management Board decision 2019/09 of 27 September 2019, the budget accounts shall consist of a statement of revenue and a statement of expenditure. The statement of expenditure must be set out on the basis of a nomenclature with a classification by purpose. That nomenclature shall be determined by EU-OSHA and shall make a clear distinction between administrative appropriations and operating appropriations:

Title 1

Budget lines relating to staff expenditure such as salaries and allowances for personnel working with EU-OSHA. It also includes recruitment expenses, training, expenses for the socio-medical infrastructure and representation costs.

Title 2

Budget lines relating to all buildings, equipment and miscellaneous administrative expenditure.

Title 3

Budget lines providing for the implementation of the activities and tasks assigned to EU-OSHA by its establishing Regulation (EU) No. 2019/126 of the European Parliament and of the Council of 16 January 2019 repealing Council Regulation (EC) No 2062/94.

Title 4 - Assigned revenue budget lines

These relate to the financing of specific items of expenditure. They are external assigned revenue.

2 RESULT OF THE IMPLEMENTATION OF THE BUDGET

	EUR	
	2023	2022
Revenue (a)	17,390,408.00	16,336,900.01
EC subsidy	16,691,285.00	16,244,071.00
Other subsidies	598,078.00	-7,270.99
Miscellaneous revenue	101,045.00	100,100.00
Expenditure (b)	-17,247,556.55	-16,393,359.21
<i>Staff - Title I of the budget</i>		
Payments	-7,569,093.66	-7,400,694.84
Appropriations carried forward	-153,787.64	-65,023.22
<i>Administration - Title II of the budget</i>		
Payments	-937,829.45	-927,613.89
Appropriations carried forward	-693,436.98	-663,784.77
<i>Operating activities - Title III of the budget</i>		
Payments	-3,222,623.22	-3,494,104.99
Appropriations carried forward	-3,985,881.84	-3,633,224.08
<i>Operating activities - Title IV of the budget</i>		
Payments	-152,625.55	-122,087.66
Appropriations carried forward	-532,278.21	-86,825.76
Outturn for the financial year (a + b)	142,851.45	-56,459.20
Appropriations carried over and cancelled	261,040.43	129,529.46
Adjustment unused appropriations at the end of previous year	86,825.76	216,184.41
Exchange rate differences	13.77	-0.52
Balance of the outturn account for the financial year	490,731.41	289,254.15
Balance carried over from the previous financial year	289,254.15	154,654.69
Reimbursements to EC	-289,254.15	-154,654.69
Amount related to the financial year to be reimbursed to EC	490,731.41	289,254.15

3 RECONCILIATION OF ECONOMIC RESULT WITH BUDGET RESULT

EUR

	2023
Financial performance year N	1,045,089.43
<i>Adjustment for accrual items (items not in the budgetary result but included in the financial performance)</i>	
Adjustments for Accrual Cut-off (reversal 31.12.N-1)	-2,314,889.11
Adjustments for Accrual Cut-off (cut- off 31.12.N)	1,774,696.97
Deferred charges	-24,170.94
Unpaid invoices at year end but booked in charges (class 6)	4,127.34
Depreciation of intangible and tangible fixed assets	66,788.87
Bad debt provision	22,095.30
Payments made from carry over of payment appropriations	4,106,403.96
Exchange rate differences	
<i>Adjustment for budgetary items (item included in the budgetary result but not in the financial performance)</i>	
Asset acquisitions	-97,310.11
Payment appropriations carried over to N+1	-5,365,384.67
New pre-financing received in the year and remaining open as at 31.12.N	936,183.86
Cancellation of unused carried over payment appropriations from previous year	261,040.43
Adjustment for carry-over from the previous year of appropriations available at 31.12.N arising from assigned revenue	81,413.44
Others	-5,353.36
TOTAL	490,731.41
Budgetary result year N	490,731.41
Delta not explained	0.00

4 IMPLEMENTATION OF BUDGET REVENUE

4.1 Implementation of budget revenue – Title 1

in EUR

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	
10-0	EUROPEAN COMMISSION	16,306,443.00	16,306,443.00	16,065,899.00	-	16,065,899.00	16,065,899.00	-	16,065,899.00	99%	-
Total Chapter 10-0		16,306,443.00	16,306,443.00	16,065,899.00	-	16,065,899.00	16,065,899.00	-	16,065,899.00	99%	-
Total Title 10-0		16,306,443.00	16,306,443.00	16,065,899.00	-	16,065,899.00	16,065,899.00	-	16,065,899.00	99%	-

in EUR

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	
11-0	OTHER REVENUE	154,655.00	154,655.00	154,655.00	-	154,655.00	154,655.00	-	154,655.00	100%	-
Total Chapter 11-0		154,655.00	154,655.00	154,655.00	-	154,655.00	154,655.00	-	154,655.00	100%	-
Total Title 10-1		154,655.00	154,655.00	154,655.00	-	154,655.00	154,655.00	-	154,655.00	100%	-

in EUR

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	
12-0	EEA/EFTA CONTRIBUTION	477,752.00	477,752.00	470,731.00	-	470,731.00	470,731.00	-	470,731.00	99%	-
Total Chapter 12-0		477,752.00	477,752.00	470,731.00	-	470,731.00	470,731.00	-	470,731.00	99%	-
Total Title 10-2		477,752.00	477,752.00	470,731.00	-	470,731.00	470,731.00	-	470,731.00	99%	-

4.2 Implementation of budget revenue – Title 2

in EUR

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	
20-0	GRANT FROM BASQUE	40,000.00	40,000.00	40,000.00	-	40,000.00	40,000.00	-	40,000.00	100%	-
Total Chapter 20-0		40,000.00	40,000.00	40,000.00	-	40,000.00	40,000.00	-	40,000.00	100%	-
Total Title 20-0		40,000.00	40,000.00	40,000.00	-	40,000.00	40,000.00	-	40,000.00	100%	-

in EUR

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	
22-0	GRANT FROM SPAIN	60,100.00	60,100.00	60,100.00	-	60,100.00	60,100.00	-	60,100.00	100%	-
Total Chapter 22-0		60,100.00	60,100.00	60,100.00	-	60,100.00	60,100.00	-	60,100.00	100%	-
Total Title 20-2		60,100.00	60,100.00	60,100.00	-	60,100.00	60,100.00	-	60,100.00	100%	-

in EUR

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	
26-0	DG NEAR FOR IPA III	0	0	598,078.00	-	598,078.00	598,078.00	-	598,078.00	-	-
Total Chapter 26-0		0	0	598,078.00	-	598,078.00	598,078.00	-	598,078.00	-	-
Total Title 22-6		0	0	598,078.00	-	598,078.00	598,078.00	-	598,078.00	-	-

4.3 Implementation of budget revenue – Title 5 and GRAND TOTAL

in EUR

	Item	Income appropriations		Entitlements established			Revenue				Out-standing
		Initial budget	Final budget	Current year	Carried over	Total	On entitlements of current year	On entitlements carried over	Total	%	
		1	2	3	4	5=3+4	6	7	8=6+7	9=8/2	10=5-8
50-0	MISCELLANEOUS REVENUE	0	0	945.00	212,903.59	213,848.59	945.00	-	945.00	-	212,903.59
Total Chapter 50-0		0	0	945.00	212,903.59	213,848.59	945.00	-	945.00	-	212,903.59
Total Title 54-0		0	0	945.00	212,903.59	213,848.59	945.00	-	945.00	-	212,903.59
GRAND TOTAL		17,038,950.00	17,038,950.00	17,390,408.00	212,903.59	17,603,311.59	17,390,408.00	-	17,390,408.00	102%	212,903.59

5 IMPLEMENTATION OF BUDGET EXPENDITURE

5.1 Breakdown & changes in commitment appropriations

5.1.1 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 1

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
1100	BASIC SALARIES	4,110,800.00	-	- 164,000.00	3,946,800.00	-	-	-	3,946,800.00
1101	FAMILY ALLOWANCES	567,000.00	-	-	567,000.00	-	-	-	567,000.00
1102	EXPATRIATION AND FOR	572,000.00	-	-	572,000.00	-	-	-	572,000.00
1103	SECRETARIAL ALLOWANC	2,000.00	-	-	2,000.00	-	-	-	2,000.00
1113	CONTRACT AGENTS	1,961,000.00	-	- 161,000.00	1,800,000.00	-	-	-	1,800,000.00
1120	PROFESSIONAL TRAININ	110,000.00	-	25,000.00	135,000.00	-	-	-	135,000.00
1130	INSURANCE AGAINST SI	190,000.00	-	-	190,000.00	-	-	-	190,000.00
1131	INSURANCE AGAINST AC	23,000.00	-	-	23,000.00	-	-	-	23,000.00
1132	INSURANCE AGAINST UN	75,000.00	-	-	75,000.00	-	-	-	75,000.00
1141	TRAVEL EXPENSES FOR	63,000.00	-	-	63,000.00	-	-	-	63,000.00
1175	INTERIM SERVICES	150,000.00	-	72,000.00	222,000.00	-	-	-	222,000.00
1177	INTERINSTITUTIONAL S	160,000.00	-	-	160,000.00	-	-	-	160,000.00
1178	INTERAGENCIES SECRET	2,200.00	-	-	2,200.00	-	-	-	2,200.00
1180	MISCELLANEOUS EXPEND	15,000.00	-	18,000.00	33,000.00	-	-	-	33,000.00
1181	TRAVEL EXPENSES	7,000.00	-	-	7,000.00	-	-	-	7,000.00
1182	INSTALLATION RESETTL	27,000.00	-	-	27,000.00	-	-	-	27,000.00
1183	REMOVAL EXPENSES	30,000.00	-	-	30,000.00	-	-	-	30,000.00
1184	TEMPORARY DAILY SUBS	16,000.00	-	-	16,000.00	-	-	-	16,000.00
Total Chapter 11		8,081,000.00	-	- 210,000.00	7,871,000.00	-	-	-	7,871,000.00
1410	MEDICAL SERVICES	20,000.00	-	-	20,000.00	-	-	-	20,000.00
1420	OTHER WELFARE EXPEND	7,000.00	-	-	7,000.00	-	-	-	7,000.00
Total Chapter 14		27,000.00	-	-	27,000.00	-	-	-	27,000.00
1522	TRAINEES	129,000.00	-	-	129,000.00	-	-	-	129,000.00
Total Chapter 15		129,000.00	-	-	129,000.00	-	-	-	129,000.00
1620	OTHER SOCIAL EXPENDI	20,000.00	-	-	20,000.00	-	-	-	20,000.00
Total Chapter 16		20,000.00	-	-	20,000.00	-	-	-	20,000.00
Total Title 1		8,257,000.00	-	- 210,000.00	8,047,000.00	-	-	-	8,047,000.00

5.1.2 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 2

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
2000	RENT	394,150.00	-	-	394,150.00	-	-	-	394,150.00
2010	INSURANCE	7,500.00	-	-	7,500.00	-	-	-	7,500.00
2020	WATER GAS ELECTRICIT	110,000.00	-	-	110,000.00	-	945.00	945.00	110,945.00
2030	CLEANING AND MAINTEN	100,000.00	-	61,000.00	39,000.00	-	-	-	39,000.00
2040	FITTING OUT OF PREMI	36,000.00	-	26,000.00	10,000.00	-	-	-	10,000.00
2050	SECURITY AND SURVEIL	102,000.00	-	70,000.00	32,000.00	-	-	-	32,000.00
Total Chapter 20		749,650.00	-	157,000.00	592,650.00	-	945.00	945.00	593,595.00
2100	IT OPERATING EXPENDI	350,000.00	-	61,000.00	289,000.00	-	-	-	289,000.00
2120	SERVICES PROVIDED BY	350,000.00	-	182,000.00	532,000.00	-	-	-	532,000.00
2130	NEW AND REPLACEMENT	90,000.00	-	41,000.00	131,000.00	-	-	-	131,000.00
Total Chapter 21		790,000.00	-	162,000.00	952,000.00	-	-	-	952,000.00
2210	NEW AND REPLACEMENT	18,000.00	-	17,000.00	1,000.00	-	-	-	1,000.00
2232	VEHICLE UPKEEP PETRO	300.00	-	-	300.00	-	-	-	300.00
2250	PUBLICATIONS AND SUB	10,000.00	-	-	10,000.00	-	-	-	10,000.00
Total Chapter 22		28,300.00	-	17,000.00	11,300.00	-	-	-	11,300.00
2300	STATIONERY AND OFFIC	5,000.00	-	-	5,000.00	-	-	-	5,000.00
2320	BANK CHARGES	1,000.00	-	-	1,000.00	-	-	-	1,000.00
2330	LEGAL EXPENSES	10,000.00	-	30,000.00	40,000.00	-	-	-	40,000.00
2331	AUDIT SERVICES	11,000.00	-	-	11,000.00	-	-	-	11,000.00
2332	OTHER OUTSOURCED SER	48,000.00	-	29,000.00	19,000.00	-	-	-	19,000.00
2352	INTERNAL CATERING EX	2,000.00	-	-	2,000.00	-	-	-	2,000.00
Total Chapter 23		77,000.00	-	1,000.00	78,000.00	-	-	-	78,000.00
2400	POSTAGE AND DELIVERY	6,500.00	-	5,000.00	1,500.00	-	-	-	1,500.00
2410	TELEPHONE TELEGRAPH	65,000.00	-	-	65,000.00	-	-	-	65,000.00
Total Chapter 24		71,500.00	-	5,000.00	66,500.00	-	-	-	66,500.00
Total Title 2		1,716,450.00	-	16,000.00	1,700,450.00	-	945.00	945.00	1,701,395.00

5.1.3 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 3

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
3010	ANTICIPATING CHANGE	143,500.00	-	25,000.00	118,500.00	-	-	-	118,500.00
3020	FACTS AND FIGURES AN	2,684,600.00	-	259,600.00	2,944,200.00	-	-	-	2,944,200.00
3030	TOOLS FOR OSH MANAGE	297,600.00	-	22,400.00	320,000.00	-	-	-	320,000.00
3040	RAISING AWARENESS AN	3,283,400.00	-	86,000.00	3,369,400.00	-	-	-	3,369,400.00
3050	NETWORKING KNOWLEDGE	187,300.00	-	40,000.00	147,300.00	-	-	-	147,300.00
3060	NETWORKING AND RELAT	408,000.00	-	73,000.00	335,000.00	-	-	-	335,000.00
Total Chapter 30		7,004,400.00	-	230,000.00	7,234,400.00	-	-	-	7,234,400.00
3100	SUPPORT TO OPERATION	61,100.00	-	4,000.00	57,100.00	-	-	-	57,100.00
Total Chapter 31		61,100.00	-	4,000.00	57,100.00	-	-	-	57,100.00
Total Title 3		7,065,500.00	-	226,000.00	7,291,500.00	-	-	-	7,291,500.00

5.1.4 Breakdown & changes in commitment appropriations – Title 4 and Grant total

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
4200	IPA II 2018 PROGRAMM	-	-	-	-	-	81,413.44	81,413.44	81,413.44
Total Chapter 42		-	-	-	-	-	81,413.44	81,413.44	81,413.44
4300	IPA III PROGRAMM	-	-	-	-	-	598,078.00	598,078.00	598,078.00
Total Chapter 43		-	-	-	-	-	598,078.00	598,078.00	598,078.00
Total Title 4		-	-	-	-	-	679,491.44	679,491.44	679,491.44
GRAND TOTAL		17,038,950.00	-	-	17,038,950.00	-	680,436.44	680,436.44	17,719,386.44

5.2 Breakdown & changes in payment appropriations

5.2.1 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 1

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
1100	BASIC SALARIES	4,110,800.00	-	- 164,000.00	3,946,800.00	-	-	-	3,946,800.00
1101	FAMILY ALLOWANCES	567,000.00	-	-	567,000.00	-	-	-	567,000.00
1102	EXPATRIATION AND FOR	572,000.00	-	-	572,000.00	-	-	-	572,000.00
1103	SECRETARIAL ALLOWANC	2,000.00	-	-	2,000.00	-	-	-	2,000.00
1113	CONTRACT AGENTS	1,961,000.00	-	- 161,000.00	1,800,000.00	-	-	-	1,800,000.00
1120	PROFESSIONAL TRAININ	110,000.00	-	25,000.00	135,000.00	25,270.11	-	25,270.11	160,270.11
1130	INSURANCE AGAINST SI	190,000.00	-	-	190,000.00	-	-	-	190,000.00
1131	INSURANCE AGAINST AC	23,000.00	-	-	23,000.00	-	-	-	23,000.00
1132	INSURANCE AGAINST UN	75,000.00	-	-	75,000.00	-	-	-	75,000.00
1141	TRAVEL EXPENSES FOR	63,000.00	-	-	63,000.00	-	-	-	63,000.00
1175	INTERIM SERVICES	150,000.00	-	72,000.00	222,000.00	26,446.74	-	26,446.74	248,446.74
1177	INTERINSTITUTIONAL S	160,000.00	-	-	160,000.00	3,924.23	-	3,924.23	163,924.23
1178	INTERAGENCIES SECRET	2,200.00	-	-	2,200.00	137.09	-	137.09	2,337.09
1180	MISCELLANEOUS EXPEND	15,000.00	-	18,000.00	33,000.00	-	-	-	33,000.00
1181	TRAVEL EXPENSES	7,000.00	-	-	7,000.00	-	-	-	7,000.00
1182	INSTALLATION RESETTL	27,000.00	-	-	27,000.00	-	-	-	27,000.00
1183	REMOVAL EXPENSES	30,000.00	-	-	30,000.00	-	-	-	30,000.00
1184	TEMPORARY DAILY SUBS	16,000.00	-	-	16,000.00	-	-	-	16,000.00
Total Chapter 11		8,081,000.00	-	- 210,000.00	7,871,000.00	55,778.17	-	55,778.17	7,926,778.17
1410	MEDICAL SERVICES	20,000.00	-	-	20,000.00	6,353.92	-	6,353.92	26,353.92
1420	OTHER WELFARE EXPEND	7,000.00	-	-	7,000.00	1,730.05	-	1,730.05	8,730.05
Total Chapter 14		27,000.00	-	-	27,000.00	8,083.97	-	8,083.97	35,083.97
1522	TRAINEES	129,000.00	-	-	129,000.00	-	-	-	129,000.00
Total Chapter 15		129,000.00	-	-	129,000.00	-	-	-	129,000.00
1620	OTHER SOCIAL EXPENDI	20,000.00	-	-	20,000.00	1,161.08	-	1,161.08	21,161.08
Total Chapter 16		20,000.00	-	-	20,000.00	1,161.08	-	1,161.08	21,161.08
Total Title 1		8,257,000.00	-	- 210,000.00	8,047,000.00	65,023.22	-	65,023.22	8,112,023.22

5.2.2 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 2

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
2000	RENT	394,150.00	-	-	394,150.00	14,957.40	-	14,957.40	409,107.40
2010	INSURANCE	7,500.00	-	-	7,500.00	-	-	-	7,500.00
2020	WATER GAS ELECTRICIT	110,000.00	-	-	110,000.00	4,678.45	945.00	5,623.45	115,623.45
2030	CLEANING AND MAINTEN	100,000.00	-	- 61,000.00	39,000.00	80,989.09	-	80,989.09	119,989.09
2040	FITTING OUT OF PREMI	36,000.00	-	- 26,000.00	10,000.00	4,886.70	-	4,886.70	14,886.70
2050	SECURITY AND SURVEIL	102,000.00	-	- 70,000.00	32,000.00	102,081.22	-	102,081.22	134,081.22
Total Chapter 20		749,650.00	-	- 157,000.00	592,650.00	207,592.86	945.00	208,537.86	801,187.86
2100	IT OPERATING EXPENDI	350,000.00	-	- 61,000.00	289,000.00	36,935.00	-	36,935.00	325,935.00
2120	SERVICES PROVIDED BY	350,000.00	-	- 182,000.00	532,000.00	213,663.57	-	213,663.57	745,663.57
2130	NEW AND REPLACEMENT	90,000.00	-	- 41,000.00	131,000.00	103,102.11	-	103,102.11	234,102.11
Total Chapter 21		790,000.00	-	- 162,000.00	952,000.00	353,700.68	-	353,700.68	1,305,700.68
2210	NEW AND REPLACEMENT	18,000.00	-	- 17,000.00	1,000.00	3,161.57	-	3,161.57	4,161.57
2232	VEHICLE UPKEEP PETRO	300.00	-	-	300.00	290.00	-	290.00	590.00
2250	PUBLICATIONS AND SUB	10,000.00	-	-	10,000.00	2,195.67	-	2,195.67	12,195.67
Total Chapter 22		28,300.00	-	- 17,000.00	11,300.00	5,647.24	-	5,647.24	16,947.24
2300	STATIONERY AND OFFIC	5,000.00	-	-	5,000.00	2,189.38	-	2,189.38	7,189.38
2320	BANK CHARGES	1,000.00	-	-	1,000.00	-	-	-	1,000.00
2330	LEGAL EXPENSES	10,000.00	-	- 30,000.00	40,000.00	1,580.00	-	1,580.00	41,580.00
2331	AUDIT SERVICES	11,000.00	-	-	11,000.00	16,020.00	-	16,020.00	27,020.00
2332	OTHER OUTSOURCED SER	48,000.00	-	- 29,000.00	19,000.00	46,270.24	-	46,270.24	65,270.24
2352	INTERNAL CATERING EX	2,000.00	-	-	2,000.00	506.49	-	506.49	2,506.49
Total Chapter 23		77,000.00	-	- 1,000.00	78,000.00	66,566.11	-	66,566.11	144,566.11
2400	POSTAGE AND DELIVERY	6,500.00	-	- 5,000.00	1,500.00	1,376.03	-	1,376.03	2,876.03
2410	TELEPHONE TELEGRAPH	65,000.00	-	-	65,000.00	28,901.85	-	28,901.85	93,901.85
Total Chapter 24		71,500.00	-	- 5,000.00	66,500.00	30,277.88	-	30,277.88	96,777.88
Total Title 2		1,716,450.00	-	- 16,000.00	1,700,450.00	663,784.77	945.00	664,729.77	2,365,179.77

5.2.3 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 3

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
3010	ANTICIPATING CHANGE	143,500.00	-	- 25,000.00	118,500.00	28,310.87	-	28,310.87	146,810.87
3020	FACTS AND FIGURES AN	2,684,600.00	-	259,600.00	2,944,200.00	1,765,736.65	-	1,765,736.65	4,709,936.65
3030	TOOLS FOR OSH MANAGE	297,600.00	-	22,400.00	320,000.00	169,984.85	-	169,984.85	489,984.85
3040	RAISING AWARENESS AN	3,283,400.00	-	86,000.00	3,369,400.00	1,364,888.34	-	1,364,888.34	4,734,288.34
3050	NETWORKING KNOWLEDGE	187,300.00	-	- 40,000.00	147,300.00	173,605.34	-	173,605.34	320,905.34
3060	NETWORKING AND RELAT	408,000.00	-	- 73,000.00	335,000.00	130,698.03	-	130,698.03	465,698.03
Total Chapter 30		7,004,400.00	-	230,000.00	7,234,400.00	3,633,224.08	-	3,633,224.08	10,867,624.08
3100	SUPPORT TO OPERATION	61,100.00	-	- 4,000.00	57,100.00	-	-	-	57,100.00
Total Chapter 31		61,100.00	-	- 4,000.00	57,100.00	-	-	-	57,100.00
Total Title 3		7,065,500.00	-	226,000.00	7,291,500.00	3,633,224.08	-	3,633,224.08	10,924,724.08

5.2.4 Breakdown & changes in payment appropriations – Title 4 and Grand total

in EUR

	Item	Budget appropriations				Additional appropriations			Total approp. available
		Initial adopted budget	Amending budgets	Transfers	Final adopted budget	Carry-overs	Assigned revenue	Total	
		1	2	3	4=1+2+3	5	6	7=5+6	8=4+7
4200	IPA II 2018 PROGRAMM	-	-	-	-	-	86,825.76	86,825.76	86,825.76
Total Chapter 42		-	-	-	-	-	86,825.76	86,825.76	86,825.76
4300	IPA III PROGRAMM	-	-	-	-	-	598,078.00	598,078.00	598,078.00
Total Chapter 43		-	-	-	-	-	598,078.00	598,078.00	598,078.00
Total Title 4		-	-	-	-	-	684,903.76	684,903.76	684,903.76
GRAND TOTAL		17,038,950.00	-	-	17,038,950.00	4,362,032.07	685,848.76	5,047,880.83	22,086,830.83

5.3 Implementation of commitment appropriations

5.3.1 Implementation of commitment appropriations – Title 1

in EUR

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2024			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+ 11+12
1100	BASIC SALARIES	3,946,800	3,898,516	-	-	3,898,516	99%	-	-	-	48,283.80	-	-	48,283.80
1101	FAMILY ALLOWANCES	567,000	531,696	-	-	531,696	94%	-	-	-	35,303.55	-	-	35,303.55
1102	EXPATRIATION AND FOR	572,000	540,487	-	-	540,487	94%	-	-	-	31,512.90	-	-	31,512.90
1103	SECRETARIAL ALLOWANC	2,000	2,000	-	-	2,000	100%	-	-	-	-	-	-	-
1113	CONTRACT AGENTS	1,800,000	1,735,638	-	-	1,735,638	96%	-	-	-	64,362.13	-	-	64,362.13
1120	PROFESSIONAL TRAININ	135,000	124,433	-	-	124,433	92%	-	-	-	10,566.97	-	-	10,566.97
1130	INSURANCE AGAINST SI	190,000	188,657	-	-	188,657	99%	-	-	-	1,343.35	-	-	1,343.35
1131	INSURANCE AGAINST AC	23,000	21,119	-	-	21,119	92%	-	-	-	1,880.91	-	-	1,880.91
1132	INSURANCE AGAINST UN	75,000	72,766	-	-	72,766	97%	-	-	-	2,234.17	-	-	2,234.17
1141	TRAVEL EXPENSES FOR	63,000	60,715	-	-	60,715	96%	-	-	-	2,285.10	-	-	2,285.10
1175	INTERIM SERVICES	222,000	221,313	-	-	221,313	100%	-	-	-	687.48	-	-	687.48
1177	INTERINSTITUTIONAL S	160,000	158,644	-	-	158,644	99%	-	-	-	1,355.51	-	-	1,355.51
1178	INTERAGENCIES SECRET	2,200	2,200	-	-	2,200	100%	-	-	-	-	-	-	-
1180	MISCELLANEOUS EXPEND	33,000	32,685	-	-	32,685	99%	-	-	-	314.99	-	-	314.99
1181	TRAVEL EXPENSES	7,000	135	-	-	135	2%	-	-	-	6,864.76	-	-	6,864.76
1182	INSTALLATION RESETTL	27,000	2,164	-	-	2,164	8%	-	-	-	24,835.57	-	-	24,835.57
1183	REMOVAL EXPENSES	30,000	-	-	-	-	0%	-	-	-	30,000.00	-	-	30,000.00
1184	TEMPORARY DAILY SUBS	16,000	5,306	-	-	5,306	33%	-	-	-	10,693.87	-	-	10,693.87
Total Chapter 11		7,871,000	7,598,475	-	-	7,598,475	97%	-	-	-	272,525.06	-	-	272,525.06
1410	MEDICAL SERVICES	20,000	14,767	-	-	14,767	74%	-	-	-	5,233.38	-	-	5,233.38
1420	OTHER WELFARE EXPEND	7,000	6,934	-	-	6,934	99%	-	-	-	66.31	-	-	66.31
Total Chapter 14		27,000	21,700	-	-	21,700	80%	-	-	-	5,299.69	-	-	5,299.69
1522	TRAINEES	129,000	93,224	-	-	93,224	72%	-	-	-	35,776.45	-	-	35,776.45
Total Chapter 15		129,000	93,224	-	-	93,224	72%	-	-	-	35,776.45	-	-	35,776.45
1620	OTHER SOCIAL EXPENDI	20,000	9,483	-	-	9,483	47%	-	-	-	10,517.50	-	-	10,517.50
Total Chapter 16		20,000	9,483	-	-	9,483	47%	-	-	-	10,517.50	-	-	10,517.50
Total Title 1		8,047,000	7,722,881	-	-	7,722,881	96%	-	-	-	324,118.70	-	-	324,118.70

5.3.2 Implementation of commitment appropriations – Title 2

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2024			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+ 11+12
2000	RENT	394,150.00	385,792.45	-	-	385,792.45	98%	-	-	-	8,357.55	-	-	8,357.55
2010	INSURANCE	7,500.00	6,547.14	-	-	6,547.14	87%	-	-	-	952.86	-	-	952.86
2020	WATER GAS ELECTRICIT	110,945.00	110,000.00	-	945.00	110,945.00	100%	-	-	-	-	-	-	-
2030	CLEANING AND MAINTEN	39,000.00	28,972.67	-	-	28,972.67	74%	-	-	-	10,027.33	-	-	10,027.33
2040	FITTING OUT OF PREMI	10,000.00	9,949.73	-	-	9,949.73	99%	-	-	-	50.27	-	-	50.27
2050	SECURITY AND SURVEIL	32,000.00	30,841.03	-	-	30,841.03	96%	-	-	-	1,158.97	-	-	1,158.97
Total Chapter 20		593,595.00	572,103.02	-	945.00	573,048.02	97%	-	-	-	20,546.98	-	-	20,546.98
2100	IT OPERATING EXPENDI	289,000.00	285,252.93	-	-	285,252.93	99%	-	-	-	3,747.07	-	-	3,747.07
2120	SERVICES PROVIDED BY	532,000.00	507,545.18	-	-	507,545.18	95%	-	-	-	24,454.82	-	-	24,454.82
2130	NEW AND REPLACEMENT	131,000.00	127,122.27	-	-	127,122.27	97%	-	-	-	3,877.73	-	-	3,877.73
Total Chapter 21		952,000.00	919,920.38	-	-	919,920.38	97%	-	-	-	32,079.62	-	-	32,079.62
2210	NEW AND REPLACEMENT	1,000.00	-	-	-	-	0%	-	-	-	1,000.00	-	-	1,000.00
2232	VEHICLE UPKEEP PETRO	300.00	300.00	-	-	300.00	100%	-	-	-	-	-	-	-
2250	PUBLICATIONS AND SUB	10,000.00	8,087.50	-	-	8,087.50	81%	-	-	-	1,912.50	-	-	1,912.50
Total Chapter 22		11,300.00	8,387.50	-	-	8,387.50	74%	-	-	-	2,912.50	-	-	2,912.50
2300	STATIONERY AND OFFIC	5,000.00	4,000.00	-	-	4,000.00	80%	-	-	-	1,000.00	-	-	1,000.00
2320	BANK CHARGES	1,000.00	600.00	-	-	600.00	60%	-	-	-	400.00	-	-	400.00
2330	LEGAL EXPENSES	40,000.00	36,000.00	-	-	36,000.00	90%	-	-	-	4,000.00	-	-	4,000.00
2331	AUDIT SERVICES	11,000.00	10,680.00	-	-	10,680.00	97%	-	-	-	320.00	-	-	320.00
2332	OTHER OUTSOURCED SER	19,000.00	11,723.76	-	-	11,723.76	62%	-	-	-	7,276.24	-	-	7,276.24
2352	INTERNAL CATERING EX	2,000.00	1,559.02	-	-	1,559.02	78%	-	-	-	440.98	-	-	440.98
Total Chapter 23		78,000.00	64,562.78	-	-	64,562.78	83%	-	-	-	13,437.22	-	-	13,437.22
2400	POSTAGE AND DELIVERY	1,500.00	1,000.00	-	-	1,000.00	67%	-	-	-	500.00	-	-	500.00
2410	TELEPHONE TELEGRAPH	65,000.00	64,347.75	-	-	64,347.75	99%	-	-	-	652.25	-	-	652.25
Total Chapter 24		66,500.00	65,347.75	-	-	65,347.75	98%	-	-	-	1,152.25	-	-	1,152.25
Total Title 2		1,701,395.00	1,630,321.43	-	945.00	1,631,266.43	96%	-	-	-	70,128.57	-	-	70,128.57

5.3.3 Implementation of commitment appropriations – Title 3

in EUR

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2024			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+ 11+12
3010	ANTICIPATING CHANGE	118,500.00	109,590.11	-	-	109,590.11	92%	-	-	-	8,909.89	-	-	8,909.89
3020	FACTS AND FIGURES AN	2,944,200.00	2,927,442.76	-	-	2,927,442.76	99%	-	-	-	16,757.24	-	-	16,757.24
3030	TOOLS FOR OSH MANAGE	320,000.00	314,305.05	-	-	314,305.05	98%	-	-	-	5,694.95	-	-	5,694.95
3040	RAISING AWARENESS AN	3,369,400.00	3,364,958.52	-	-	3,364,958.52	100%	-	-	-	4,441.48	-	-	4,441.48
3050	NETWORKING KNOWLEDGE	147,300.00	131,223.83	-	-	131,223.83	89%	-	-	-	16,076.17	-	-	16,076.17
3060	NETWORKING AND RELAT	335,000.00	312,658.37	-	-	312,658.37	93%	-	-	-	22,341.63	-	-	22,341.63
Total Chapter 30		7,234,400.00	7,160,178.64	-	-	7,160,178.64	99%	-	-	-	74,221.36	-	-	74,221.36
3100	SUPPORT TO OPERATION	57,100.00	48,326.42	-	-	48,326.42	85%	-	-	-	8,773.58	-	-	8,773.58
Total Chapter 31		57,100.00	48,326.42	-	-	48,326.42	85%	-	-	-	8,773.58	-	-	8,773.58
Total Title 3		7,291,500.00	7,208,505.06	-	-	7,208,505.06	99%	-	-	-	82,994.94	-	-	82,994.94

5.3.4 Implementation of commitment appropriations – Title 4 and Grand total

in EUR

	Item	Total approp. available	Commitments made					Appropriations carried over to 2024			Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total	%	Assign. revenue	By decision	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9=7+8	10	11	12	13=10+ 11+12
4200	IPA II 2018 PROGRAMM	81,413.44	-	-	-	-	-	81,413.44	-	81,413.44	-	-	-	-
Total Chapter 42		81,413.44	-	-	-	-	-	81,413.44	-	81,413.44	-	-	-	-
4300	IPA III PROGRAMM	598,078.00	-	-	485,913.08	485,913.08	81%	112,164.92	-	112,164.92	-	-	-	-
Total Chapter 43		598,078.00	-	-	485,913.08	485,913.08	81%	112,164.92	-	112,164.92	-	-	-	-
Total Title 4		679,491.44	-	-	485,913.08	485,913.08	72%	193,578.36	-	193,578.36	-	-	-	-
GRAND TOTAL		17,719,386.44	16,561,707.79	-	486,858.08	17,048,565.87	96%	193,578.36	-	193,578.36	477,242.21	-	-	477,242.21

5.4 Implementation of payment appropriations

5.4.1 Implementation of payment appropriations – Title 1

in EUR

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2024				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. revenue	Total	%	Autom. carry- overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+ 12+13
1100	BASIC SALARIES	3,946,800.00	3,898,516.20	-	-	3,898,516.20	99%	-	-	-	-	48,283.80	-	-	48,283.80
1101	FAMILY ALLOWANCES	567,000.00	531,696.45	-	-	531,696.45	94%	-	-	-	-	35,303.55	-	-	35,303.55
1102	EXPATRIATION AND FOR	572,000.00	540,487.10	-	-	540,487.10	94%	-	-	-	-	31,512.90	-	-	31,512.90
1103	SECRETARIAL ALLOWANC	2,000.00	2,000.00	-	-	2,000.00	100%	-	-	-	-	-	-	-	-
1113	CONTRACT AGENTS	1,800,000.00	1,735,637.87	-	-	1,735,637.87	96%	-	-	-	-	64,362.13	-	-	64,362.13
1120	PROFESSIONAL TRAININ	160,270.11	58,406.99	20,647.42	-	79,054.41	49%	66,026.04	-	-	66,026.04	10,566.97	4,622.69	-	15,189.66
1130	INSURANCE AGAINST SI	190,000.00	188,656.65	-	-	188,656.65	99%	-	-	-	-	1,343.35	-	-	1,343.35
1131	INSURANCE AGAINST AC	23,000.00	21,119.09	-	-	21,119.09	92%	-	-	-	-	1,880.91	-	-	1,880.91
1132	INSURANCE AGAINST UN	75,000.00	72,765.83	-	-	72,765.83	97%	-	-	-	-	2,234.17	-	-	2,234.17
1141	TRAVEL EXPENSES FOR	63,000.00	60,714.90	-	-	60,714.90	96%	-	-	-	-	2,285.10	-	-	2,285.10
1175	INTERIM SERVICES	248,446.74	172,608.60	23,145.20	-	195,753.80	79%	48,703.92	-	-	48,703.92	687.48	3,301.54	-	3,989.02
1177	INTERINSTITUTIONAL S	163,924.23	149,470.62	3,575.16	-	153,045.78	93%	9,173.87	-	-	9,173.87	1,355.51	349.07	-	1,704.58
1178	INTERAGENCIES SECRET	2,337.09	2,200.00	-	-	2,200.00	94%	-	-	-	-	-	137.09	-	137.09
1180	MISCELLANEOUS EXPEND	33,000.00	13,161.54	-	-	13,161.54	40%	19,523.47	-	-	19,523.47	314.99	-	-	314.99
1181	TRAVEL EXPENSES	7,000.00	135.24	-	-	135.24	2%	-	-	-	-	6,864.76	-	-	6,864.76
1182	INSTALLATION RESETTL	27,000.00	2,164.43	-	-	2,164.43	8%	-	-	-	-	24,835.57	-	-	24,835.57
1183	REMOVAL EXPENSES	30,000.00	-	-	-	-	0%	-	-	-	-	30,000.00	-	-	30,000.00
1184	TEMPORARY DAILY SUBS	16,000.00	5,306.13	-	-	5,306.13	33%	-	-	-	-	10,693.87	-	-	10,693.87
Total Chapter 11		7,926,778.17	7,455,047.64	47,367.78	-	7,502,415.42	95%	143,427.30	-	-	143,427.30	272,525.06	8,410.39	-	280,935.45
1410	MEDICAL SERVICES	26,353.92	10,400.79	5,273.92	-	15,674.71	59%	4,365.83	-	-	4,365.83	5,233.38	1,080.00	-	6,313.38
1420	OTHER WELFARE EXPEND	8,730.05	4,045.83	1,350.85	-	5,396.68	62%	2,887.86	-	-	2,887.86	66.31	379.20	-	445.51
Total Chapter 14		35,083.97	14,446.62	6,624.77	-	21,071.39	60%	7,253.69	-	-	7,253.69	5,299.69	1,459.20	-	6,758.89
1522	TRAINEES	129,000.00	93,223.55	-	-	93,223.55	72%	-	-	-	-	35,776.45	-	-	35,776.45
Total Chapter 15		129,000.00	93,223.55	-	-	93,223.55	72%	-	-	-	-	35,776.45	-	-	35,776.45
1620	OTHER SOCIAL EXPENDI	21,161.08	6,375.85	741.09	-	7,116.94	34%	3,106.65	-	-	3,106.65	10,517.50	419.99	-	10,937.49
Total Chapter 16		21,161.08	6,375.85	741.09	-	7,116.94	34%	3,106.65	-	-	3,106.65	10,517.50	419.99	-	10,937.49
Total Title 1		8,112,023.22	7,569,093.66	54,733.64	-	7,623,827.30	94%	153,787.64	-	-	153,787.64	324,118.70	10,289.58	-	334,408.28

5.4.2 Implementation of payment appropriations – Title 2

in EUR

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2024				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Autom. carry- overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+ 12+13
2000	RENT	409,107.40	366,943.41	12,385.97	-	379,329.38	93%	18,849.04	-	-	18,849.04	8,357.55	2,571.43	-	10,928.98
2010	INSURANCE	7,500.00	6,547.14	-	-	6,547.14	87%	-	-	-	-	952.86	-	-	952.86
2020	WATER GAS ELECTRICIT	115,623.45	103,266.77	4,543.45	945.00	108,755.22	94%	6,733.23	-	-	6,733.23	-	0.00	135.00	135.00
2030	CLEANING AND MAINTEN	119,989.09	8,549.42	80,989.08	-	89,538.50	75%	20,423.25	-	-	20,423.25	10,027.33	0.01	-	10,027.34
2040	FITTING OUT OF PREMI	14,886.70	7,388.42	4,886.70	-	12,275.12	82%	2,561.31	-	-	2,561.31	50.27	-	-	50.27
2050	SECURITY AND SURVEIL	134,081.22	490.00	102,081.22	-	102,571.22	76%	30,351.03	-	-	30,351.03	1,158.97	-	-	1,158.97
Total Chapter 20		801,187.86	493,185.16	204,886.42	945.00	699,016.58	87%	78,917.86	-	-	78,917.86	20,546.98	2,706.44	-	23,253.42
2100	IT OPERATING EXPENDI	325,935.00	257,962.53	36,369.07	-	294,331.60	90%	27,290.40	-	-	27,290.40	3,747.07	565.93	-	4,313.00
2120	SERVICES PROVIDED BY	745,663.57	138,426.73	207,910.97	-	346,337.70	46%	369,118.45	-	-	369,118.45	24,454.82	5,752.60	-	30,207.42
2130	NEW AND REPLACEMENT	234,102.11	-	102,102.11	-	102,102.11	44%	127,122.27	-	-	127,122.27	3,877.73	1,000.00	-	4,877.73
Total Chapter 21		1,305,700.68	396,389.26	346,382.15	-	742,771.41	57%	523,531.12	-	-	523,531.12	32,079.62	7,318.53	-	39,398.15
2210	NEW AND REPLACEMENT	4,161.57	-	3,161.57	-	3,161.57	76%	-	-	-	-	1,000.00	-	-	1,000.00
2232	VEHICLE UPKEEP PETRO	590.00	-	-	-	-	0%	300.00	-	-	300.00	-	290.00	-	290.00
2250	PUBLICATIONS AND SUB	12,195.67	4,396.25	48.88	-	4,445.13	36%	3,691.25	-	-	3,691.25	1,912.50	2,146.79	-	4,059.29
Total Chapter 22		16,947.24	4,396.25	3,210.45	-	7,606.70	45%	3,991.25	-	-	3,991.25	2,912.50	2,436.79	-	5,349.29
2300	STATIONERY AND OFFIC	7,189.38	2,751.25	1,998.15	-	4,749.40	66%	1,248.75	-	-	1,248.75	1,000.00	191.23	-	1,191.23
2320	BANK CHARGES	1,000.00	545.00	-	-	545.00	55%	55.00	-	-	55.00	400.00	-	-	400.00
2330	LEGAL EXPENSES	41,580.00	25,000.00	-	-	25,000.00	60%	11,000.00	-	-	11,000.00	4,000.00	1,580.00	-	5,580.00
2331	AUDIT SERVICES	27,020.00	-	16,020.00	-	16,020.00	59%	10,680.00	-	-	10,680.00	320.00	-	-	320.00
2332	OTHER OUTSOURCED SER	65,270.24	-	45,680.74	-	45,680.74	70%	11,723.76	-	-	11,723.76	7,276.24	589.50	-	7,865.74
2352	INTERNAL CATERING EX	2,506.49	1,406.72	-	-	1,406.72	56%	152.30	-	-	152.30	440.98	506.49	-	947.47
Total Chapter 23		144,566.11	29,702.97	63,698.89	-	93,401.86	65%	34,859.81	-	-	34,859.81	13,437.22	2,867.22	-	16,304.44
2400	POSTAGE AND DELIVERY	2,876.03	453.94	233.53	-	687.47	24%	546.06	-	-	546.06	500.00	1,142.50	-	1,642.50
2410	TELEPHONE TELEGRAPH	93,901.85	12,756.87	28,759.05	-	41,515.92	44%	51,590.88	-	-	51,590.88	652.25	142.80	-	795.05
Total Chapter 24		96,777.88	13,210.81	28,992.58	-	42,203.39	44%	52,136.94	-	-	52,136.94	1,152.25	1,285.30	-	2,437.55
Total Title 2		2,365,179.77	936,884.45	647,170.49	945.00	1,584,999.94	67%	693,436.98	-	-	693,436.98	70,128.57	16,614.28	-	86,742.85

5.4.3 Implementation of payment appropriations – Title 3

in EUR

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2024				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Autom. carry- overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+ 12+13
3010	ANTICIPATING CHANGE	146,810.87	18,764.14	2,889.09	-	21,653.23	15%	90,825.97	-	-	90,825.97	8,909.89	25,421.78	-	34,331.67
3020	FACTS AND FIGURES AN	4,709,936.65	542,914.58	1,689,976.96	-	2,232,891.54	47%	2,384,528.18	-	-	2,384,528.18	16,757.24	75,759.69	-	92,516.93
3030	TOOLS FOR OSH MANAGE	489,984.85	80,030.05	153,575.58	-	233,605.63	48%	234,275.00	-	-	234,275.00	5,694.95	16,409.27	-	22,104.22
3040	RAISING AWARENESS AN	4,734,288.34	2,272,306.27	1,312,296.53	-	3,584,602.80	76%	1,092,652.25	-	-	1,092,652.25	4,441.48	52,591.81	-	57,033.29
3050	NETWORKING KNOWLEDGE	320,905.34	25,746.59	154,525.81	-	180,272.40	56%	105,477.24	-	-	105,477.24	16,076.17	19,079.53	-	35,155.70
3060	NETWORKING AND RELAT	465,698.03	264,503.92	85,823.54	-	350,327.46	75%	48,154.45	-	-	48,154.45	22,341.63	44,874.49	-	67,216.12
Total Chapter 30		10,867,624.08	3,204,265.55	3,399,087.51	-	6,603,353.06	61%	3,955,913.09	-	-	3,955,913.09	74,221.36	234,136.57	-	308,357.93
3100	SUPPORT TO OPERATION	57,100.00	18,357.67	-	-	18,357.67	32%	29,968.75	-	-	29,968.75	8,773.58	-	-	8,773.58
Total Chapter 31		57,100.00	18,357.67	-	-	18,357.67	32%	29,968.75	-	-	29,968.75	8,773.58	-	-	8,773.58
Total Title 3		10,924,724.08	3,222,623.22	3,399,087.51	-	6,621,710.73	61%	3,985,881.84	-	-	3,985,881.84	82,994.94	234,136.57	-	317,131.51

5.4.4 Implementation of payment appropriations – Title 4 and Grand total

in EUR

	Item	Total approp. availab.	Payments made					Appropriations carried over to 2024				Appropriations lapsing			
			from final adopt. budget	from carry-overs	from assign. revenue	Total	%	Autom. carry- overs	By decision	Assigned rev.	Total	from final adopt. budget	from carry- overs	from assign. rev.	Total
		1	2	3	4	5=2+3+4	6=5/1	7	8	9	10=7+8+9	11	12	13	14=11+ 12+13
4200	IPA II 2018 PROGRAMM	86,825.76	-	-	5,412.32	5,412.32	6%	-	-	81,413.44	81,413.44	-	-	-	-
Total Chapter 42		86,825.76	-	-	5,412.32	5,412.32	6%	-	-	81,413.44	81,413.44	-	-	-	-
4300	IPA III PROGRAMM	598,078.00	-	-	147,213.23	147,213.23	25%	-	-	450,864.77	450,864.77	-	-	-	-
Total Chapter 43		598,078.00	-	-	147,213.23	147,213.23	25%	-	-	450,864.77	450,864.77	-	-	-	-
Total Title 4		684,903.76	-	-	152,625.55	152,625.55	22%	-	-	532,278.21	532,278.21	-	-	-	-
GRAND TOTAL		22,086,830.83	11,728,601.33	4,100,991.64	153,570.55	15,983,163.52	72%	4,833,106.46	-	532,278.21	5,365,384.67	477,242.21	261,040.43	-	738,282.64

6 OUTSTANDING COMMITMENTS

6.1 Outstanding commitments – Title 1

in EUR

	Item	Commitments outstanding at the end of previous year				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried for- ward from pre- vious year	Decommit. Revaluation Cancel- lations	Pay- ments	Total	Commit- ments made during the year	Pay- ments	Cancel- lation of commit. which cannot be	Commit. outstand- ing at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
1100	BASIC SALARIES	-	-	-	-	3,898,516.20	3,898,516.20	-	-	-
1101	FAMILY ALLOWANCES	-	-	-	-	531,696.45	531,696.45	-	-	-
1102	EXPATRIATION AND FOR	-	-	-	-	540,487.10	540,487.10	-	-	-
1103	SECRETARIAL ALLOWANC	-	-	-	-	2,000.00	2,000.00	-	-	-
1113	CONTRACT AGENTS	-	-	-	-	1,735,637.87	1,735,637.87	-	-	-
1120	PROFESSIONAL TRAININ	25,270.11	- 4,622.69	20,647.42	-	124,433.03	58,406.99	-	66,026.04	66,026.04
1130	INSURANCE AGAINST SI	-	-	-	-	188,656.65	188,656.65	-	-	-
1131	INSURANCE AGAINST AC	-	-	-	-	21,119.09	21,119.09	-	-	-
1132	INSURANCE AGAINST UN	-	-	-	-	72,765.83	72,765.83	-	-	-
1141	TRAVEL EXPENSES FOR	-	-	-	-	60,714.90	60,714.90	-	-	-
1175	INTERIM SERVICES	26,446.74	- 3,301.54	23,145.20	-	221,312.52	172,608.60	-	48,703.92	48,703.92
1177	INTERINSTITUTIONAL S	3,924.23	- 349.07	3,575.16	-	158,644.49	149,470.62	-	9,173.87	9,173.87
1178	INTERAGENCIES SECRET	137.09	- 137.09	-	-	2,200.00	2,200.00	-	-	-
1180	MISCELLANEOUS EXPEND	-	-	-	-	32,685.01	13,161.54	-	19,523.47	19,523.47
1181	TRAVEL EXPENSES	-	-	-	-	135.24	135.24	-	-	-
1182	INSTALLATION RESETTL	-	-	-	-	2,164.43	2,164.43	-	-	-
1184	TEMPORARY DAILY SUBS	-	-	-	-	5,306.13	5,306.13	-	-	-
Total Chapter 11		55,778.17	- 8,410.39	47,367.78	-	7,598,474.94	7,455,047.64	-	143,427.30	143,427.30
1410	MEDICAL SERVICES	6,353.92	- 2,967.82	3,386.10	-	14,766.62	10,400.79	-	4,365.83	4,365.83
1420	OTHER WELFARE EXPEND	1,730.05	- 379.20	1,350.85	-	6,933.69	4,045.83	-	2,887.86	2,887.86
Total Chapter 14		8,083.97	- 3,347.02	4,736.95	-	21,700.31	14,446.62	-	7,253.69	7,253.69
1522	TRAINEES	-	-	-	-	93,223.55	93,223.55	-	-	-
Total Chapter 15		-	-	-	-	93,223.55	93,223.55	-	-	-
1620	OTHER SOCIAL EXPENDI	1,161.08	- 419.99	741.09	-	9,482.50	6,375.85	-	3,106.65	3,106.65
Total Chapter 16		1,161.08	- 419.99	741.09	-	9,482.50	6,375.85	-	3,106.65	3,106.65
Total Title 1		65,023.22	- 12,177.40	52,845.82	-	7,722,881.30	7,569,093.66	-	153,787.64	153,787.64

6.2 Outstanding commitments – Title 2

in EUR

	Item	Commitments outstanding at the end of previous year				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried for- ward from pre- vious year	Decommit. Revaluation Cancel- lations	Pay- ments	Total	Commit- ments made during the year	Pay- ments	Cancel- lation of commit. which cannot be	Commit. outstand- ing at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
2000	RENT	14,957.40	- 3,295.16	11,662.24	-	385,792.45	366,943.41	-	18,849.04	18,849.04
2010	INSURANCE	-	-	-	-	6,547.14	6,547.14	-	-	-
2020	WATER GAS ELECTRICIT	4,678.45	- 135.00	4,543.45	-	110,945.00	104,211.77	-	6,733.23	6,733.23
2030	CLEANING AND MAINTEN	80,989.09	- 3,810.80	77,178.29	-	28,972.67	8,549.42	-	20,423.25	20,423.25
2040	FITTING OUT OF PREMI	4,886.70	- 2,493.76	2,392.94	-	9,949.73	7,388.42	-	2,561.31	2,561.31
2050	SECURITY AND SURVEIL	102,081.22	- 51,340.98	50,740.24	-	30,841.03	490.00	-	30,351.03	30,351.03
Total Chapter 20		207,592.86	- 61,075.70	146,517.16	-	573,048.02	494,130.16	-	78,917.86	78,917.86
2100	IT OPERATING EXPENDI	36,935.00	- 1,215.54	35,719.46	-	285,252.93	257,962.53	-	27,290.40	27,290.40
2120	SERVICES PROVIDED BY	213,663.57	- 14,042.60	199,620.97	-	507,545.18	138,426.73	-	369,118.45	369,118.45
2130	NEW AND REPLACEMENT	103,102.11	- 1,000.00	102,102.11	-	127,122.27	-	-	127,122.27	127,122.27
Total Chapter 21		353,700.68	- 16,258.14	337,442.54	-	919,920.38	396,389.26	-	523,531.12	523,531.12
2210	NEW AND REPLACEMENT	3,161.57	-	3,161.57	-	-	-	-	-	-
2232	VEHICLE UPKEEP PETRO	290.00	- 290.00	-	-	300.00	-	-	300.00	300.00
2250	PUBLICATIONS AND SUB	2,195.67	- 2,146.79	48.88	-	8,087.50	4,396.25	-	3,691.25	3,691.25
Total Chapter 22		5,647.24	- 2,436.79	3,210.45	-	8,387.50	4,396.25	-	3,991.25	3,991.25
2300	STATIONERY AND OFFIC	2,189.38	- 191.23	1,998.15	-	4,000.00	2,751.25	-	1,248.75	1,248.75
2320	BANK CHARGES	-	-	-	-	600.00	545.00	-	55.00	55.00
2330	LEGAL EXPENSES	1,580.00	- 1,580.00	-	-	36,000.00	25,000.00	-	11,000.00	11,000.00
2331	AUDIT SERVICES	16,020.00	-	16,020.00	-	10,680.00	-	-	10,680.00	10,680.00
2332	OTHER OUTSOURCED SER	46,270.24	- 24,745.66	21,524.58	-	11,723.76	-	-	11,723.76	11,723.76
2352	INTERNAL CATERING EX	506.49	- 506.49	-	-	1,559.02	1,406.72	-	152.30	152.30
Total Chapter 23		66,566.11	- 27,023.38	39,542.73	-	64,562.78	29,702.97	-	34,859.81	34,859.81
2400	POSTAGE AND DELIVERY	1,376.03	- 1,142.50	233.53	-	1,000.00	453.94	-	546.06	546.06
2410	TELEPHONE TELEGRAPH	28,901.85	- 286.86	28,614.99	-	64,347.75	12,756.87	-	51,590.88	51,590.88
Total Chapter 24		30,277.88	- 1,429.36	28,848.52	-	65,347.75	13,210.81	-	52,136.94	52,136.94
Total Title 2		663,784.77	- 108,223.37	555,561.40	-	1,631,266.43	937,829.45	-	693,436.98	693,436.98

6.3 Outstanding commitments – Title 3

in EUR

	Item	Commitments outstanding at the end of previous year				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried for- ward from pre- vious year	Decommit. Revaluation Cancel- lations	Pay- ments	Total	Commit- ments made during the year	Pay- ments	Cancel- lation of commit. which cannot be	Commit. outstand- ing at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
3010	ANTICIPATING CHANGE	28,310.87	- 25,990.04	2,320.83	-	109,590.11	18,764.14	-	90,825.97	90,825.97
3020	FACTS AND FIGURES AN	1,765,736.65	- 390,591.56	1,375,145.09	-	2,927,442.76	542,914.58	-	2,384,528.18	2,384,528.18
3030	TOOLS FOR OSH MANAGE	169,984.85	- 45,736.27	124,248.58	-	314,305.05	80,030.05	-	234,275.00	234,275.00
3040	RAISING AWARENESS AN	1,364,888.34	- 92,733.81	1,272,154.53	-	3,364,958.52	2,272,306.27	-	1,092,652.25	1,092,652.25
3050	NETWORKING KNOWLEDGE	173,605.34	- 82,789.53	90,815.81	-	131,223.83	25,746.59	-	105,477.24	105,477.24
3060	NETWORKING AND RELAT	130,698.03	- 44,306.23	86,391.80	-	312,658.37	264,503.92	-	48,154.45	48,154.45
Total Chapter 30		3,633,224.08	- 682,147.44	2,951,076.64	-	7,160,178.64	3,204,265.55	-	3,955,913.09	3,955,913.09
3100	SUPPORT TO OPERATION	-	-	-	-	48,326.42	18,357.67	-	29,968.75	29,968.75
Total Chapter 31		-	-	-	-	48,326.42	18,357.67	-	29,968.75	29,968.75
Total Title 3		3,633,224.08	- 682,147.44	2,951,076.64	-	7,208,505.06	3,222,623.22	-	3,985,881.84	3,985,881.84

6.4 Outstanding commitments – Title 4 and Grand total

in EUR

	Item	Commitments outstanding at the end of previous year				Commitments of the current year				Total commitm. outstanding at year-end
		Commitm. carried for- ward from pre- vious year	Decommit. Revaluation Cancel- lations	Pay- ments	Total	Commit- ments made during the year	Pay- ments	Cancel- lation of commit. which cannot be	Commit. outstand- ing at year-end	
		1	2	3	4=1+2-3	5	6	7	8=5-6-7	9=4+8
4200	IPA II 2018 PROGRAMM	62,977.29	- 57,564.97	5,412.32	-	-	-	-	-	-
Total Chapter 42		62,977.29	- 57,564.97	5,412.32	-	-	-	-	-	-
4300	IPA III PROGRAMM	-	-	-	-	485,913.08	147,213.23	-	338,699.85	338,699.85
Total Chapter 43		-	-	-	-	485,913.08	147,213.23	-	338,699.85	338,699.85
Total Title 4		62,977.29	- 57,564.97	5,412.32	-	485,913.08	147,213.23	-	338,699.85	338,699.85
GRAND TOTAL		4,425,009.36	- 860,113.18	3,564,896.18	-	17,048,565.87	11,876,759.56	-	5,171,806.31	5,171,806.31

7 SUMMARY OF TRANSFERS OF APPROPRIATIONS 2023

#	Ref.	Title	from to	item	Current appropriations	Transfer	New appropriations	Total transfer	Transfer(s) between Titles			Date of decision	Decision
									FR Check Art. 26 10% limit	Cumulated amount	%		
TR/01/23	OSH.6044	Title 2	from:	2050	102,000.00	- 30,000.00	72,000.00	40,000.00	n/a	n/a	n/a	21/04/2023	Ares(2023)2866609
			to:	2330	10,000.00	30,000.00	40,000.00						

Justification: Security services are currently contracted until 30/11/2023 on budget 2022. In the view of decreasing carry forward amount from 2023 to 2024 and be more in adequacy with the principle of annuality, commitment for next provision of security services (under framework contract F4E-AFC-1176) will be for a period of 3 months (instead of 12) as of 01/12/2023. Subsequent contract will be for a period of 12 months as from 01/03/2024 on budget 2024.

This option implies the availability of EUR 70,000 on budget item 2050 of which EUR 30,000 are transferred to budget item 2330 in order to cover expenditure for assistance on legal proceedings T-126/23 and enforced recovery for case P.18.1215.F.

TR/02/23	OSH.6046	Title 1	from:	1100	4,110,800.00	- 52,000.00	4,058,800.00	52,000.00	n/a	n/a	n/a	26/05/2023	Ares(2023)4233837
			to:	1175	154,000.00	34,000.00	188,000.00						
				1180	15,000.00	18,000.00	33,000.00						

Justification: Job vacancies and unforeseen absence of staff involve an overload of work, the administrative and support aspects of which can be compensated by interim services. Unplanned vacancies also imply a further cost for the recruitment processes. Therefore further appropriations are re-allocated to the budget items "1175 - Interim services" and "1180 - Expenditure recruitment of staff" for respectively new total amounts of EUR 188,000 & EUR 33,000.

The total amount transferred from "1100 - Salaries" (EUR 52,000) is made possible by an adjusted/decreased weighting factor.

TR/03/23	OSH.6050	Title 1	from:	1100	4,058,800.00	- 47,000.00	4,011,800.00	47,000.00	n/a	n/a	n/a	14/08/2023	Ares(2023)5592027
			to:	1120	110,000.00	25,000.00	135,000.00						
				1175	184,000.00	22,000.00	206,000.00						

Justification: The function of accounting officer ad interim implies specific trainings that could not be anticipated. The impact of the budget envelope for trainings is estimated at EUR 25,000. The new total for the budget item "1120 - Trainings to staff" after transfer is EUR 135,000.

Job vacancies and unforeseen absence of staff involve an overload of work, the administrative and support aspects of which can be compensated by interim services. Therefore further to the transfer TR/02/23, additional appropriations (EUR 22,000) are allocated to the budget item "1175 - Interim services" for a new total of EUR 206,000.

The total amount transferred from "1100 - Salaries" (EUR 47,000) is made possible by an adjusted/decreased weighting factor and post temporarily unoccupied.

TR/04/23	OSH.6052	Title 1	from:	1113	1,961,000.00	- 6,000.00	1,955,000.00	6,000.00	n/a	n/a	n/a	20/09/2023	Ares(2023)6373571
			to:	1175	206,000.00	6,000.00	212,000.00						

Justification: Job vacancies and unforeseen absence of staff involve an overload of work, the administrative and support aspects of which can be compensated by interim services. Therefore further to the transfer TR/03/23, additional appropriations (EUR 6,000) are allocated to the budget item "1175 - Interim services" for a new total of EUR 212,000.

#	Ref.	Title	from to	item	Current appropriations	Transfer	New appropriations	Total transfer	Transfer(s) between Titles			Date of decision	Decision
									FR Check Art. 26 10% limit	Cumulated amount	%		
TR/05/23	OSH.6055	Title 1	from:	1100	4,011,800.00	- 65,000.00	3,946,800.00		Y	- 55,000.00	-1.3%	17/11/2023	Ares(2023)7842329
				1113	1,955,000.00	- 155,000.00	1,800,000.00		Y	- 155,000.00	-7.9%		
				2030	100,000.00	- 61,000.00	39,000.00						
				2100	350,000.00	- 45,000.00	305,000.00						
				3010	143,500.00	- 25,000.00	118,500.00						
				3050	187,300.00	- 40,000.00	147,300.00						
				3060	408,000.00	- 30,000.00	378,000.00						
				to: 1175	212,000.00	10,000.00	222,000.00						
				2120	350,000.00	45,000.00	395,000.00						
				2130	90,000.00	61,000.00	151,000.00						
				to: 3020	2,684,600.00	282,600.00	2,967,200.00						
				3030	297,600.00	22,400.00	320,000.00						

Justification:

- 1100:** The total amount transferred from the salary line (EUR 65,000) is made possible by an adjusted/decreased weighting factor 2023 and the vacancy of a temporary agent post during a period of the year.
The amount transferred consists in EUR 10,000 for the interim services and EUR 55,000 to the Title 3 of the budget.
The amount of EUR 55,000 is transferred to the Title 3 of the budget and is in line with the provisions of the article 26 of the Financial Regulation (<10% of initial credits for budget item 1100).
- 1113:** The total amount transferred from the contract agents budget line (EUR 155,000) is made possible by an adjusted/decreased weighting factor 2023 and the occupation of 25 FTE
- 2030:** Alignment of contracts for cleaning and maintenance services on the annual budget year added to more favorable financial conditions following signature of a new Framework Contract make possible to transfer the unused resources where needs identified.
- 2100:** Reduction of the general cost for IT and software licences leads to savings on budget item 2100.
- 3010:** Organization of final expert workshop for the activity "1.3. Anticipated changes" together with JRC & final work on mapping and integration of OSH knowledge leads to less resources than initially planned.
- 3050:** For the activity "5.3. - Networking knowledge", the translation of the heat guide (estimated cost of EUR 40,000) into several national languages has been carried out in the activity "4.8. - Multilingualism".
- 3060:** Resources planned for an ad hoc Management Board meeting were finally not needed as required decision was taken by written procedure.
EUR 30,000 are available for transfer from the activity "6.4 - Networking".
- 1175:** Further appropriations are needed (EUR 10,000) in order to provide administrative support in the areas of recruitment and L&D of the HR section.
- 2120:** Further appropriations needed (EUR 45,000) in order to launch the second phase of the DevSecOps project. The objective of the project is to improve the ICT development process, including the cybersecurity aspects.
- 2130:** Purchase of specific technical equipment is necessary in order to improve energy conservation and energy efficiency. It is also needed for the stabilization of the air conditioning systems of the Agency's servers.
The extra need is estimated at EUR 61,000 for a new total of EUR 151,000
- 3020:** The transfer of EUR 282,600 is mainly to cover, after re-allocation between the activities of the priority 2, additional needs for the activity "2.1. - ESENER " in the view of contracting further services for the provision of trainings, the fieldwork execution and the data processing, delivery and storage. The contract will eventually cover a bigger number of countries than originally planned.
- 3030:** Further appropriations needed (EUR 22,400) for the activity "3.1 - OiRA" in order to cover maintenance and developmental needs on OiRA Plone.

#	Ref.	Title	from to	item	Current appropriations	Transfer	New appropriations	Total transfer	Transfer(s) between Titles			Date of decision	Decision
									FR Check Art. 26 10% limit	Cumulated amount	%		
TR/06/23	OSH.6064	Title 2	from:	2040	36,000.00	- 26,000.00	10,000.00		Y	- 16,000.00	-4.6%	13/12/2023	Ares(2023)8558272
				2050	72,000.00	- 40,000.00	32,000.00						
				2100	305,000.00	- 16,000.00	289,000.00						
				2130	151,000.00	- 20,000.00	131,000.00						
				2210	18,000.00	- 17,000.00	1,000.00						
				2332	48,000.00	- 29,000.00	19,000.00						
				2400	6,500.00	- 5,000.00	1,500.00						
		Title 3	from:	3020	2,967,200.00	- 23,000.00	2,944,200.00						
				3060	378,000.00	- 43,000.00	335,000.00						
				3100	61,100.00	- 4,000.00	57,100.00						
				to:	2120	395,000.00	137,000.00	532,000.00					
				to:	3040	3,283,400.00	86,000.00	3,369,400.00					

Justification:

2040, 2050, 2130, 2332, 2400 : Alignment of contracts services on the annual budget year, less internal resources for facility management and optimisation of the budget leads to the availability of commitment appropriations for IT projects 2023 as anticipated in the SPD2023-25 (annex XV)

2100, 2130, 3020, 3060, 3100: Re-organisation of the budget for IT (2100) and optimisation of the budget for "Facts & Figures" related activities (3020) together with less financial resources necessary for ad hoc Management Board meetings (3060) leads to the availability of commitment appropriations for IT projects 2023

The amount transferred from budget line 2100 (EUR 16 000) to the Title 3-3040 is in line with the provisions of the article 26 of the Financial Regulation (<10% of initial credits for the same budget line).

2120: As anticipated in the SPD2023-25 (annex XV), availability of appropriations in the course of the year could be used for covering IT services that were not possible to budget at the time of the preparation of the budget 2023 due to limited appropriations. Therefore the transfer of EUR 137 000 is to finance further 2023 IT projects, more specifically for the items DEVSECOPS, CODE REVIEW, DRUPAL 10.

3040: As for budget item 2120 (see above) and anticipated in the SPD2023-25 (annex XV), availability of appropriations in the course of the year could be used for covering IT services that were not possible to budget at the time of the preparation of the budget due to limited appropriations. Therefore the transfer of EUR 86 000 is to finance further 2023 IT projects in the area of Awareness & Communication, more specifically the development of an application to manage the FAST process (FAST and Convergence projects).

Annex XII: GRI content index

GRI content index				
Statement of use		EU-OSHA has reported the information cited in this GRI content index for the period 1 January to 31 December 2023 with reference to the GRI Standards .		
GRI 1 used		GRI 1: Foundation 2021		
GRI STANDARD		DISCLOSURE	LOCATION	Contribution to Sustainable Development Goals ²¹
GRI 2: General Disclosures 2021		2-1 Organizational details	Consolidated Annual Activity Report (CAAR) 2023, "The Agency in brief" Website: https://osha.europa.eu/en/contact-us	
		2-2 Entities included in the organization's sustainability reporting	CAAR, Part II (a), "2.3. Budget and Financial management"	
		2-3 Reporting period, frequency and contact point	CAAR, "Introduction"	
		2-5 External assurance	CAAR, Part II (a) 2.8.2. "European Court of Auditors", 2.10 "Follow up of recommendations following investigation by OLAF"; Part II b) "External Evaluations"	

²¹The mapping between GRI standards and disclosures and the SDG is based on the Guidance document issued by GRI called "Linking SDGs to GRI standards" from May 2022.

	2-6 Activities, value chain and other business relationships	CAAR, "Executive Summary - The Year in Brief"; Part I "Policy achievements"	
	2-7 Employees	CAAR, Part II (a) 2.6 Human Resources Management ; Annex IV: Establishment plan and additional information on Human Resources management; Single Programming Document (SPD) 2023-2025, Annex V - Human resources (qualitative) - Table 1 - A: statutory staff and SNE; Table 1 - B. Additional external staff expected to be financed from grant, contribution or service-level agreements; Table 2 - C: gender representation, Table 2 - D: Geographical balance	SDG 8 "Decent work and economic growth"
	2-8 Workers who are not employees	SPD 2023-2025, Annex V - Human resources (qualitative) - Table 1 - C: Other Human resources (Structural service providers)	SDG 8 "Decent work and economic growth"
	2-9 Governance structure and composition	CAAR 2023, "Executive Summary, The Agency in brief"; Annex IX - List of Management Board members as 31/12/2023 Management Board members and alternates	SDG 5 "Gender equality" SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	2-10 Nomination and selection of the highest governance body	EU-OSHA's founding regulation, Section 1, article 4 Council Decision of 28 March 2023 appointing members and alternate members of the Management Board of the European Agency for Safety and Health at Work (EU-OSHA) 2023/C 116/06 Management Board members and alternates	SDG 5 "Gender equality" SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	2-11 Chair of the highest governance body	CAAR 2023, Annex X: Decisions taken by the Management Board in 2023 Management Board members and alternates	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"

	2-12 Role of the highest governance body in overseeing the management of impacts	EU-OSHA's founding regulation , Section 1, article 5 CAAR 2023, "Management Board's analysis and assessment of the Consolidated Annual activity report"; Part II (a) 2.1 Management Board (p.23)	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	2-13 Delegation of responsibility for managing impacts	EU-OSHA's founding regulation , Section 1, article 5 Management and Executive Boards' rules of procedure	
	2-14 Role of the highest governance body in sustainability reporting	EU-OSHA's founding regulation , Section 1, Article 5 CAAR 2023: "Management Board's analysis and assessment of the CAAR"	
	2-15 Conflicts of interest	EU-OSHA's policy on prevention and management of conflict of interest policy CAAR 2023, Part II (a) - 2.4.4 " Fraud prevention and conflict of interest; Website: Management Board members; declarations of interests and absence of conflict of interests	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	2-16 Communication of critical concerns	CAAR 2023 - "Part II (a) Management - section 2.1. "Management Board"	
	2-17 Collective knowledge of the highest governance body	CAAR 2023 - "Part II (a) Management - section 2.1. "Management Board"	
	2-18 Evaluation of the performance of the highest governance body	CAAR 2023 – "Part II (b) External evaluations"	
	2-19 Remuneration policies	Staff Regulations of officials of the EU , Title V. Chapter 1: Section 1: Remuneration, Articles 62-70	
	2-20 Process to determine remuneration	Staff Regulations of officials of the EU , Title V. Chapter 1: Section 1: Remuneration, Articles 62-71	

	2-21 Annual total compensation ratio	2023 Annual update of the remuneration and pensions of the official and other servants of the EU and correction coefficient applied thereto (C/2023/1544)	
	2-22 Statement on sustainable development strategy	CAAR 2023, Part II. 2.11 Environmental management; Annex VII on Environmental management	
	2-23 Policy commitments	EU-OSHA's strategy 2022-2027	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	2-24 Embedding policy commitments	SPD (2023-2025) - Annual Work programme 2023 CAAR 2023 - "Part I - Policy achievements of the year"	
	2-25 Processes to remediate negative impacts	EU-OSHA's appeal procedure	
	2-26 Mechanisms for seeking advice and raising concerns	EU-OSHA's appeal procedure Policy on access to document Code of good administrative behaviour	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	2-27 Compliance with laws and regulations	CAAR 2023, "Part III - 3.1 Effectiveness of the internal control systems"; "Part II - 2.7.2. European Court of Auditors"; "2.9 Follow-up of recommendations and action plans for audits"; "2.10 Follow-up of recommendations following investigations by OLAF"	
	2-29 Approach to stakeholder engagement	EU-OSHA's founding regulation , Chapter II, Section 4, article 12; Chapter V, article 30 Focal points network EU-OSHA's strategy 2022-2027	
GRI 3: Material Topics 2021	2-30 Collective bargaining agreements	Working & contractual conditions for all statutory staff are based on the Staff Regulations (SR) and the CEOS	
	3-1 Process to determine material topics	2023 public consultation on EU Agencies: EUROFOUND, CEDEFOP, ETF and EU OSHA EU-OSHA's stakeholders surveys	

	3-2 List of material topics	EU-OSHA strategy 2022-2027 CAAR 2023 "Part I - Policy achievements of the year and implementation of work programme"	
	3-3 Management of material topics	CAAR 2023, "Part I - Policy achievements of the year"; "Part II (a) - 2.13 Assessment by management"; "Part II (b) - "External evaluations"; "Part III - Conclusions of assessments on the effectiveness of internal control systems" Annex I - Core business statistics; Annex VIII. Follow up to evaluation recommendations; Annex X. Decisions taken by the Management Board in 2023	
GRI 201: Economic Performance 2016	201-3 Defined benefit plan obligations and other retirement plans	Staff Regulations, Title V, Chapter 3: Pensions and invalidity allowances, articles 77-84	
	201-4 Financial assistance received from government	EU-OSHA budgets CAAR 2023 - "Part II(a) 2.3 Management - Budgetary and financial management"; Annex II - Statistics on financial management	
GRI 203: Indirect Economic Impacts 2016	203-2 Significant indirect economic impacts	CAAR 2023, "Part I, Policy achievements"	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 8 "Decent work and economic growth"
GRI 205: Anti-corruption 2016	205-1 Operations assessed for risks related to corruption	CAAR 2023 - "Part III Assessment of the effectiveness of the internal control systems"	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	205-2 Communication and training about anti-corruption policies and procedures	CAAR 2023- Part II (a) 2.4 Management - Control effectiveness and efficiency Fraud and conflict of interest prevention at EU-OSHA	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	205-3 Confirmed incidents of corruption and actions taken	CAAR 2023 - "Part II(a): Management - 2.10 Follow-up of recommendations following investigations by OLAF"	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"

GRI 302: Energy 2016	302-1 Energy consumption within the organization	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management	SDG 7 "Affordable and clean energy" SDG 8 "Decent work and economic growth" SDG 12 "Sustainable consumption and production" SDG 13 "Climate action"
	302-4 Reduction of energy consumption	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management. 2023 is the baseline year.	SDG 7 "Affordable and clean energy" SDG 8 "Decent work and economic growth" SDG 12 "Sustainable consumption and production" SDG 13 "Climate action"
GRI 303: Water and Effluents 2018	303-5 Water consumption	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management, description of measures to reduce water consumption. No data related to actual consumption are available at the moment.	SDG 6 "Clean water and sanitation" SDG 12 "Sustainable consumption and production" SDG 13 "Climate action"
GRI 305: Emissions 2016	305-2 Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 12 "Sustainable consumption and production" SDG 14 "Life below water" SDG 15 "Life on land"
	305-3 Other indirect (Scope 3) GHG emissions	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 12 "Sustainable consumption and production" SDG 14 "Life below water" SDG 15 "Life on land"
	305-5 Reduction of GHG emissions	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management - 2023 is baseline year	SDG 13 "Climate action" SDG 14 "Life below water" SDG 15 "Life on land"

GRI 306: Waste 2020	306-3 Waste generated	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management. At the moment, data are only available for office paper.	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 11 "Sustainable cities and communities" SDG 12 "Sustainable consumption and production" SDG 15 "Life on land"
	306-4 Waste diverted from disposal	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management. Data provided on recycled paper and information on circularity measures.	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 11 "Sustainable cities and communities" SDG 12 "Sustainable consumption and production"
GRI 308: Supplier Environmental Assessment 2016	308-1 New suppliers that were screened using environmental criteria	CAAR 2023, Annex VII on Environmental management. Information provided on sustainability requirements included in calls for tender. EU-OSHA makes regular use of EC's templates for procurement procedures. Conditions for participation and minimum requirements include compliance with applicable obligations under environmental, social and labour law established by Union law, national law and collective agreement or by international environmental, social and labour law provisions listed in Annex X to Directive 2014/24/EU .	
GRI 401: Employment 2016	401-1 New employee hires and employee turnover	CAAR 2023 "Part II(a): Management - 2.6. Human resources management"	SDG 5 "Gender equality" SDG 8 "Decent work and economic growth"
	401-3 Parental leave	Staff Regulations, Title III, Chapter 2, Section 6: Parental or Family Leave: article 42(a)	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 5 "Gender equality" SDG 8 "Decent work and economic growth"
GRI 402: Labor/Management Relations 2016	402-1 Minimum notice periods regarding operational changes	Staff Regulations of officials of the EU, Title I. General provisions, Article 9	SDG 8 "Decent work and economic growth"

GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-1 Occupational health and safety management system	CAAR 2023: "Part II.2.6.4 Occupational Safety and Health policy"	SDG 8 "Decent work and economic growth" SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	403-2 Hazard identification, risk assessment, and incident investigation	CAAR 2023: "Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy"	SDG 8 "Decent work and economic growth"
	403-3 Occupational health services	CAAR 2023: "Part II (a) 2.6.1 Human Resources Management (on Staff Committee) and Part II.2.6.4 Occupational Safety and Health policy"	SDG 8 "Decent work and economic growth"
	403-4 Worker participation, consultation, and communication on occupational health and safety	CAAR 2023: Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy	SDG 8 "Decent work and economic growth" SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	403-5 Worker training on occupational health and safety	CAAR 2023: Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy	SDG 8 "Decent work and economic growth"
	403-6 Promotion of worker health	CAAR 2023: Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy	SDG 3 "Good health and well-being"
	403-7 Prevention and mitigation of occupational health and safety impacts directly linked by business relationships	CAAR 2023: Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy	SDG 8 "Decent work and economic growth"
	403-8 Workers covered by an occupational health and safety management system	CAAR 2023: Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy	SDG 8 "Decent work and economic growth"

	403-9 Work-related injuries	CAAR 2023: Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy. Information provided on preventative, management and reporting measures in the context of OSH policy.	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 8 "Decent work and economic growth" SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
	403-10 Work-related ill health	CAAR 2023: Part II (a) 2.6.4 Occupational Safety and Health policy. Information provided on preventative, management and reporting measures in the context of OSH policy.	SDG 3 "Good health and well-being" SDG 8 "Decent work and economic growth" SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
GRI 404: Training and Education 2016	404-1 Average hours of training per year per employee	CAAR 2023, "Part II (a) Management: 2.6.1 Human resources management "	SDG 4 "Quality education" SDG 8 "Decent work and economic growth"
	404-2 Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	CAAR 2023, "Part II (a) Management: 2.6.1 Human resources management"	
	404-3 Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews	Staff Regulations, Title III, Chapter 3, Reports, advancement to a higher step and promotion: articles 43 and 44 CAAR 2023 "Part II (a) Management: 2.5 Human resources management"	SDG 5 "Gender equality" SDG 8 "Decent work and economic growth"
GRI 405: Diversity and Equal Opportunity 2016	405-1 Diversity of governance bodies and employees	CAAR 2023 " Part II (a) Management: 2.6.1 Human resources management"; Annex IX - List of Management Board members as at 31.12.2023	SDG 5 "Gender equality" SDG 8 "Decent work and economic growth"
	405-2 Ratio of basic salary and remuneration of women to men	An official who is duly appointed is entitled to the remuneration carried by his or her grade and step, not by gender, as defined in the Staff Regulations	SDG 5 "Gender equality" SDG 8 "Decent work and economic growth"
GRI 406: Non-discrimination 2016	406-1 Incidents of discrimination and corrective actions taken	Staff Regulations, Title I: General provisions, article 1d, 12 a, 42a. During 2023, there were no incidents of discrimination or corrective actions taken.	SDG 5 "Gender equality" SDG 8 "Decent work and economic growth"

GRI 413: Local Communities 2016	413-1 Operations with local community engagement, impact assessments, and development programs	Europe Day events	
GRI 414: Supplier Social Assessment 2016	414-1 New suppliers that were screened using social criteria	EU-OSHA makes regular use of EC's templates for procurement procedures. Conditions for participation and minimum requirements include compliance with applicable obligations under environmental, social and labour law established by Union law, national law and collective agreement or by international environmental, social and labour law provisions listed in Annex X to Directive 2014/24/EU .	SDG 5 "Gender equality" SDG 8 "Decent work and economic growth" SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"
GRI 418: Customer Privacy 2016	418-1 Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	CAAR 2023 " Part III Assessment of the effectiveness of the internal control systems - Data protection"	SDG 16 "Peace, justice and strong institutions"